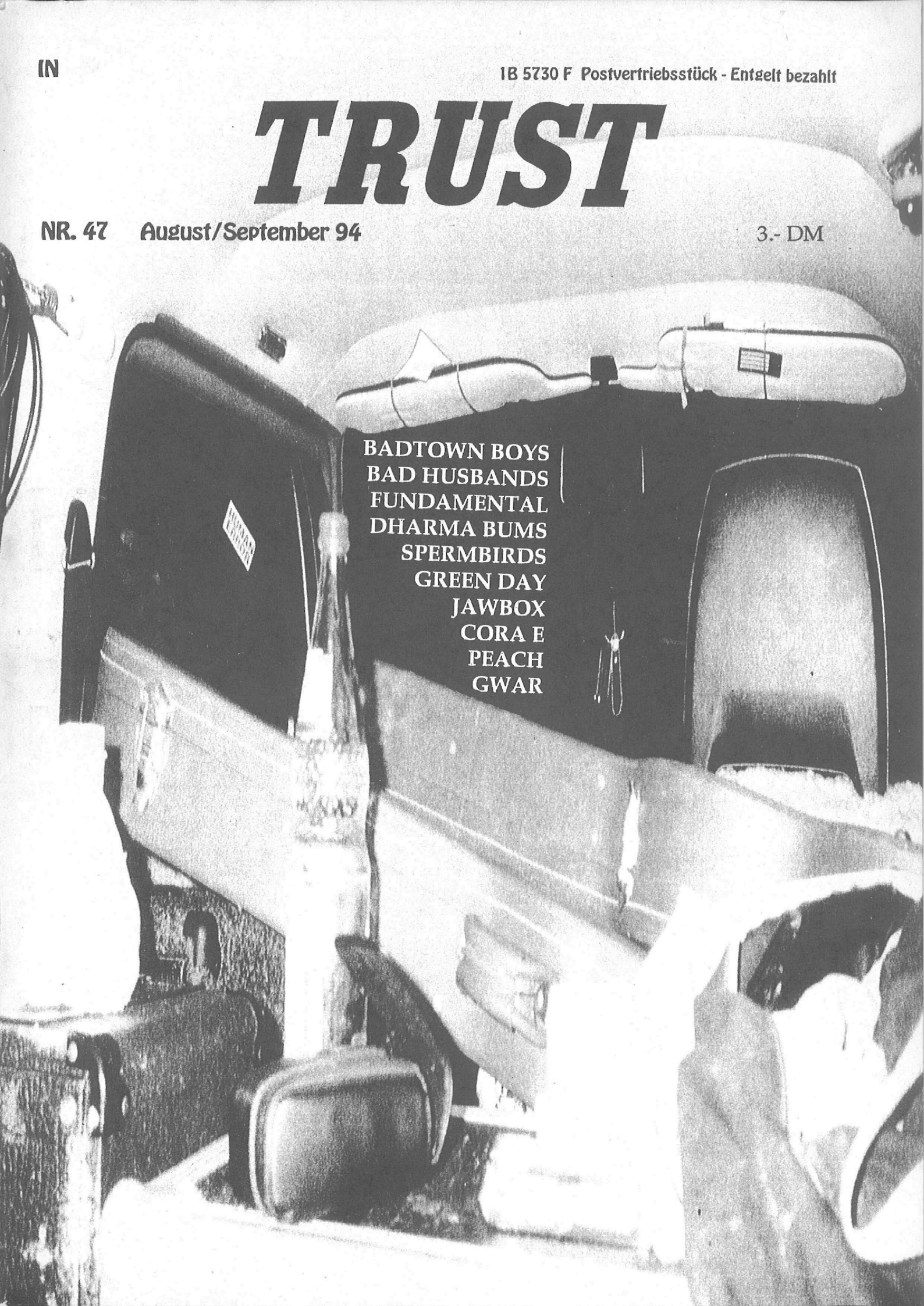
IN

1B 5730 F Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

TRUST

NR. 47 August/September 94

3.- DM



BADTOWN BOYS
BAD HUSBANDS
FUNDAMENTAL
DHARMA BUMS
SPERMBIRDS
GREEN DAY
JAWBOX
CORA E
PEACH
GWAR

VISIONS

PRÄSENTIERT:

neurosis

WITH:

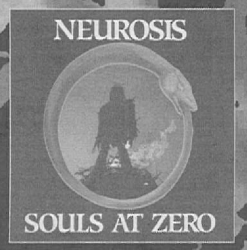
GRINCH

18.08.94 GRONINGEN NL - VERA
19.08. ESSEN G - ZECHE CARL
20.08. COLOGNE G - KANTINE
21.08. VIENNA AU - FLEXX II
22.08. MUNICH G - NACHTWERK
23.08. ZÜRICH CH - ROTE FABRIK
23.08. BERN CH - REITHALLE
24.08. FFM-HÖCHST G - MICHEAL BARRACKS
25.08. HAMBURG G - FABRIK
26.08. LEIPZIG G - CONNE ISLAND
27.08. BERLIN G - SO 36
28.08. BREMEN G - SCHLACHTHOF
29.08. GÜTERSLOH G - ALTE WEBEREI
30.08. GENT B - DEMOCRAZY

RPN TOURBOOKING
FAX: 49-69-4930748

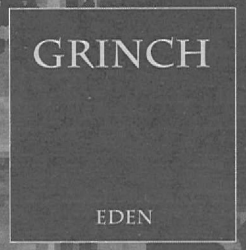
EFA 18146

EFA 18134



EFA 18109

EFA
MEDIEN GmbH

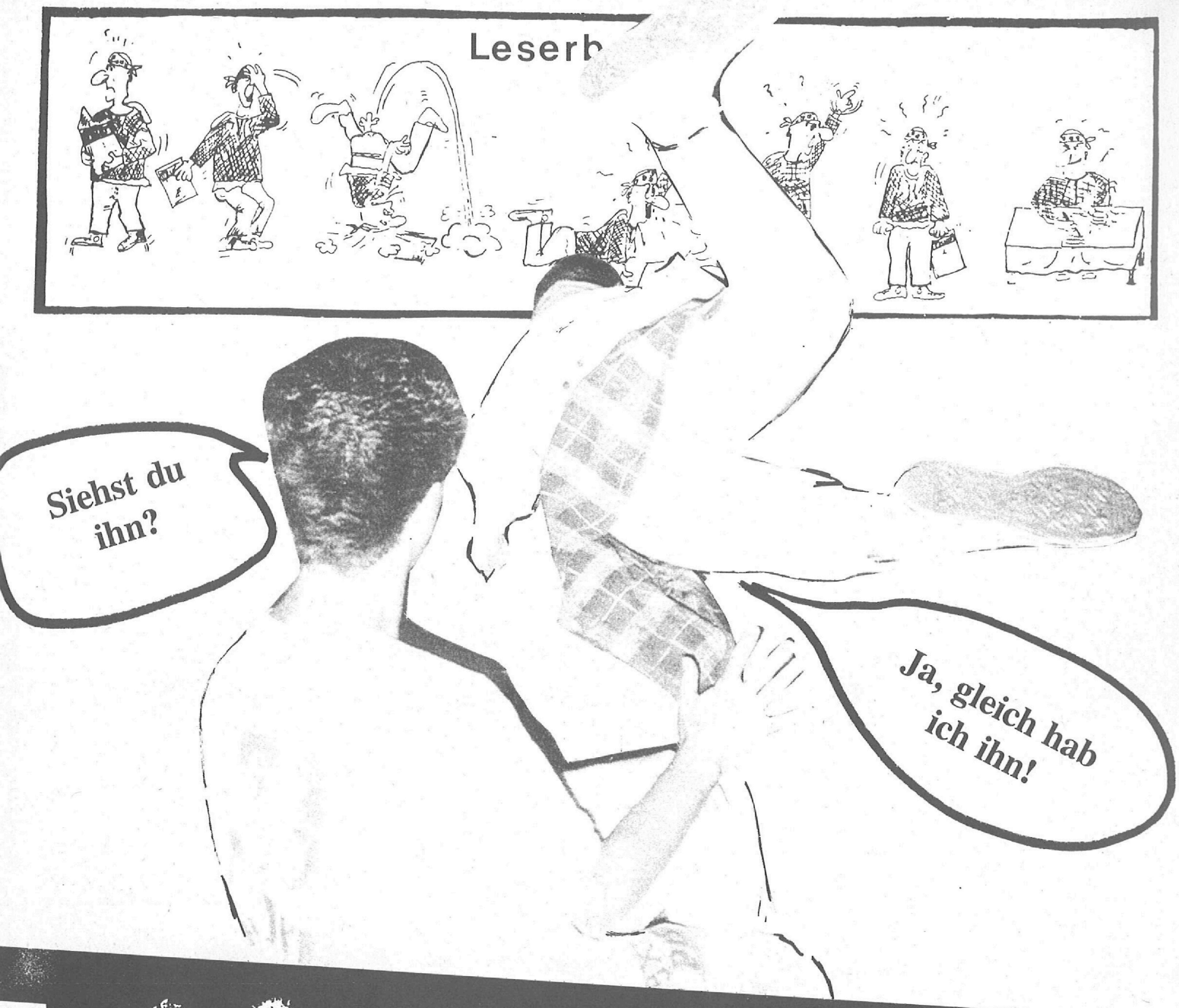


CD 15717322
LP 15717321

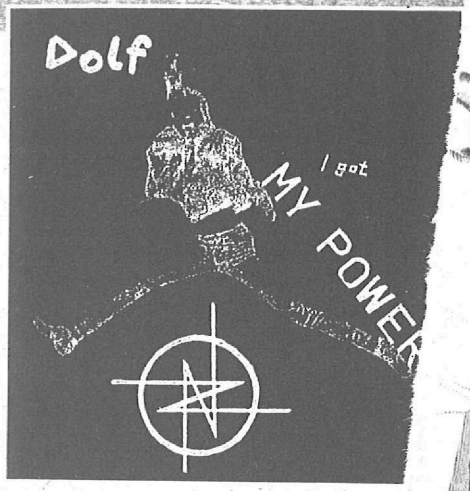
ROUGH TRADE

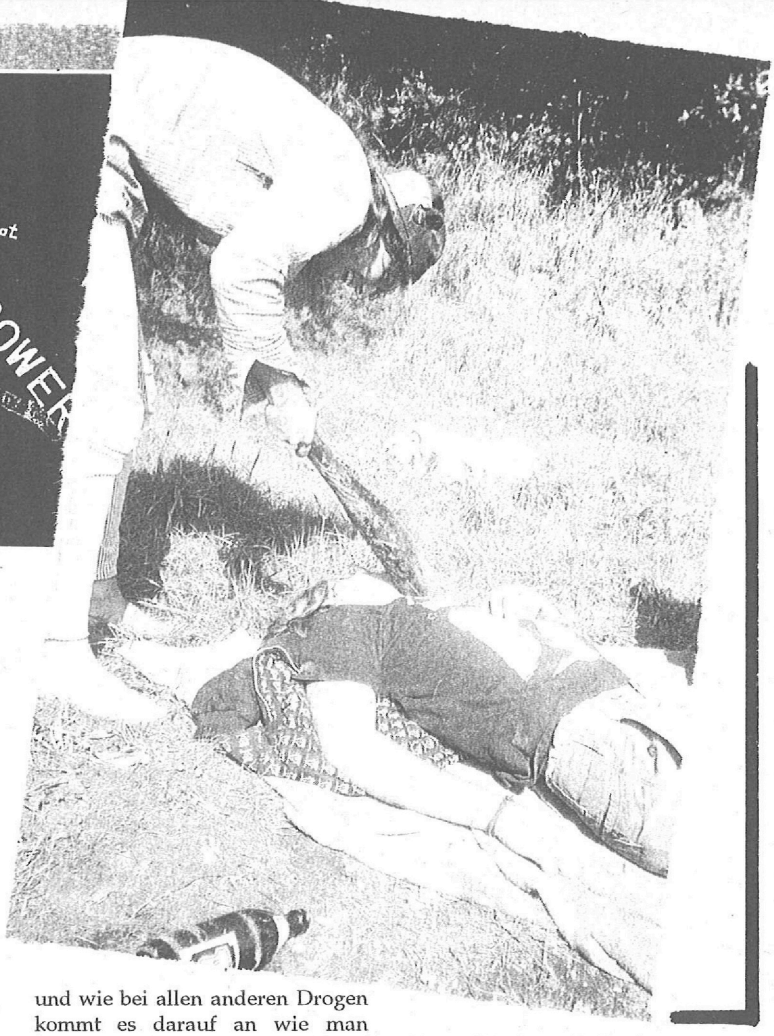
SUPERDESIGN BY CACTUS : 069-826747

Leserb



Jetzt grade wird das 25jährige Jubiläum der ersten Mondlandung gefeiert... Irgendein wahllos herausgegriffenes Datum aus der Klamottenkiste der neueren Historie. Gar keine so tolle Sache, der größte Ausgabenposten im US-Staatshaushalt damals. Noch vor den Kosten des Vietnamkriegs, für gestapomäßige Hippieverfolgung oder scheinheiligen Essenspaketen für die damals wie heute verhungernde dritte Welt. Und alles für den Traum, den kalten Krieg im Weltraum ideell gewinnen zu können, nachdem selbst nach dem x-ten Ausflug zur Tante Luna der erhoffte Effekt von strahlender Überlegenheit und kosmischer Größe ausblieb. Seitdem geht die ganze Penunze direkt an das Militär, um damit noch größere, noch bösere Sternenkriegswaffen zu produzieren. Den wiederum dadurch entstehenden hochradioaktiven Abfall hat man dann großzügig über den Mutterplaneten verteilt, zu dem bereits verteilten zivilen Nuklearabfall, also den Resten des kalten Krieges gegen die Zivilbevölkerung. Das sind in dem Fall wir. Also entweder führen wir im großen Stil die Raumfahrt wieder ein oder wir müssen jede Möglichkeit nutzen, die Intensität der gegen uns persönlich gerichteten Kriegführung etwas zu vermindern. Da Raumfahrt aber in jedem Fall zwangsläufig zum *corporate bullshit,* also zur kapitalistisch kontrollierten Scheiße wird, bleibt nur der gewaltarme Widerstand. Zum Bombenlegen seid ihr ja zu faul. Wird auch besser sein. Genau betrachtet sollte man solche Jobs auch den Profis überlassen. Schon grade bei so nem Wetter, nicht? Ich denke, bei *real* Sommerhitze ist es leichter, *real* fun zu haben, ohne dem *corporate* Konsumdiktat ausgesetzt zu sein. Und es ist dringend nötig, zu üben, solange es leichtfällt, um dann in der kargen und freudlosen Regen- und Winterzeit spontan die richtige Seite der kalten Konsumfront zu finden. Inzwischen könnt ihr ja bei jeder sich bietenden Gelegenheit die Grünen wählen (oder wenn ihr grade einen auf bescheuert machen wollt, meinetwegen die PDS), ihr müßt euch oft genug zum Kasper machen lassen, ohne daß ihr was dagegen tun könnt, also geht auf diese Deppenveranstaltung (zur Wahlfarce) und macht, um Hassos willen, was ihr wollt. Apropos Hasso, neulich haben sie wieder mal Alien im TV gespielt, und ich/wir habens zum 5ten mal gesehn. Der Streifen ist einfach richtig Punk. Jetzt wißt ihrs. Ansonsten schau ich zur Zeit keine Glotze. Hängt mir zum Arsch raus. Ich hör lieber Musik (was, steht hinten im Heft) und lese, und zwar alles von Philip K. Dick, dem Mann, der SF als auch der Ami-Gegenwartsliteratur den Psycho-Gau verpaßt hat. Im Moment "LSD-Astronauten", davor "Ubik", "Das Orakel vom Berge", "Blade Runner" und unzählige Kurzgeschichten und Erzählungen. Lest dieses Zeug oder bleibt dumm und sterbt. Dieser Mann ist Gott, leider seit 11 Jahren tot, kein Verlaß mehr auf die Grundwerte. *Now that I'm back from hell, everything seems usual.* Hasso, hör auf zu singen, überlaß das unsern Lesern, die habens nötiger, harhar.





Leute, es ist Sommer und obwohl mich das Leben gut behandelt ist das kein Grund die Arme zu verschränken und alles seinen Gang gehen zu lassen. Mittlerweile interessiert es ja fast keinen mehr ob eine Band jetzt bei einem Major ist oder nicht - da hat das MRR neulich eine klasse Nummer rausgebracht, ein paar Gedanken zu dem Thema hier jetzt erstmal als Einstieg. Neulich hab ich in einer Metal-Illustrierten ein Interview mit Pantera gelesen, ich hatte die ja auch schon mal interviewt, was der Mensch dort aber (in der Metal-Illu) vom Stapel gelassen hat das kann man nicht mehr verstehen. Die "neuen" Bands scheinen doch tatsächlich der Meinung zu sein das ihre Popularität aufgrund ihres eigenen Talents zustande gekommen ist - oder weil sie lange Zeit hart an der Band und der Musik gearbeitet haben. Für die blöden: "Wir sind so bekannt weil wir so gute Musik machen." Das ist ein Irrglaube und zeugt nur von zu großen Egos - nicht die "tolle" Musik die diese Bands spielen macht sie so bekannt, sondern die Firmen mit denen sie zusammenhängen, die Strukturen in denen diese Firmen arbeiten - das ist es was diese Bands populär macht. Die Qualität der Musik ist nicht mehr so entscheidend, sondern die "Qualität" der Firmen. Also, ihr lieben "Alternativ-Neo-HC-Rock" Bands - runter von euren hohen Pferden, seht der Realität ins Gesicht so wie ihr es schon seit Jahren zuhause auf der Straße macht - haha. Und da wir grade beim Ego knacken sind: wißt ihr was das Problem von Henry Rollins ist, von dem immer alle sagen er hätte so einen Stiernacken. Herr Rollins hat einen zu kleinen Kopf, da wundert es nicht das sein Restkörper so bullig aussieht, das ist eine optische proportionssache, das täuscht, stellt euch den Mann mit einem normal großen Kopf vor und weg ist der "Stiernacken". Mythos erledigt. Ich denke ja das meine kleine Enthüllung hier Rollins Ruhm nicht schmälern wird, aber da fällt mir noch was ein - auch Ruhm ist eine sehr starke Droge und wie bei allen anderen Drogen kommt es darauf an wie man damit umgeht -
soviel dazu das er keine Drogen hat, das wollte ich aber damit gar nicht sagen - byproduct - sozusagen, ich wollt damit sagen das sehr viele von den grade populären Musikern nicht mit dieser Droge umgehen können und das schlimme ist, viele werden sich das nicht eingestehen. Aber auch das ist nicht so schlimm, denn heutzutage zeigt es sich halt sehr schnell wer auf welcher Seite steht, insofern halten uns die Majors die Szene frisch, weil sie den ganzen Müll der bei uns sowieso keine Chance hätte abkratzen und so das Bild freimachen auf die neuen, wirklich guten und innovativen Bands, die Bands die auch wirklich wissen was sie wollen, die kein Interesse an der Droge Ruhm haben. Bands die eben nicht zur Industrie
gehen, weil sie Rückgrat haben. Ach und da hab ich auch schon gar keine Lust mehr das jetzt weiter groß auszuführen, wir schwenken weiter zu der Abteilung was mir so in letzter Zeit durch den Kopf ging und was mir geschehen ist, nicht zusammenhängend aber trotzdem eine Einheit.
>Kennt ihr eigentlich Leute die sich bemühen bzw. sogar wehren nicht immer mehr Geld anzuhäufen, es gibt die und ich weiß das es für einige nicht so einfach ist.
>Hier nochmal zu dem leidigen Thema Tattoos, nachdem ich die letzten Tage wieder so viele Leute mit welchen gesehen habe, nicht etwa auf den letzten Konzerten, sondern an einem ganz spießigen Strand - jeder Depp hat heutzutage ein Tattoo. Bei zwei Leuten habe ich auch
ECHTE Tribal-Tattos gesehen, nicht die tollen Muster, nein, der eine hatte sich "Bruce Lee" auf den rechten Arm gestochen und der andere hatte den selben Namen auf dem Bauch. Die Dinger sehen zwar scheiße aus, sind aber voll cool, im Gegensatz dazu sehen die nachgemachten trendy Tribal-Tattos zwar geil aus, sind aber scheiße - da kann ich nur ein lustiges "Back to the Old School" hinterherwerfen.
>Was ich auch noch gesehen habe was mich wirklich am Verstand der Person, bzw. der "Attitude" die dahinter steckt zweifeln lies. Schwarzes t-shirt mit weißem Aufdruck "Sex, Drugs & Rock'N'Roll" das ganze Fett durchgestrichen - ansich ja mal ganz cool - dann aber der Rückenaufdruck "Für mich gibts nur Basketball" - oder so ähnlich, drunter prangerte dann das "Nike" Logo, also, auch diese Firma gehört auf die Boykott-Liste.
>Nach einer durchzechten Nacht in Andraitx sind wir noch morgens um 4 in eine Disco, da war grade Miss Wahl - sowas habe ich noch nicht gesehen, die Leute machen sich ja nur noch zum Deppen - leider waren keine Feministinnen

JUST CAN'T HATE ENOUGH-
-DRECKSPACK!
zwei LP's von Starving Missile
vom Chef persönlich ausgewählt
— für 10,-DM im Voraus —

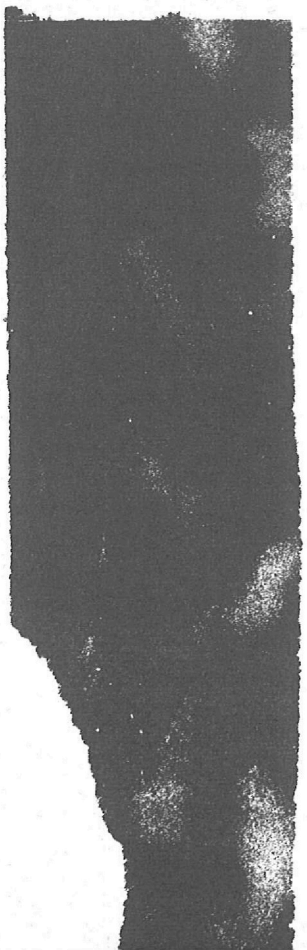
PUNK ANDERSON'S FAVOURITES-
-Doppel-Longplay-CD
77 klassische Ami-Hardcore-
Songs von ADOLESCENTS, BLACK FLAG, CHANNEL 3, DILS, GERMS, LEWD, MIDDLE CLASS, NECROS, OFFENDERS, MINORTHREAT, WIPERS, ... und als Bonus die GG ALLIN & THE SCUMFUCS-LP, limitiert auf 1000 Stück
— für 25,-DM im Voraus —

SHEER TERROR-
-JUST CAN'T HATE ENOUGH-CD
NEW YORK HATECORE-KLASSIKER produziert von PRONG's Tommy Victor, limitierte Auflage von 1000 Stück mit beiden Singles als Bonus-Tracks, remastered mit noch brutalerem Sound, allen Texten und neuem Cover
— für 25,-DM im Voraus von —
STARVING MISSILE RECORDS
MIKE JUST
THERESE-GIEHSE-ALLEE 30
81739 MÜNCHEN

ICH SUCHE DRINGEND:
LEWD-American Wino-LP
FLESH EATERS-No Questions Asked-LP
TOOTH AND NAIL-Sampler-LP

da die ihre Geschlechtskolleginnen mal ins Gewissen geredet hätten. Das wäre hier bitter notwendig gewesen.
>Ist euch schon mal aufgefallen das viele Leute die Helfen wollen - egal in welchem Bereich - oft die hilfsbedürftigen Personen nur an der Hand nehmen, das ist nicht genug, parallel dazu müssen diese Leute auch in die Pflicht genommen werden, mit anderen Worten, Hilfe zur Selbsthilfe.
>Wir sind ja alle gegen Zensur, finden es völlig lächerlich wenn dann irgendwelche Moralapostel kommen und sagen: "Dieser junge Mensch hat sich umgebracht, in seinem CD-Spieler war noch eine Black Sabbath (oder sonstwer) CD". Klar ist das Schwachsinn, das Leute von Texten so beinflußt werden das sie dann auch noch tun was die Musiker da vorsingen. Soweit so gut, dann müßten wir uns aber auch eingestehen, wenn da dann eine Band für etwas "gutes" (oder gegen etwas "böses") singt (damit meine ich jetzt "unsere" Bands), wieso sollte das dann von Leuten ernst genommen werden. Denkt mal über die Zusammenhänge nach.
So, das waren jetzt alles eigentlich Themen über die man hätte viel mehr schreiben können, aber euer kleines Graues soll ja auch noch was zu tun haben. Ach ja, die von mir spaßeshalber angekündigt "Gefahr" ist wieder vorbei, ich bin nicht mehr Solo (damit auch du Moses wieder eine "gute" Zine-kritik schreiben kannst...). In diesem Sinne einen schönen Sommer, wir sehen uns dann in Köln auf dem Konzert. Merke:

TRUST NO ALTERNATIVE!



IMPRESSUM

TRUST Verlag:
Dolf Hermannstädter
Salzmannstr. 53
86163 Augsburg
Tel. 0821/66 50 88
Fax. 0821/66 69 64
(Redaktionelles, Vertrieb. Anzeigen)

Kontaktadresse:
(Redaktionelles)
Fritz Effenberger
St. Leostr. 30 86500 Maingründel
Tel. 08238/7041 Fax 7197

Mitarbeiter:
Mitch, Dolf, Tom, Matthias, Fritz, P, Hajo, Howie, Freezy, Gitze, Jobst, Michael T., Luzia, Christoph, Al, Andrea, Rainer, Uli, Frau Fleisch, Daniel, Markus, Michael E., Kai

Fotos:
Chris, Udo & die anderen

Layout:
Mitch

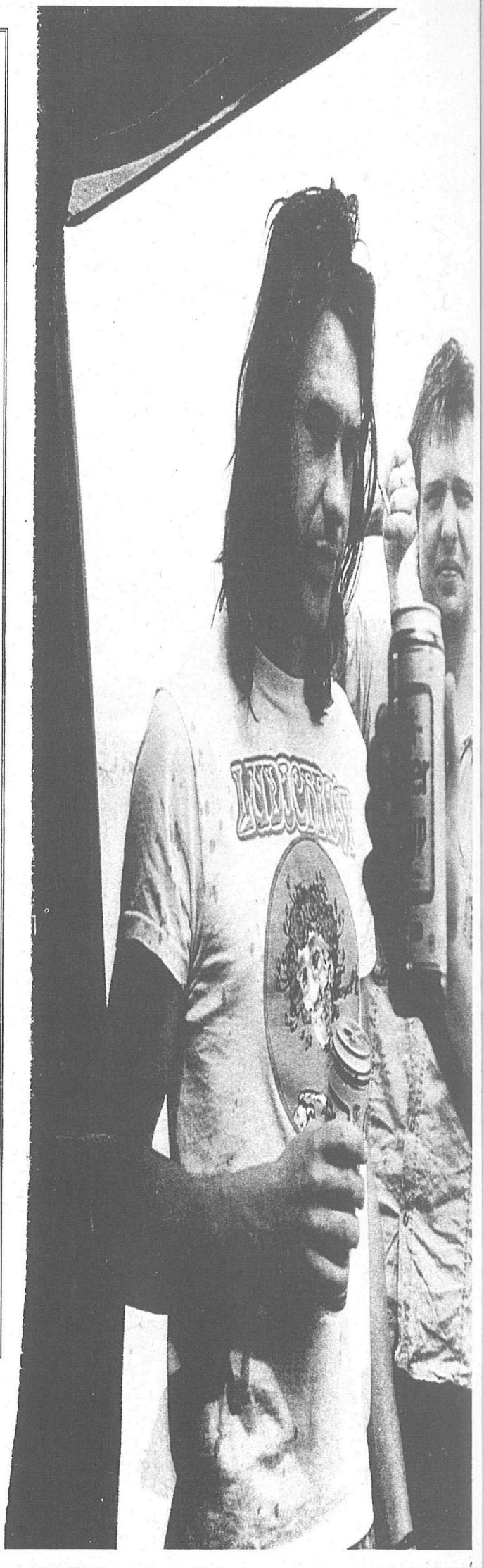
Abo:
5 Ausgaben (Ausland 4) für 20.-DM per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter, Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00 Kto. Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

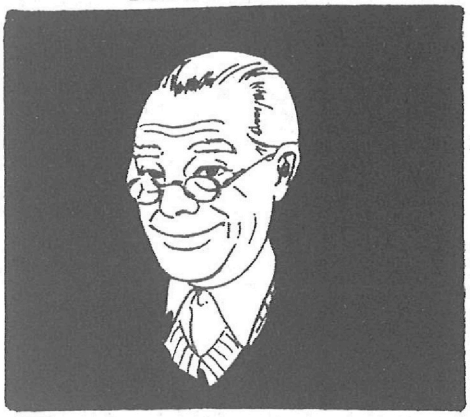
Anzeigen:
Es gilt Anzeigenpreisliste 5/93-94 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten(Preise Formate, Redaktionschlüsse) für 94 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST #48 erscheint im Oktober 94 Redaktionschluß hierfür ist der 15.September 94



Kai's Kolumne



Vorab: In diesen Tagen erscheint ein Buch aus amerikanischer Übersetzung auf dem deutschen Markt, das sich auf 227 Seiten mit dem Rinderwahn beschäftigt. Nicht um die Seuche gleichen Namens geht es, sondern um den Wahn, der schlicht im Fleischkonsum sich offenbart: "Das Imperium der Rinder" von Jeremy Rifkin ist für DM 36.- im Campus Verlag erhältlich.

Ich hab das Buch noch nicht gelesen. Deswegen kann ich es nicht empfehlen, möchte aber trotzdem meine Kolumne daran aufhängen, weil mir beim Lesen der Rezension in der Süddeutschen Zeitung eines aufgefallen ist, was sich wie ein roter Faden durch alle Bereiche dieser Gesellschaft zieht: Der Wertverlust der Gefühle. Rifkin ist anscheinend Wissenschaftler, und man muß sagen, daß es - leider - schon deshalb gut ist, jetzt ein solches Buch vorliegen zu haben. Denn wie aus dem kurzen SZ-Artikel deutlich wird, schmeißt der Mensch mit erschütternden Zahlen um sich, die halt auch den letzten Skeptiker und Pseudo-Rationalisten davon überzeugen sollen, daß die industrielle Fleischproduktion volkswirtschaftlich und ökologisch ein Unding sei. Ich frag' mich nur, ob wir erst wissen müssen, daß für jeden Hamburger etwa 75 Kilogramm lebende Materie vernichtet wird, daß die Regenwaldabholzung für schnelles Weideland Unmengen Kohlendioxids freisetzt etc, damit wir uns überhaupt noch aufschwingen, über unsere Lebensqualität und die der Tiere nachzudenken. Denn zum einen ist solche Zahlenspielerei immer angreifbar, die gute Sache an sich sollte auch unsere Augen nicht für die Manipulierbarkeit wissenschaftlicher Daten verblenden, und zum anderen befindet sich Rifkin damit inmitten eines Systems, das alle seine Bezüge, seien es Tiere, Frauen, Männer und darin nochmal Haustiere, Nutztiere, Ausländer, Juden oder Fabrikangestellte verdinglicht und damit zu Objekten macht. Die kann man zählen und erforschen, bald quälen und ermorden. In einer Welt, in der nur noch das empirisch Beweisbare zählt, haben Gefühle keinen Platz. Im Gegenteil, ihre Nutzlosigkeit wird sogar zu einer Gefahr für den, der sie trotzdem zulassen sollte, denn damit offenbart er ja den anderen Erbsenzählern Daten seiner Seele, die ihn ausnutzbar machen. Ich werde also ganz genau und vorsichtig auswählen, wem ich welche Gefühle zeige und sowieso nur dann, wenn ich mir halbwegs sicher sein kann, daß ich dafür auch einen angemessenen Gegenwert erhalte. Das Spiel geht ja noch viel weiter, das wird jeder merken. Wichtig finde ich erst mal, daß dabei jeder Opfer des Systems wird, das er nicht gewählt hat, aber dauernd am Leben erhält. Denn wie soll ich denn meine kostbaren Gefühle retten, wenn ich nicht alles und jeden als Objekt erfahre und behandle - so wie mich selbst? Genau da liegt für mich der Knackpunkt solcher Analysen wie in dem Fleischbuch.

P.S. Buchbesprechung folgt im nächsten Heft.

GASTKOLUMNE

VON

Alice Nutter Chumbawamba

Es gibt ein altes Klischee, "aus einem Maulwurfshügel einen Berg machen", das perfekt beschreibt wenn etwas in keinem Verhältnis mehr steht. In Stuttgart habe ich eine Gruppe von Frauen getroffen die es geschafft hätten die Anden aus einem Staubkörnchen zu formen. Der Grund für den ganzen Ärger war eine Wasserspritzpistole. Rosa, hartes Plastik in die Form eines Penis gegossen. Die lag in einem blauen Karton verpackt auf der Ablage unseres Van's. Nicht einmal sexuell deutlich genug um als pornographisch eingestuft zu werden, mit der Darstellung eines 18 cm langen Penis und zwei Ladys (gekleidet in Miss World-Bikinis - ca. 1972) hätte die Schachtel nichtmal einen Design-Wettbewerb gewonnen. Um es kurz zu sagen, es war ungefähr so aufregend als ob noch eine alte britische Punk Band sich reformiert um Europa zu melken. Aber einige Frauen sahen es und steigerten sich bis zur Raserei hinein. Sie sagten, wenn nicht erklärt wird was die Schachtel da zu suchen hat und sie nicht verschwindet, das dann wohl auch ein Busfenster kaputt gehen könnte.

Die erste Annahme, die die Frauen machten, war, das die Spritzpistole einem Mann gehörte. In ihren Augen könnte nichts, das auch nur im entferntesten die Form eines Penis hat, von einer Frau gekauft worden sein - sie waren offensichtlich noch nie in einem lesbischen Sex-Club oder haben jemals Gurken-Soße zubereitet. Als ich mich ihnen dann näherte, stolz meine Pistole schwingend, zerstörte es das Argument das das Objekt beleidigend gegen ALLE Frauen ist. Dann entschieden sie sich für die Verallgemeinerung Nummer 2 und behaupteten das die Wasserpistole eine Symbol für Vergewaltigung wäre, das Frauen die das Ding sehen an Traumas aus ihrer Vergangenheit erinnert werden könnten. Mit einem großartigen Versuch der emotionalen Erpressung fügte eine der Frauen hinzu, das sie vergewaltigt wurde und die Schachtel sie daran erinnere. Egal wer die Integrität einer Frau, die vergewaltigt wurde, in Frage stellt geht das Risiko ein als völlig gefühllos zu erscheinen, aber eine Scheiß Schachtel mit einem Akt der Brutalität zu vergleichen überspannt die Vorstellungskraft doch irgendwie.

Teile von derzeitigen feministischen Philosophien behaupten das jede Art von sexueller Darstellung die Sicherheit von Frauen bedroht. Das Argument beruht auf der biologischen Voraussetzung das alle Frauen "natürlicherweise" sanft und passiv sind, während alle Männer aggressive Zeitbomben sind die nur darauf warten um von einem kurzen Blick auf ein Tittenmagazin oder eine Schachtel aktiviert zu werden. Menschen sind aber viel komplizierter. Als Frau fühle ich mich beleidigt von so einer eindimensionalen Sichtweise der weiblichen Sexualität. Wenn alle Frauen als passiv betrachtet werden, ist das so, als wenn alle Frauen als Opfer gesehen werden. Die Argumentation das Darstellungen verantwortlich sind um Männer zu sexueller Gewalt aufzuhetzen bedeutet sie von Antworten für ihre eigenen Aktionen freizusprechen, " es war nicht meine Schuld, hohes Gericht, ich habe schmutzige Bilder angesehen."

Die Stuttgarter Frauen erklärten das ich nicht die Erlaubnis hätte mit meiner Wasserpistole zu spielen weil die Form zu sehr an männliche Macht erinnert. (Ich war beinahe schockiert eine Gruppe von Frauen zu hören die dem Penis einen solchen Titel verleihen). Wenn Frauen gesagt wird das bestimmte Dinge außerhalb der Grenze liegen oder zu gefährlich sind um damit zu spielen ist das unglaublich herablassend. Feminismus sollte sich nicht damit beschäftigen die Dinge die wir tun zu limitieren, er sollte unsere Horizonte erweitern, mit Geschlechtern spielen, unglaubliche Stereotype stürzen und vor allem sollte er uns mehr ökonomische und sexuelle Freiheit geben. Zensur liefert Frauen nicht mehr Sicherheit, es unterstützt nur den Mythos das wir schwache Kreaturen sind die Schutz brauchen.

Als ich mich weigerte zu bereuen und meine Wasserpistole zu zertrampeln beschuldigte mich eine der Frauen das ich mich nicht um Frauen kümmern würde die vergewaltigt wurden. Ich sagte ihr das ich selbst vergewaltigt wurde und niemals die Erfahrung trivialisieren würde indem ich sie damit vergleiche das jemand mit einem nicht überzeugenden Plastik Penis rumfuchtelt. Sie reagierte darauf indem sie ihren Freunden sagte ich würde mit der Wasserpistole als eine Art Therapie spielen, und ich zitiere: "es ist ihre Art mit der Vergewaltigung umzugehen." Eigentlich ist es ja meine Art um Wasser zu spritzen, aber solch eine einfache Erklärung schien über ihr Verständnis hinauszugehen.

Keine Frage das sich diese Frauen aus Stuttgart Feministinnen nennen. Meine Definition von Feminismus beinhaltet nicht durch emotionelle Erpressung und Dogmen Ideen totzuschweigen. Die Frauen hatten eine "knee jerk" Reaktion gegenüber der Wasserpistole, aber "knee jerk" Reaktionen sind auf Dauer unzuverlässig. Sexuelle Darstellungen können für Frauen unbehaglich sein, aber in einer Gesellschaft in der Frauen als "schmutzig" oder "pervers" bezeichnet werden wenn sie offen sexuell sind, sollten wir dieses Unbehagen in Frage stellen. Es ist ein Trugschluß zu sagen das eine Schachtel mit der Zeichnung eines Penis darauf sofort alle Frauen verwundbar machen würde. Frauen können denken das die Schachtel blöd ist, aber es ist zweifelhaft das jede Darstellung eines Penis sofort bedeutet das Frauen ungerecht behandelt werden. Zu behaupten das es so ist bedeutet zu sagen das Frauen unfähig sind zwischen der sehr reellen Bedrohung von sexueller Gewalt und einer leblosen Schachtel zu unterscheiden.

Die letzten 20 Jahre hat sich Feminismus darauf konzentriert gegenüber Männern zu reagieren, in den 90ern muß es weitergehen und akzeptiert werden das Frauen mehr Interesse haben für sich selbst zu handeln. Es langweilt mich gesagt zu bekommen das ich Nachts nicht alleine auf die Straße soll, nicht anziehen darf was ich will oder nicht sexuell offen sein kann - ohne das Männer die Signale mißverstehen und mich verletzen. Ich trage lieber ein Messer bei mir und laufe lang wo ich will. Es langweilt mich auch wenn Frauen behaupten das Sexualität eine "Pandora' Box" ist, die einfach zu gefährlich ist um erforscht zu werden. Ich will das mein Leben ein Abenteuer ist, kein Training wie eine Nonne zu leben um sicher zu bleiben. Wer uns zwingen will Sex-Spielzeug zu verbrennen macht kein feministisches Statement, es ist nur eine ander Art zu sagen - benimm dich richtig oder schau den Konsequenzen ins Gesicht. Feminismus sollte die Frauen ermutigen die Welt herauszufordern, nicht sich davor zu verstecken. Die Gesellschaft wird ihre Meinung gegenüber Frauen dann ändern wenn wir ihr den Arm auf den Rücken verdrehen und sie zwingen es zu tun. Wasserspritzpistolen die die Form eines Penis haben zu verbannen ist nicht die Lösung.

Alice Nutter/ Chumbawamba Juli '94

Folgendes Fax erreichte uns an einem heißen Juni-Freitag:

"2. Überregionales Treffen unabhängiger KonzertveranstalterInnen am 6.-8. Mai '94 in der "Steffi" Karlsruhe

Anwesend waren VeranstalterInnen aus 27 Städten der BRD, Österreich und der Schweiz. Zweck dieses Treffens war zunächst einmal das Kennenlernen und der Erfahrungsaustausch unter den Gruppen. Natürlich wurden auch Informationen ausgetauscht und es wurde über die allgemeine Situation in den verschiedenen "Läden" gesprochen. Es war endlich einmal möglich, (VeranstalterInnen-) Probleme mit anderen zu besprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. In vielerlei Hinsicht ist die Entwicklung bei den einzelnen Veranstaltungsorten in letzter Zeit parallel verlaufen. So sind z.B. die Gagen und die allgemeinen Kosten für die Gigs höher geworden, das Konsumverhalten der KonzertbesucherInnen hat zugenommen. Der *Kern* der Sache tritt immer mehr in den Hintergrund. Darum wollen wir nun den Versuch starten, ein Netzwerk aufzubauen und dadurch der Vermarktung der Szene etwas entgegenzusetzen. Durch das Netzwerk soll es den eingeklinkten VeranstalterInnen möglich werden, Informationen problemlos weiterzugeben und Bands - unabhängig von kommerziellen TourveranstalterInnen - in den "Läden" spielen zu lassen. Auf lange Sicht haben wir vor, einerseits Bands zu unterstützen, die ihre Tour unabhängig von TourveranstalterInnen selbst planen wollen; andererseits wollen wir für Bands, die nur aus Informationsmangel, bei diesen kommerziellen TourveranstalterInnen landen, als Alternative präsent zu sein. (*das heißt also im Klartext ihr wollt auch TourveranstalterInnen sein - oder nicht? Und wo ist der Unterschied? d.T.*) Dies war für den Anfang nur eine kurze Info... Ihr werdet von uns hören.

Eure KonzertveranstalterInnen"

Klingt ja alles garnicht schlecht, wollen mal hoffen das das ganze produktive Früchte trägt, sobald wir mehr hören lassen wir es euch wissen.

Bei den *Chaos-Tagen* in *Hannover* wurden ca. 600 Leute festgenommen, falls es uns "ergiebig" erscheint beim nächsten Mal mehr. Am selben Wochenende gab es Randale in *Bremen*, nach einem Konzert in dem besetzten Haus der *Friesenstraße* mit der englischen Band

DOOM

randalierten und "plünderten" ca. 250 Leute im *Steintorviertel*. Aber überlassen wir die aktuelle Berichterstattung lieber den Donnerstags erscheinenden Fanzines, weil wir grad beim Thema sind, nachdem *Moses* in seiner Zeitung *Zap* die letzten Wochen immer wieder dazu aufgerufen hat die "*Die Unregierbaren - Autonome Liste*" zu wählen, kam kurz vor der Wahl noch ein Rundfax in dem er seine Meinungsänderung mitteilt: nun hätte man die Partei also doch nicht wählen "dürfen". An anderer Stelle im Heft berichten wir über *C.E.S.T.A.*, dort findet am 3. und 4. September das erste große Open Air statt, es gibt Musik, Tanz, Performance und "Spoken Word" von Künstlern aus der ganzen Welt. Wer hin will sollte sich rechtzeitig anmelden - wegen Übernachtungsmöglichkeit (Tel./Fax. 0042/ 361/ 62480). Ebenso in der *Tschechischen Republik*, allerdings in *Prag* arbeitet die *Black Hand Foundation* nach wie vor an ihrem *The Social - Cultural Center*, die machen da Ende diesen Monats eine "*Working Conference*" vom 12. August bis zum 11. September, verschiedene Arbeiten müssen noch erledigt werden, außerdem gibt es natürlich einen Schwung Veranstaltungen. Wer sich noch kurzfristig anmelden will, hier die Nummer: Tel./Fax. 0042/ 2/ 541131.

Nicht so gut steht es um das für Mitte August geplante 10-Jahres-Feier Open Air des *UJZ Peine*, offenbar scheint da ein Sachbearbeiter bei der Stadt Ärger mit der Genehmigung zu machen, und nicht nur das - er gab gleich noch einen Schuß ab und meinte das das Juz in 3 - 4 Jahren sowieso weg kommt, weil in *Peine* Industrie vorrang hat vor Kultur - na das ist ja pein-(e)lich. Wir hoffen für das *Unabhängige Jugendzentrum Peine* das beste. *RPN*, bzw. *Tribehouse* werden ab sofort alle Vinyl-Releases des Londoner Labels *Payday-Recordings* in D-land vertreiben.

Grund für das ausfallen der

EMILS

bei einigen Konzerten auf ihrer Tour mit den **ENGLISH DOGS** war ein Gehörsturz von Schlagzeuger *Carsten* - er ist aber laut Angaben des Labels schon wieder auf dem Wege der Besserung. Ein ganzes Heft voll mit Konzept & Selbstdarstellung erreichte uns von *Joyful Sounds*, zuviel um das hier alles wiederzugeben, der Kern der Sache ist wohl dieser: "*Joyful Sounds* soll zu einer 'Konzert- und Touragentur' für die unbekanntere gute Band von nebenan werden - Ein 'Sprachrohr' für die Bands die sonst im Sumpf ihrer Umgebung versinken." Da hat sich der gute *Marc* aber ganz schön was vorgenommen - wer ihm helfen will oder mehr Infos braucht: Joyful Sounds Köbenerstr. 10 40721 Hilden Tel. 02103/ 47099

Das die

TERRORGRUPPE

aus *Berlin* noch keinen Ärger mit ihrer ziemlich "aggressiven" Werbung bekommen hat ist verwunderlich, hier ein kleines Zitat:

" Bisexuelle, Lesben, Heteros, Schwule und S/M -Freunde! Vereinigt euch zu Interessengemeinschaften und fickt für den Frieden. Aber nicht vergessen, mit Gummi! Verhindert deutsches Leben!"

Das lassen wir uns nicht zweimal sagen.

Aus München hörten wir die unbestätigte Meldung das sich

NONOYESNO

aufgelöst haben, bzw. das einer Ausstieg und die anderen drei unter neuem Namen weitermachen wollen. Ebenso unbestätigt ist die Meldung, die von

GREEN DAY

verbreitet wird, die erzählen das sie im selben Hotel in *London* wie

BIOHAZARD

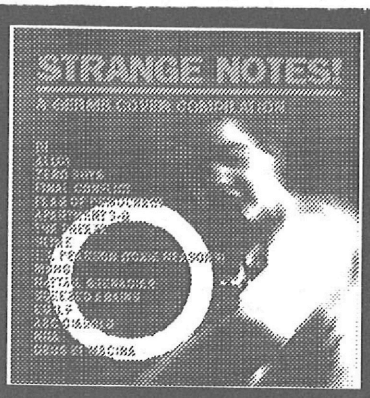
nächtigten und einer dieser Band (Bioh...) eine Frau vergewaltigt hätte - wie auf der Straße eben... bleibt im Interesse der Frau zu hoffen das es sich als Ente rausstellt. Das das *Trust* seine News-Seite nicht mit dem ankündigen von bevorstehenden Plattenreleases füllt, sollte jedem aufgefallen sein, das hier scheint uns aber doch erwähnenswert. So plant *Bitzcore* für den Herbst eine

TOXIC REASONS

CD-Rom, unseres Wissens das erste "Kleinlabel" das sowas macht, man darf gespannt sein wie sich die Sache entwickeln wird. Zum Abschluß noch ein besonderes Schmankerl als Nachhut zur WM, *Trust* weiß mehr als *Kicker* und alle anderen - und das uns. Unsere 'Leute auf der Straße' haben nämlich zufällig mitbekommen warum und weshalb der gute *Escobar* wirklich erschossen wurde. Es war so: ein ziemlich hohes Tier einer großen Firma (keine Drogen!) hat sich in einer Bar mit dem Fußballer gestritten, da er wegen des verlorenen Spiels eine sehr hohe Summe Geld verloren hat. Die beiden sind dann raus gegangen und haben sich dort weiter heftig gezankt - in dem vor der Tür parkenden Wagen döste der Leibwächter des Wettverlierers, der bekam nur mit das sich sein Chef mit einem Typen in der Wolle hat und dachte sich, den knall ich ab, dann kann ich mich beim Boss profilieren, gesagt getan. Mehr war da nicht dahinter, blöd gelaufen. Mehr gibts im Moment nicht zu sagen, außer das ihr schön alle am 20. August nach Köln auf das Konzert kommen sollt - Karteninfo unter 0221/ 738176 merkt euch:

TRUST NO ALTERNATIVE!

Text: dolf



STRANGE NOTES!

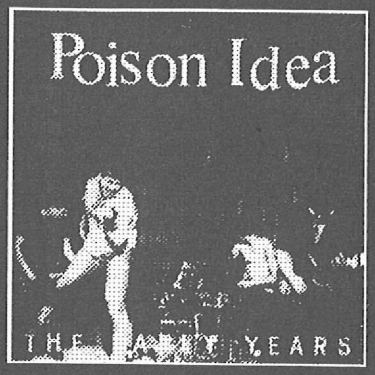
GERMS COVERS COMP. CD bc 1688

mit: Alloy, Zero Boys, Final Conflict, FOD, Freeze, DI, Slime, ABC Diabolo, NRA, Emils etc.

POISON IDEA

THE EARLY YEARS CD bc 1684

22 rare und unveröffentlichte Aufnahmen aus den Archiven der Jahre 80-84



FOR A FISTFUL OF YENS!

Bitzcore Compilation CD bc 1665

21 Bands von Articles of Faith bis Zero Boys, 36 Stücke (75 Minuten) ! Kostenpunkt: DM 10,- inclusive Porto!

COCK SPARRER

GUILTY AS CHARGED bc 1692 lp / cd

Das neue Studioalbum - 11 Songs im Stile des Klassikers "Shock Troops"

LEATHERFACE

CHERRY KNOWLE CD bc 1691

das geniale Debutalbum zum erstenmal auf CD - schon jetzt ein Klassiker !

CHINA DRUM

"SIMPLE " MCD bc 1696

Supermelodischer Punk aus Newcastle im Stile von Leatherface / Mega City Four

EBENFALLS ERHÄLTLICH :
APARTMENT 3-G
"Punk Machine"
TOXIC REASONS
"In The House Of God"
"Independence"
ATTITUDE ADJUSTMENT
"American Paranoia"
"Out Of Hand / No More Mr Nice Guy"
FLAG OF DEMOCRACY
"Schneller"
VIC BONDI "The Ghost Dances"
ALLOY "Eliminate"
POISON IDEA "Dutch Courage"
"Record Collectors"
ARTICLES OF FAITH "Core"
"Give Thanks"
ZERO BOYS "Make it Stop"
THE FREEZE "Double Dosed"
BLACK MARKET BABY * SLIME etc.
MAILORDERLISTE anfordern!

In Arbeit:

neue Studioalben von:
Flag of Democracy, Apartment 3 - G,
Toxic Reasons, China Drum, NRA
7 rare US HC 7"s on CD Sampler
mit Neon Christ, Mourning Noise, Toxic Reasons, United Mutation, Genetic Control, Flag of Democracy
F.o.D. "Shatter your Day / F.o.D. 23" CD
Toxic Reasons "Bullets... / Kill By..." CD

BITZCORE
INDIGO MUSIKPRODUKTION + VERTRIEB GMBH

POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
FAX : 040 313009

DATES

Konzerte im Ajz Bielefeld
12.8. Boxhamsters, Kick Joneses, Pygmys/25.8. Slapshot, Earth Crisis, Madball, Into Another/ 3.9. Sloppy Seconds/ 10.9. Scorn/ 16.9. OiPolloi, Condamned/6.10. S.F.A./ 15.10. Razzia/21.10. Sheer Terror

Konzerte im SO 36 Berlin
5.8. Madball, Bruisers/25.8. Laurel Aitken/26.8. Slapshot/27.8. Neurosis/7.9. Die Ärzte/16.9. S.F.A./3.12. Linton Kwesi Johnson

Konzerte im Forum Enger
5.8. Nova Mob/ 20.8. Palace Brothers/ 26.8. Velocity Girl, Jale/27.8. Bored, Rootbeer/ 7.9. Zeni Geva/ 10.9. 7 Year Bitch/ 16.9. Uncle Tupelo/ 17.9. Gumball

Konzerte in der Beteigeuze Ulm
30.8. Slapshot, Earth Crisis/5.10 S.F.A.

Konzerte im Ajz Bahndamm Wermelskirchen
23.8. Iconoclast, Despise, Hiatus

Konzerte im Jze Papestr. Essen
13.8. Bes Kardes, Awake, Brown Sugar

12.8. Juz Fröbelstr. Langenfeld Iconoclast, Stack, Löwenzahn, Nostromo

Konzerte im Treibhaus
10.8. Iconoclast/ 19.8. ...But Alive, Muff Potter/ 2.9. Krombacher MC/ 2.10. Too Stron

12.- 14.8. 10 Jahre Ujz
But Alive, Fanzman, Surrender Dorothy, Dearwolf, Stormeage, Who Me, 2 Shots Carry, Shock Value, Pnatsch, Concrete Underpass, Flat Fred an the Brains, Love Sister Hope, Combat Shock, Commando Achmed

24.8. Madhouse Mönchengladbach Madball, Bruisers

24. - 25.9. Süddeutsche Tattoo Convention Gartenschauhalle Schwäbisch Hall

22.8. Übach Palenberg Rockfabrik Dead Moon

10.9. Baggersee Open Air Donauwörth Rasende Leichenbeschauer, Die Kassierer, Coalminers Beat, The Seer, Bad Husband, Insert Coin, Mothers Milk

19.8. HdJ Düsseldorf ...But Alive, Terrorgruppe, The Pig Must Die, Axel Sweat

19.8. Rhenania Köln Funny Farm, Red Harvest, Run Dog Run, Vampire State Building

Konzerte im Ballroom Esterhofen
2.8. Iconoclast, Shortsight, Acme, Nothing left to grasp/ 7.9. Offspring, Desaster Area/ 29.9. Slapshot, Earth Crisis/ 4.10. Sfa/

13. - 20.8 Reinwarzhofen bei Nürnberg Anti Nazi Camp u.a. Gunshot, Fundamental, Peacock Palace, Anarchist Academy, Normahl, Slime

12.8. - 14.8. Open Air Peine Ujz
Fanman, Alison Ate, Who Me, ...But Alive, P.N.A.T.S.H., Debris, Shock Value, Surrender Dorothy, Comando Achmed, Stormeage, 2 Shots Carry, Flat Fred & the Brains, Combat Shock, Concrete Underpass, Dear Wolf, Love Sister Hope, Revenge of nephtys

Konzerte in der T-Stube Rendsburg
19.8. Boxhamsters, Kick Joneses/ 27.8. Sloppy Seconds, La Cry/ 2.9. Mentally Damaged, Medfield M.A., Blash, Kiss Revival Band/ 3.9. Di Iries, Absolute Beginner

Konzerte in der Alternative Lübeck
26.8. Bored, Rootbeer, Bishops Daughter

Konzerte im Jh Herrenberg
8.8. Madball, Bruisers/ 31.8. Slapshot, Ignitz/ 1.9. Conflict, A subtle Plague

Konzerte in der Beat Baracke Leonberg
8.9.Sloppy Seconds/ 27.9. S.F.A.

17.9. Exzellenzhaus Trier Hip Hop Festival
Cora E. & Marius No. 1, MC Rene, Scopeman - Tuareg, Fast Forward, Zombi Squad, DA Crime Posse, MO - Beat Family

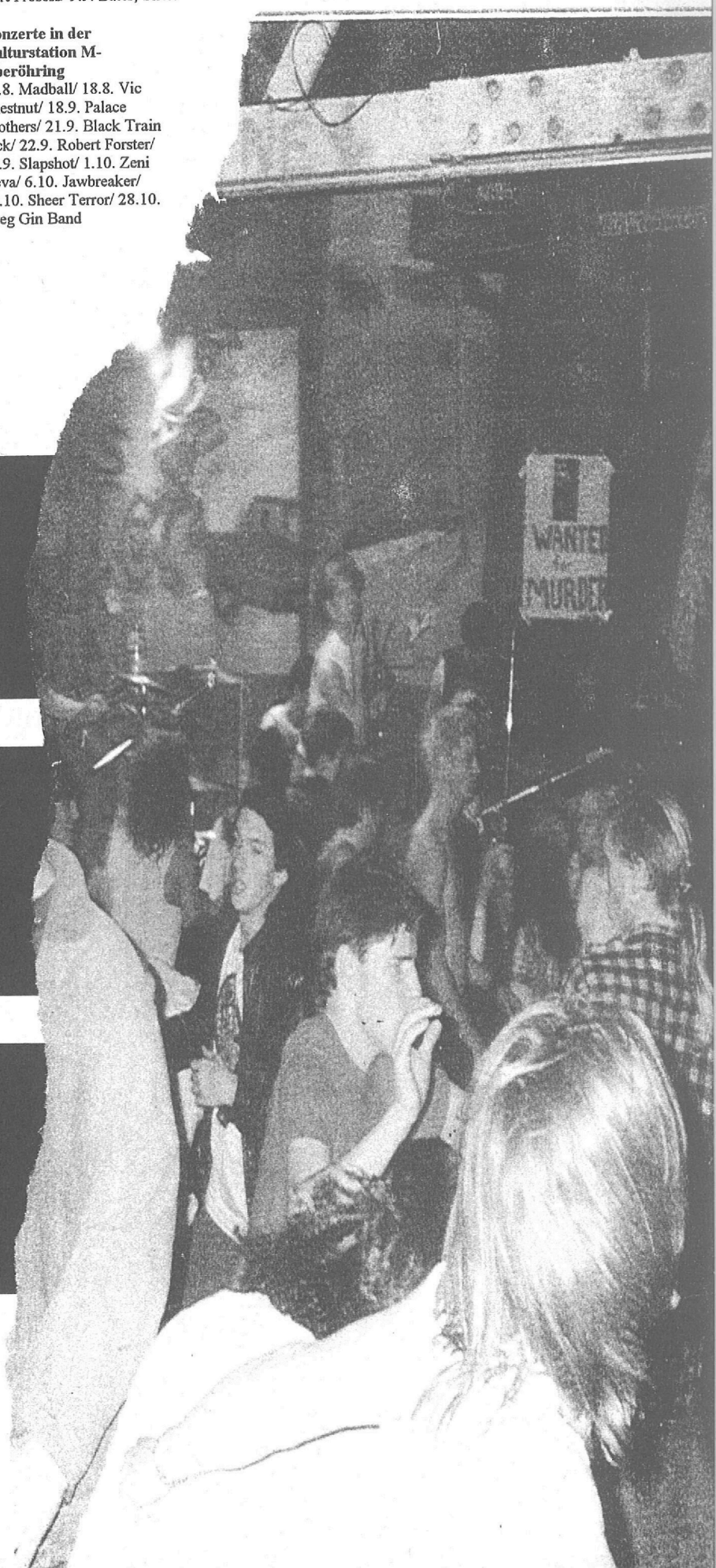
20.8. & 21.8. Subculture - Umsonst und draußen Halfpipe Rheinaue Bonn
20.: Astray Heart, Neumann, Prop, Kaak, Iansefra, Barton Fink, Whoa, Space Hobos, Invaders from Mars, Mom, Cords, Mink Stole
21.: Popnauts, Oxalic Lynxs, Kinky Garlic, Greg Frinton, Bengles, Krombacher M.C., Blind

17.9. Subculture - Umsonst und draußen Halfpipe Rheinaue Bonn
Traveling Microbus, Tin Drum, Subterfuge, Slickebslip, Carpe Noctem, Earthcake, Microx, Peppa, Pink Pills, Guts Pie Ear Shot, Lunchbox, Isebel's Pain

Konzerte im Störtebeker Hamburg
4.8. Doom, Extinction of Mankind, One by One, Sedition/ 9.9. Blumen am Arsch der Hölle, Kort Prosess/ 13.9. Intricate

Konzerte im Fkk Minden
18.8. Brot & Spiele, Creeping Jesus, Soylent Green/ 24.8. Funny Farm, Run Dog Run, Kort Prosess/ 9.9. Bates, Slick

Konzerte in der Kulturstation M-Oberöhring
14.8. Madball/ 18.8. Vic Chestnut/ 18.9. Palace Brothers/ 21.9. Black Train Jack/ 22.9. Robert Forster/ 29.9. Slapshot/ 1.10. Zeni Geva/ 6.10. Jawbreaker/ 19.10. Sheer Terror/ 28.10. Greg Gin Band



FLEISCHMANN
23.9. Flensburg-Volxbad
24.9. Halberstadt-Zora
25.9. Hamburg-Marquee
28.9. Bochum-Zwischenfäll
29.9. Köln-Büze
30.9. Blaufelden-Wirtschaftswunder
2.10. Kaiserslautern-Flash
3.10. Freiburg-Cräsch
4.10. Augsburg-Kerosin
7.10. Wien-Arena
8.10. Klagenfurt-Bollwerk
M.A.D.

ROCKABILLY MAFIA
8.10. München-Panzerhalle
29.10. Bielefeld-Festival

SLAPSHOT
11.8. Hultsfred-Festival
13.8. Halberstadt-Zora
15.8. Crailsheim-Juz
17.8. Frankfurt-Negativ
18.8. Köln-Büze
19.8. Schweinfurt-Schreinerei
20.8. Chemnitz-Ajz
25.8. Bielefeld-Ajz
26.8. Berlin-SO 36
27.8. Wörlitz-Open Air
28.8. Kassel-Ujz
29.8. Wörth-Juz
30.8. Ulm-Beteigeuze
31.8. Herrenberg-Juz
1.9. Freiburg-Cräsch
12.9. Homburg-Juz
19.9. Lübeck-Alternative
26.9. Hamburg-Fabrik
27.9. Essen-Zeche Carl
28.9. Heidenheim-Juz
29.9. München-Kulturstation
30.9. Leipzig-Conne Island
1.10. Finsterwalde-Landei
2.10. Gütersloh-Ate Weberei
3.10. Husum-Speicher
M.A.D.

SFA/RYKERS
16.9. Berlin-SO 36
17.9. Chemnitz-Talschok
18.9. Ka Immenhausen-Juz
20.9. Frankfurt-Negativ
21.9. Essen-Zeche Carl
22.9. Köln-Büze
26.9. Homburg-Juz
27.9. Leonberg-Beatbaracke
28.9. Freiburg-Cräsch
3.10. Basel-Hirscheneck
4.10. Esterhofen-Ballroom
5.10. Ulm-Beteigeuze
7.10. Schweinfurt-Schreinerei
8.10. Leipzig-Conne Island
11.10. Eberswalde-Rock Bhf.
12.10. Aurich-Schlachthof
13.10. Bielefeld-Ajz
15.10. Salzgitter-Forellenhof
M.A.D.

MADBALL/ THE BRUISERS
5.8. Berlin-SO 36
6.8. Chemnitz-Talschock
7.8. Schweinfurt-Schreinerei
8.8. Herrenberg-Juz
11.8. KA Immenahausen-Juz
12.8. Peine-Open Air
13.8. Finsterwalde-Landei
14.8. München-Kulturstation
15.8. Heidenheim-Juz
17.8. Freiburg-Cräsch
18.8. Köln-Büze
22.8. Essen-Zeche Carl
24.8. Mönchengladbach-Madhouse
25.8. Bielefeld-Ajz
26.8. Bremen-Magazinkeller
27.8. Leipzig-Conne Island
28.8. Frankfurt-Negativ
30.8. Zürich-Milwus
31.8. Wien-Arena
1.9. Klagenfurt-Ke Theater
M.A.D.

DOOM/ EXTINCTION OF MANKIND
1.8. Genf-Le Manoir
2.8. Karlsruhe-Steffi
3.8. Magdeburg-Knast
4.8. Hamburg-Störtebeker
5.8. Bremen-Jh Friesenstr.
Evil Live

BORED/ ROOTBEER
20.8. Arnstadt-Spunk
23.8. Gelsenkirchen-Kaue
25.8. Berlin-Huxleys
26.8. Lübeck-Alternative
27.8. Enger-Forum
28.8. Hamburg-Marquee
29.8. Bonn-Blabla
31.8. Freiburg
1.9. Mainz-Haus Mainusch
2.9. Koblenz-Hot
3.9. Crailsheim-Wirtschaftswunder
4.9. Augsburg-Kerosin
5.9. Wien-Arena
7.9. St. Gallen-Grabenhalle
8.9. Bern-Reithalle
9.9. Aarau
10.9. Zug Chaoticum
XN'O

KROMBACHER MC
6.8. Reisholz
13.8. Düsseldorf-Open Air
20.8. Ratingen-Open Air
21.8. Bonn-Subculture
27.8. Hilden-Hassels
28.8. Wuppertal-Wuppstock
3.9. Rüten-Open Air
10.9. DÜ Benrath-Open Air
16.9. Frankfurt-Juz Bockenheim
17.9. Augsburg-Kerosin
18.9. Schorndorf-Manufaktur
20.9. Regensburg-Alte Mälzerei
21.9. München-Backstage
22.9. Freiburg-Subway
23.9. Lindau-Vaudeville
24.9. Arnach-Löwen
26.9. Konstanz-Kulturladen
28.9. Bochum-Planet
29.9. Bielefeld-Zak
30.9. Berlin-Knaack
1.10. Krefeld-Kulturfabrik
2.10. Köln-Rhenania
3.10. Emmerich-Far Out
15.10. Esslingen-Komma
22.10. Wuppertal Barmen
4.11. Hannover-Bad
5.11. Flensburg-Volksbad
Westworld

DAS AUGE GOTTES
2.7. Lugau
10.9. Lübeck

...BUT ALIVE
12.8. Bremen-Friesenstr.
13.8. Peine-Open Air
19.8. Rheine-Treibhaus
20.8. Hannover-Festival
21.8. Köln-Rhenania

MUCKY PUP
17.8. Waiblingen-Zeltfestival
19.8. Köln-Kantine
20.8. Freiburg-Crash
21.8. Zürich-Rote Fabrik
22.8. Dortmund-Live Station
23.8. Hannover-Glocksee
24.8. Gütersloh-Alte Meierei
25.8. Heidelberg-Schwimmbad
26.8. Abensberg-Circus
28.8. Chemnitz-Ajz
Blue Star

THE GENITORTURES
28.8. Essen-Zeche Carl
29.8. Hamburg-Markthalle
30.8. Berlin-Marquee
1.9. München-Charterhalle
2.9. Stuttgart-Röhre
3.9. Chemnitz-Kraftwerk
4.9. Bremen-Aladin
5.9. Frankfurt-Batschkapp
Blue Star

THE OFFSPRING/ DESASTER AREA
25.8. Frankfurt-Koz
26.8. Köln-Underground
27.8. Neumünster-Ajz
2.9. Berlin-Ex
3.9. Hannover-Glocksee
6.9. Waiblingen-Villa Roller
7.9. Esterhofen-Ballroom
14.9. Hamburg-Marquee
15.9. Wermelskirchen-Ajz
16.9. Osnabrück-Hydepark
17.9. Leipzig-Conne Island
18.9. Ulm Langenau-Juz
19.9. Basel-Hirscheneck
20.9. Saarbrücken-Ballhaus
Destiny

SHELTER
9.9. München-Kulturstation
10.9. Schweinfurt-Schreinerei
27.9. Husum-Speicher
7.10. Salzgitter-Forellenhof
M.A.D.

BLACK TRAIN JACK
22.9. Basel-Hirscheneck
3.10. Köln-Büze
5.10. Ka Immenahausen-Juz
6.10. Essen-Zeche Carl
7.10. Enger-Forum
8.10. Berlin-SO 36
13.10. München-Kulturstation
14.10. Freiburg-Cräsch
15.10. Chemnitz-Juz
M.A.D

SHEER TERROR
14.10. Berlin-SO 36
15.10. Chemnitz-Juz
16.10. Bochum-Zwischenfall
19.10. München-Kulturstation
20.10. Frankfurt-Negativ
21.10. Bielefeld-Ajz
22.10. Leipzig-Conne Island
27.10. Köln-Büze
30.10. Finsterwalde-Landei
M.A.D.

SLOPPY SECONDS
26.8. Verden-Jz Dampfmühle
27.8. Neubrandenburg-Jz Seestr.
28.8. Rendsburg-T Stube
30.8. Hamburg-Marquee
2.9. Burscheid-Megaphon
3.9. Bielefeld-Ajz
4.9. Göppingen-Az
6.9. Frankfurt-Au
7.9. Friedrichshafen-Bunker
8.9. Lleonberg-Beatbaracke
9.9. Diez-Kakadu
10.9. Parchim-Westpoint
15.9. Magdbeburg-Knast
16.9. Duisburg
17.9. Düsseldorf-HdJ
Evil Live

JALE/RED RED MEAT/ VELOCITY GIRL
20.8. Köln-Underground
21.8. Berlin-Huxleys
22.8. Hamburg-Markthalle
24.8. Marburg-Kfz
Subject

HEADCRASH
21.8. Köln-Lmh
22.8. Hamburg
23.8. Bielefeld
24.8. Berlin-Marquee
25.8. Bremen
27.8. Hannover-Bad
29.8. Wien
30.8. Wels
31.8. München-Terminal 1
1.9. Emmendingen-Oktan
2.9. Stuttgart-Röhre
3.9. Fribourg-Fri Son
4.9. Dortmund
10.9. Saarbrücken-Garage

LOKALMATADORE/ KLAMYDIA
10.9. Hildesheim-Juz
11.9. Suhl-Juz12.9. Siegburg-Fjz
13.9. Wattenscheid-Kulturbahnhof
14.9. Wuppertal-Chili
15.9. Wermelskirchen-Juz
16.9. Hamburg-Molotow
17.9. Berlin-Knaak
18.9. Freiberg-Club
19.9. Prag
20.9. Wien-Rockhaus
21.9. Stuttgart-Botschaft
22.9. Bielefeld-Kamp
23.9. Mülheim-Ringlokschuppen
24.9. Darmstadt-Oetinger Ville
Info 02166/32165

DRIVE LIKE JEHU'S
1.8. Heerbrug-Lengwiller
3.8. Wien-Bach
4.8. Linz-Kapu
5.8. Ulm-Büchsenstadl
8.8. München-Backstage
9.8. Köln-Mtc
10.8. Hamburg-Markthalle
11.8. Berlin-Huxleys
12.8. Enger-Forum
i.b.d.

MOE TUCKER
13.8. Enger-Forum
14.8. Dortmund-Fzw
15.8. Saarbrücken-Ballhaus
16.8. Frankfurt-Nachtleben
17.8. Fulda-Kreuzsaal
18.8 Köln-Rhenania
19.8. Freiburg-Jazzhaus
21.8. Regensburg-Alte Meierei
23.8. Berlin-Knaak
24.8. Hamburg-Markthalle
26.8. Hannover-Bad
27.8. Voerde-Rolling Stone
29.8. Ü-Palenberg-Schwimmbad
i.b.d.

THE PALACE BROTHERS
25.8. Oldenburg-Cadillac
26.8. Enger-Forum
27.8. Berlin-Huxleys
28.8. Hamburg-Markthalle
30.8. Köln-Underground
i.b.d.

BARKMARKET
25.8. Bremen-Aladin
26.8. Hannover-Glocksee
i.b.d.

NEUROSIS/ GRINCH
19.8. Essen-Zeche Carl
20.8. Köln-Kantine
21.8. Wien-Flex
22.8. München-Muffathalle
23.8. Bern-Reithalle
24.8. F-Höchst-Michael Barracks
25.8. Hamburg-Fabrik
26.8. Leipzig-Conne Island
27.8. Berlin-SO 36
28.8. Bremen-Schlachthof
29.8. Gütersloh-Alte Weberei

SCRAWL
13.9. Hamburg-Markthalle
14.9. Fulda-Kreuzsaal
15.9. Berlin-Knaak
16.9. Krefeld-Kufa
17.9. Enger-Forum
18.9. Köln-Mtc
19.9. Saarbrücken-Ballhaus
20.9. Frankfurt-Nachtleben
21.9. Stuttgart-Röhre
22.9. München-Backstage

M.O.D.
13.8. Freiburg-Crash
14.8. Düdingen-Festival
15.8. Zürich-Luv
16.8. Stuttgart-Röhre
17.8. Waiblingen-Zeltfestival
18.8. Völklingen-Sporthalle
19.8. Köln-Kantine
21.8. Coesfeld-Fabrik
22.8. Osnabrück
24.8. Hildesheim-4 Linden
25.8. Essen-Zeche Carl
26.8. Berlin-Marquee
27.8. Hamburg-Markthalle
31.8. Frankfurt-Batschkapp
1.9. Chemnitz-Kraftwerk
2.9. Cottbus-Gladhouse
7.9. Wien-Rockhaus
9.9. Dornbirn-Spielboden
10.9. Salzburg-Rockhouse
Blue Star

WIZO
29.8. Linz-Stadtwerkstatt
3.9. Urbach-Open Air
23.9. M-Kirchheim-Krafthalle
Info 0941/998791

BOO-YAA T.R.I.B.E./ HEADCRASH/ DUB WAR
21.8. Köln-Lmh
22.8. Hamburg-Fabrik
23.8. Bielefeld-Pc 69
24.8. Berlin-Marquee
25.8. Bremen-Aladin
29.8. Wien-Arena
30.8. Graz-Orpheum
31.8. Stuttgart-Röhre
1.9. Emmendingen-Oktan
2.9. München-Charterhalle
3.9. Fribourg-Fri Son
6.9. Frankfurt-Batschkapp
7.9. Braunschweig
8.9. Dortmund-Musik Zirkus
9.9. Chemnitz-Kraftwerk
10.9. Saarbrücken-Garage
Imp

ZENI GEVA
20.8. Köln-Kantine
6.9. Hannover-Korn
7.9. Enger-Forum
8.9. Hamburg-Flora
9.9. Berlin-Ex
10.9. Bremen-Wehrschloß
11.9. Köln-Rhenania
13.9. Stuttgart-Kulturzentrum Mitte
29.9. Bern-Reithalle
30.9. Ulm
1.10. München-Kulturstation
2.10. Wien-Flex

3.10. Linz-Stadtwerkstatt
4.10. Nürnberg-Komm

HUGGY BEAR
12.9. Zürich
13.9. Wangen-Juz Tonne
14.9. Augsburg-Kerosin
15.9. Göttingen-Juzi
16.9. Berlin
17.9. Wuppertal-Az
19.9. Essen

TVTV$
11.10. Enger-Forum
12.10. Hamburg-Subotnig
21.10. Bremerhafen
22.10. Berlin-Ex
26.10. Göttingen
27.10. Minden-Fkk
28.10. Köln-Rhenania
29.10. Ulm
30.10. Stuttgart
31.10. Karlsruhe-Subway
2.11. München
3.11. Nürnberg-Komm
4.11. Prag
5.11. Linz-Kapu
6.11. Wien-Flex
8.11. Rohrenfels-Waldeslust
10.11. Zürich
11.11. Bern

NOMEANSNO
1.10. Prag
3.10. Berlin-SO 36
4.10. Bremen-Schlachthof
6.10. Bielefeld
7.10. Frankfurt-Exzess
8.10. Stuttgart-Röhre
9.10. Ulm-Roxy
11.10. Wien-Flex
12.10. Wels-Schlachthof
13.10. München
14.10. Zürich-Rote Fabrik
3.11. Hamburg-Fabrik
4.11. Hannover-Glocksee

KASTRIERTE PHILOSOPHEN
4.11. Wittmund-Jz
5.11. Hannover-Bad
6.11. Potsdam
7.11. Etmold-Hunky Dory
8.11. Hamburg-Fabrik
10.11. Berlin-Marquee
12.11. Nürnberg-Komm
13.11. Köln-Kantine
14.11. Mainz-Culturzentrum
15.11. Arnsberg-Cult
Jtc 0251/38656

MY DYING BRIDE/ AT THE GATES
23.8. Essen-Zeche Carl
24.8. Frankfurt-Negativ
25.8. Stuttgart-Röhre
26.8. Gera/Club Blue Star

BIOHAZARD/ SUCH A SURGE
20.8. Köln-Bizarre
21.8. Freiburg-Open Air
27.8. Northeim-Open Air
29.8. Bremen-Aladin
30.8. Kiel-May Music Hall Blue Star

BAD GENES
11.8. Essen-Schleifenmühle
12.8. Berlin-Kob
13.8. Leipzig-Conne Island
14.8. Chemnitz-Ajz
15.8. Bad Ischl-Kurhausbar
16.8. Linz-Kapu
17.8. Wien-Tu
21.8. Augsburg-Kerosin
23.8. Stuttgart-Residenz
24.8. Karlsruhe
26.8. Zürich-Seestr.
27.8. Straßburg
28.8. Düsseldorf-Ak 47
30.8. Gießen-Infoladen
Info 0201/51 92 31

GREG GINN
15.10. Dortmund-Fzw
16.10. Berlin-Knack
18.10. Hamburg-Marx
21.10. Enger-Forum
22.10. Bremen-Wehrschloß
24.10. Frankfurt-Cookies
25.10. Köln-Underground
26.10. Heidelberg-Schwimmbad
28.10. München-Kulturstation

ABWÄRTS
15.9. Rendsburg-Garage
16.9. Rostock Mau Club
17.9. Hannover-Glocksee
18.9. Bielefeld-Falkendom
20.9. München-Backstage
21.9. Stuttgart-Altes Schützenhaus
22.9. Mannheim-Milk
23.9. Nürnberg-Komm
24.9. Freiburg-Cräsch
25.9. Zürich
27.9. Fulda-Kreuzsaal
28.9. Köln-Rhenania
29.9. Hagen-Haus Mitte
30.9. Düsseldorf-Zakk
1.10. Berlin-SO 36
7.10. Hamburg-Gr. Freiheit
Bookwood 04181/37863

CHELSEA
15.9. Wien
16.9. Salzburg
17.9. Schweiz
18.9. Nürnberg-Komm
20.9. Aachen-Az
21.9. Münster-Gleis 22
22.9. Potsdam-Lindenpark
23.9. Berlin-Ex
24.9. Schwerin-Busch
25.9. Pirne-Sky West
26.9. Halle-Schorre
27.9. Leipzig-Moritzbastei
28.9. Dresden-Starclub
29.9. Magdeburg-Kellertheater
30.9. Hannover-Glocksee
1.10. Salzwedel-Hanseat
2.10. Salzgitter-Jz
4.10. Saarbrücken-Ballhaus
5.10. Heidelberg-Schwimmbad
6.10. Esterhofen-Ballroom
8.10. Düsseldorf-HdJ
Bookwood

FUNNY FARM/ RUN DOG RUN
18.8. Flensburg-Hafermarkt
19.8. Köln
20.8. Halberstadt
21.8. Finsterwalde-Kohlenpott
22.8. Zeitz-JC Willy
23.8. Oberhausen-Druckluft
24.8. Minden-Fkk
25.8. Oldenburg-Alhambra
26.8. Wolfsburg-Kaschpa
Kiesel Core 04331/55112

KORT PROSESS
19.8. Bremen-Juz Friesenstr.
20.8. Potsdam Belvedere Open Air
21.8. Finsterwalde-Kohlenpott
22.8. Berlin
23.8. Oberhausen-Druckluft
24.8. Minden-Fkk
25.8. Oldenburg-Alhambra
27.8. Stuttgart
28.8. Luzern
29.8. Bregenz-Between
30.8. Zürich-Ambience
31.8. Schaffhausen-Kammgarn
1.9. Karlsruhe-Steffi
2.9. Gießen
3.9. Köln-Rhenania
4.9. Dresden
5.9. Groß Hennersdorf-Zk
6.9. Zeitz
8.9. Wolfsburg-Kaschba
9.9. Hamburg-Störtebeker
10.9. Rostock-Jaz
Kiesel Core

TARNFARBE
30.9. Wolfsburg-Kaschba
1.10. Kiel-Alte Meierei
2.10. Berlin-K.O.B.
14.10. Halberstadt-Zora
15.10. Halle-Gig
5.11. Bielefeld-Ajz
Kiesel Core

ANIMAL NEW ONES
16.9. Ilsede-Badehaus
17.9. Finsterwalde
Kiesel Core

108/REFUSED
10.9. Schweinfurt-Schreinerei
23.9. Berlin-Ex
27.9. Husum-Speicher
3.10. Bochum-Zwischenfall
M.A.D.

GRINCH/ INTRICATE
31.8. Crailsheim-Juz
7.9. Klagenfurt
8.9. Linz-Stadtwerkstadt
9.9. Langenau-Juz
10.9. F-Höchst-McNair Barracks
11.9. Berlin-Köpi
12.9. Potsdam
13.9. Hamburg-Störtebeker
14.9. Rendsburg
Rpn

TOO STRONG
7.8. Emmendingen-Bardentreff
13.8. Soest-Schlachthof
20.8. Köln-Lmh
9.9. Dorsten-Rockfarm
20.9. Düsseldorf-Zakk
21.9. Würzburg-Akw
24.9. Chemnitz-Kraftwerk
29.9. Göttingen-Juzi
30.9. Berlin-Knaak
1.10. Krefeld-Kulturfabrik
2.10. Rheine-Treibhaus
Westworld

SKULLFLOWER
13.9. Stuttgart-Jh Mitte
15.9. Berlin-Eimer
16.9. Hanau-Metzgerstr.
17.9. Wangen-Tonne
Evil Live

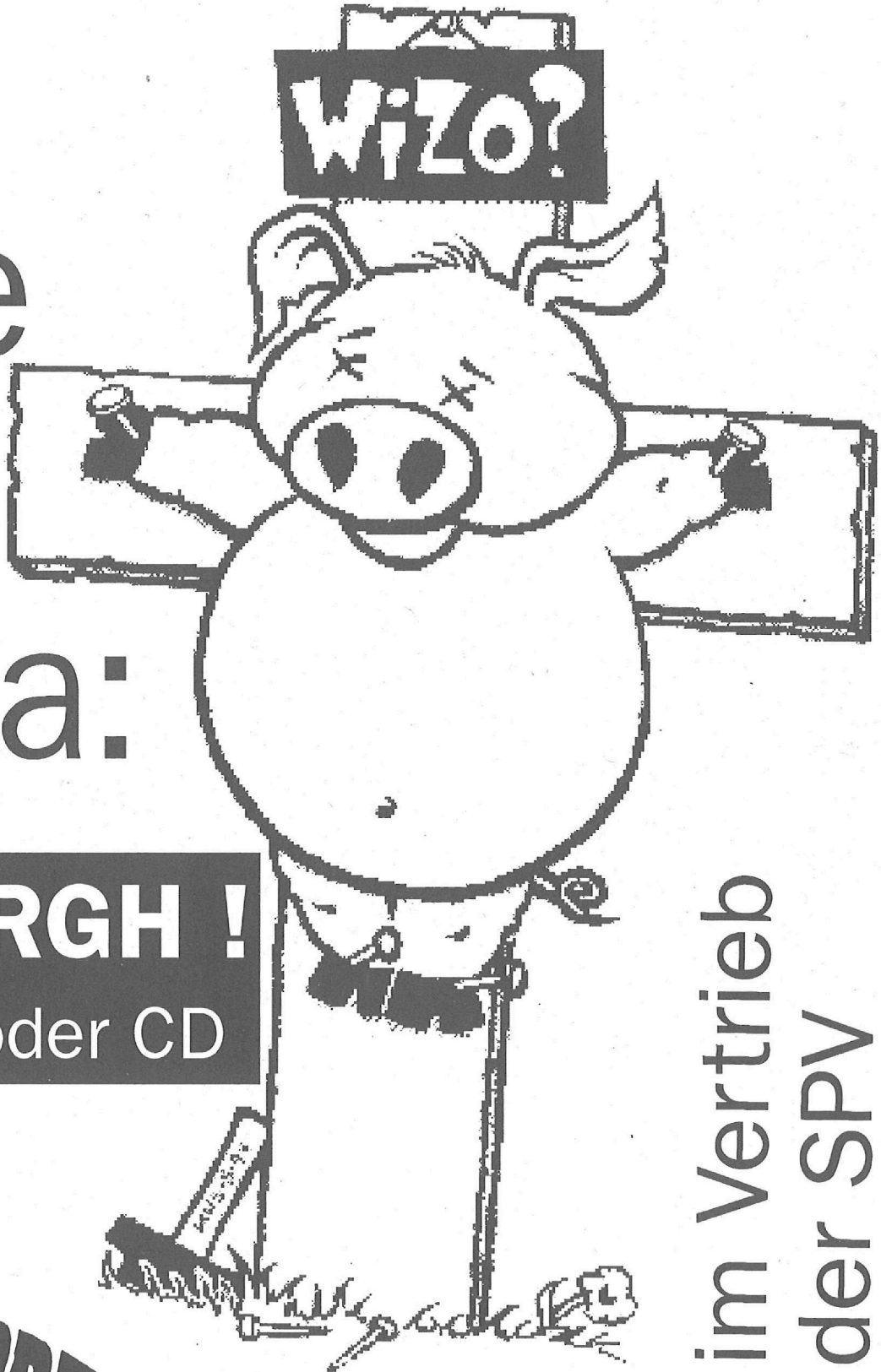
HIDEG RONCS
2.9. Eislingen-Exil
3.9. Bremen
13.9. Stuttgart-Jh Mitte
15.9. Berlin-Eimer
16.9. Hanau-Metzgerstr.
17.9. Wangen-Tonne
Evil Live

DISASTER AREA
5.8. Münster-Sputnik Halle
25.8. Frankfurt-Koz
26.8. Köln-Underground
27.8. Neumünster-Ajz
2.9. Berlin-Ex
3.9. Hannover-Glocksee
6.9. Waiblingen-Villa Roller
7.9. Esterhofen-Ballroom
10.9. Karlsruhe-Steffi
12.9. Essen-Fritz
14.9. Hamburg-Marquee
15.9. Wermelskirchen-Jz Bahndamm
19.9. Osnabrück-Hydepark
17.9. Leipzig-Conne Island
1.10. Minden-Fkk
2.10. Heidelberg-Az
11.11. Herford
Info 030/6934674

CRUEL
16.9. Bogen
23.9. Hanau- Cafe Woitilla

HEY DU SAU !

Die neue WIZO ist da:



UUAARRGH !
als Do-LP oder CD

im Vertrieb der SPV

natürlich auf:

HULK RÄCKORZ

Eichendorffstr. 1
93051 Regensburg
Tel/Fax 0941/998791

Ein Tip fürs Wochenende

"Sit around and watch the tube but nothing's on... I'm so damned bored I'm going blind... no time for motivation ... smoking my inspiration"

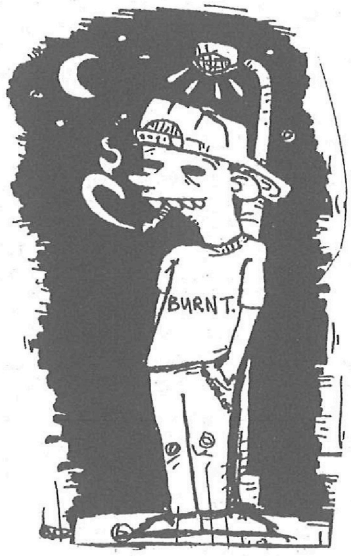
Green Day, die netten Jungs von nebenan, sind auf einer großen Plattenfirma gelandet, das als erster und letzter Hinweis fürs Puristenpack. Nach 3 Singles und 3 LPs klingen sie immer noch genauso wunderschön wie am Anfang. Wenn Billy Joe morgens aufsteht und aufs Klo geht, hat er schon wieder einen neuen Hit geschrieben. Damit muß man erst einmal leben. Ich glaube, daß die ganze Etikettierung "Poppunk" ohne diese Band nie möglich gewesen wäre. Vielleicht beinhaltet die hintere Silbe dieses Ausdrucks auch keine musikalische Aussage, sondern eher eine menschliche (s.u. Billy Joes Worte zu Gilman). Was hat sich im Leben unserer drei liebsten East Bay Genossen geändert? Viel, zuhause können sie nur noch in großen Hallen spielen, waren hier als Vorband der Toten Hosen (??? Festhalle und so...), und vor dem Trust Interview gab's eins für Rock Hard!. Allein der Name dieses Magazins reicht mir da dann schon. Hatte man auf der letzten Tour noch drei überdrehte Kids mit einem Gespür für Spaß, Show und Melodien erlebt, so erschienen sie jetzt abgeklärter, ruhige und wesentlich "erfahrener". Dies zum Interview. Das Konzert danach war sicherlich eines der besten, wenn nicht das Beste, welches ich in diesem Jahr sah. Voll ab durch die Mitte, der Paß in den freien Raum, und gnadenlos versenkt. 700 Lieder 700 Hits. Die neue LP, "Dookie", knüpft nahtlos (really!) an "Kerrplunk!" an und bietet alles, was Du für diesen Sommer brauchst. Die Songinhalte drehen sich wie gehabt ums Leben, ob damit Älterwerden, Lovesongs oder ähnliches gemeint ist, na, pfeif's Dir mal rein.

Ach ja: Auf dem Weg zum Konzert spricht mich ein Marokkaner an, ob ich denn nicht was zu rauchen bräuchte. Um meine Aufnahmefähigkeit nicht ins Bodenlose zu senken, verneine ich, worauf er zu mir meint "Keine Angst, kein Problem, alles legal!" und - mit ausgestrecktem Arm- wedelnd in der Mitte der Frankfurter Innenstadt stehend mit einem Piece der Größe einer Schokoladentafel und kriegt sich vor Lachen nicht mehr ein. Das war alles vorgestern, und gleich muß ich weg, denn heute spielen Green Day noch einmal in meiner Nähe, und so etwas mag ich nicht versäumen.

(Etwas später) - gerade eben Green Day noch einmal im JUZ Taunusstein gesehen, noch besser als im Frankfurter Negativ - als Zugabe Operation Ivy's 'Knowledge', tja, da kann dann meiner Meinung nach gar nichts mehr schiefgehen.

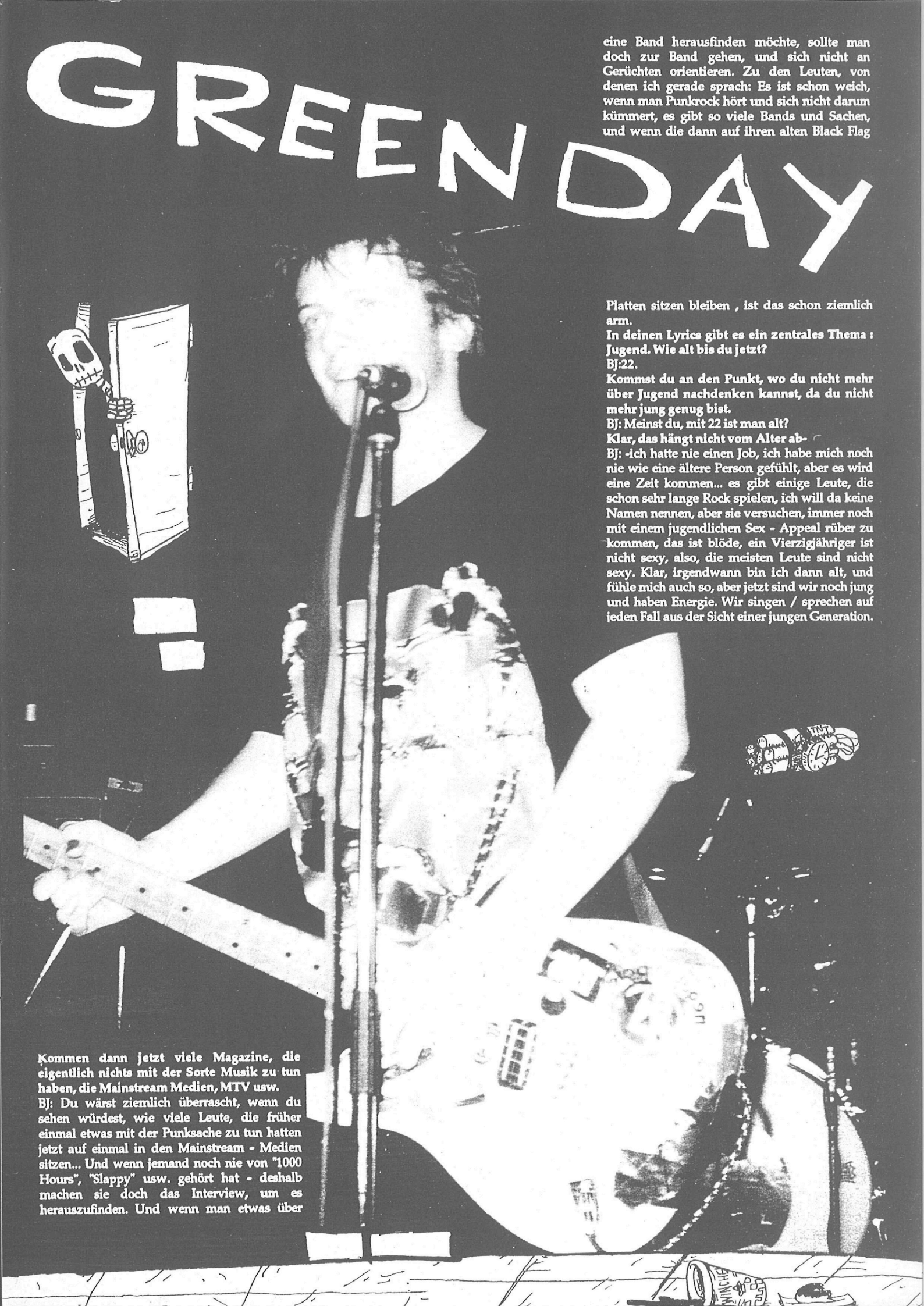
Interview im Negativ mit Billy Joe (voc,gtr) und später dann Mike (bs)

Welches ist dein Lieblings Crimpshrine Song?
BJ: Pretty Mess
Warum?
BJ: Die Lyrics sind genial, nachdenklich, gute Bilder, Aaron (Cometbus, Drummer und Songschreiber von Crimpshrine) ist sicherlich meine größte Inspirationsquelle, wenn es um Lyrics schreiben geht. Wir haben ja auch mal in diesem Side Project gespielt, Pinhead Gunpowder, für 2 7" und 3 Compilations, sind allesamt zusammen auf einer Lookout CD. Da haben wir die Lyrics zusammen gemacht, ein Typ namens John Quitner und Mike Kersh haben viel von der Musik geschrieben. Aber zurück zum Anfang: "Pretty Mess" ist sehr leidenschaftlich, und daher mein 'Pick'.



Es hat mich gewundert, warum "Welcome to paradise" sowohl auf "Kerrplunk!" wie auch auf "Dookie" zu finden ist...
BJ: Als wir das Lied das erste Mal aufnahmen, war der Song erst 5 Tage alt. Wir wußten noch nicht, wie wir den Song gut spielen sollen, es war mehr eine Studioversion, und es kommt halt besser raus, wenn man den Song ein paar hundert Mal live gespielt hat. Und auf "Dookie" klingt es auch sehr 'live', außerdem paßt der Song gut zu den anderen auf "Dookie".
Nachdem ihr jetzt auf Reprise aufnehmt, wie steht's um euer Verhältnis zu Larry (Lookout, Band,Label,Zine)?
BJ: Oh, wir sind natürlich immer noch Freunde. Ich rede gerne mit ihm, er erzählt gute Geschichten und hat diverse gefährliche Dinge erlebt, er ist ein guter Schreiber, und ein guter Songschreiber. Außerdem haben wir viel gemeinsam, was Politik und Persönliches angeht. Mehr als alles andere waren wir immer Freunde; und irgendwo nebenbei haben wir auch Platten aufgenommen, die auf seinem Label erschienen sind.
Wie war das mit den Toten Hosen? Zehntausenden von Leuten, die Euch nicht sehen wollen?
BK: Das waren sicherlich die stressigsten Gigs, die wir je gespielt haben. Das Zentrale an diese Tour war, daß wir die einzige Vorband waren, die nicht von der Bühne gebuht wurden. Die Leute waren interessiert, und es ist auf so einer Riesenbühne schon etwas anderes. Ich glaube dennoch, daß ich so etwas nie wieder mache, zumindest in der nächsten Zeit. Ich meine, wir sind ja recht melodisch, und die Leute sehen ja keine direkte Verbindung zu irgendeiner Punknummer. Nebenbei bemerkt gibt es einige coole Toten Hosen Lieder. Und die Credibility haben sie auf jeden Fall, schau dir doch mal an, wie lange die schon Musik schreiben! Wie kann man jemandem seine Credibility wegnehmen, der 15 Jahre lang Songwriter war?!
Jetzt der harte Vergleich. Green Day erinnern mich (nicht direkt, sondern eher theoretisch) an Redd Kross - ihr habt früh angefangen, habt "catchy tunes", sehr melodisch, (nicht absichtlich) orientiert an div. 60ties Größen , wurdet beide schon mit den Beatles (sic!!) verglichen, kamt von kleinen auf Major Labels, und die Rezensenten lieben euch. Irgendein Kommentar?
BJ: Um dir die Wahrheit zu sagen, ich habe in meinem Leben noch nie einen Redd Kross Song gehört. Was das Sixties Element betrifft, es ist sehr offensichtlich, daß diese englischen Pub und Modbands der Sechziger sehr sehr gute Musik gemacht haben, und wir viele Anleihen daran haben. Aber Rock'n'roll ist generationsabhängig, und gewisse Dinge wiederholen sich...
In irgendeinem Magazin stand, daß ihr ungern Interviews gebt.
BJ: Manchmal. Wir waren genervt von den Medien, als wir in den USA jeden Tag irgendwo erscheinen sollten, und ich mag's nicht, wenn mir Leute dies vorschreiben. Bei den Touren dann wollten wir meistens Schlaf nachholen, und mußten dann doch wieder ein Interview geben.

GREEN DAY



eine Band herausfinden möchte, sollte man doch zur Band gehen, und sich nicht an Gerüchten orientieren. Zu den Leuten, von denen ich gerade sprach: Es ist schon weich, wenn man Punkrock hört und sich nicht darum kümmert, es gibt so viele Bands und Sachen, und wenn die dann auf ihren alten Black Flag Platten sitzen bleiben , ist das schon ziemlich arm.

In deinen Lyrics gibt es ein zentrales Thema : Jugend. Wie alt bis du jetzt?

BJ:22.

Kommst du an den Punkt, wo du nicht mehr über Jugend nachdenken kannst, da du nicht mehr jung genug bist.

BJ: Meinst du, mit 22 ist man alt?

Klar, das hängt nicht vom Alter ab-

BJ: -ich hatte nie einen Job, ich habe mich noch nie wie eine ältere Person gefühlt, aber es wird eine Zeit kommen... es gibt einige Leute, die schon sehr lange Rock spielen, ich will da keine Namen nennen, aber sie versuchen, immer noch mit einem jugendlichen Sex - Appeal rüber zu kommen, das ist blöde, ein Vierzigjähriger ist nicht sexy, also, die meisten Leute sind nicht sexy. Klar, irgendwann bin ich dann alt, und fühle mich auch so, aber jetzt sind wir noch jung und haben Energie. Wir singen / sprechen auf jeden Fall aus der Sicht einer jungen Generation.

Kommen dann jetzt viele Magazine, die eigentlich nichts mit der Sorte Musik zu tun haben, die Mainstream Medien, MTV usw.

BJ: Du wärst ziemlich überrascht, wenn du sehen würdest, wie viele Leute, die früher einmal etwas mit der Punksache zu tun hatten jetzt auf einmal in den Mainstream - Medien sitzen... Und wenn jemand noch nie von "1000 Hours", "Slappy" usw. gehört hat - deshalb machen sie doch das Interview, um es herauszufinden. Und wenn man etwas über

Also wenn ich mir dann eueren Song '16' vorstelle-

BJ: Der Song "16" , nun, wir spielen ihn nicht mehr. Allerdings geht es in ihm ums Älterwerden, jeder hat Angst davor, nicht nur sechzehnjährige Kinder. In 2 Jahren werde ich wohl anders denken, aber so ist es halt jetzt.

Bist du immer noch im Gilman Club involviert?

BJ: Eher nein, da gibt's keine Chance mehr, zu viele Leute würden kommen.

In einem Interview mit Jawbreaker meinten sie, daß es gar nicht so schlecht sei, nicht in Berkeley zu wohnen, nicht mit der Gilman Nummer identifiziert zu werden, weil sie (nicht für Shows, eher menschlich) keinen Bezugspunkt zu einem 15 jährigen Punkerkid haben.

BJ: Die Gilman Nummer ist halt sehr Gerüchteanfällig, es ist so ne High School Nummer, wo viele Leute hinter den Rücken anderer abziehen. Aber der Grund, warum es für uns auch nicht richtig wäre, in Gilman zu spielen, ist einfach: Wir sind auf einem Major Label, und Gilman ist vom Prinzip der Club, in dem die Bands spielen können, die nirgendwo sonst eine Chance hätten, weil sie eben über keine professionellen Methoden verfügen - keine Promotion und so etwas. Gilman ist ein Startpunkt für junge, neue Bands. Wir sollten da nicht mehr spielen. Wir haben eine Abschiedshow gespielt, unter falschen Namen, stell dir das mal vor, und es kamen nur unsere Freunde. In Gilman hatten wir einige unserer besten Shows, aber das ist jetzt vorbei.

Bekanntere Bands wie Rancid spielen ja immer noch dort. Was wären denn einige neue, coole Bands, die du uns empfehlen könntest?

BJ: Das Gute an Rancid ist, daß sie nicht versucht haben, auf der Op Ivy Welle weiterzuschwimmen. Sie fingen als neue Band an, und spielten als Vorband, in Garagen, Parties. Für die neuen Bands, wow, hmm, mein Geschmack hat sich schon geändert, ich höre mehr Sachen aus Chicago, diese Band Smokin' Popes, eine andere Gage, sehr gute Bands...

So auf der Pegboy -Shellac -Linie?

BJ: Nein Nein, anders. Es ist jünger, und poppiger, es hat ein Chicago Gefühl dahinter, aber es ist anders. Aus der Bay Area würden mir noch die Swinging Others einfallen.

Es gibt eine Liveplatte aus Italien -

BJ: Das kann nicht sein, wir haben da jetzt zum ersten Mal erst gespielt. Keine Ahnung, woher die kommt, ist mir auch egal. Es gibt sicherlich eine Szene für so etwas. Wenn irgendein Kid das macht, weil es sich sonst langweilt, dann ist das doch klasse. "Schau - ich habe zum ersten Mal in meinem Leben etwas gemacht, eine verdammte Platte", nichts dagegen?!

In deinen Lyrics scheints du oft alleine zu sein, deprimiert, richtungslos, verbraucht...

BJ: Nicht verbraucht, ich glaube, daß meine Erfahrungen im Verhältnis zu vielen anderen nicht schlecht waren. Bei anderen Menschen staut sich über die Jahre etwas an, dann sind sie zornig, oder genügsam - eins von beiden. Und entweder einmal die Woche, einmal im Monat, oder einmal im Leben gibt es den Tag, an dem alles läuft und gut ist, und Menschen leben für solche Momente. Und zwischendrin sind manchmal schwarze Löcher. (*Und hier krepierte Al's Rekorder*)

(...)

(... an etwas kann ich mich noch erinnern (...)

Ein kurzer Exkurs folgte (mit Mike , der dazu kam), über die unerträglichen Yankee - Kids auf Konzerten hier, Vorzüge von Pogo gegenüber Circle Pits, diesem amerikanischen Ritual, wo alle gegen den Uhrzeigersinn mit bösem Blick Kreise beschreiben, und Mikes Lieblings - Crimpshrine Song ist "RDC", weil dieser a) typisch für die Band sei und b) geniale Lyrics habe. Er hatte auch noch gemeint, was "RDC" heißt, aber ich kann mich nur noch an "Rancid D.... Center" erinnern. In welcher Band sie mal gerne mitspielen würden, nun, diese Frage kam (natürlich) auch noch, und BJ meinte entweder Joe Strummer sein oder auf der ersten Social Unrest spielen, Mike hielt sich an Greg Norton von Hüsker Dü, den er mal gerne ersetzt hätte. Und so verlief sich dann alles.

Interview : Daniel & Al
Photos : Anja & Daniel

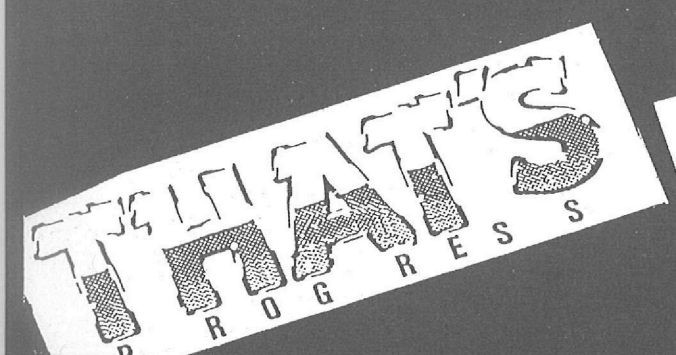
DEAD KENNEDYS BUCH
WE NEED DOGFOOD FOR THE POOR!

Jetzt erschienen. Auf 90 A4-Seiten, die Original-Texte und deren deutschen **Übersetzungen**. Mit vielen Fotos, Bildern, Berichten und...

In streng **limitierter Auflage**. Jetzt ordern für DM 25,-- incl. Porto & Verpackung. (Vorkasse, keine Nachnahme)

THAT'S PROGRESS
Herner Str. 159

44809 Bochum



FAX + PHONE
0234
5 80 11 0

Wiederverkäufer bitte melden!!!!

CORA E.

Verdammt viel Reimenergie
Cora E. alte Schule ganz neu

Was ist das, deutsche HipHop Kultur? Wer will sich hier äußern und zu was. Funktioniert das beim diskursiven HipHop gleich wie beim deskriptiven Grunge: Nachmachen und kulturelle Eigenheiten möglichst unsichtbar lassen (fragt sich natürlich, wo denn da so was wie eine kulturelle Eigenheit besteht, oder, ob es zwischen hier und den USA für weiße Mittelstandskids nicht ohnehin ausschließlich um individuell zusammengesetzte kulturelle Aspekte geht und nicht um DIE deutsche, europäische US-amerikanische Eigenheit. Wer also macht hier HipHop und wozu. Wenn man annimmt, daß sich so was wie the bigger cause, sprich die Auseinandersetzung mit dem Unterdrückungsapparat mit anderen Mitteln, also neuen Kommunikationswegen wie Sprayen, Rappen Tanzen (neu: töpfern malen musizieren) im Genre immanent befindet, kann man die Fantastischen Vier ausschließlich als das sehen, was sie sind: C&A Mode für große Kinder und kann damit feststellen, daß es so einfach also nicht sein kann, mit dem HipHop. (Gerade frage ich mich natürlich, ob das nicht doch sogar ganz verdammt einfach ist, man sich eben aus seinem/ihrem musikalischen Zirkel die passenden Stellen heraussampelt und HipHop als Sampelkultur, inhaltsunabhängig den Wildecker Herzbuben als Basis geben kann. Schlechtes Beispiel, weil die Wildecker Herzbuben schon so eindeutig als Trash geoutet sind, daß sie hier mit HipHop nicht in Verbindung gebracht werden sollten, egal).

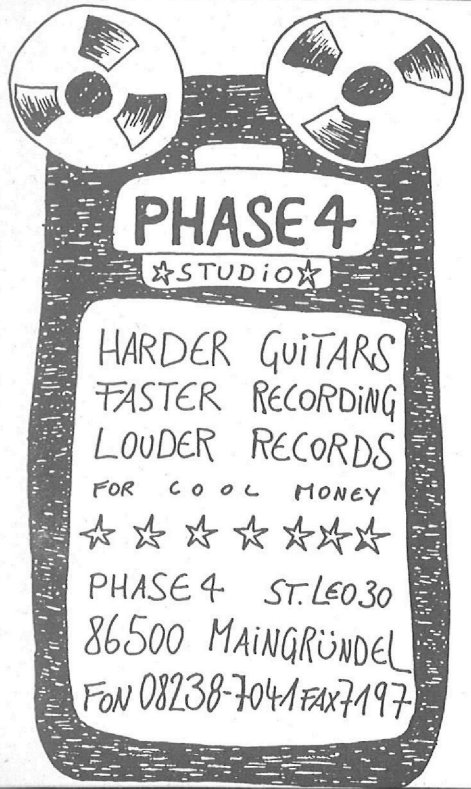
Auch wenn Frank Zander jetzt HipHop macht, hier soll es schließlich um Cora E. , die Grande Dame des HipHops hier in Deutschland gehen. Nach deren - enorm streitbaren Definition - ist dann auch wieder klar, wer HipHop ist und wer nicht: *"Sprechgesang ist nur ein Teil der Kultur, Graffiti, nur ein Teil der Kultur..."* Das ist nicht nur wunderbare Sprache und aufregende Zeitsprünge (Sprechgesang - Graffiti), sie tut das, was man im wahren Leben eben eher selten findet, bedient sich der fünfziger Jahre Sprache anständiger KlavierlehrerInnen und ist zuhause in der Sprache ihrer Lebenswelt. Das ist nur eines, Cora E. die jetzige Heidelberger Krankenschwester hat sich mit ihrer HipHop Definition, die sie für unwissende/ignorante JournalistInnen artikuliert hat, damit die nicht immer HipHop, Rap, Musik und Leben durcheinanderbringen, jedenfalls hat sie sich mit dieser orthodoxen Definition nicht nur ziemlich viel gedisse eingefangen, sie ist damit auch ganz klar auf der Old School Seite, und das verleiht ihr, neben der Aura der Unflexibilität auch so etwas wie RESPEKT.

Was sich in den Jugendwelten des US-amerikanischen und des deutschen HipHop (in der Definition nach Cora = alles, nicht nur Musik) nicht sehr unterscheidet, ist die 'represent, represent' (Tribe Called Quest) Vertretung von Frauen. Das ist in der Musik vielleicht am auffälligsten, wo's über ('die da die da, oder die da' F4) kaum rausgeht - obwohl sich das im Freistile doch schon so langsam zu verdrehen scheint. Trotzdem ist Sprayen immer noch am häufigsten wilder Jungs Sport (was man an den Sprayergruppen-zusammensetzung und an den Resozialisations-programmen der Bewährungshelfer für gecashte Sprayer sehen kann) und das ist auch sichtbar, wenn sich auf irgendwelchen HipHop Jams hauptsächlich Jungs auf dem Kopf drehen und capuerra-Breakdance machen. Also gut, das soll aber nicht Coras Problem sein, daß sie da so fast ausschließlich die einzig großartige sichtbare weibliche Vertretung ist. Ist auch tatsächlich nicht ihr Problem, denn das, glaubt sie, liegt nicht so sehr an der community, als an der Un-entschlossenheit, Unmotiviertheit, dem unzu-reichenden Selbstbewußtsein...der Frauen/Mädchen. Ob das jetzt De-victimization oder Victim-blaming ist, spannend ist es in jedem Fall sie zur Unter-vertretung zu befragen.

Angefangen mit der Fragerei habe ich schon letztes Jahr, als sie im Rahmen einer Girl-Power-Rock-Bla Veranstaltung direkt nach den Rrriott Grrsl Vodoo Queens (asian-englische Frauenband aus London) mit ihrem DJ Marius No. 1 aufgetreten ist. Das hatte damals den Effekt, daß überzeugte Berliner Rrriott Grrls sich mit HipHop vertraut machten und daß die zahlreiche Cora E. Fangemeinde Voodoo Queens Schokolade (Bulimie-Song) verschenken erleben konnte. Cora hatte damals keine Zeit, das zweitemal, als ich die Unterhaltung wieder aufnahm, war das im Rahmen des X94 Spektakels, wo sich über zwei Monate Jugend 94 vor- und abstellen konnte. Beim HipHop Jam 'HipHoppa don't stoppa', bei dem Cora neben dem klasse MC Rene, da Germ, Hype A Delics und Advanced Chemistry auftrat und wo sie schon vor Veranstaltungsbeginn vorhersagen konnte, daß sie es heute hier ziemlich schwer haben wird. *"In Berlin ist es immer so, daß ich mit Herzklopfen auf die Bühne geh, weil ich nie weiß, was mich erwartet, hier werd ich aber sicherlich einen schweren Stand haben, weil das ganz klar ein Rap Konzert und keine HipHop Veranstaltung ist. Woran ich das sehe? Siehst du hier Break Dance Ecken und Sprayer?"* Nicht nur sie hatte es schwer, die vermeintlich homogen erscheinenden ZuhörerInnengemeinde war unsäglich unerträglich, hatte nicht im geringsten Lust auf Party, und fing an Eier und Zeug auf die Bühne zu werfen. Das hat nicht nur MC Rene an den Kopf getroffen, sondern Cora auch ins Herz. Nicht nur, daß die zum Cora Clan gehörenden Breakdancer nicht auftreten konnten, weil alles voll Eierpampe war, auch die gute Geste zwei Berliner Shouterinnen freestylen zu lassen, versagte angesichts der angespannten Lage völlig. So war Cora sauer, Advanced Chemistrys Tonmann hat eine Flasche an den Kopf bekommen ich bin gegangen. Zuvor, während dem Interview, lief allerdings noch massenhaft Apfelsaft über mein Aufnahmegerät, weil irgendeiner der Kapuzen bis an die Nase tragenden baggy-Hosen- Jungs den Tisch umge-

schmissen hat. Egal, Cora hatte keine Lust sich über die Besonderheiten, Andersheiten von Frauen im HipHop befragen zu lassen, was ich ohnehin nicht vor hatte und nach einer halb begonnenen Frage über Old School, über ihre Drogenabneigung (Straight Edge goes HipHop, was macht Ian?), über den holistischen HipHop Anspruch... fing sie mit dem abfeuern der Verteidigungsrede augenblicklich an:
"Das verstanden die Leute bislang meistens falsch., Es ist meine Meinung, meine Definition von HipHop, wie ich sie sehe, das heißt überhaupt nicht, daß das allgemeingültig ist, das ist mein Ding. Es ist eben auch meine Entscheidung, daß ich denke, daß die Leute keine Drogen nehmen sollten, daß eine Party auch anders geht, daß die Drogen dir nur den Kopf zu machen. Aber das heißt einfach nicht, daß ich mit all den Leuten die Drogen nehmen oder aus der New School sind nichts anfangen kann. Hier spielen wir ja auch zusammen auf dem Jam. Das ist aber ganz bestimmt was, was du heute auch hier sehen kannst, das ganze Hard Core Rap Zeug haut hier in Berlin voll rein, für mich wird es hier ziemlich schwierig sein. Die Leute sind das hier nicht gewohnt, und mögen das auch nicht so gerne, wenn du andere Schwerpunkte hast, nicht von Gewalt... singst und Dancer auf der Bühne hast. Für mich ist das mein Leben, das ist eben nicht nur ein Musikding und dann bin ich wieder anders, und dann sing ich von irgendwas, was mit meinem realen Leben hier nichts zu tun hat. Das ist für mich nicht HipHop. Und das ist für mich auch nicht die Erfahrung von HipHop aus den USA oder so. Ich hab da ja einige Zeit gewohnt und was da auch in der Sprayer Szene und so, das gibt es dort auch, es ist nicht so, daß sich alle jetzt auf die Musik konzentrieren."
Das mit dem ewigen Ami Vergleich geht ihr irgendwie auf die Senkel, weder gibt es hier irgendwelche gang-related Violence, noch ist die Bevölkerungsstruktur gleich, dennoch ist hier in D genügend Stoff für politische Texte, die sie nicht als politisch, sondern als Teil ihres Lebens verstanden haben will. *"Für mich ist das auch ein Unterschied zwischen zum Beispiel Berlin und Heidelberg. Hier geht die ganze Zeit was ab und alle müssen sich immer beweisen. Hier stehen die Leute morgens auf und müssen gleich was machen. In Heidelberg ist es mehr chillig. Wir wohnen alle so fünf Minuten voneinander entfernt, kennen uns privat, und selbst wenn es keinen Rap oder den HipHop nicht mehr geben würde, würden wir uns weiterhin kennen und was zusammen machen. In Heidelberg ist es sehr ruhig und sehr relaxed. Das heißt aber auch, daß ich mir meine Inspirationen für die Texte eben nicht in Heidelberg hole."*
Wir reden dann noch ein klein wenig über ihre neue Platte, über ihren DJ Marius No. 1, darüber, daß der seine Sampels nicht suchen geht, sondern alles alles was er dazu braucht Zuhause stehen hat. Das scheint mir völlig unmöglich zu sein, das würde ja bedeuten, daß er millionen von Platten hat und die ganze Zeit altes Zeug anhört, um die richtigen Beats zu finden... Immer ungeduldiger wird sie und sagt ja ja, weist eine neben ihr sitzende Schweizerin auf ein zu erwartendes Soundproblem beim nahenden Auftritt hin und sagt dann, kurz angebunden: *"Ich muß jetzt nach meinem Freund sehen, und dann auf die Bühne."* Ja, ich glaube auch, daß das Leben einer rappenden Krankenschwester, die auch noch mehr von HipHop erwartet als Musik doch ganz schön schwierig ist.

Text: Frau Fleisch



CESTA
CULTURAL EXCHANGE STATION IN TÁBOR

Seit Frühjahr 1993 existiert in Tabor, Tschechische Republik, ein Projekt für kulturellen Austausch, das derzeit von neun Künstlern aus der Tschechischen Republik, der Ukraine, Deutschland, Österreich und den U.S.A. aufgebaut wird. Ziel ist es einen Ort für internationale Kunst zu schaffen.

Das Projekt

Die Menschen in Osteuropa sind momentan mit drastischen politischen und sozialen Änderungen konfrontiert und unterstehen dem Druck neuer wirschaftlicher Regeln. Auch treten immer häufiger Spannungen zwischen Völkern und Volksgruppen auf, Nationalismus wird als Mittel benützt sie mehr und mehr voneinander zu trennen. Das Bedürfnis nach Kommunikation und Auflösung ist daher unmittelbar. Mit Hilfe des CESTA-Projekts wollen wir an der Entwicklung von Alternativen teilhaben, die der gesellschaftlichen Hierarchie entgegenstehen und den kreativen Ausdruck als Lösung unterstützen. Cesta will sich anfangs auf Künstler aus Osteuropa (im besonderen der Tschechischen Republik und der ehemaligen Sowjetunion) konzentrieren. Den Bewohnern von Tabor werden das ganze Jahr über lokale Veranstaltungen und Workshops angeboten werden.

Veranstaltungen

Zweimal jährlich wird Cesta ein internationales Festival veranstalten, das unter einem besonderen Motto steht. Drei Tage lang werden Ausstellungen, Performances und Konzerte von nicht kommerziellen Künstlern stattfinden. Workshops während des Jahres werden von zu diesem Zweck kommenden Künstlern und Cesta-Mitgliedern gegeben, die Möglichkeit dazu werden ein Tonstudio, Videoausrüstung, Ateliers, Werkstätten und ein Theater bieten. Über den Fortschritt des Projekts und zukünftige Veranstaltungen informiert ein vierteljährliches Rundschreiben; Artikel über Cesta und Bekanntmachung der Festivals sollen in unabhängigen Zeitschriften veröffentlicht werden. Es ist uns ein Anliegen, das Projekt mit den Wünschen und Interessen der Stadt Tabor zu verbinden, daher wird monatlich ein offenes Forum stattfinden, welches Bedenken und Anregungen der Bewohner von Tabor diskutiert.

Der Gebäudekomplex

(bestehend aus drei Häusern und zwei Scheunen) Die drei Häuser werden in zwei Bereiche aufgeteilt werden. Während der erste den Cesta-Mitgliedern als Wohnhaus dient, stellt der zweite Bereich das Gästehaus für Besucher bzw. Künstler dar (mit Übernachtungsmöglichkeiten für max. 100 Personen). Dieses beinhaltet u.a. eine Küche, Eßzimmer, Bäder, Übungsraum, Tonstudio, Ateliers, Werkstätten und ein Büro. Die beiden Scheunen sollen in ein Theater umgebaut bzw. durch ein Theater ersetzt werden, das neben einer Bühne auch Platz für eine Galerie, Projektionsraum, Lager und 1000 Zuschauer bieten wird. Im Moment besteht ein Großteil der Arbeit aus der Wiederinstandsetzung der Wohnhäuser, die zweite Phase wird der An- bzw. Umbau der Scheunen sein.

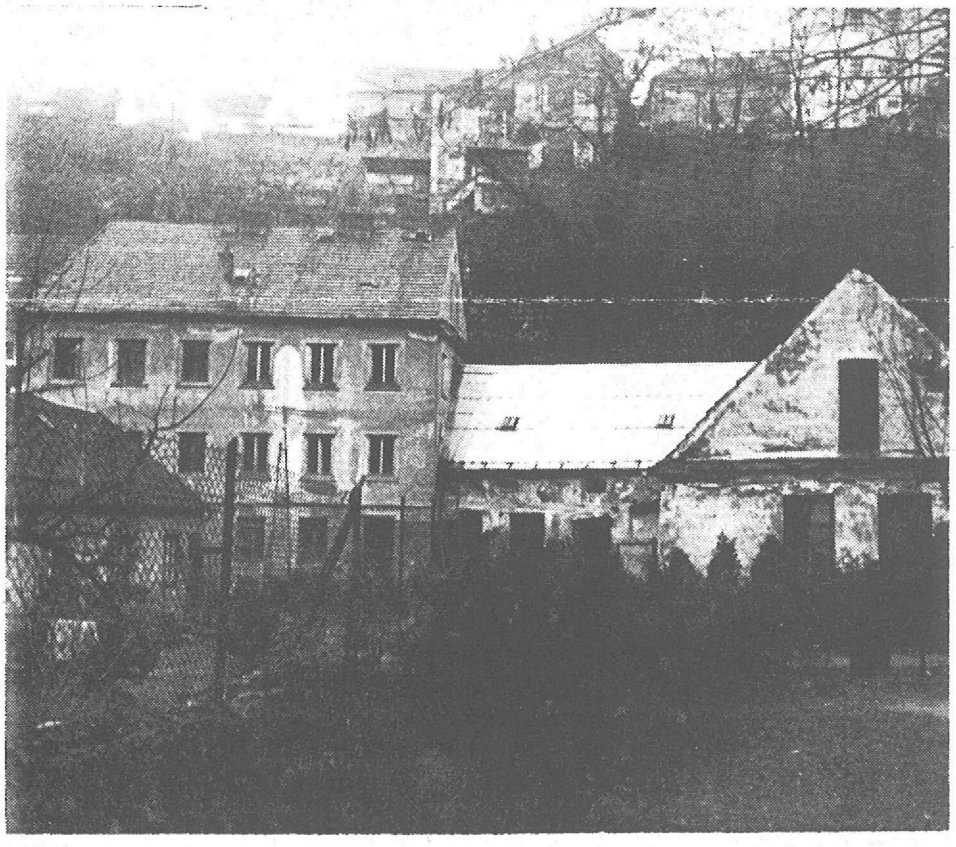
Organisation

Die Cesta-Gruppe arbeitet im Kollektiv. Jedes Mitglied trägt gleichberechtigt und gemäß seinen Fähigkeiten zu dem Projekt bei. Entscheidungen, die die Entwicklung Cesta's betreffen werden gemeinschaftlich erarbeitet. Cesta will kulturell bildend tätig sein, um diese Vorstellung zu realisieren benötigen wir Zuschüsse bzw. Spenden.

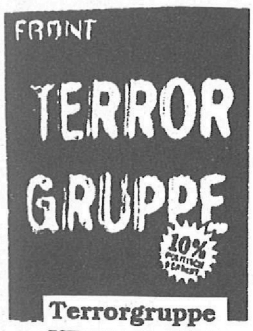
Zusatzinformation

Um die rechtliche Verantwortung für das geplante Theater und die Häuser übernehmen zu können, war der erste Schritt die Gründung einer tschechischen Gesellschaft. Der zweite Schritt konzentriert sich derzeit auf die Gründung einer tschechischen Stiftung, die Verantwortung für alle projektinternen Veranstaltungen übernimmt. Cesta ist von der Stadt Tabor, dem Kulturbüro und dem Touristikbüro anerkannt worden. Für den Beginn der Gesamtrenovierung warten wir auf die Genehmigung unserer Baupläne von der Stadt Tabor, die Vorbereitungen hierfür sind nahezu abgeschlossen. Obwohl das Wohnhaus im Moment renoviert wird, sind wir in der Lage Unterkünfte, Übungsraum und Atelier zur Verfügung zu stellen (über 100 Besucher im vergangenen Jahr); ferner konnten wir Künstler zu Auftritten in verschiedenen Klubs in und um Tabor verhelfen. Für den 3./4. September organisieren wir in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Stadt Tabor ein 2-tägiges Festival, das sich aus Tanz- und Theatervorstellungen, Konzerte und Lesungen von internationalen Künstlern zusammensetzt. Um den Fortschritt des Projekts zu dokumentieren bemühen wir uns kontinuierlich um Videoaufzeichnungen, Fotographien und schriftliche Aufzeichnungen und deren Veröffentlichung. Detaillierte Informationen sind unter folgender Adresse erhältlich:

Cesta
Novakova 387
39001 Tabor
Tschechische Republik

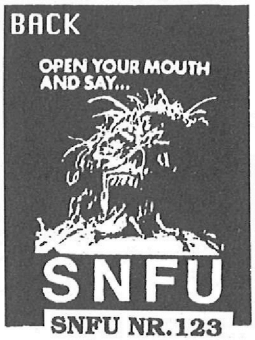


YOU GONNA BUY, MAGGOT !



Terrorgruppe
NR132 auf TS

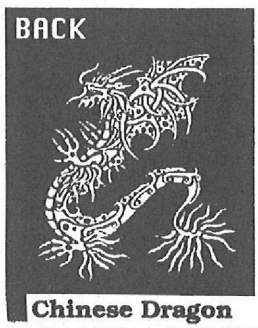
SNFU
NR 138 auf TS



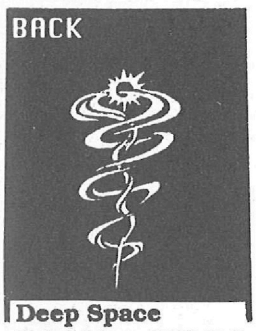
SNFU NR.123
auf TS/LS/KP

Tribal Tattoo 2
NR:106 auf TS/LS

Tribal Tattoo 1
NR.096 auf TS/LS/KP

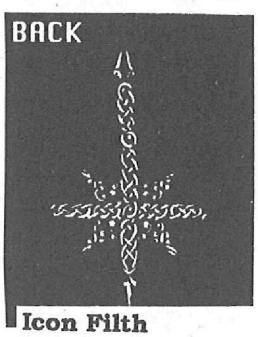


Chinese Dragon
NR.128 auf TS/LS

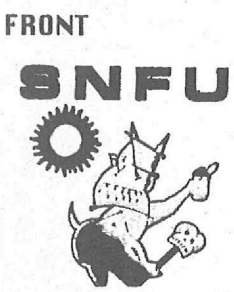


Deep Space
NR:118 auf TS/LS

Wings 1
NR.129 auf TS/LS



Icon Filth
NR.117 auf TS/LS

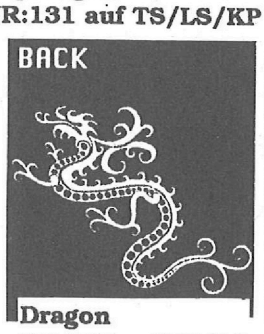


SNFU
NR.124 auf TS

Lag Wagon
NR:131 auf TS/LS/KP

Evil Horde
NR105 auf TS/LS

Tribal 1
NR.085 auf TS/LS



Dragon
NR:127 auf TS/LS

Dark Side
NR.095 auf TS/LS

TRASH MARK

Mengederstr.78a , 44536 Lünen

FON.0231/7287851 FAX:7287131

TS/T-Shirt:25,-DM , LS/Longleeve:35,-DM , KP/Kapuzen-pullover 49,-DM , alle Designs mehrfarbig, bzw beidseitig bedruckt.Versand per Vorkasse (+ 7,-DM Porto & Pack.) oder per Nachnahme (+ 12,-DM Porto & Packing) 36-seitige Gesamtliste gegen 2,-DM Rückporto anfordern! Bei Bestellung frei .

CRAVING - 'Same'
Scheinbar wie besessen quälen CRAVING ihre Instrumente auf diesem Tape. In allen Songs ist sehr viel Energie und auch ein kleiner Touch MTV vertreten. Nahezu dramatisch-musikalisch ziehen sich CRAVINGS Stücke dahin, was bei mir ein eigenartig-gutes Gefühl am rechten Eck meines Zwerchfells hervorruft!
CRAVING sind ein kleiner, böser Alptraum, der aber dann letztendlich doch noch gut endet!
A. Schmidt, Sylvanerweg 12, 70329 Stuttgart

GORGON M. - 'Druck'
Nachdem das ganze Dorf Johannes suchte, wird selbiges nun sicherlich Kopf stehen, denn GORGON M.'s Werk ist nicht umsonst mit 'Druck' betitelt. Johannes ist auch wieder da, und er ist der Sänger einer tollen Hardcore-Band! Mit allen sechs Stücken schaffen es GORGON M. scheinbar spielend in die Bundesliga des HCs zu stürmen. Einige Songs klingen ein wenig nach SO MUCH HATE, was aber meinen sehr guten Eindruck von GORGON M. nur noch verstärkt! Toll!!!
J. Leidl, St.-Ottilien-Straße 14, 94431 Parnkofen

NOTHING TO LOSE - 'Ned'
22 frische und richtige Punkrocksongs blasen von diesem Tape herunter! Als hätten sie nichts zu verlieren (NOTHING TO LOSE!) spielen sie auch, die Jungs aus Kanada! 'Ned' ist wirklich "nett" and for only five dollars postage paid kommt das Teil auch zu Dir ins Haus!
T. Goluza, # 201-1235 Balmoral Rd., Victoria B.C., V8T-1B2, CANADA

CRUX - 'Same'
Kurz und bündig: Highspeed- 7 SECONDS sind die CRUX, und sie rufen in mir helle Begeisterung hervor! Fast sprachlos bin ich, nach diesem tollen Tape!
CRUX, 3335 SE Harvey # F, Milwaukie, Or 97222, U.S.A.

FOREHEAD - 'Demo Tape 1994'
Bei diesem Tape muß man vorausschicken, daß es leider nur auf 8 Spuren aufgenommen worden ist! Leider deshalb, weil FOREHEAD mit der Hilfe der ausgefeilteren Technik ihre guten Gitarren bestimmt nicht so sehr in den Hintergrund gestellt hätten. Auch der Schlagzeugsound erscheint mir reichlich dünn. Da ich mich hier aber auf der Demo-Tape Seite befinde, sollte ich nun auch wahrlich von den ansonsten guten Songs schreiben. Ideenreich sind sie, und was noch weitaus wichtiger erscheint ist, daß FOREHEAD wirklich FOREHEAD zu sein scheinen!
T. Peter, Halden 42, CH-5000 Aarau

VICIOUS POP - 'Speculation Sur L'Asymetrie Paradoxale De Vos Reves Futurs (Si Vous En Avez...?)'
Funkig und jazzig roh machen VICIOUS POP ihrem Namen alle Ehre. Ich habe an allen 13 Songs relativ schwer zu knabbern gehabt, denn jede Spielsekunde hat mir höchste Konzentration abgefordert. Letztendlich wußte ich aber dann genau das, worüber ich mir überhaupt nicht sicher bin es zu wissen...
VICIOUS POP, 498 Chemin Férigoules, F-84380 Mazan, France

WHO ME? - '10 Songs'
WHO ME? machen melodischen Hardcore, der durch die teilweise Schlichtheit und explodierende Härte seiner Riffs durchwegs dominiert. Leider kämpfen des Öfteren Gesang und Musik miteinander, sodaß meine Lobeshymne für heute leider entfallen muß.
A. Clement, Hagenstr. 19, 31224 Peine

COZMIC BLIZZARD - 'Same'
Auf diese Kassette habe ich mich eigentlich so richtig gefreut. ALICE IN CHAINS meets CRO-MAGS stand im beiliegenden Info! Doch dann ist noch vor dem Ertönen des ersten Riffs das Band der Kassette gerissen, und aus war der Traum vom COZMIC BLIZZARD. Schade!?
D. Geiger, Olandwinkel, 24107 Kiel

KURT - 'Same'
Wild und roh, so wie ein Demotape sein muß, so ist KURTs Werk! Gute Ideen und brutale Spielweisen finden sich auf dieser Kassette, die keinesfalls dank der Technik so wirkt. KURT machen unkomplizierten Psychohardcore, der einige Leute schon zum Ausrasten bringen wird! PLAY IT LOUD!
F. Otto, Hinteraichhalden 3, 78733 Aichhalden

MEGAKRONKEL - 'Same'
So abstrakt und farbenfroh wie das Cover dieser MC ist auch die darauf enthaltene Musik. Anfangs verwirrt mich die Band durch ihre eigenartigen Tempowechsel, dann aber offenbahrt sich mir MEGAKRONKELs breites musikalisches Spektrum! Ich werde zwischen Begeisterung und "vom Stuhl fallen" hin und hergeschleudert, und ich weiß letztendlich nicht, ob ich nun lachen, oder weinen soll...
Megakronkel, Jaker 61, NL-8608 VX Sneek, Holland

KRAIN - 'Same'
Guter, energiereicher Hardcore, der seine Herkunft nicht verleugnet! Tolles Tempo und schöne Melodien paaren sich laufend und machen fast alle zwölf Songs zu etwas Besonderem!
QQRYQ Prod., P.O. Box 45, 02-792 Warszawa 78, Poland

STORCHED BLACKNOIZE - 'Same'
Eigenartiger, doomiger Core, dessen Trompetenunterstützung zwar originell ist, aber dennoch den Spruch mit der Faust und dem Auge verdient hat. Einmal abgesehen von diesen sehr untypischen Blasinstrument-Einsätzen klingt SBNs Musik ziemlich böse, eben so, wie man sich Blacknoise vorstellt...
Fast wie ein D.C.-Untergrundprojekt (aus Stuttgart!) erscheint mir dann letztendlich diese Kassette, deren Nachwirkungen weitaus positiver auf mich trafen, als ich es zuerst für möglich gehalten hatte!
SBN, Neckarstraße 71, 70173 Stuttgart

LEECH - 'No Velvet'
Sehr verspielt sind LEECH aus dem "hohen" Norden! Die nahezu endlos erscheinenden Lieder dieses Bandes erinnern mich stellenweise vom Gesang ein wenig an JOY DIVISION, leider

mit sehr eigenwilliger musikalischen Untermalung, die noch dazu sehr langwierig erscheint. Kaum Höhepunkte.
Yves Dos Santos, Wendlohstraße 27, 22459 HH

"WAS DU ERLEBST, LEBT LANGE NICHT MEHR" - 'HH-Sampler'
Der Hamburger Untergrund erscheint mir heute mal wieder sehr düster! STUCK BIG MEAL spielen groovige Rockmusik aus den 70er Jahren mit übermäßig viel Sologitarre. DIE KANTE scheinen irgendwo in der Neuen Deutschen Welle - an ihrer eigenen Kante - hängen geblieben zu sein! 'Stahlfisch' und 'Paketkopf' sind dennoch ganz lustige (im Sinne von annehmbar!) Songs. Sorry BLENDWERK, aber das klingt mir doch alles nach Kinderzimmerpunkrock! Hart aber herzlich! LEECH enttäuschen mich auch hierauf wieder, in gleichem Maße wie auf ihrer 'No Velvet' MC.
Adresse siehe LEECH-Review

CARROCEL MAGICO - 'Cartoon Fuckin' Story'
Das ist Untergrund! Ein magisches Karussell!? Getöse mit dem richtigen Rums! Zu dem Ganzen stößt dann noch der gute Sänger Luis, der locker die stimmliche Gewalt eines Michael Patton, eines Ozzy Osbourne oder sogar die eines James Hetfield erreicht!
R. Bento Silva Fernandes, No. 17 - 1 ESQ.2830 Barreiro, Portugal

THE AMP - '5'
THE AMP sind ja schon längst Vinyl und CD erprobt. Dennoch scheuen sie sich nicht, dieses gute Demotape zu veröffentlichen! Sauberer, gefühlvoller Gitarrenpunk, ohne Hektik oder Stress, breitet sich bei allen fünf unterschiedlichen Songs aus! Vom ersten Ton an war ich beeindruckt, von Fokkes großartigem Gitarrenspiel, von Arends exakten Drums, von Henks unauffälligem aber guten Basspiel und von Nyks angenehmen Vocals! THE AMP sind eine Band, die das was sie machen auch können und damit basta!
THE AMP, Boterbloem 56, NL-8607 HG Sneek, Holland

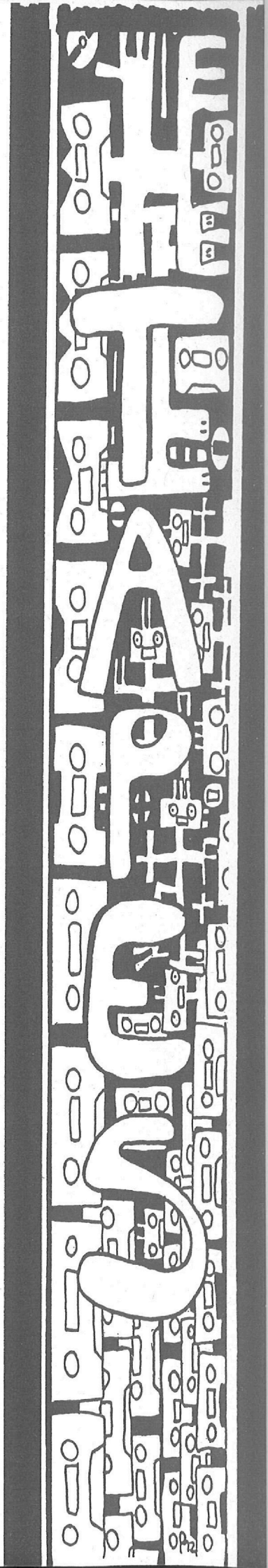
UNPROVED TRUTH - 'Disorder'
Fast schon etwas dramatisch gehen die Weilheimer UNPROVED TRUTH zu Werke! Stellenweise erscheint mir die Band wie der letzte Rest aus der VOI VOD meets Punkrock Ecke, dann aber wieder doch etwas eigenständiger. Es ist schwierig UNPROVED TRUTH auf "Herz und Nieren" zu prüfen, denn immer dann, wenn man sich ein Urteil gebildet hat, dann wird dieses Urteil im nächsten Augenblick schon wieder über den Haufen geworfen! Hört es euch am Besten selbst an!
TECHNICAL ERROR, Wessobrunner Str. 3, 82362 Weilheim

FLOWER - 'Power'
Wie schon sehr treffend im beiliegenden Info steht, ist auf dieser Demokassette alles Wichtige gut zu hören! Zwei Gitarren, Bass, Schlagzeug und Gesang. Bäh, nun wißt ihr auch nicht mehr, gell! Aber ich werde nun das Geheimnis 'Power' preisgeben! 3/5tel der Band stammen von SOULCHARGE. Musikalisch wird teils treibender, teils abwartender (Gitarren-)Rock geboten. 'Power' umfaßt vier abwechslungsreiche Stücke, die sich dabei jedoch immer im selben Rahmen bewegen. Dennoch kann ich ansatzweise Tendenzen in Richtung Profilager erkennen!
S. Freitag, Herdweg 73, 70174 Stuttgart

SANITYS DAWN - 'Mortal Consumption'
SANITYS DAWN sind eine vielversprechende Death-Metal-Band, die sich keinesfalls hinter einer Größe wie den CANNIBAL CORPSE verstecken muß! Alle fünf Songs dieser MC überzeugen aufgrund ihrer wohlwollend erscheinenden Härte! Auch das sechste Stück, der Bonussong 'White Gods Torment' vom vorhergehenden 'Preachers of Blood'-Demo bestätigt eine gute Entwicklung dieser hoffnungsvollen Band aus Wunstorf.
S. Reuner, Klein Heidorner Straße 4, 31515 Wunstorf

SPRAWL - 'Same'
Scheinbar ihre ganz spezielle Art von Hardcore spielen SPRAWL! Vielleicht liegt dies ja auch nur an der etwas rauhen und eigenwilligen Aufnahmequalität dieser Kassette, oder aber SPRAWL gehen eindeutig ihrer eigenen Weg, der sehr eigen ist! Dominierender Gesang und gute Chöre, sowie eingängiger Rythmus sind die unumstößlichen Eckpfeiler dieser Demokassette! SPRAWL unterhalten auch durch gute Tempowechsel und bieten alles in allem einen sehr annehmbaren "Six-Pack" of interesting hardcore!
F. Schaper, Sophienstr. 20, 24768 Rendsburg

Wenn nicht anders angegeben, alle Tape-Reviews von Howie!



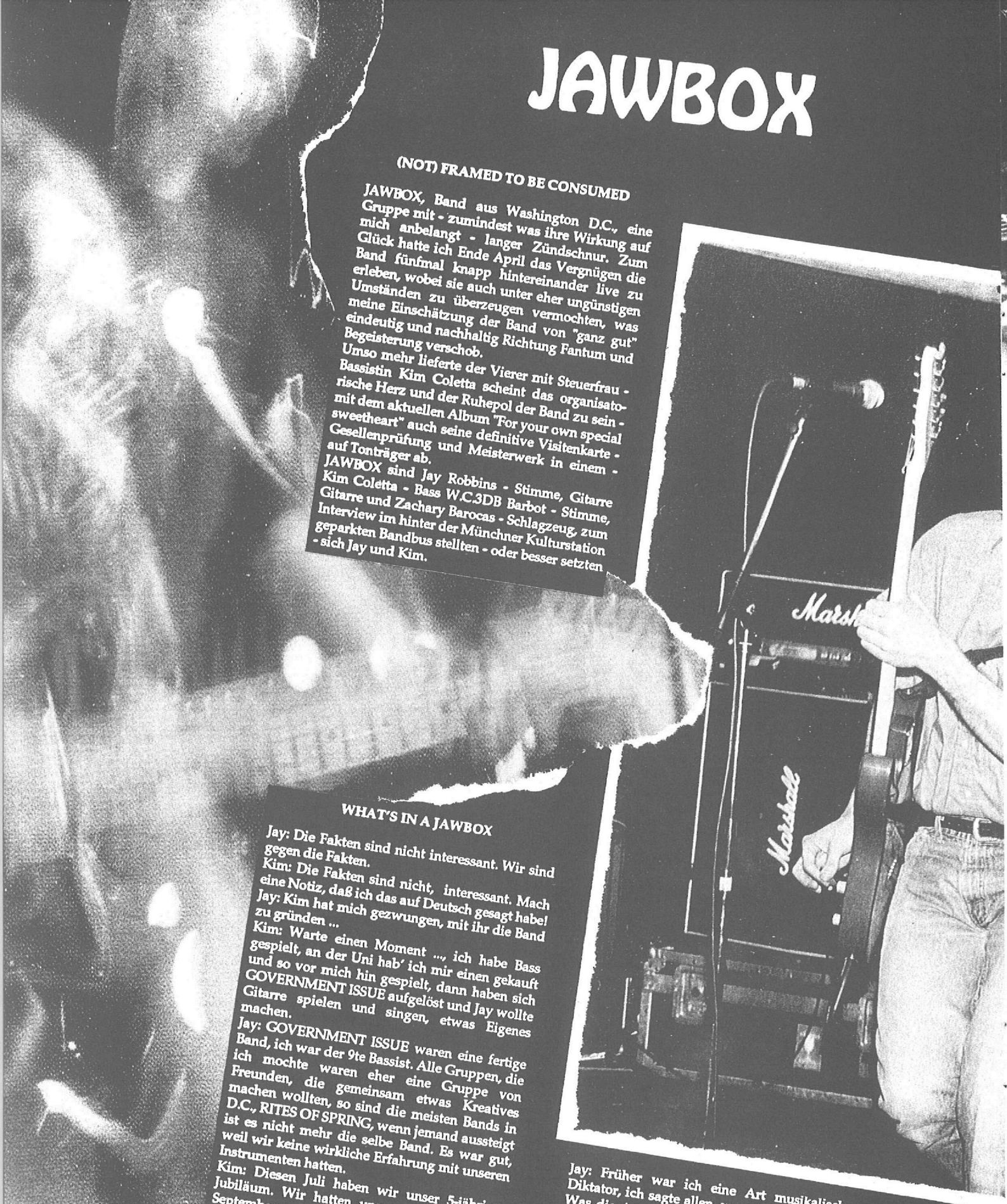
JAWBOX

(NOT) FRAMED TO BE CONSUMED

JAWBOX, Band aus Washington D.C., eine Gruppe mit - zumindest was ihre Wirkung auf mich anbelangt - langer Zündschnur. Zum Glück hatte ich Ende April das Vergnügen die Band fünfmal knapp hintereinander live zu erleben, wobei sie auch unter eher ungünstigen Umständen zu überzeugen vermochten, was meine Einschätzung der Band von "ganz gut" eindeutig und nachhaltig Richtung Fantum und Begeisterung verschob.

Umso mehr lieferte der Vierer mit Steuerfrau - Bassistin Kim Coletta scheint das organisatorische Herz und der Ruhepol der Band zu sein - mit dem aktuellen Album "For your own special sweetheart" auch seine definitive Visitenkarte - Gesellenprüfung und Meisterwerk in einem - auf Tonträger ab.

JAWBOX sind Jay Robbins - Stimme, Gitarre Kim Coletta - Bass W.C.3DB Barbot - Stimme, Gitarre und Zachary Barocas - Schlagzeug, zum Interview im hinter der Münchner Kulturstation geparkten Bandbus stellten - oder besser setzten - sich Jay und Kim.



WHAT'S IN A JAWBOX

Jay: Die Fakten sind nicht interessant. Wir sind gegen die Fakten.

Kim: Die Fakten sind nicht, interessant. Mach eine Notiz, daß ich das auf Deutsch gesagt habe!

Jay: Kim hat mich gezwungen, mit ihr die Band zu gründen ...

Kim: Warte einen Moment ..., ich habe Bass gespielt, an der Uni hab' ich mir einen gekauft und so vor mich hin gespielt, dann haben sich GOVERNMENT ISSUE aufgelöst und Jay wollte Gitarre spielen und singen, etwas Eigenes machen.

Jay: GOVERNMENT ISSUE waren eine fertige Band, ich war der 9te Bassist. Alle Gruppen, die ich mochte waren eher eine Gruppe von Freunden, die gemeinsam etwas Kreatives machen wollten, so sind die meisten Bands in D.C., RITES OF SPRING, wenn jemand aussteigt ist es nicht mehr die selbe Band. Es war gut, weil wir keine wirkliche Erfahrung mit unseren Instrumenten hatten.

Kim: Diesen Juli haben wir unser 5-jähriges Jubiläum. Wir hatten unsere erste Show im September, vor FUGAZI, stressig, aber aufregend, wir hatten 7 oder 8 Songs. Das großartige an dieser Band ist, je länger wir uns kennen, desto besser lernen wir uns kennen, es ist nicht nur, daß wir technisch besser werden, wir verstehen uns auf allen Ebenen besser. Das Song-Schreiben ist organischer geworden, seit wir Zack an den Drums haben, schreiben wir beim Jammen.

Jay: Früher war ich eine Art musikalischer Diktator, ich sagte allen, was sie spielen sollen. Was die Arrangements anbelangt ist es immer noch ein wenig so, aber ich bin sehr besessen von unserer Musik, wenn wir einen Song proben, gehe ich nach Hause und denke ständig darüber nach, wie es gehen soll.

Kim: Das fasziniert mich an Jay, ich bin sehr froh, daß er das macht, weil Zack geht nach Hause und arbeitet an seiner Poesie, Bill und ich machen Bestellungen für "Desoto", unser Label,

Beide: "Jackpot Plus!" haben wir richtig hingerotzt, eine Probe.
Jay: "FF=66" und "Savory" dauerten Monate, "Savory" nicht so sehr, aber "FF=66" hat sechs Monate gedauert, bis er seine heutige Form hatte.
Kim: Wir wollen jetzt Alben machen, die etwas Spezielles haben, früher hatten wir 12 Songs - laß' uns ein Album machen ...

HOW DOES A JAWBOX WANT TO BE

Kim: Eines kannst Du bestimmt über uns sagen, wir waren niemals faul, was die Band anbelangt, es war immer wichtig und aufregend genug für uns um Arbeit hineinzustecken, sei es jetzt unsere eigenen Tourposter zu drucken, als wir noch bei "Dischord" waren, das Booking, das Label ... wir wollten uns immer weiterentwickeln, es ging nicht um Geld, wir hatten immer Ziele, kleine Ziele und alles entwickelte sich sehr gut für uns.
Jay: Die Idee an sich Musik zu machen ist so großartig, jetzt ist es wie ein Schneeball, es wächst immer weiter und es ist auch das tollste, was je einer von uns getan hat.

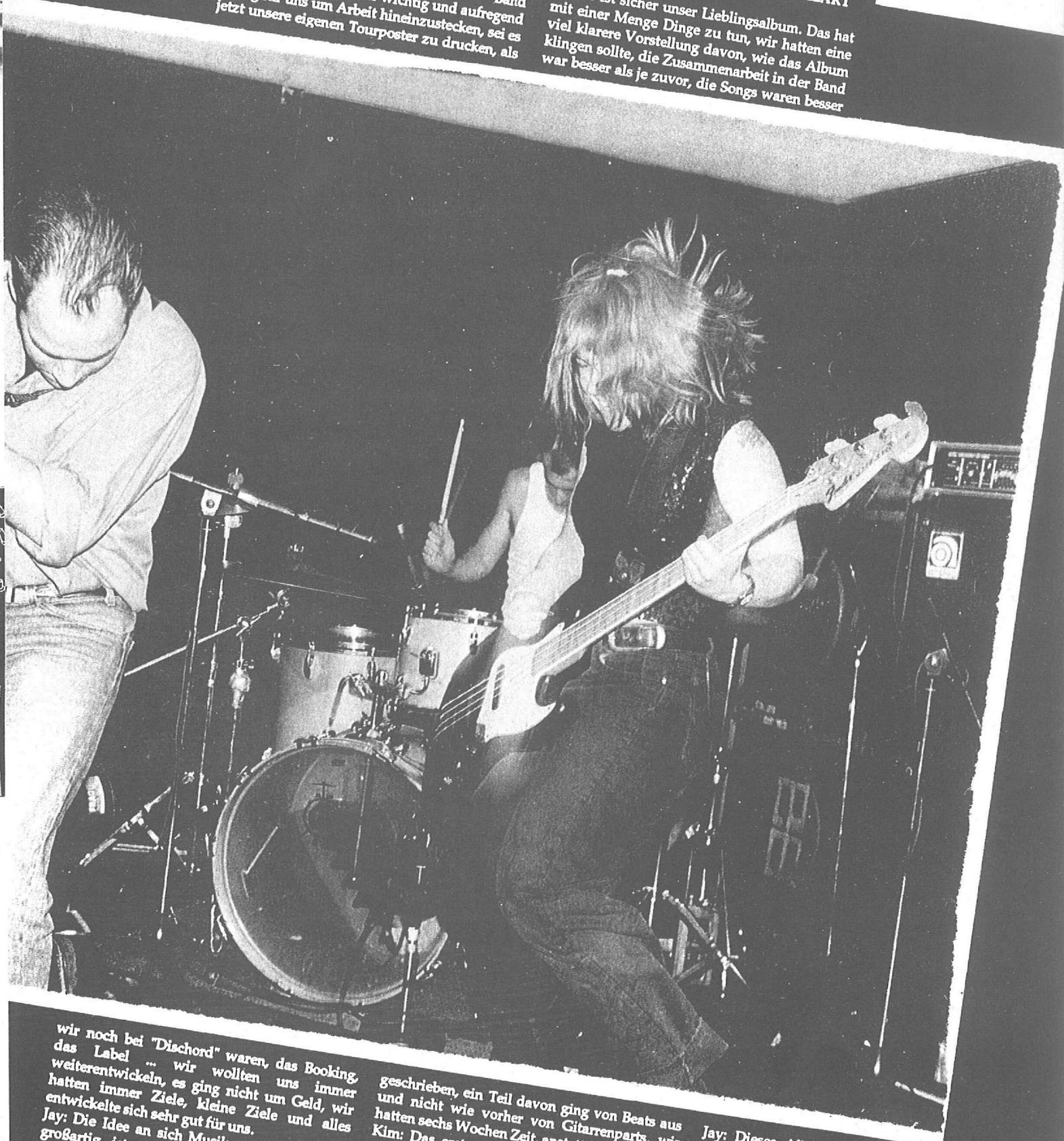
Kim: Wir haben so viel über so viele Dinge gelernt, nicht nur über die Musik selbst, über Abrechnungen, den Vertrieb einer Platte, du lernst Leute aus aller Welt kennen. Manche Bands wollen rocken! und ich denke das hat seine Berechtigung, aber mich interessieren alle Aspekte von dem was wir tun.

Wie trefft ihr Entscheidungen?

Kim: Demokratisch - wir sind Amerikaner, also muß es demokratisch sein. Ich schaue immer darauf, daß alle wissen was vorgeht, wir haben auch kleine Bandmeetings und ein kleines Büro.

FOR YOUR OWN SPECIAL SWEETHEART

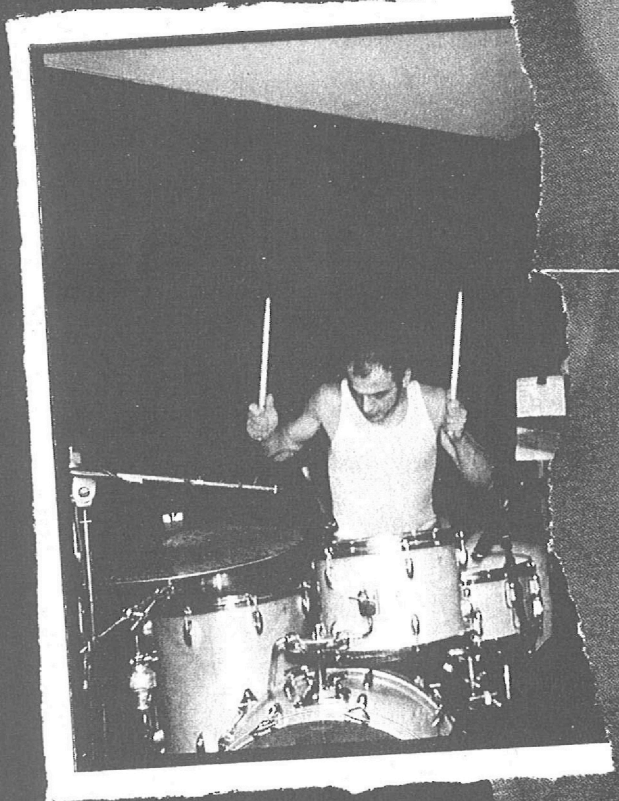
Jay: Es ist sicher unser Lieblingsalbum. Das hat mit einer Menge Dinge zu tun, wir hatten eine viel klarere Vorstellung davon, wie das Album klingen sollte, die Zusammenarbeit in der Band war besser als je zuvor, die Songs waren besser geschrieben, ein Teil davon ging von Beats aus und nicht wie vorher von Gitarrenparts, wir hatten sechs Wochen Zeit, anstatt nur 10 Tage.
Kim: Das erstemal das ich mit meinem Bass Sound zufrieden bin.
Jay: Dieses Album ist genauso, oder so nah daran wie es nur irgendwie sein kann, wie wir



es haben wollten. Wenn Du Musik spielst, wenigstens mir geht es so, dann willst du diese Energie erzeugen, du willst, daß es die Leute so berührt, wie mich Musik berührt, wenn ich KILLING JOKE, TRENCHMOUTH, NAKED RAYGUN oder RITES OF SPRING höre. Live und Studio sind so unterschiedlich, live kannst du dich in diesem Gefühl verlieren.

A TRAVELLING JAWBOX

Kim: Es ist gut hier zu sein.
Jay: In den Staaten haben wir 7 oder 8 mal getourt, wir haben die letzten drei Jahre 6 bis 8 Monate im Jahr mit Spielen verbracht, nur in den Staaten und Kanada, es ist alles klar, vorhersehbar. In San Francisco haben wir das letztemal vor 1000 Leuten, das erstemal haben wir in einem Club gespielt, so groß wie dieser Bus und es waren 50 Leute dort, es ist großartig, es endlich nach Europa geschafft zu haben.
Kim: Aufregend. Wir haben uns vorgenommen, keine Erwartungen zu haben und wir haben nicht vergessen, wie unsere ersten Touren in den Staaten waren, auf den ersten Touren geht es den meisten Bands schlecht, it can be a pain in the ass und es wird besser je öfter du tourst. Nimm SNUFF, sie hatten diese wirklich mittelprächtige Us-Tour und sagten - vergiß'



Amerika, aber das zweite oder dritte Mal wäre es gut geworden.
Sightseeing?
Jay: Das frustriert mich ein wenig, wir versuchen zwar Dinge zu sehen, aber ... wir waren eineinhalb Stunden von Paris entfernt, mußten nach Bordeux, sind also durch Paris durch, beim Eifelturm rausgesprungen, ein Photo gemacht, den Arc de Triumphe in der Ferne gesehen und das wars. Oder Prag gestern ... aber das ist die Natur des Tourens.
Kim: Wir sind hier um eine Band zu sein und nicht als Touristen. Der Tourveranstalter war richtig erstaunt, daß wir nicht mehr "Day Offs" wollten. Ich liebe das Tempo des Tourens, du lernst auch Leute kennen, die dir Seiten des Landes zeigen, die du als Tourist nie kennenlernen würdest. Bei unseren Persönlichkeiten in der Band ist es auch gut, daß wir nicht mehr freie Zeit haben ...
Jay: Wenn du kein Geld verlieren willst - was wir uns nicht leisten können - mußt du so viel wie möglich spielen. Du triffst Leute und ich bin eher ruhig und Du denkst Dir sie sind cool - ich seh dich in sechs Monaten oder so ...
Kim: Und das Essen. Wir wissen nie was uns erwartet, speziell als Vegetarier.
Jay: Als wir in den Staaten mit TAR tourten, haben sie überall - weil es einfacher ist - vegetarisch gekocht und das wurde dann zum running joke der Tour, TAR haben gesagt - you need to get back on the cow again.

THE WORDS OF A JAWBOX

Jay: Für mich ist Texte schreiben, so wie der Blues, etwas loswerden. Ich will bei manchen Dingen auch, daß sie offen bleiben, die Leute ihre eigenen Interpretationen machen können. Sogar wenn wir eine ganz eindeutige, simple Botschaft hätten, würde ich sie den Leuten nicht entgegen brüllen, ich mag es wenn Dinge ihre eigenes künstlerisches Leben haben.
Kim: Manche Menschen interpretieren Sachen auch so, wie sie gemeint waren, manchmal kommen Kids nach den Shows und wollen, daß ich ihnen Lyrics erkläre, als ob sie wissen müßten wovon der Song handelt.
Jay: Manche sind klar. "FF=66" Es geht um Danzig.

Jay (*lacht*): So wie mich Texte ansprechen, es ist nicht so daß ich den ganzen Text verstehe, aber es gibt Dinge, wenn ich eine Emotion spüre, etwa bei Pete von CANDYMACHINE oder Chris (CIRCUS LUPUS) und Daniel von LUNGFISH, es gibt Teile, die mich ansprechen und die ich zu verstehen glaube, die mir etwas geben.
Kim: Wir spielen auch oft Benefits für coole Organisatoren. Als Einzelpersonen könnten wir keinen Dollar spenden, aber als Band können wir so Mittel für sinnvolle Aktionen stiften.

DISKOGRAPHIE
(*call it unvollständig!*)

GRIPPE, Album, Dischord 1991
TONGUES & ZEROS, 7", Dischord 1992
NOVELTY, Album, Dischord 1992
JACKPOT PLUS!/MOTORIST, 7", Dischord 1992
STATIC, Split-7" mit TAR, Dischord/Touch & Go 1993
FOR YOUR OWN SPECIAL SWEETHEART, Album, USA: Atlantic EUROPA: City Slang 1994

JAWBOX/P.O.BOX 60335 Washington D.C.

Text/Interview: Rainer Krispel

BACK ISSUES

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST´S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.
Die Hefte 1-12 & 16 sind restlos ausverkauft.
Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.
Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 4.- DM.

TRUST/MRR Photomag (US Import, "Deutsche" Ausgabe leider ausverkauft). Auf 76 A4 Seiten Fotos mit praktisch allen wichtigen Euro HC Bands in 1 A Qualität. Erschien 87 in Zusammenarbeit mit **Maximumrocknroll** USA. Kostet 5.- DM. Zugreifen bevor die Restbestände weg sind, die letzte Chance!

#13/6-88 u.a. Verbal Assault, Firehose, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. Fugazi, Yeastie Girls, NoMeansNo, Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, Prong, No FX

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggresion, Sacred Reich, T.O.D., Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, So Much Hate, L.U.L.L., Hubert Selby

#19/9-89 u.a. Uniform Choice, Gwar, Snuff, Nirvana, Sub Pop, Soulside, Bad Religion, White Zombie, Victims Family (einige Exemplare noch mit Alien Boys Flexi!) 100 Seiten!!

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, Dickies, Exel, Gorilla Bisquits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. Mudhoney, Bitch Magnet, Verbal Abuse, All, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#22/3-90 u.a. Noise Annoys, Cateran, Sink, Lazy Cowgirls, VD, Chemical People, Poll

#23/5-90 u.a. D.I., Flower Leperds, Urge, Hell´s Kitchen, Trottel, Stengte Dörer, Zodiac (sorry, keine Exemplare mehr mit der Haywire/NoNoYesNo 7"!!)

#24/9-90 u.a. D.O.A., Flower Leperds, Big Chief, Shudder to think, C.O.C. M.C. 4 (nur wenige, unbedingt Ersatztitel angeben!!)

#25/11-90 u.a. Jane´s Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, L 7, Babes in Toyland, Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, Tech Ahead, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. Poison Idea, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley´s War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, Chumbawamba, Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assasins of God, Boxhamsters, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, Kina, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. Consolidated, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. Mother, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, Toxoplasma, Sharon Tates Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, Godflesh, Superchunk, Party Diktator, Hijack, Wat Tyler, Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, Girls against Boys, Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, Silverfish

#37/12-92 u.a. Steel Pole Bath Tub, Urge Overkill, Pantera, Rage against the Machine, Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, Eric I.Q.

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, Piercing, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. Paris, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. Blumen am Arsch der Hölle, Kurort, Gallon Drunk, Leatherface, Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, Blade, Cell, Cement,

#43/12-93 u.a. Graue Zellen, Kina, Schwartzeneggar, Tribe 8, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. MDC, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, Tar, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, Flugschädel, Gore, Saprize, Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Jonses, Slime, All, ...But Alive, African Head Charge, H. Oilers, Fischmob

#47/8-94 u.a. Jawbox, Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, Green Day, Fundamental, Peach

Hiermit bestelle ich:
0 #13 0 #14 0 #15 *0 #24*
0 #17 0 #18 0 #19 0 #20 0 #21
0 #22 0 #23 0 #25 0 #26 0 #27
0 #28 0 #29 0 #30 0 #31 0 #32
0 #33 0 #34 0 #35 0 #36 0 #37
0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42
0 #43 0 #44 0 #45 0 #46 0 # 47
Ersatztitel:
_____
0 Photomagazin
(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift

_____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
TRUST - Back Issues, Salzmannstr. 53 86163 Augsburg (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

WESTWORLD

PROMOTION · TOURNEEN · BOOKING

FAX *49-(0)211-16 49 634

the prisoners
uk

live from london - last shows ever
original line up featuring:
james taylor / graham day /
allan crockford / johnny symons

support: **mondo popless**
uk

4.8. hamburg · fabrik
5.8. krefeld · kulturfabrik
6.8. hannover · bad / open air
7.8. berlin · loft

cd's "The Last Fourfathers" und
"A Taste Of Pink" im rtd-vertrieb

vic chesnutt & band
usa

nach den solo-supports zu
kristin hersh und giant sand
erstmalig live mit band!
aktuelle cd "West Of Rome"
(rtd/cd: 259.1778.2, rtd/lp: 259.1778.1)
ab 14.7. im Handel
produziert von michael stipe/r.e.m.
auf dem henry rollins-label texas hotel

9.8. düsseldorf · zakk
10.8. hamburg · knust
11.8. potsdam · waschhaus
12.8. hannover · bad
13.8. berlin · knaack
16.8. ulm · büchsenstadl
17.8. ludwigsburg · S 35
18.8. münchen · kulturstation
19.8. köln · underground *(popkomm)*
20.8. weikersheim · w 71
21.8. marburg · kfz
23.8. dortmund · fzw
24.8. bielefeld · zak
25.8. nl-amsterdam · arena *(mit moe tucker)*

a subtle plague
usa

aktuelle cd "Implosion" bei normal/indiego

5.8. schiring · open air
13.8. voerde · rolling stone
19.8. köln · underground *(popkomm)*
25.8. hamburg · knust

prollhead!
brd

18.8. köln · bel air *(popkomm)*
20.8. wacken · open air

birdy num nums
brd

aktuelle cd "62-92 to be continued"
bei smarten up/fire engine
album "Superdissapointed Deluxe"
ab 10.9. bei smarten up/fire engine

19.8. köln · underground *(popkomm)*
10.9. krefeld · südbahnhof *(cd-präsentation)*
tournee im oktober

conflict
uk

support **a subtle plague**

30.8. köln · rhenania
31.8. frankfurt · negativ
1.9. herrenberg · jh
2.9. krefeld · kulturfabrik
3.9. chemnitz · ajz
4.9. dresden · starclub
6.9. münchen · backstage
7.9. freiburg · cräsh
9.9. ch-neuchatel · la case a chocs
10.9. ch-genf · l'usine
11.9. ch-bern · reithalle

krombacher mc
brd

aktuelle cd "Finger weg!" bei wolverine
rec./spv. mini-cd "Nachschlag" zur tour
ab ende august

5.8. hannover · bad
6.8. düsseldorf · bürgerhaus reisholz
13.8. düsseldorf · geto-bar/open air
20.8. ratingen · open air
21.8. bonn · subculture
27.8. offenbach · open air
28.8. wuppertal · wuppstock
2.9. arnsberg · open air
3.9. rüten · open air
10.9. düsseldorf-benrath · open air
17.9. augsburg · kerosin
18.9. schorndorf · club manufaktur
20.9. regensburg · alte mälzerei
21.9. münchen · backstage
23.9. lindau · club vaudeville
24.9. arnach · löwen
25.9. konstanz · kulturladen
27.9. dortmund · fzw
28.9. bochum · planet
29.9. bielefeld · zak
30.9. berlin · knaack

...wird fortgesetzt!

too strong
brd

album "Greatest Hits"
bei tribehouse/intercord ende august

13.8. soest · alter schlachthof
21.9. würzburg · akw
24.9. chemnitz · kraftwerk
30.9. berlin · knaack *(mit kmc)*
1.10. krefeld · kulturfabrik *(mit kmc und anarchist academy)*
2.10. rheine · treibhaus

...wird fortgesetzt!

moonshake
uk

7.9. münster · gleis 22
8.9. düsseldorf · zakk
9.9. karlsruhe · jubez
10.9. münchen · backstage
11.9. stuttgart · altes schützenhaus
13.9. dortmund · fzw
14.9. hamburg · kir
15.9. berlin · knaack
16.9. hannover · bad
17.9. köln · underground

abwärts
brd

(in kooperation mit bookwood-booking)
aktuelles album bei emi/harvest im august

15.9. rendsburg · garage
16.9. rostock · mau-club
17.9. hannover · glocksee
18.9. bielefeld · falkendom
20.9. münchen · backstage
21.9. stuttgart · altes schützenhaus
22.9. mannheim · milk
23.9. nürnberg · komm
24.9. freiburg · cräsh
25.9. ch-zürich
27.9. fulda · kreuzsaal
28.9. köln · rhenania
29.9. hagen · jz mitte
30.9. düsseldorf · zakk
1.10. berlin · so 36
7.10. hamburg · große freiheit

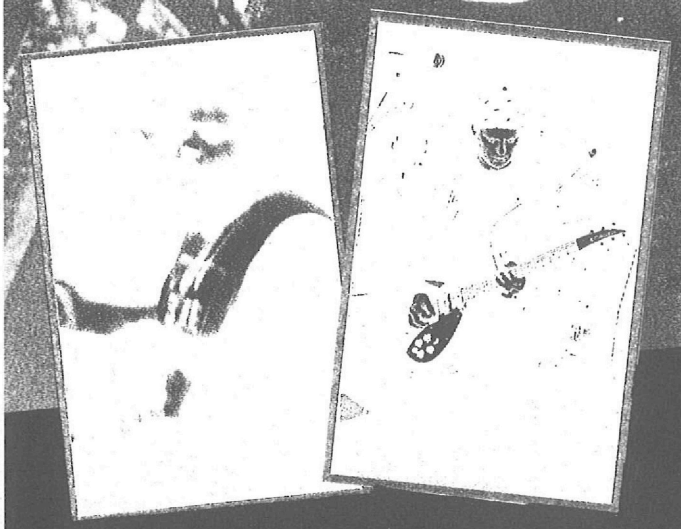
armageddon dildos
brd

18.8. köln · live music hall *(popkomm)*

vorschau:

accu§er okt / **birdy num nums** okt
anarchist academy okt/nov
prollhead okt / **armageddon dildos** nov

Das folgende Interview wurde zusammengesetzt aus einem Telefon-Interview, das ich Ende April mit Greg, dem Sänger der Badtown Boys, führte und einem Gespräch vor der Schweinehalle in Hanau letzten Monat, bei dem der Rest der Band anwesend war. Obwohl die Badtown Boys mir musikalisch sehr zusagen, muß ich sagen, daß es keine Freude ist, mit Greg zu reden, denn er scheint Interviews doch eher als notwendiges Übel anzusehen, gibt sich dadurch eher wortkarg, aber urteilt selbst.....



BADTOWN BOYS

Eure neue LP hat mir nun ja, wenn ich ganz ehrlich bin, im Vergleich zu den ersten beiden Platten nicht gefallen. Dadurch, daß ihr den Vocalpart gesplittet habt, klingt es manchmal fast wie ein Sampler.

Greg: Naja, die letzte LP lag ja jetzt schon 2 Jahre zurück, und da dachten wir, die Band als Familie anzusehen, in der jeder das gleiche Sagen hat. Jetzt singt halt jeder mal. Ich finde, das gibt uns mehr Dynamik.

Chris: Wir wollten eigentlich nur die Sache etwas auflockern, ein bißchen Variation mit hinein bringen.

Mark: Ja, wir haben ja eh schon Background Vocals gesungen und wir schreiben ja auch alle mit bei den Texten. Es kam der Punkt, an dem jeder auch den von ihm geschriebenen Text singen wollte.

Ist das live nicht irgendwie schwierig...

Greg: Nein, alles, was du auf der LP hörst, wirst du auch live so hören. Wir würden nichts auf Platte machen, wenn es nicht auch live klappen würde.

Chris: Für mich ist es schon schwer, weil ich nicht gut singen kann!

Gizz: Außerdem ist es doch auch toll für Greg, denn er kann mal eine Pause machen und ein Bierchen trinken. (*na dann Prost! - die Tipperin*) Wir haben darüber nicht lange nachgedacht oder das extra beschlossen, es einfach bei den Proben ausprobiert und sind dabei geblieben. Außerdem haben wir genug Songs auf Lager.

Greg: Ich freue mich auch schon auf die Aufnahmen zur nächsten LP, denn dann wird sich noch viel mehr verändern. Die neuen Mitglieder werden noch mehr zur Musik beisteuern. Bei "Epidemic" waren die meisten Songs ja schon fertig, als es den Besetzungswechsel gab.

Auf der neuen LP gibt es Songs wie "Born to destroy", die ja nun garnicht mehr nach kalifornischem Happy-Ramones-Punk klingen, sondern eher in die Amphetamine Reptile Ecke zielen, wollt ihr euch vom Ramones/Dickies-Sound lossagen?

Greg: Der Song wurde von unserem alten Gitarristen geschrieben. Aber nein, wir kennen unsere Roots. Mit 5 Leuten werden wir uns aber schon weiterbewegen. Es sind ja nun auch mehr Leute da, die Ideen einbringen. Ich finde es gut, etwas Neues zu machen. Zurück zum Happy-California-Sound können wir immer noch.

Chris: In den Staaten war es früher so, Punks = kurze Haare, Metal = lange Haare. Heute vermischt sich das, und es gibt auch viel zu viele Bands, die vom Sound genau in der Mitte liegen. Bei uns ist es aber eher so, daß wir für reine Punkshows gebucht werden. Unser etwas brutalerer Sound liegt zum großen Teil bei Gizz, unserem neuen Schlagzeuger.

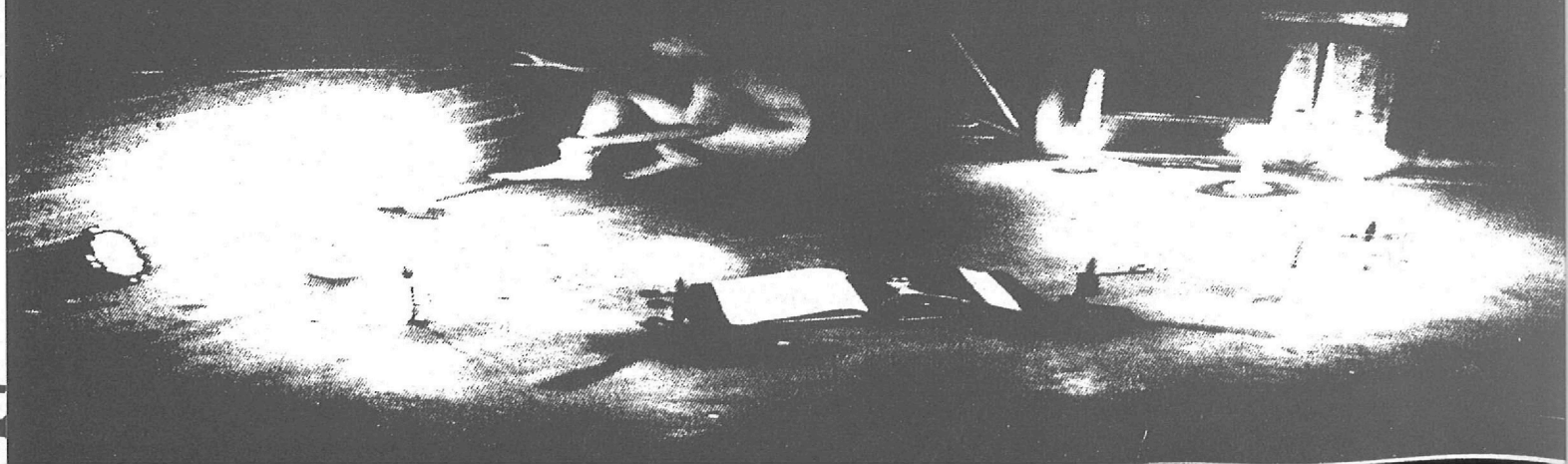
Gizz: Ja, das bin ich, ich prügel mein Schlagzeug halt so, ich kann garnicht anders spielen.

Ihr wurdet gerade von Journalisten oft mit Bad Religion verglichen...

Greg: Das ist Quatsch, Brett hat mit uns als Produzent gearbeitet, aber sonst...ich meine, wir klauen nicht von ihnen und sie überhaupt nicht bei uns. Sowieso, Bad Religion sind schon so lange dabei, die machen ihr Ding und wir machen unseres.

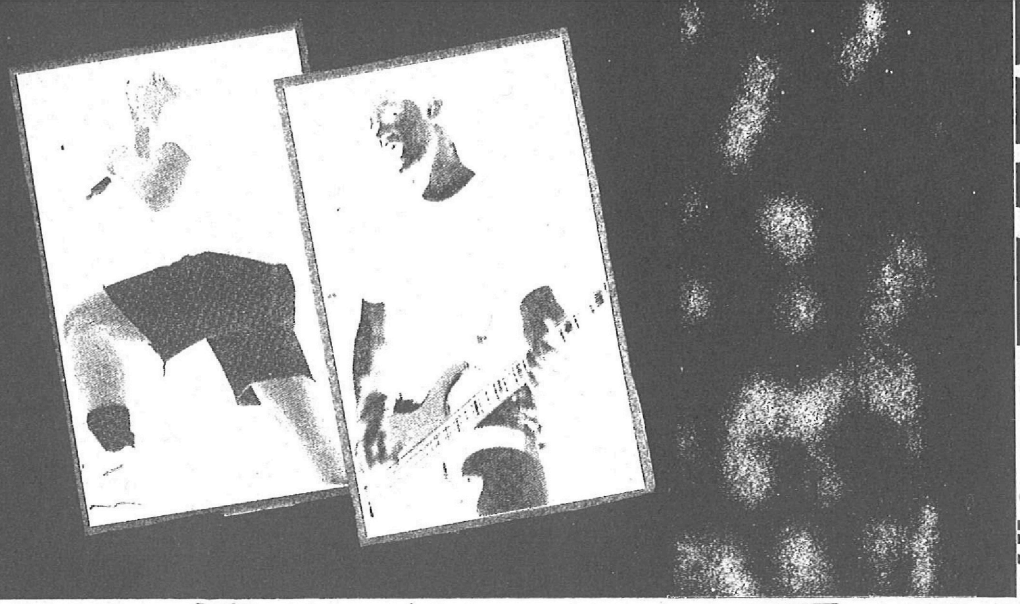
Vorhin, kurz bevor ich den Walkman angemacht habe, habt ihr rumgewitzelt, ich sollte euch unbedingt fragen, wie es beim Erdbeben war. Wie war es beim Erdbeben oder worauf wolltet ihr hinaus?

Chris: Ja, als das Erbeben abging, habe ich geschlafen und gegenüber meines Bettes waren alle meine Platten in einem Regal, das quasi die ganze Wand einnahm. Auf einmal sind die dann mit allem, was noch so im Raum war, auf mich gestürzt und hätten mich fast erschlagen. Ich werde jetzt auch umziehen, aber das ist nur



zur Hälfte wegen des Erbebens.
Greg: Das Foto auf der Rückseite der neuen LP wurde ca. 5 Stunden vor dem Erdbeben spät nachts aufgenommen, danach sind wir dann alle pennen gegangen, um gleich darauf von dem Scheiß Erdbeben aufgeweckt zu werden.
Das letzte Erdbeben war keins von diesen "lustigen Erdbeben", die wir in Kalifornien sonst dauernd haben, das Ding war wirklich verdammt furchteinflößend.
Hat das Wandgemälde vom Cover der ersten LP überlebt?
Greg: Wissen wir nicht, wir waren seitdem nicht mehr da.
Gizz: Man kann es nicht von der Straße aus sehen, es ist in North Hollywood in der Backminn St. in einem Hinterhof, da haben wir früher Basketball gespielt.

Interview: Al Schulha



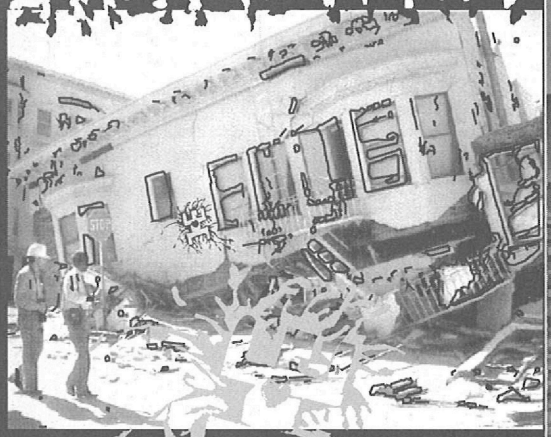
Ein Produkt aus dem kollektiven Freizeitpark!

HARDCORE
BRACHIAL, MELODISCH,
UNBERECHENBAR
GUITAR HIRNCUT MUSIC

PAY NO MORE THAN 25 DM!

Best.Nr.: 01240226

TERREMOTO PARTY



NEWCDOUTNOW

INFERMEZZO

ASK YOUR LOKAL RECORD-DEALER

FIRE ENGINE

Mach mit!

HIRNCUT MUSIC
Dorstenerstr. 99
44 809 Bochum

Wiescherweg 99
45472 Mülheim/Ruhr
Fax: 0208/43 34 45

T&F: 02 34/58 21 63 ATREWORK BY EASY BASICS

MO	8. 8.	MADBALL + BRUISERS (USA) 20:00 JH Herrenberg
MI	17. 8.	Vic CHESNUTT (USA) 21.00 S35 Ludwigsburg
MI	31. 8.	SLAPSHOT + IGNITE (USA) 20:00 JH Herrenberg
DO	1. 9.	CONFLICT (GB) + A Subtle Plague (USA) 20:00 JH Herrenberg
DO	8. 9.	SLOPPY SECONDS (USA) + Support 20:00 BEAT BARACKE Leonberg
DI	27. 9.	S F A (USA) + Support 20:00 BEAT BARACKE Leonberg
DI	18. 10.	ACCÜSER + Kalaschnikoff (D) 20:00 BEAT BARACKE Leonberg
DO	27. 10.	Greg GINN Band (USA) 20:00 BEAT BARACKE Leonberg

MR. BANANA

RECORD SHOP

Der Laden für EXTREME Musik !

NOISE – PUNK – HARDCORE – DEATH METAL –
SKA – ROCKABILLY/PSYCHOBILLY – THRASH –
TECHNO – WAVE – INDUSTRIAL – INDIES
SINGELS – IMPORTE – FANZINES – POSTER
STICKER – AUFNÄHER – T-SHIRTS/SWEATERS –
TONTRÄGERZUBEHÖR – MUSIKKASSETTEN –
BESTELLSERVICE undwasweißichnochalles ...

sowie

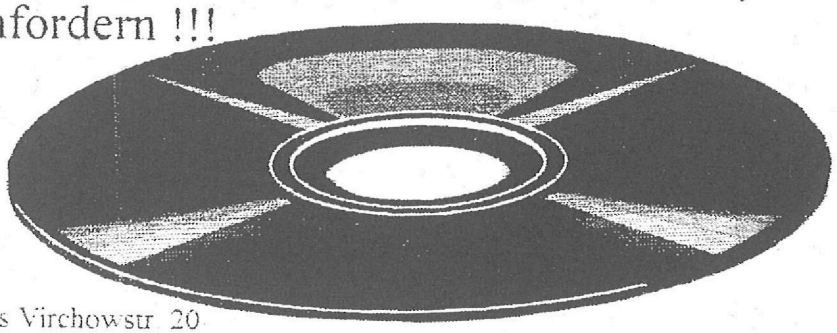
ANKAUF -- VERKAUF -- TAUSCH
von SCHALLPLATTEN und CD's

MÖHRINGER STRASSE 44 b
70199 STUTTGART
(Heslach zwischen Marienplatz u. Schreiberstraße / Feuerwehrhaus)
TEL : 0711 / 60 97 58
FAX : 0711 / 640 09 63

Mo, Di, Fr : 11.00 – 18.00 Sa : 11.00 – 14.00
Do : 11.00 – 19.30 Mi : geschlossen

Einzel-CD Herstellung *nach Eurer Vorlage*
von DAT/MC/LP Promotion-verschenken-selberhören
DAT und MC-Kopien 1:1 Großauflagen als Vinyl/CD
Preisliste anfordern !!!

z.B. bis 20 min.
nur DM 79.-



A·N·D recordings Virchowstr. 20
22767 Hamburg Tel. 040/381499 Fax: 040/3805349

BAD HUSBANDS

Wer erinnert sich noch an die amerikanische Säugungspunkband "Old Skull" deren Instrumente die komplett minderjährigen Musiker an Größe um ein vielfaches überagten? Ist eigentlich egal, denn hier geht es um mehr, als nur um das deutsche Äquivalent, nämlich Schwabens Teeniepunkband # 1... BAD HUSBAND. Dank ihrer spektakulären, witzig-skandalösen Auftritte haben sie sich im Handumdrehen einen Namen erspielt und Freundschaft mit Seelenverwandten wie den "Didjits" und den Urpunkrockern "D.O.A." geschlossen...

Das nun folgende Interview ist inmitten einer Käsespatzenorgie und dem Hamburger Damenfußballtraining bei Turbo-Hypernautiker Sänger/Gitarrist von den "Ehemännern" entstanden.

Die Band:

Turbo - Git./Vox
Mäx - Drums
Flo - Bass

Wie kommt ihr als so junge Band zu der Ehre, mit zwei so etablierten Bands wie den "Didjits" und "D.O.A." zusammenzuspielen?

Turbo: Zum einen durch den Bandwettbewerb in Augsburg, wo uns der Tourveranstalter von "D.O.A." gesehen hat und was ihm recht gut gefallen hat. Der hat dann das mit "D.O.A." klargemacht. Zum anderen waren die Leute vom "Kerosin" (Augsburger Musikclub) sehr angetan von uns und meinten, wir sollen bei ihnen mit den "Didjits" spielen.

Wie waren die Gigs?

Turbo: Die Gigs waren spitze. Es waren kräftig Leute da. Die anderen Bands waren auch Top drauf. Die "Didjits" sind spitze ohne Ende. Klar, es gab leichte verständigungsprobleme... unser Englisch ist nicht so toll.

M: Ja, einer von den "Didjits" hat immer Whisky gesoffen, kurz vorm Auftritt hat er mir dann sein halbleeres Glas in die Hand gedrückt und gesagt "drink". Dann hab ich halt getrunken und gemeint: "Mit Cola it schmecks better..." (*allg. Gelächter*)

Was das Publikum sehr an euch mag, ist, daß ihr so jung seid. Wie alt denn eigentlich?

Flo: Im Schnitt 17.

Turbo: Mäx ist 15. Flo 16. Ich bin seit kurzem 18.

Mäx: Am Anfang hatten wir schon geglaubt, daß uns das Publikum nur mag, weil wir so jung sind.

Turbo: Ja, es gefällt aber wirklich allen, auch Leuten, die viel älter sind als wir. Die sind wirklich bis zu dreissig. Nicht nur, daß sie Klatschen. Die machen wirklich voll mit.

Da muß ich wohl euren Gassenhauer "Clap your hands" erwähnen.

Turbo: Ja, das ist ein Coversong. Den hat ne andere Band auch schon in der Punkversion gespielt das kommt wirklich tierisch, so Händeklatschen, Füße stampfen und "Juhuh" schreien. Das kommt super beim Publikum an.

Wie lange spielt ihr schon zusammen?

Flo: 1 1/2 Jahre. Seit November '92.

Bis auf dich, Turbo, geht ihr noch in die Schule... gibts da irgendwie Konflikte?

Flo: Tja, die Band ist mir jetzt viel wichtiger. Früher ist mir die am Arsch vorbeigegangen.

Mäx: Schule geht schon vor. Früher hab ich schon so gedacht: "Scheiss auf die Schule". Ich hab echt keinen Bock mehr gehabt.

Ihr seid ja eigentlich ne typische Partyband, obwohl eure Songs ja schon ziemlich verzweifelt klingen: Wie erklärt ihr euch diesen Wiederspruch?

Turbo: Eigentlich ist es nur ein Song, der total lustig ist. Der Rest der Lieder ist schon anders. Die Leute finden das irgendwie witzig. Wenn ich Stress habe, kann ich das auf der Bühne abladen. Ich muß ja nicht die Ganze Zeit grinsen, das hab ich schon in der Arbeit am Arsch.

Also Musikmachen als Ventil, deine Frustrationen abzulassen? Geht das den anderen auch so?

Mäx: Ja, wir haben dann natürlich noch den Fußball.

Was sind eure Pläne für die Zukunft?

Mäx: Im August nehmen wir eine Single auf. Die bringen wir wahrscheinlich selbst raus.

Interview: Uli Tsitsos
Fotos: Chris Richter

PEACH

Peach ist ein Quartett aus London und waren mir bis zum Eintreffen ihrer CD "Giving Birth to a Stone" völlig unbekannt. Auf zehn Tracks schaffen sie es, mich doch davon zu überzeugen, daß es noch Hoffnung für die englische Musikszene gibt, etwas anderes als Gitarrenpop zu fabrizieren. Konsequent werden hier zwei eigentlich sehr verschiedene Stilrichtungen vermischt, nämlich auf der einen Seite Helmet-artiger Noise-Rock und auf der anderen Seite leichter psychedelischer Hippie-Sound `a la frühe Pink Floyd. Das Ganze machte mir nach mehrmaligem Hören so viel Spaß, daß ich sogleich mit Ben Durling, dem Gitarristen der Band, eine halbe Stunde am Telefon verquatschte.

Ich weiß ja, daß die Bands selten was mit ihren eigenen Promozetteln zu tun haben, aber bei eurem steht, daß ihr wie eine Mischung aus Ministry, King Crimson, und Black Sabbath klingt....

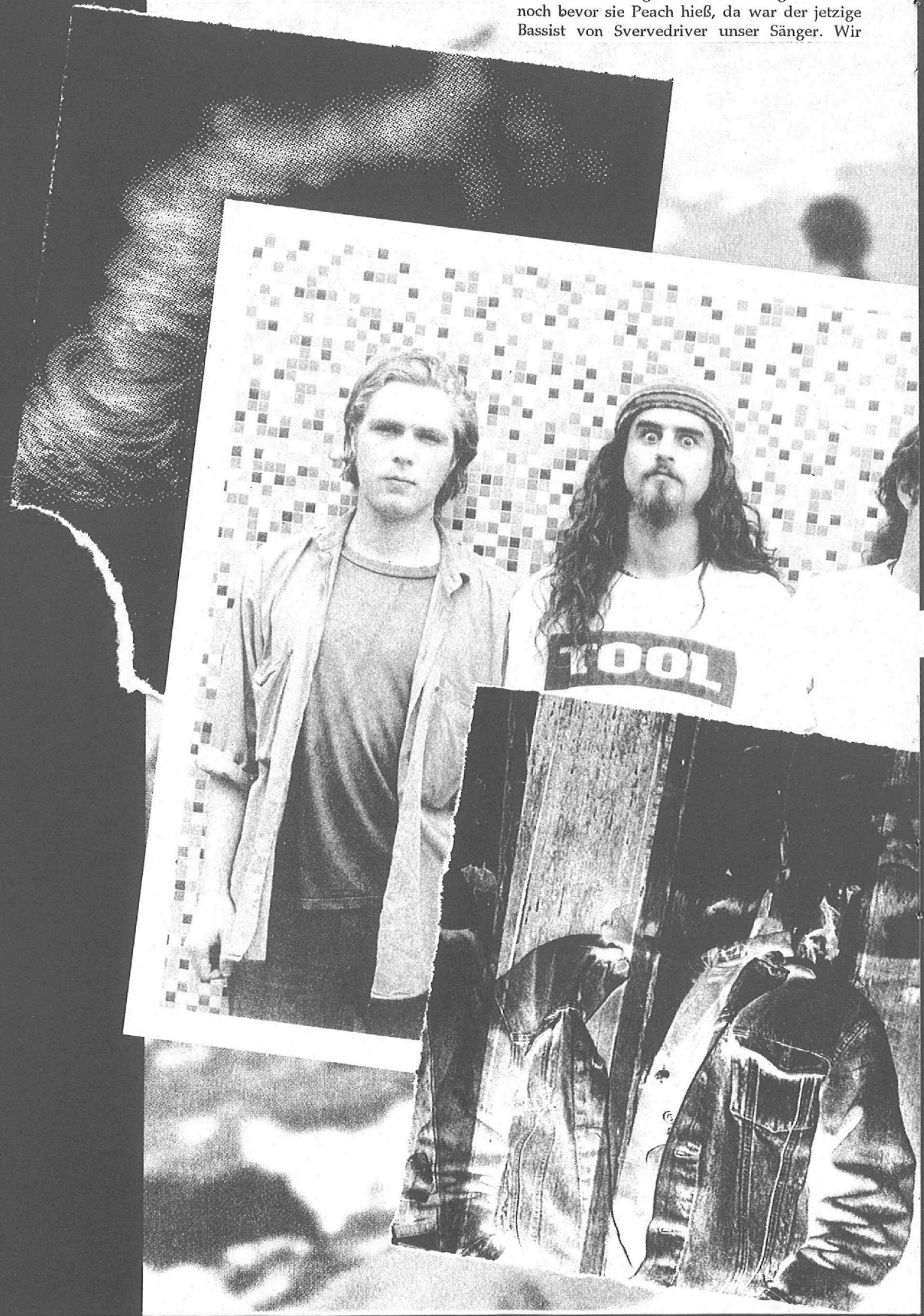
Ben: Naja, Jim, der unser Label führt, hat sich das Ganze ausgedacht. Er glaubt, so sollten wir klingen. Das ist das Zeug, was momentan gehört wird. Aber es gibt eigentlich nicht so viele Bands, die Einflüsse für uns waren. Wir haben zwar ab und zu Black Sabbath-Riffs, aber das ist es auch schon. Die Sache mit dem Industrial/Ministry-Vergleich war dann doch eher ein Witz, weil Ministry im Moment so groß sind. Bei King Crimson war's dann wahrscheinlich das Cover von "Catfood", was Jim dazu gebracht hat. Ich würde eher sagen, daß wir ins Psychedelische, Pink Floyd-artige gehen.

Ja, die Assoziation hatte ich bei "Signposts in the Sea" auch, hat sehr an Floyd mit Syd Barrett erinnert.

Ben: Wir versuchen halt nicht wie alle anderen in das momentan so erfolgreiche Spät-Grunge-Ding, wie die Stone Temple Pilots, zu rutschen. Gerade bei den Vocals versuchen wir mehr Feeling und eine etwas spacige Atmosphäre rüberzubekommen.

Die meisten werden euch in Deutschland noch nicht kennen, kannst du dich und Peach kurz vorstellen. Gab es von euch schon Output vor Peach?

Ben: Also, ich bin 23, Rob der Schlagzeuger auch, Justin der Bassist ist 24 und Simon ist 25 Jahre alt. Was Vorläuferbands betrifft, gibt's da nicht so viel. Es gab eine Besetzung der Band noch bevor sie Peach hieß, da war der jetzige Bassist von Svervedriver unser Sänger. Wir



haben auch so noch in anderen Bands gespielt, aber Peach ist die erste richtige.

Ich habe die CD ohne irgendwelche Informationen bekommen, der Promozettel kam erst ein paar Tage später, ich war aber ziemlich sicher, daß ihr Amis seid. Von Engländern erwartet man fast schon so dünne Pampe wie Blur oder Suede.

Ben: Ich würde mal behaupten, daß das alles, was hier in England so passiert, Sachen wie Suede, Blur, Elastika, Echobelly, diese ganze Brit-Pop-Scene uns meilenweit am Arsch vorbeigeht. Das ist doch alles von der Presse erfunden worden. Der Melody Maker und das NME hat doch diese ganzen Bands fast schon geformt. Wenn du es so betrachtest, sind wir keine typische englische Band. Gott sei Dank! Ich meine, es gibt ein paar nette Sachen, aber alles in allem ist es nicht unser Ding. Es ist auch so, daß die Bands aus unserem Bekanntenkreis, die uns beeinflußt haben, vor ein paar Jahren nach Amerika gegangen sind.

Vom Alter her seid ihr ja nun zu jung, um 1977 die Anfänge des Punks aktiv miterlebt zu haben. Was hat dich oder euch in euren Jugendjahren geprägt, alte Pink Floyd, US-HC oder ganz was anderes?

Ben: Also ich habe die zweite Welle des Punks noch mitbekommen. Bands wie die Members, Sham 69 habe ich geliebt. Aber dann kamen die 80er mit dem ganzen New Romantic-Quatsch und ich fand es total schwierig, gute neue Bands zu finden. Simon unser Sänger fuhr früher total auf Genesis und so Progressiv-Rock ab, und wir verarschen ihn dafür immer noch. Ansonsten lieben wir noch alte Led Zep und Black Sabbath.

Also so alte US-Sachen wie Black Flag oder die frühen Dischord Platten nicht?

Ben: Nein, einige von uns mögen Fugazi und Justin ist Rollins Fan, aber das beeinflußt nicht, was wir in der Band machen.

Vorhin sagtest du, daß das NME mit Bands wie Blur eine Szene quasi kreiert. Wie ist es denn mit John Peel, für den ihr ja auch eine Session aufgenommen habt, ist er heute noch so innovativ und frei von bestimmtem Trenddenken, so wie früher?

Ben: Absolut, der Mann bekommt pro Woche ca. 200 Platten und spielt auch in seiner Show erst ein Grunge-Stück, dann etwas was in Richtung Nitzer Ebb geht und darauf so eine afrikanische Worldmusik-Sache. Er schert sich überhaupt nicht, was gerade wo auch immer in ist. Das Problem bleibt aber, daß das englische Publikum viel mehr den Printmedien nachläuft, als sich bei Peel neue Sachen anzuhören. Das englische Publikum ist ziemlich blöd! Aber das Verrückteste ist, daß du als Band, auch wenn du 2-3 Wochen völlig gehypt wurdest, danach, wenn du Pech hast, in der völligen Versenkung verschwindest.

In Amerika seid ihr ja laut Promozettel sehr gut angekommen, wie sieht das in eurer Heimat aus?

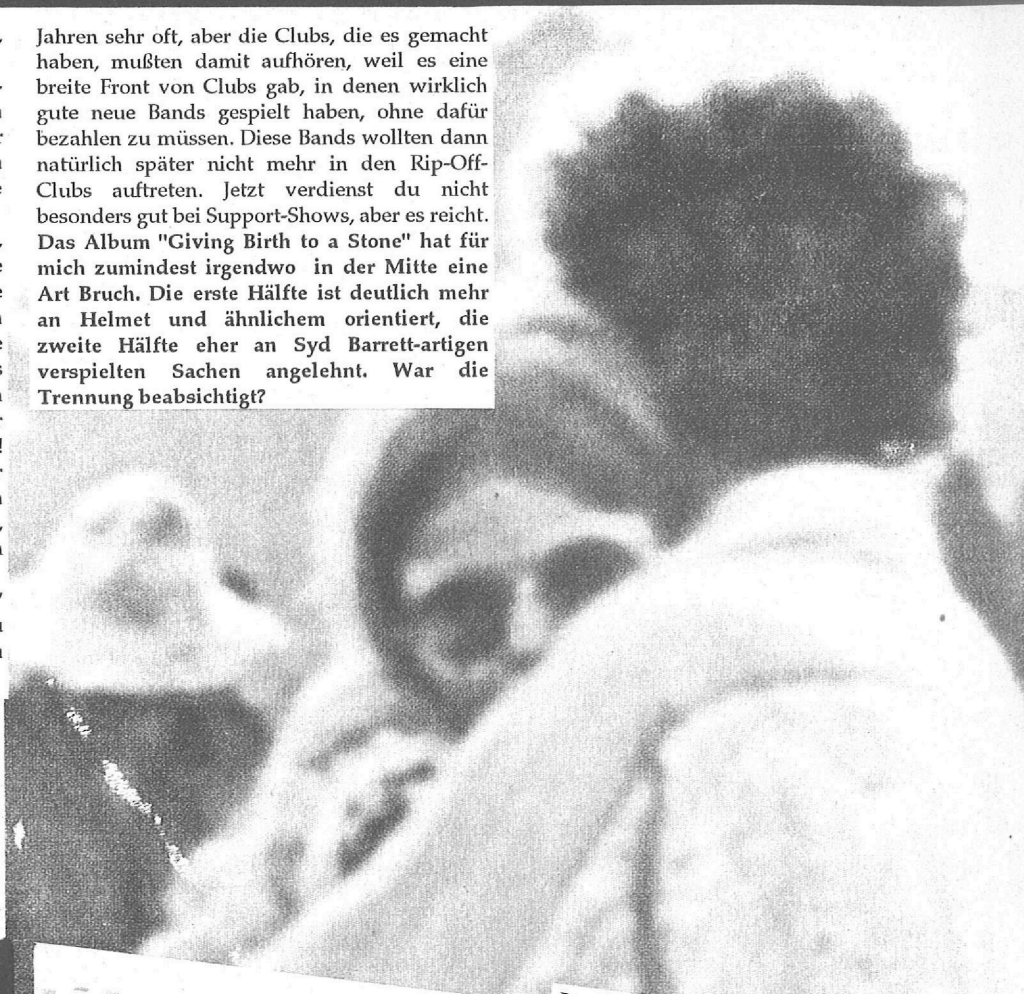
Ben: In Amerika haben wir durch das College-Radio viel Zuspruch bekommen.

Aber in Amerika ist es auch so, daß das Land so groß ist, und sie dich nicht persönlich kennen können, und deswegen die Hauptaufmerksamkeit auf die Musik legen. In London ist es so, daß alles so provinziell ist, daß jeder versucht, sich zur Schau zu stellen, jeder damit angibt, in der oder der Band zu spielen, so daß die Musik oft nebensächlich wird. Es ist sogar besser, wenn du nicht aus London kommst, sondern aus irgendeinem Kaff. Dann kannst du dir dort eine lokale Fangemeinde holen. In London gibt es tausende von Bands, tausende von Konzerten, da geht es wieder nicht ohne NME.

Gibt es in England eigentlich die in den Staaten übliche "Pay-To-Play" Regelung?

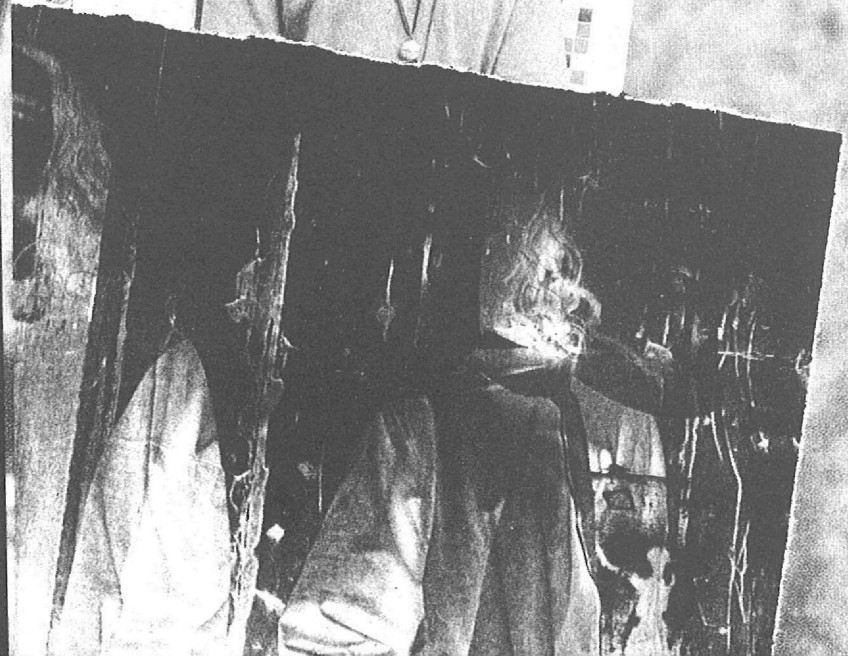
Ben: Jetzt nicht mehr. Das gab es vor ca. 4 Jahren sehr oft, aber die Clubs, die es gemacht haben, mußten damit aufhören, weil es eine breite Front von Clubs gab, in denen wirklich gute neue Bands gespielt haben, ohne dafür bezahlen zu müssen. Diese Bands wollten dann natürlich später nicht mehr in den Rip-Off-Clubs auftreten. Jetzt verdienst du nicht besonders gut bei Support-Shows, aber es reicht.

Das Album "Giving Birth to a Stone" hat für mich zumindest irgendwo in der Mitte eine Art Bruch. Die erste Hälfte ist deutlich mehr an Helmet und ähnlichem orientiert, die zweite Hälfte eher an Syd Barrett-artigen verspielten Sachen angelehnt. War die Trennung beabsichtigt?



Ben: Ich muß nun sagen, daß zwischen den einzelnen Aufnahmen teilweise bis zu 18 Monaten liegen. Es sind 4 bis 5 verschiedene Sessions auf der CD und 7 von den Songs haben wir auch schon in England auf verschiedenen Singles veröffentlicht. Die CD ist eigentlich für das europäische Festland bestimmt, weil es total schwierig wird, Singles zu verkaufen. In England kaufen die Läden noch Singles, aber in Europa wären sie dann schon wieder Importe, also teurer. Wenn wir jetzt neuen Tracks aufgenommen hätten, die wir jetzt schon live spielen, wäre das Album mehr aus einem Guß geworden, aber unser Label wollte, daß das alte Material als CD veröffentlicht wird.

Interview: Al Schulha



FANTASTIC and MELODIC HARDCORE

PRISON 11

INDIVIDUAL BEING EP

Vier tolle, energiegeladene und auch darin gefühlvolle Hardcorekracher werden auf dieser EP von der *MANIACS*-Nachfolgeband präsentiert! *INDIVIDUAL BEING* strotzt nur so vor Spielfreude und ist damit ein mehr als angenehmer Lichtblick am Hardcorehorizont!

JETZT KAUFEN!!!

Für nur 8.--DM (incl. Porto) bei:

RISE & FALL Mailorder
Arnulfstraße 13
86157 Augsburg
Tel.: 0821/541291
Fax.: 0821/541381

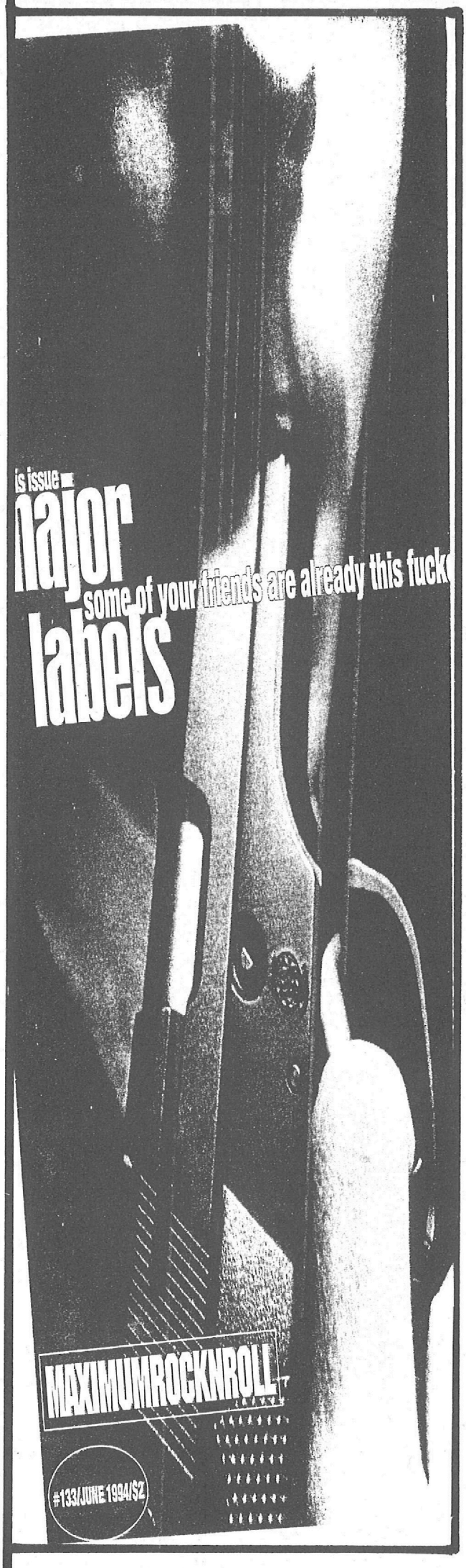
Fordert auch gleich unseren aktuellen Mailorderkatalog an! Den gibt es für 1 DM Rückporto, oder bei Bestellung der *PRISON 11* EP gratis! Wir führen Punk, Hardcore, Deathmetal, Metal und Indiesachen zu fairen Preisen!

Singles ab 4 DM!
LPs ab 7.90 DM!
CDs ab 10 DM!

Also,

ARSCH HOCH!

und gleich zur Post...



KRASS - Kölner Antifa-Info # 5 Mai/Juni
Gute Antifa-Zeitung, nach dem Editorial gehts los mit einer Chronologie der Ereignisse in Köln seit Anfang des Jahres, ziemlich ausführlich und informativ. Weiter ein Artikel mit dem Titel "Frauen ganz rechts" der sich interessant liest. Ein offener Artikel über die Humboldt-Gesellschaft; No Paseräng = "Kampagne gegen Nazi-Wahlkampf und menschenfeindliche Politik", verschiedene Initiativen berichten über ihre Aktionen. Ein Interview mit einem Antifa Aktivisten aus den Niederlanden, "Neues von der DL", Bericht über die 'Kampagne gegen Freßpakete für Flüchtlinge', Kriminalisierung von Antifa-Widerstand und zum Abschluß noch ein "Ausflug in die Vereinsmeierei der Neo-Nazis". Gut gemacht das Heft, entsprechend informativ und auf dem Boden. Ist an Schulen umsonst, kost ansonsten 1.- DM (+Porto). In jedem Fall auch für nicht Kölner zu empfehlen. Krass c/o Infoladen Ludolf-Camphausenerstr. 36 50672 Köln

FLIPSIDE # 89
Wer das Ding nicht kennt ist selbst schuld. Hier gibt es immer gut geführte Interviews und überhaupt massig zu lesen, fast nicht zu bewältigen. Neben all den bekannten Standards als Titelstory diesmal Woodpussy aus Oklahoma, wieder eine Sex-Punk Band, massig "obszöne" Bilder, haben aber kaum was zu sagen. Neben diesen u.a. noch: Sluts for Hire, Quicksand, Melvins, Hammerhead, Genitortures, Dropdead, Cracker, &&&&. Weit über 120 A4 Seiten und in jedem Fall sein Geld wert. 5$. Flipside P.O. Box 60790 Pasadena CA 91116 USA

AZ - Lübecker Antifaschistische Zeitung # 3/39 & 1/94
Auch diese Antifa-Zeitung sehr gut gemacht und interessant zu lesen. Die Nr. 3 vom letzten Jahr beschäftigt sich mit den Kommunalwahlen im März. Daneben gibt es verschiedenen Reportagen, Meldungen, Hintergrundinfos, Meinungen und Rückblicke. Sehr umfangreich, einige Themen: "Rassistische Bürgerinitiative in Schwartau", "Erste Erfolge gegen Nazi-Zeitungen", "NPD-Treffen verhindert", "Hintergründe zum Asylrecht", "Deutsche Liga", "Das Asylbewerberleistungsgesetz" und und und!!! 36 A 4 Seiten für schlappe 2,50 DM. Die Ausgabe vom Anfang dieses Jahres beschäftigt sich auch wieder ausführlich zum Thema Kommunalwahl, ansonsten die bei # 3 genannten Rubriken mit u.a. folgenden Themen: Reportage über den "Einblick", "Antifa Radio", "Mordvorwürfe gegen Antifas in Berlin", "Wissenswertes über Nazis und Gegenaktionen", "Kriminalität, Gewaltbereitschaft und Bürgerwehren" uvm. wieder auf 36 A4 Seiten zum gleichen Preis. Am besten gleich ein Abo bestellen für 15.- DM. Lokalbezogen, aber auch hier gilt: in jedem Fall lohnenswert für Auswärtige!! Az c/o Alternative Auf der Wallhalbinsel 27 23554 Lübeck

THE BLAST # 0

Erinnert von der Aufmachung ziemlich an "Profane Existance" und kommt auch aus MN, wird aber vom Agitator Index Kollektiv gemacht. Hat den Anspruch eine "anti-authoritarian" zweimonatlich-erscheinende Zeitung zu sein. Es gibt eben Berichte über Widerstand, Anarchie, Nachrichten aus aller Welt und das üblich bekannte Themenspektrum. In dieser Ausgabe u.a. ein Interview mit Lorenzo Komboa Ervin über "Anarchie und die Schwarze Revolution", "Überbevölkerung und andere Mythen", "The New Crime Bill", auch ein ausführliches politisches Statement des Agitator Index Kollektivs darf nicht fehlen. Ist mir irgendwie alles zu trocken und vor allem zu theoretisch, auch wenn einige vollkommen richtige Ansätze bei sind - und dann auch noch in Englisch. Nun wer sich fortbilden will oder nicht genug bekommen kann ist hier auf jeden Fall richtig am Platz. 28 Seiten im "kleineren" Zeitungsformat für ca. 2 $ (übrigens umsonst in MN) bei: P.O. Box 7075 Mpls. MN 55407 USA oder gleich ein Abo über sechs Ausgaben bei: Active Dist./BM Active London WC1N England

MAXIMUMROCKNROLL # 133
Ok, Leute, wenn ihr immer noch nicht wißt was das Heft ist seid ihr selbst schuld. Neben all dem üblichen in rauhen Massen ist das hier eine wirklich hervorragende Ausgabe, mit dem Thema "Major Label" (klasse Cover, wenn ihr Glück habt ist es hier irgendwo abgebildet). Alles was ihr schon immer über die "Industrie-Labels" wissen wolltet, wie sie funktionieren, wem sie gehören, wen sie unter Kontrolle haben, wie sie versuchen noch mehr Kontrolle zu bekommen, wie sie arbeiten, Hintergründe, Details und Namen, Vernetzungen - was wem gehört. Einmal Massen an Informationen die keiner (vor allem kein Mensch der daran denkt wie toll es doch wäre bei der Industrie zu sein) nicht wissen sollte. Die Fakten sind eindeutig, einige der Meinungen gehen mir in die falsche Richtung, aber dazu evtl. mehr an anderer Stelle. Soweit erstmal soviel, jede/r muß diese Ausgabe gelesen haben - wenn man noch nicht Bescheid weiß - und das sind glaube ich eine ganze Menge. Holen solange es noch auf Lager ist. Bin schon auf die Reaktionen in der nächsten Nummer gespannt, denn hier dürften sich einige Leute (meist berechtigt) auf die Füße getreten fühlen. Viele, viele Seiten voll mit Infos für nur 5$. MRR P.O. Box 460760 San Francisco CA 94164-0760 USA

Rock Info - das aktuelle
Das Programmheft für Genf, neben dieser Aufgabe bringt es auch noch Infos und dies und das. Sauber aufgemacht, leider alles in französisch - aber für den Genf-Reisenden unerlässlich. Oder eben um mal realistisches französisch zu lernen. Rock Info 4 pl. des Volontaires 1204 Genf Schweiz

VIRUS # 1
"Dumm-Dreist-Überflüssig" steht als Zusatz dabei, kann ich so nicht unterschreiben, auch wenn der "anstößige Artikel" voll für'n Arsch ist ("...Schlächter sind Männer. Die Herrenrasse. MANNipulatoren. FoltER. HERRsteller von Fleisch..."), als Provokation schon recht, aber sonst wenig tauglich. Gut gemeint, aber etwas mühsam der "Kampf dem Aasfraß" Beitrag, die Leute müssen Zeit haben, über was die sich alles Gedanken machen - aber ok. Zwei gute Interviews mit ...But Alive und Life but how to live it. Ausschnitte aus dem "Sabotage in the American Workplace" Buch. Frauen in der Antifa. Ausführlicher Beitrag zur "Fremdenfeindlichkeit", ein Exkurs in die Gestalttherapie. Der 1. Mai, der vergessene Kampftag? und zum Schluß noch sechs Seiten "Politische Gefangenschaft in D-land am Beispiel Knast Bruchsal 1848 bis heute". Ihr seht schon, viel Politik im Heft, macht es aber interessant, auch wenn manche Sachen einfach zu Kli-scheebelastet sind. Aufmachung ist ok, meist übersichtlich. 36 A4 Seiten für 3.- DM + Porto. Virus c/o Autonomes Zentrum Alte Bergheimerstr. 7 a 69115 Heidelberg

BUCH DEIN EIGENES BE-FICKTES LEBEN # 0
In Anlehnung an das amerikanische "Book your own fucking life", allerdings auf D-land beschränkt. Hier mit massig, z.T. kommentierten Clubadressen, außerdem ein Haufen Mailorder, etc. Sowie einige Seiten mit Fanzines, Booker und Labels. Für die Debutnummer überraschend Umfangreich, wenn auch noch einige der Adressen unvollständig sind (z.B. die falsche Trust Tel. #...). Aber da das Ding ja jedes halbe Jahr aktualisiert werden soll kann sich das ja noch zur richtigen Info-Bibel entwickeln. Schickt also eure Aktualisierungen, bzw. laßt euch mit eurer Aktivität listen. Alle anderen holen sich die 36 A5 Seiten für 'ne Mark + Porto. M. Schmeil Gorgasring 47 13599 Berlin

Rock in Finland 93/94
Wer sich für die Geschichte von "Rock in Finland" interessiert ist hier richtig. Es geht eben um Rock-Bands, praktisch keine Punk-Bands mit bei. Und wegen den paar halbwegs interessanten Indie-Alternativ Combos, ich weiß nicht, für finnische Rock-Freunde. Wohl für Rückporto gibts die 24 (ein bißchen größer als) A5 Seiten. Finnish Music Info Center Runeberginkatu 15 A 600100 Helsinki Finland

AZ Lübecker Antifaschistische Zeitung # 2/94
Nach wie vor wichtig, auch wenn viele der Beiträge oft ziemlich trocken rüberkommen, da es halt immer um das selbe geht, muß aber sein. Das Titelthema in dieser Ausgabe ist der Anschlag auf die Synagoge in Lübeck (Redebeiträge, Lübecker Appell, Antisemitismus, Runder Tisch). Dann hat's vier Seiten 'Wissenswertes über Nazis und Gegenaktionen'. Wahlanalyse der Kommunalwahlen, in diesem Rahmen Berichte von Störungen von Rep-Veranstaltungen, usw. Noch mehr Meinungen zu Rep-Verbot und vielem mehr. Kurden-Hetze und Wahlen in Italien. Sehr umfangreich, auch viel interessantes, wird aber manchmal zu langatmig, wie das mit Politik halt oft so gehen kann. 36 A4 Seiten für 2,50 DM + Porto. AZ c/o Alternative Auf der Wallhalbinsel 27 23554 Lübeck

INSIDE 'Artzine' # 5
Ein Schwung klasse Zeichnungen, wirklich gut gemacht, sowie ein harter Comic (wo mir der Stil aber nicht so gefällt) - was will man mehr von einem "Artzine". Es hat auch noch einige Kurzgeschichten, gehen alle so in die Fiction, Horror, Weltall, Blut und alles, nicht so mein Fall. Aber vom Art-Aspekt wird in jedem Fall Qualität geboten. Das ganze auf 40 A4 Seiten für 5.- DM inc. Porto.Jenz Ulmenallee 5 41469 Neuss

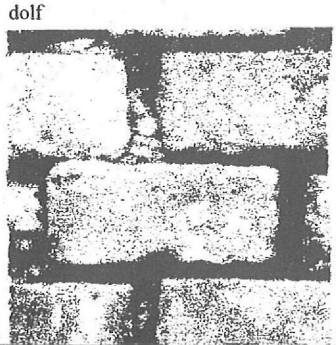
DISPATCHER # 1
Aha, das erste "Taxi-Punk-zine" oder wie. Die Jungs finden Taxi's bzw. deren Fahrer kultig - ok. Neben einigen Kolumnenartigen Beiträgen hats ein Interview mit Don Caballero, Trauben-Boykott, Taxi-Driver-Bemerkungen. Warum Flipper cool sind sowie ein "Review" vom "Creature of the Black Lagoon" Flipper. Dann natürlich ein Interview mit eine Taxifahrer und die üblichen Plattenbesprechungen. Teilweise sehr witzig zu lesen, andererseits komisch, in jedem Fall anders. 24 (ca.) A5 Format für 'nen $. Dispatcher P.O. Box 1105 State College PA 16804-1105 USA

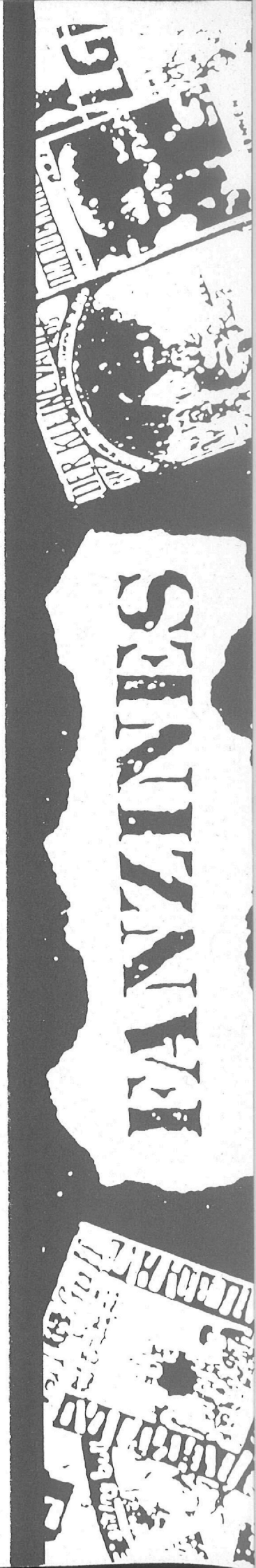
ZAP # 94
Diesmal mit ein bißchen Grün im Heft, all die bekannten Standards, sowie: H. Oilers, Atari Teenage Riot, Adelheid Streidel Experience, Rykers, Engrained und ein Bericht über die "Kultstätte" Schlauch. 40 A4 Seiten für 4.- DM + Porto. Zap Untere Allee 3 66424 Homburg

PLASTIC BOMB # 6
Da hat man wieder was zu lesen, in gewohnt guter Aufmachung, mit Single (hab sie zwar nicht gesehen, steht aber drauf...). Von vorne: Kolumnen, Editorials, UK Subs Live, Die Filme von J. Buttgereit, Butterfahrt zum Wörthersee, Black Train Jack, Vulture Culture, Tapes, La Cry, Hansafront-"Tourbericht", No For An Answer-Live, Melvins, Amazing Tails, Hausbesetzerszene Potsdam, Zines, Les Thugs, Teenage Rebel Rec. , Anastasis, Cock Sparrer/ V.C.-Tourtagebuch, Mädels No Mädels, Face to Face, Public Toys, noch ein paar Live Geschichten, Fußball-Scheiße und dies und jenes. Umfangreich. 88 A4 Seiten für nur 3.- DM + Porto. M. Will Forststr. 71 47055 Duisburg

Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt.

dolf





DURCHS WILDE ÖSTERREICH I

Was mir ursprünglich vorschwebte, war eine Art Bestandsaufnahme "Hardcore in Österreich 1994", eine Sammlung von An- und Aussichten von Protagonisten einer entsprechenden Szenerie, auch in Hinsicht auf allfällig über Bord gegangene "Ideale", "Einstellungen" und deren Veränderungen über die Jahre. So interessant ich die Idee noch immer finde, so bodenlos auch das Faß der damit verbundenen Arbeit, darum entschied ich mich - Faulheit rules?!? (*wo bleibt die Revolutionäre Disziplin d.T.?*) - auch weil es müßig scheint in einem so kleinen und im positiven wie im negativen Sinne beschränkten Land eine in kreativem Sinne durchaus blühende Musikszene auf Hardcore einzugrenzen, für eine Art "Szenereport", wobei ich hoffentlich die oftmalige Trockenheit und überschäumende Fadesse der selbigen im Maximum Rock'n'Roll vermeiden konnte. Hier also ein kleiner, dreiteiliger, garantiert unvollständiger Reiseführer durchs "wilde Österreich."

Das Interview mit den DHARMA BUMS INSANE, eine der vielen Bands, die in letzter Zeit auch über Österreich hinaus aktiv sind, kann durchaus sich als Ergänzung hierzu gelesen werden.

Eine letzte Anmerkung für die "Vergessenen" zuhause - dies geschah nicht aus Bosheit, sondern aus Mangel an Info/Kenntnis, also nicht sudern, sondern kommunizieren!!!

(Rainer Krispel/Melissenweg 28/2/A-4020 Linz)

LINZ

Bestimmt nicht der Nabel der Welt, aber immer noch mein Ausgangspunkt zu ihr. Es hat sich eine Menge verändert seit TARGET OF DEMAND und STAND TO FALL den immer noch gültigen subkulturellen Urmeter festlegten" (*Andreas Kump im SKUG*).

Zentrale Anlaufstelle immer noch die KAPU (KAPUZINERSTR.36, A-4020 LINZ, Tel.: 0732-77 96 60), mit Konzertprogramm von Hardcore bis Hip Hop, mit zusätzlichem Schwerpunkt Lokalem. Andi Ehrenberger, seines Zeichens Bassist von STAND TO FALL, die gerade ihren - zigten Frühling zu erleben scheinen, lange Zeit "Kapu-Chef" bucht jetzt - selten - Konzerte in der STADTWERKSTATT (KIRCHENGASSE 4, A-4020 LINZ, Tel.: 0732 - 23 12 09) und betreibt als "Massive Sound" eine Art Agentur für lokale Bands, wenn er nicht im Welser Schlachthof (DRAGONERSTR.22, A-4600 WELS, Tel.: 07242 - 67 2 84) gemeinsam mit der nicht unumstrittenen "Ape Ltd." "größere" Acts aus den Bereichen Core, Metal bis Industrial - BAD BRAINS, PARADISE LOST, NEUROSIS etc. - veranstaltet.

Ansonsten gibt es in Linz noch den POSTHOF (POSTHOFSTR.43, A-4020 LINZ), wo Indie-Acts wie GIANT SAND, WALKABOUTS etc. gastieren, aber auch "Kaliber" wie CLAW-FINGER, LIVING COLOUR.

Mit IXTHULUH (WIENER BUNDESSTRASSE 38/A-4061 PASCHING) existiert ein Vertrieb - bei dem ich mittlerweile meine Brötchen verdiene - der zum einen Indies a la "Sub Pop, SST" vertreibt, aber auch einiges unabhängiges Österreich im Programm hat, wobei mich die Erfahrung gelehrt hat, daß es verflucht hart ist auch noch so gute heimische Musik über "normale" Vertriebswege in Läden zu bekommen - traurig, aber wahr.

Das Aufzählen von Lokalen - außer dem unvermeidlichen "Aquarium" - erspare ich mir, ebenso das Aufzählen von Band-Namen, wobei anzumerken bleibt, daß es einen Haufen sehr guter Bands mit einem Spektrum von deutsch-sprachigem Pop, über den ungebrochen beliebten Hardcore bis hin zu diversen Mischformen und ganz eigenen Ansätzen gibt. Wer Interesse an diversen Tonträgern und/oder näheren Infos zu einzelnen Bands hat, möge sich doch an "Massive Sound", an die KAPU oder an mich wenden. Unter der KAPU-Adresse ist auch Marc zu erreichen, der gerade dabei ist einen Grassroots-Vertrieb aufzubauen und der viel lokale Musik im Programm hat.

DAS UM LINZ - HERUM (ODER UMHER?) - OBERÖSTERREICH

Beinahe etabliert schon der KANAL (JOSEFTAL 21, A-4311 SCHWERTBERG, Tel.: 07262 - 62 4 72), auch Heimat des Labels NUR SCHREC. (*Hey, ihr schuldet uns noch Geld! d.T.*) (LOUD, IEP, MAZ PANIAK ...). Dabei hat sich das Konzert/Event-Angebot ein wenig in Richtung Groove (von Acid Jazz bis Hip Hop) verlagert, aber wer sonst ist schon für ein Sex-Clubbing gut? Schon erwähnt wurde der SCHLACHTHOF in Wels, wo KI und WASCHECHT auch für Österreichisches im CORNER und Qualitäts-Indies und Schräges bis Jazziges sorgen. 10 Jahre lang besteht das KINO EBENSEE (SCHULGASSE 6, A-4802 EBENSEE) mit immer noch sehr gutem Konzert-Angebot; im Sog des Kinos werkt mit OEL auch eine sehr gute Band in der Gegend, dem landschaftlich wunderschönen Salzkammergut. Nicht weit davon entfernt der Kurort Bad Ischl, bekannt durch die emsigen HC-Recken KURORT. Der "Alternative Kulturverein" in dem auch die KURORT-Mitglieder involviert sind, der gelegentlich Gigs veranstaltet, leidet am Mangel an einem geeigneten Veranstaltungsort. Neben KURORT gibt es noch die metal-lastigeren FETAL INJURY und BARABAS, sowie einen hervorragenden Tätowierer in Ischl. (KURORT/ALTERNATIVER KULTURVEREIN - FLORIAN SEDMAK/SCHÜTZENWEG 6/A-4820 BAD ISCHL). Ein ähnliches Problem - das eigene Lokal war nicht zu halten - hat das KRAFTWERK (KULTURVEREIN KRAFTWERK/POSTFACH 62/A-4400 STEYR), gelegentlich weicht mensch zum Veranstalten eben aus. Mit INHERENT OBSCURITY und DHARMA BUMS INSANE hat Steyr zwei sehr gute Bands vorzuweisen.

Es gibt in Oberösterreich noch eine Fülle anderer Kulturvereine, die sich aber meistens anderen Segmenten der Kulturarbeit widmen - für wirklich Interessierte empfiehlt es sich vielleicht die KUPF (Kulturplattform) OÖ, den Dachverband der alternativen oberösterreichischen Kulturvereine anzuschreiben und sich eine Mitgliederliste zusenden zu lassen - (HOFGASSE 12/A-4020 LINZ).

WIEN

Wien ist die einzige Millionenstadt Österreichs. Wien beheimatet den "Staatsfunk", ist Universitätsstadt, Regierungs- und UNO-Sitz. Dementsprechend umfassend sind auch die (sub)kulturellen Aktivitäten und Möglichkeiten hier. Dabei sind es gerade viele "Zuagraste" sind, die in Wien Impulse setzen.

FLEX und der dort beheimatete BOILER LIVE POOL - der österreichische Musik massivst förderte - sorgten für einen wahren Boom heimischer Musik und gesteigerte Aufmerksamkeit dafür. Durch den Umbau des FLEX heimatlos, hängt die dementsprechende Szenerie ein wenig in der Luft, was sich aber mit der Eröffnung des FLEX II (DONAUKANAL/A-1010 WIEN) hoffentlich ändert. Von den letzten BOILER-Konzerten erscheint demnächst eine CD. Kontakt dafür: Andreas "Mops" Breitwieser/DEMPSCHERGASSE 5/39, A-1180 WIEN.

Andere relevante Konzertorte:

ARENA/BAUMGASSE 80/A-1030 WIEN

Lange Geschichte, Veranstaltungsort für FUGAZI, NO MEANS NO, BAD RELIGION und andere, aber auch Techno-Events, Sommer-Arena (Live-Acts wie Iggy Pop, Kinks, Stereo Mcs ...)

BACH/BACHGASSE 21/A-1160 WIEN mit breit gefächertem Programm und eigener, erfolgreicher Ö-Norm Reihe, mit heimischen Bands bei freiem Eintritt. In letzter Zeit massivere Probleme mit den Nachbarn ...
CHELSEA/PIARISTENGASSE 1/A-1080 WIEN Der "Rockclub" von Wien. Seit Problemen mit Anrainern nur mehr Sonntagsnachmittagskonzerte, nach einem Gerichtsurteil in zwei Instanzen wohl mit (spätestens) Jahreswechsel von der Schließung bedroht. Besitzter Othmar gibt auch das CHELSEA CHRONICLE heraus, eines der drei verbliebenen Magazine/Fanzines von überregionaler Bedeutung.
SZENE/HAUFFGASSE 26/A-1110 WIEN
Etwa dem POSTHOF in Linz vergleichbar, also auch in die städtische Verwaltung eingebunden - wobei ohne Subventionen in Österreich sowieso gar nichts geht. Dementsprechend von einigen Protagonisten im FLEX-Umfeld (früher?) stigmatisiert.
WUK/WÄHRINGERSTR.59/A-1090 WIEN
Gut dosiertes Konzert-Angebot in wirklich schönem Ambiente.
Wien-BesucherInnen empfiehlt sich der Kauf des FALTERS, mit übersichtlichem und umfangreichen Programmteil.
An Infrastruktur der "Szene" gibt es - und sehr wichtig - GASH RECORDS/RAABERBAHNGASSE 21/4/5, A-1100 WIEN. Betreiber Edi Ehn spielt selbst bei SHAKEN NOT STIRRED und versucht der wuchernden österreichischen Szene vertriebstechnisch unter die Ärmchen zu greifen - viel Arbeit, wenig Lohn?!? Auf und über GASH gibt es auch ETWAS BESSERES ALS EUROPA, eine CD, die ich allen ‚Interessierten als quasi Soundtrack zu diesem Artikel wärmstens empfehlen möchte. Initiiert von Markus Binder (ATTWENGER) und Christoph Kurzmann, von den (MORE) EXTENDED VERSIONS bietet er einen guten und qualitativ hochstehenden Überblick über das Bandgetümel der Alpenrepublik, zudem wird gegen die verschissene EU Stellung bezogen. #
Eine sehr zentrale Rolle nimmt auch SACRO EGOISMO/ TIBERIJU/SCHELLEINGASSE 39/24, A-1040 WIEN ein, mit Mailorder und Label unermüdlicher Aktivposten, wobei "Stalin" Tiberiju auch beim FLEX DIGEST (Gerald Waibel/GEBR. LANGGASSE 1/35, A-1150 WIEN), dem "Ösi-Fanzine" seine Finger im Spiel hat.
Sehr sympathisch das nicht mehr nur - KUR-ORT-CD, PLAY THE TRACKS OF ...-MiniLp - Tape-Label TROST, von zwei Idealisten, die für mich mit ihrem Programm und dessen Aufmachung absolut positiven Musik-Individualismus verkörpern, betrieben. TROST/Andreas Höllering SCHÖNBORN-GASSE 16/6 A-1080 WIEN.
Fehlt eigentlich nur mehr das dritte der erwähnten Magazine/Fanzines - SKUG/LORENZ-MADL-GASSE 33/A-1160 WIEN, mit dem sehr interessanten Projekt SKUG RESEARCH, das sich der Dokumentation österreichischer (Independent-) Musikkultur widmet.
Zur Musikszene hier nur soviel - die Fülle interessanter Bands ist wirklich beachtlich, hier

GAMMLER, ZEN UND HOHE BERGE

DHARMA BUMS INSANE stammen aus Steyr - die drittgrößte Stadt von Oberösterreich - und Umgebung. Jüngst haben sie auf "Gash" ihre Debüt-Cd "Hiking" veröffentlicht. Nach deren Präsentation in der KAPU wurde dieses Interview im Kapubüro geführt.
Die Band: Mike Glück - Stimme, Gitarre Dobsi - Gitarre Wolfgang - Bass Michael "Reifi" - Schlagzeug.

Mike: Die Band gibt es schon relativ lange, so etwa 7 Jahre und in dieser Zeit hat es natürlich hunderttausend Veränderungen gegeben, zuerst haben wir 60ties Sound gespielt, dann Jazz, dann Rock und jetzt in diesem Line-Up sind wir bei einer Mischung aus allem angekommen. Eine Mischung aus 25 Jahren Popmusikgeschichte von den 60ern über Punk bis Hardcore. Wir haben einen Metal beeinflußten Gitarristen, meine Einflüsse liegen eher in den 60ern (DOORS!!!), der Schlagzeuger will halt wegprügeln und unser Bassist ist eigentlich auch ein Gitarrist. Der Name kommt von einem Jack Kerouac-Buch und weil es schon drei Bands mit dem selben Namen gab, haben wir ein INSANE angehängt, was auch gut gepasst hat.

STEYR - PROVINZ?

Steyr ist - wie so vieles in Österreich - klein. Auf die (sub)kulturelle Landkarte gezaubert haben es eben die DHARMA BUMS INSANE und das leider jetzt heimatlose "Kraftwerk", wo einige

nur ein paar Namen neuerer Gruppen - SNAKKER DUDENSK, DIE GUTEN, SCHÖNHEITSFELER (Hip Hop), PLAY THE TRACKS OF ..., dazu auch eine blühende Techno-Szene ...; auschecken lohnt.
Eine interessante Perspektive - das österreichische Rundfunkmonopol ist gefallen - ist die Möglichkeit eines Wiener Stadtradios unter der Intendanz des Ex-PIRATES und jetzt GUTEN-Schlagzeugers, wobei die auch im Umfeld von BOILER sehr aktiven RadiopiratInnen ja von der Bild- oder besser Hörfläche verschwunden zu sein scheinen.
In diesem Sinne - fürts eich voi auf!!! (Drehli Robnik/Die Guten)

Text: Rainer Krispel

DHARMA BUMS INSANE hüking

legendäre Gigs stattfanden und Mike Glück sehr aktiv war.

Wie lebt und bandet es sich in der vermeintlichen Provinz?

Mike: Es hat Vor- und Nachteile. Man lernt die sogenannten "wichtigen" Leute natürlich schwerer kennen und wir haben 4 Jahre praktisch unter Ausschluß der Öffentlichkeit gespielt, was aber unseren instrumentalen Fähigkeiten nicht geschadet hat. Die Kontakte die man sich dann aufbaut werden dann auch intensiver, persönlicher. Dobsi: Man hat auch kaum Einflüsse in der Stadt, in Steyr gibt es gerade 3 - und das ist schon zuviel gesagt - Bands, die ich interessant finde. Mike: Wir sind gottseidank auch außerhalb dieses Linz - Wien Hick-Hacks (beliebter Zeitvertreib!!!) und hatten das Glück, daß wir bekannter wurden, bevor die Szenen quasi dichtgemacht haben - heute ist es für jüngere Bands ja wirklich schwer Kontakte aufzubauen.

HARDCORE, P.C. UND DER GANZE REST

Mike: Für mich waren die Hardcore-Leute in Österreich eigentlich immer Hippies. *Hier bleibt dem Interviewer die Luft weg, er stammelt und stottert:*

Ist Hippie für Dich negativ besetzt? Dobsi: Für mich war es lang negativ besetzt. Mike: Überhaupt nicht, von den Werten her und schau dir die Hardcores und die Althippies an - Saufen und Kiffen, daß es eine Freude ist. Michi: Was mich stört ist die Engstirnigkeit der entsprechenden Szene. Dobsi: Puristen und Fundamentalisten, wir haben Hardcore-Plätze gespielt und da waren Leute - intolerant und ignorant. Mike: Steyr war sowieso immer zu klein für eine Hardcore-Szene, in Österreich hat es die vielleicht ein paar Jahre gegeben, aber jetzt ... war a vü z'fad, wenn sowie im Flex jede Woche (mindestens) zwei Konzerte sind und das ist nur Hardcore, da bekommst Du einen Geistesschaden und sagst nur mehr Ufta-Ufta.

Wir verstricken uns in die P.C. Thematik, auch gerade in Hinsicht auf Bands - wie macht mensch korrekt Karriere? Dobsi: Bei RAGE AGAINST THE MACHINE kunt I mi auspeibn, Besserwisserei hob I scho gschnupft Wolfgang: Das is Propaganda, wie auf einer Wahlveranstaltung, zumindest in München wars so Mike: Zappa hat das immer viel besser gemacht. Was soll das P.C.? Wenn eine Band erfolgreich sein will, soll sie es tun, Interviews geben, spielen. Politisches Engagement muß sich jeder mit sich selber ausmachen, wenn mich etwas berührt, dann häng'ich mich rein, etwa bei der Verhaftung von Heiland (wegen Totalverweigerung), da hab' ich mich total engagiert, weil es einfach Arsch war, was da passiert ist. **Ihr habt "Ehrgeiz" als Band?** Mike: Wir wollen sicher unser Publikum erreichen. **Wie sind eigentlich die Reaktionen auf Euch.**

auch in Deutschland? Mike: Absolut gemischt, ein reines Metal-Publikum hat seine Schwierigkeiten damit, ebenso ein reines Hardcore-Publikum oder ein reines 60ties-Publikum, aber es gibt immer wieder Leute, die es anspricht. So wie heute, in dieser Besetzung und doch härter haben wir in Deutschland noch nicht gespielt. Wir werden so 15 Gigs auf ein Monat verteilt spielen, auch in der Schweiz und einen in Prag wahrscheinlich.

DIE CD

Sie heißt wie eingangs erwähnt "Hiking" - "wandern, sich langsamer bewegen würde uns allen nicht schaden" (Mike) - und wurde von **Oliver Welter** von NAKED LUNCH produziert. **Neben einem** BREITEN Gitarren-Sound hat sie **eine Beatles**-Coverversion und ...

Wolfgang: Sie ist 48 Minuten und 50 Sekunden lang. **Zufrieden?** Dobsi: Für die Zeit und das **Geld das** zur Verfügung stand. Mike: Das **Angebot** kam von "Gash", in Deutschland **arbeitet** Edi ("Gash"-Betreiber) mit Fire Engine **zusammen** und wir werden sehen wie es läuft. **Ich denke** DHARMA BUMS INSANE sind heute **mehr** eine Band als je zuvor und die CD **dokumentiert** das. Die erste LP ist im Frühherbst 1990 erschienen, also vor dreieinhalb Jahren. Dazwischen waren alle diese Umbesetzungen, eine Nummer die mir **sehr** wichtig ist, ist "Europe's Burning", die habe **ich** vor über zwei Jahren geschrieben. Damals **ist** der Martin Reiter aus Jugoslawien zurückgenommen und hat erzählt in Montenegro gehen die Leute nur mehr bewaffnet auf **die** Straße, do wirds krochn. Dazu noch die **ersten** Skin-Übergriffe auf Ausländer in **Deutschland**, die auch in Österreich bekannt **geworden** sind; heute zwei Jahre später ist es eigentlich fast noch schlimmer, auch in Österreich ist die Scheiße am Dampfen.

LEBEN IM BRENNENDEN EUROPA UND IM STINKENDEN ÖSTERREICH

Österreich will in die Eu, Österreich geht immer weiter nach rechts, wie leben DHARMA BUMS INSANE damit?

Mike: Mir ist in der Volksschule noch gelernt worden, daß unsere Neutralität etwas ganz, ganz Heiliges ist. 15 Jahre später ist davon keine Rede mehr, Prinzipien über Bord, wir stürmen Europa. Die Rechte wird immer stärker ... **Lebt ihr, leben wir Alternativen?** Mike: So wie wir vier leben, glaube ich schon, daß wir eine gewisse Alternative zum üblichen Lebensstil der Österreicher leben. Wolfgang: Drei. Ich bin Student. Allgemeines Gelächter, Einwurf aus dem Kapubüro: Ihr sads jo a Posthofband (eigentlich alle Mitglieder arbeite(t)en als Hilfskräfte/Techniker gelegentlich bei der Zeitkultur im Hafen). Mike: Ich bin autonomer Kleinbauer (kann mensch das rauchen?) und spiele in drei Bands. Hank You. (spielt auf die NEIL YOUNG-Hommagengruppierung HANK YOU & LAZY HORSE an, die er gemeinsam mit Reifi, dem SCHWESTER-Gitarristen, einem weiteren Steyrer und dem Verfasser dieser Zeilen betreibt). Mit Heiland mache ich ein Space-Duo. Wolfgang: HAWKWIND lebt!!! Mike: Mit Light-Show! *Bevor sich das Interview in die Linz übliche Heiterkeit auflöste, streute Mike noch sehr ernste Töne ein.* Mike: Bei Heiland war dieser Riesenaufstand, all die Aktionen, all die Medien und jetzt haben sie klammheimlich die Zivildienstgesetzgebung angezogen, verschärft. In eineinhalb Wochen von jetzt an - ein Geniestreich unserer Regierung - werden alle Studenten, die aufgeschoben waren quasi zwangseingezogen, alle wollen Infos darüber, aber ... Diese ganzen Szeneklüngel sind da umso trauriger, es gäbe so viel reale Probleme, so viel Scheiße!

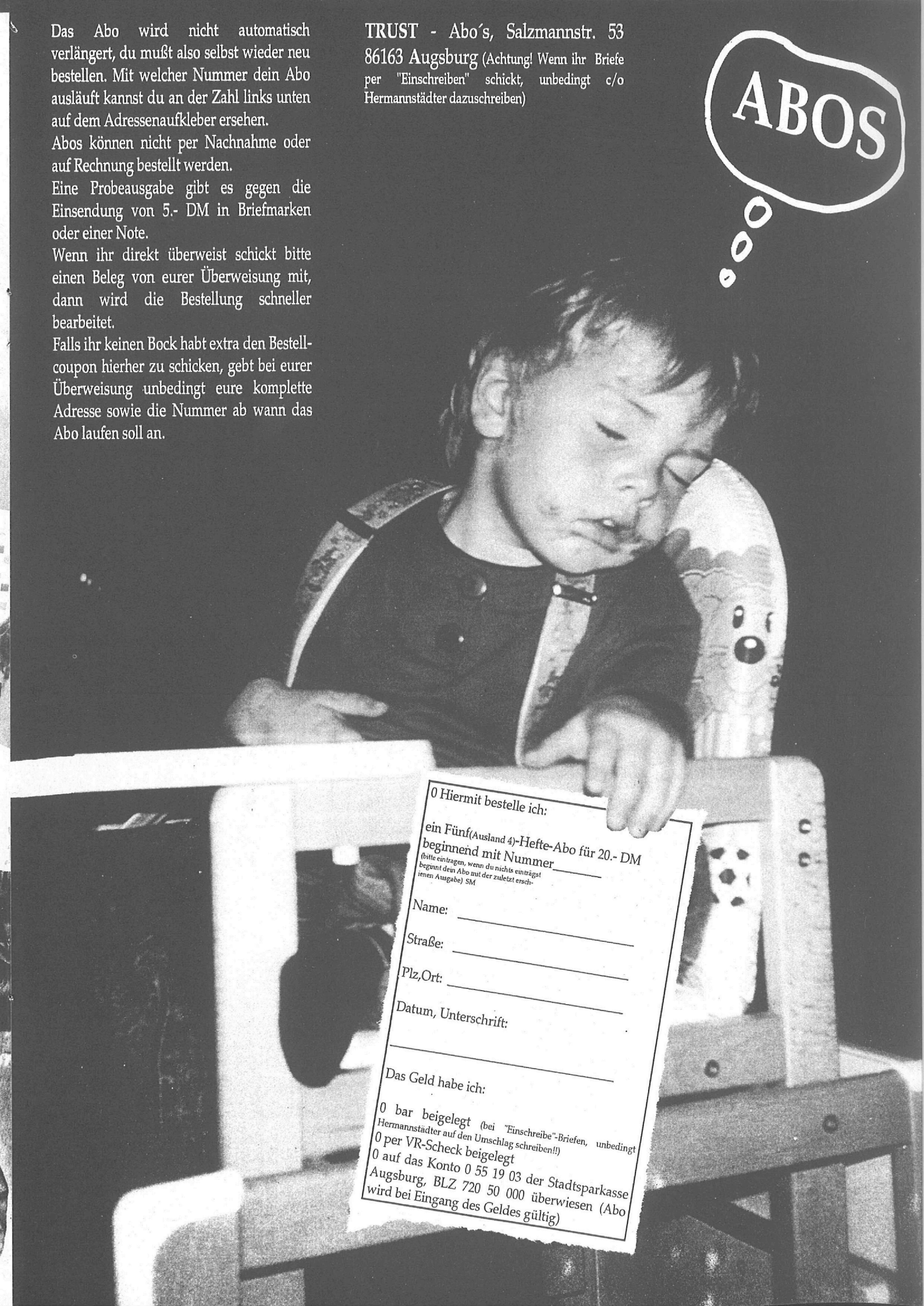
DHRAMA BUMS INSANE
MIKE GLÜCK
MÜHLBERG 45
A-4522 SIERNING/ÖSTERREICH

Interview/Text: Rainer Krispel

ABOS

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.
Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 5.- DM in Briefmarken oder einer Note.
Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.
Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse sowie die Nummer ab wann das Abo laufen soll an.

TRUST - Abo´s, Salzmannstr. 53
86163 Augsburg (Achtung! Wenn ihr Briefe per "Einschreiben" schickt, unbedingt c/o Hermannstädter dazuschreiben)



0 Hiermit bestelle ich:

ein Fünf(Ausland 4)-Hefte-Abo für 20.- DM
beginnend mit Nummer_____
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe) SM

Name: _____

Straße: _____

Plz,Ort: _____

Datum, Unterschrift:

_____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Über die Spermbirds ist ja nun schon sehr viel gesagt und geschrieben worden. Ich selber will nun die Diskussion, ob es ein Fehler war, den Namen zu behalten oder nicht, insofern beenden, indem ich es einfach akzeptiere. Die Frage ob Ken Hauser nun ein besserer Sänger ist als Lee Hollis stellt sich für mich nicht, dazu habe ich die Band mit Lee zu sehr gemocht! Aber trotzdem muß ich auch hier wieder akzeptieren, daß eine meiner Lieblingbands einen neuen Sänger hat. Mit der LP kann ich mich unter der Prämisse anfreunden, daß es eine neue Band ist. Und unter diesem Gesichtspunkt betrachtet, ist die neue LP "Shit for Sale" eine kraftvolle, abwechslungsreiche, stellenweise leicht ins Metalig gehende Hardcore-Platte. Auch live haben mir die neuen Spermbirds letzten Monat im Juz-Bockenheim in Frankfurt sehr gut gefallen. Die Stellen, die mir auf der Platte zu sehr in Richtung "Sick of Bio-Pantera" gingen, klangen live viel besser und der Song "I feel old" hat sogar eindeutig Hitqualität. Blieb nur noch, nach dem Konzert mit Ken und den anderen zu sprechen, was dann auch sofort passierte.

War dir, als du bei den Spermbirds eingestiegen bist, bewußt, daß ein großer Teil des Publikums dich an Lee Hollis messen würde?

Ken: Ich kannte die Spermbirds als Band überhaupt nicht, ich kannte auch keinen von den Leuten bei den Spermbirds. Daniel von Bigstore, also das Management der Plattenfirma von Shock Factor sagte mir, daß die Spermbirds einen Sänger suchen würden. Ich habe sie dann getroffen, bin gleich ca. eine Woche unten geblieben. Wir haben ein paar Songs zusammen geschrieben, aber es dauerte 1-2 Shows, bis ich überhaupt realisierte, was für einen Kult-Status die Band hat. Ich merkte auch, daß alle die alten Songs hören wollten, aber ich denke daran garnicht, ich mache meine eigene Sache. Ich bin bei den Spermbirds
eingestiegen, wegen der Songs, die wir geschrieben haben und wegen den Leuten in der Band. Wenn es nach mir gegangen wäre, hätten wir den Namen geändert. Das sage ich den anderen jetzt seit 2 Jahren!

Weiterentwicklung von der "Eating Glas" ist zu erkennen. Also von uns hat keiner Probleme mit der Platte.

Roger: Und Lee hätte die neuen Songs bestimmt vergewaltigt.

Als ich die Platte (Vinyl-Ausgabe) bekommen habe, war ich bei dem ersten Song "Media Bullshit" doch etwas enttäuscht. Zum einen, weil es so gar nicht nach Lee klang, zum anderen, das war wichtiger, ging das Ganze doch sehr in Richtung Pantera. Bei der zweiten Seite, speziell bei Songs wie "I feel old", wurde es wieder melodischer und der Gesang war nicht so grunzig. Hast du deinen eigenen Gesangsstil noch nicht ganz gefunden oder war das beabsichtigt? Dadurch wirkt das Album im Gesang nicht so homogen.

Ken: Ich kann jetzt nicht definieren, wie ich etwas machen will, ich kann dir vorher nie sagen, wie etwas klingen soll. Ich gehe ins Studio und singe zu etwas, was die anderen geschrieben haben und wenn es uns gefällt, behalten wir es, egal ob es jetzt der Stil ist oder ein anderer.

Aber nervt es dich nicht, wenn die Leute bei den Zugaben "Something to prove" brüllen?

Ken: Ich achte darauf garnicht. Ich bin in meiner eigenen, kleinen Welt da oben. Das mußt du machen, sonst geht dir viel zu viel auf einmal durch den Kopf. Übrigens singe ich "Something..." manchmal.

Seid ihr zufrieden mit "Shit for Sale"?

Ken: Absolut!!!

Und die anderen, ihr seid so still!

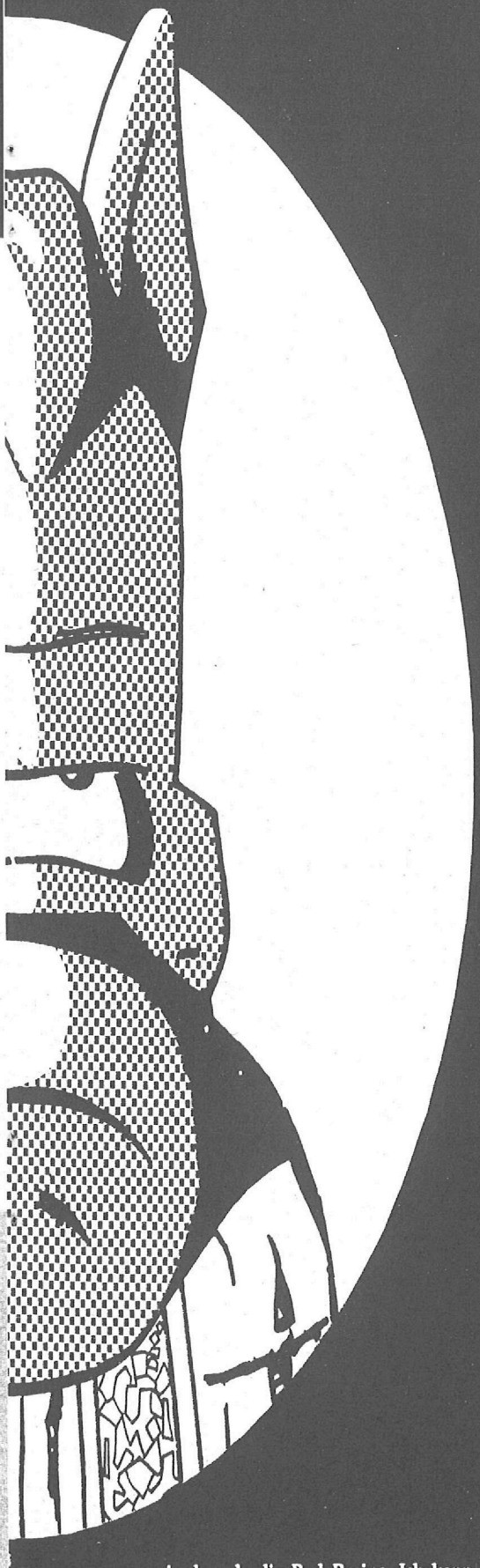
Beppo: Wir sind alle sehr happy mit der Platte. Sie ist vom Sound her das Beste, was wir je gemacht haben und auch sowas wie eine

Beppo: Wir wollten ja auch jemanden, der nicht so klingt wie Lee!

Ken: Wir machen einfach nur Musik. Die Jungs machen das jetzt seit 10 Jahren und haben sich einen Namen aufgebaut und es war ihre Entscheidung, diesen Namen zu behalten. Es war eine demokratische Entscheidung, und ich bin damit einverstanden. Einige Leute werden damit nicht zurechtkommen. aber das erwartet man ja eh. Uns gefällt alles, was wir machen!

Beppo: Es wäre halt doch schrecklich langweilig geworden, wenn wir uns jemanden gesucht hätten, der genauso klingt wie Lee. Weißt du,

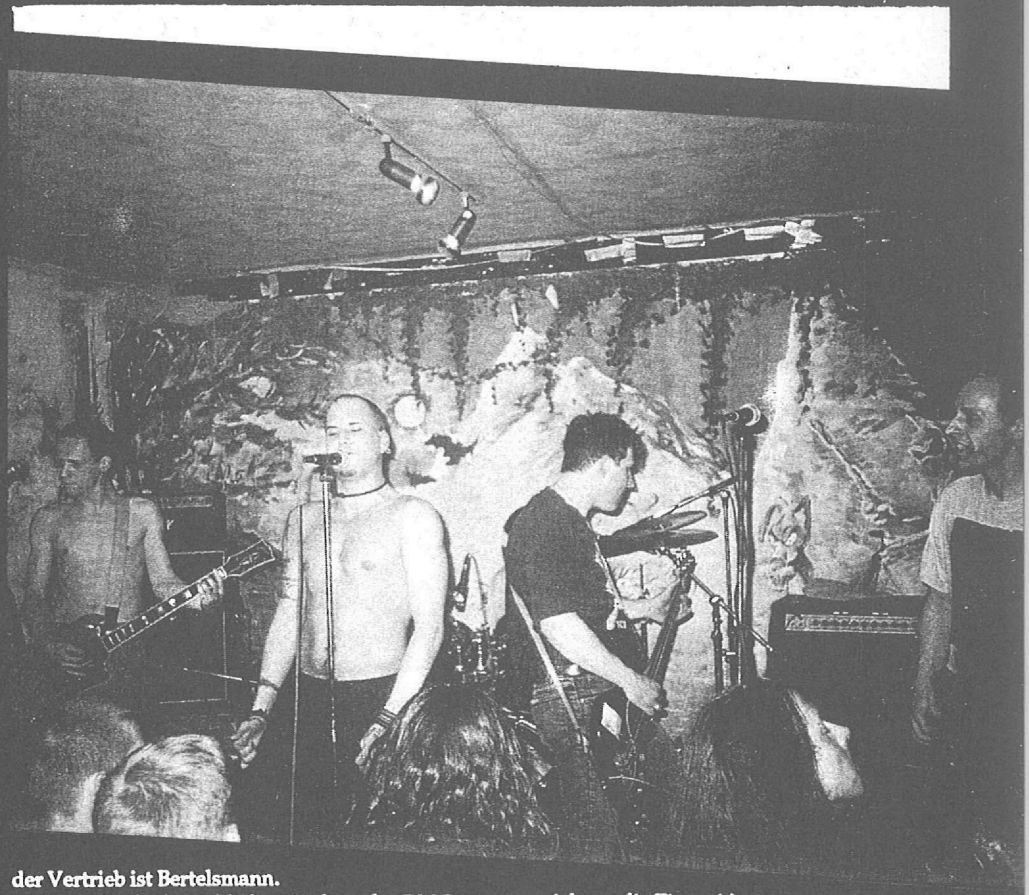
EFFMBIRDS



genauso wie damals die Bad Brains. Ich kann verstehen, daß manche Leute, die mit "Something to prove" oder "Nothing is easy" aufgewachsen sind, jetzt enttäuscht sind, aber das war zu erwarten.

Daß ihr den Namen behalten habt, haben euch einige Leute bestimmt übel genommen, aber dazu habt ihr es ja auch noch "gewagt", bei einem Majorlabel zu unterschreiben.

Ken: Wir sind nicht bei einem Majorlabel, nur der Vertrieb ist Bertelsmann.



Na, ja, GUN ist ja wohl eine Tochter der BMG.

Ken: Also wir gehen in keinem Punkt konform mit irgendwelchen Major-Label Inhalten. Wir haben einen super Vertrag, totale künstlerische Kontrolle. Alles, was mit der Band zu tun hat, entscheiden wir.

Ich muß zugeben, daß gerade der Text von "Shit for Sale" nicht gerade viel Gutes über das Rockbiz...

Roger: Ja, klar, BMG war zum Beispiel von unserem Cover nicht gerade begeistert. Sie haben versucht, es zu ändern, aber wir haben das Cover so gemacht, und es ist so geblieben. Auch bei der Songauswahl haben sie gesagt "das hier klingt zuviel nach Seattle" oder so Zeugs, aber wir sagten, Scheiß drauf, so wollen wir's und basta! Wir wollen auch noch über das Management etwas sagen. Bigstore macht unser Management. Bigstore ist nun eindeutig ein Indie-Label, wahrscheinlich eines der besten im Moment und Daniel macht für uns das Hauptmanagement...

Beppo: Na ja, er macht den Verlag...

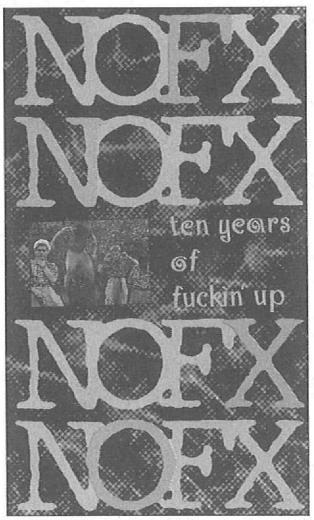
Roger: Aber trotzdem, er ist einfach klasse. Er hat, sobald es irgendein Problem gab, irgendeine Scheiße da war, sofort die Sache für uns durchgeboxt, auch beim Video, da hat Ken Regie geführt, und das Ganze lief nach unseren Ideen. Ein Major würde normalerweise versuchen, da irgendwie mitzusprechen, aber wir haben absolut alles selbst gemacht. Wenn man es genau betrachtet, haben wir jetzt mehr selber gemacht als früher. Die Anzeigen, das Video, die Werbung, wir haben Toilettenschüsseln in Plattenläden aufgestellt, auch das war unsere Idee, eine schöne geschmacklose Idee, richtige Klos, in die man auch scheißen kann, in die Plattenläden zu stellen. (*echt origineller Einfall, mit einem Hauch Genialität gespickt... - die Tipperin*)

Beppo: Man muß nun aber schon zugeben, daß GUN quasi ein Major ist. Es ist irgendwo die Mitte zwischen einem richtigen Indie und einem richtigen Major. Nur bei einem richtigen Major ist das Problem, daß du und deine Band eine von 250 sind um die sich das Label kümmern muß, bei GUN sind wir eine von 5 Bands.

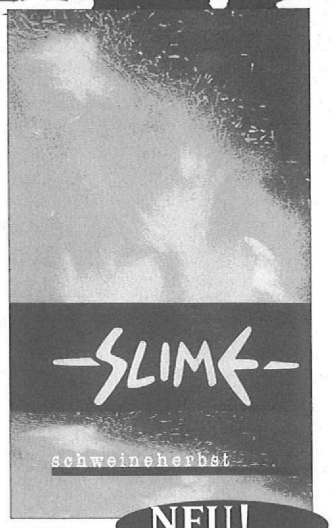
Roger: Ich will nur noch eine Sache vonwegen Indie/Major-Ausverkauf sagen. Wir sind so brutal beschissen worden von Independent Labels, Bootleggern und Lizenznehmern in England und Amerika, die uns nie bezahlt haben. Nicht bei X-Mist oder We Bite, aber sonst kann ich dir sagen, daß es im Indie-Bereich genauso viele Schweine unter den Promotern, Labelleuten usw. gibt, wie wahrscheinlich im Majorbereich. Nur hast du dann bessere Connections und vielleicht mehr Geld und Macht, daß wenn dich einer bescheissen will, du was dagegen tun kannst. Wir wissen zum Beispiel, daß in den USA Boner heute noch die "Something to prove" in Lizenz anbietet. Wir haben da aber noch nie auch nur einen Pfennig davon gesehen. We Bite hat aber nicht das Geld oder die Connections, den Typen in Amerika ans Leder zu gehen oder ans Leder gehen zu wollen. Ein anderes Ding z. B. in Belgien haben wir einmal vor 600 Leuten gespielt und wurden danach in ein richtiges Dreckloch zum Pennen geschickt. Als der selbe Promoter das nächste Mal wieder was mit uns machen wollte, sagte

TRIBAL VIDEO!

Fünf gnadenlose Videos aus dem amerikanischen und deutschen Punk-Rock Untergrund. Rare Bandinterviews und Livemitschnitte; Clips und Hintergrundspots!! Community präsentiert:



NOFX
»ten years of fuckin` up«
IRS Best. No. 905.033 VHS/PAL
Ein Einblick in die beinahe zehnjährige Bandgeschichte der Californier, der neben Aufnahmen der `93er Tour auch solche der `87er US-Tour enthält. Dazu Interviews, Bilder aus dem Familienalbum und verschiedene, hierzulande erstmals veröffentlichte TV-Videoclips, zum Beispiel »S&M Airlines«.

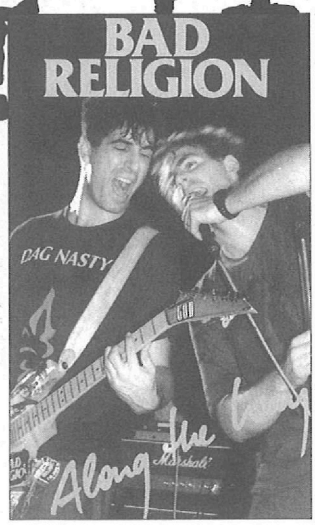


NEU!

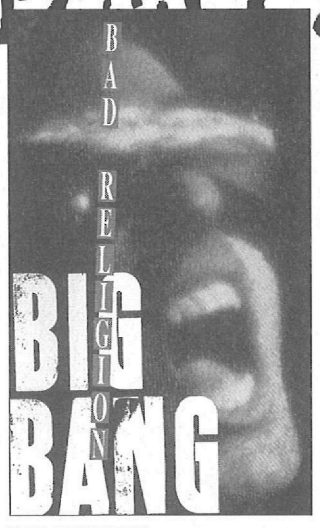
SLIME
»Schweineherbst«
IRS Best. No. 905.034 VHS/PAL
Das offizielle Live Video der Hamburger Punk-Legende passend zur am 15. April erschienenen gleichnamigen LP/CD. Die Aufnahmen entstanden im Laufe des Jahres `93. Neben 100 Minuten heißester Live-Aufnahmen in bester Stereo-Qualität bieten sich auch interessante Hintergrundspots in zahlreichen Interviews. Als Bonus gibt es den neuesten Video-Clip!

SLIME
Schweineherbst Tour `94

Fr.	6.5.	**Essen** — Juz Papestraße
Sa.	7.5.	**Aachen** — A.Z.
Mo.	9.5.	**Düsseldorf** — Zack
Di.	10.5.	**Frankfurt** — Batschkapp
Mi	11.5.	**Merkers** — Werra Röhn Halle
Fr	13.5.	**Erlangen** — E-Werk
Sa.	14.5.	**Auerbach** — Schützenhaus
So.	15.5.	**Ludwigsburg** — Rockfabrik
Di.	17.5.	**Neu-Ulm** — Arts & Crafts
Mi.	18.5.	**München** — Charterhalle
Fr.	20.5.	**Zürich** — Dynamo (CH)
Sa.	21.5.	**Linz** — Kapu (A)
so.	22.5.	**Wien** — Arena (A)
Fr.	27.5.	**Bremen** — Schlachthof
Sa.	28.5.	**Hannover** — Glocksee
Fr.	3.6.	**Hamburg** — Große Freiheit
Do.	9.6.	**Potsdamm** — Lindenpark
Fr.	10.6.	**Berlin** — SO 36



BAD RELIGION
»along the way«
IRS Best. No. 905.031 VHS/PAL
Dieses Live-Video wurde während der `89er Europa-Tour aufgezeichnet und enthält alle Hits des legendären »Suffer« Albums, insgesamt 25 Songs.



BAD RELIGION
»big bang«
IRS Best. No. 905.032 VHS/PAL
Das zweite offizielle Bad Religion-Video wurde während der `91er Tour gedreht und begeistert mit den Songs von »no control« und »against the grain«, insgesamt 25 Songs.

NEU!

HEITER BIS WOLKIG
»Deuschland, einig Zombieland«
IRS Best. No. 905.035 VHS/PAL
Das offizielle Video des Kölner Punk-Kabaretts mit vielen Clips und anderen Überraschungen. Natürlich wieder in bester Bild- und HiFi- Stereoqualität.

HEITER BIS WOLKIG
Volle Dröhnung Tour `94

Mo.	2.5.	**Stuttgart** — Röhre
Di.	3.5.	**Saarbrücken** — JZ Mitte
Sa.	7.5.	**Braunschweig** — FBZ
So.	8.5.	**Markleeberg** — Zur Linde
Mo.	9.5.	**Dessau** — Haus Kreuzer
Di.	10.5.	**Chemnitz** — AJZ
Mi.	11.5.	**Berlin** — SO 36
Fr.	13.5.	**Düsseldorf** — Zakk
Sa.	14.5.	**Schweinfurt** — Jugendhaus
So.	15.5.	**München** — Backstage
Mo.	16.5.	**Freiburg** — Jazzhaus
Di.	17.5.	**Heidelberg** — AZ
Mo.	23.5.	**Bremen**— Breminale
Fr.	3.6.	**Burg Waldeck** — Open Air
Sa.	4.6.	**Neustadt/W**
Sa.	11.6.	**Aachen** — AZ Bunker
So.	12.6.	**Coesfeld** — Fabrik
Fr.	24.6.	**Dortmund** — Open Air
Sa.	25.6.	**Bingen** — Open Air
So.	26.6.	**Hanau** — Schweinehalle
Sa.	27.7.	**Moers** — Parkdeck Open Air

Zu bestellen gegen 35.- DM in bar oder V-Scheck bei:

TRIBAL MAIL TERROR
Matthias Kollek
Radhoffstraße 40
45326 ESSEN

Infos: COMMUNITY , Im Apen la
44359 Dortmund, Fax 0231- 33 23 45

IRS INTERCORD RECORD SERVICE
exclusively distributed by Intercord Record Service

marketed by
COMMUNITY

TRIBAL VIDEO

ich, daß das mit den Pennplätzen das letzte Mal aber Scheiße war. Da antwortete mir der Typ doch allen Ernstes "aber ihr seid doch eine Hardcoreband", und das sind halt die wenigen schwarzen Schafe, die es auch bei der sogenannten Hardcore-Szene gibt.

Ken, wo kommst du eigentlich her, wie sieht dein Background aus?

Ken: Also ich bin kein Ex-G.I. Ich kam 91 mit einer Band aus San Francisco hier rüber. Ich bin 23 und habe eigentlich keinen großen Background. Ich habe mit 18 Rockabilly gemacht. Danach habe ich Funk-Crossover-Metal-Groove oder wie du es auch immer nennen willst mit Shock Factor gemacht. Dann war ich in beiden Bands und jetzt nur noch bei den Spermbirds. Im College habe ich Theater gespielt, ich liebe es, zu agieren und mich auf einer Bühne zu äußern und jetzt habe ich die Musik als Medium für diese Äußerung gewählt.

Habt ihr euch schon mal die Reviews über "Shit for Sale" angeschaut? Moses hat euch ja mit Biohazard verglichen, haben die Spermbirds jetzt Mass-Appeal?

Ken: Nö.

Roger: Nein, wenn du dir die neue Biohazard anhörst, ist es alles ein Groove. Die "Shit for Sale" hat vom guten alten Punkrock über schnelle Hardcoregrooves bis hin zu Seattle-Kram alles. Da ist viel zu viel drin für ein Massenpublikum. Bei der neuen Pantera hast du bis auf ein Piano-Intro ein Ding. Wir haben auch zuviel Melodie, um leicht die große Masse zufrieden zu stellen. Ich meine, "Your Opinion" paßt in das Schema, was zum Beispiel Prong Fans mögen und "L-Word" paßt in das Therapy Schema und "Media Bullshit" in die Biohazard Schiene, aber es bleiben doch zuviele Trends übrig. Wenn wir es schaffen, so gut zu sein wie Quicksand, meine Lieblingsband übrigens, bin ich zufrieden.

Wieviel von dem Material, also von der Musik, gab es schon, bevor Ken zu euch kam?

Beppo: Garnichts. Naja, es gab 3 oder 4 Songs, die wir aber dann schon geschrieben hatten, als Lee schon weg war, und wir wußten, daß es einen neuen Sänger geben wird. Es ist auch meistens so, daß jeder von uns mit einem fast fertigen Song in den Proberaum kommt und Ken dann für Text und Vokalharmonie verantwortlich ist. Also ist es auch so, daß die Songs, die es schon gab, als er kam, von ihm durch seinen Gesang verändert wurden.

Ken: Es gibt noch was Interessantes zu "Shit for Sale" zu sagen. Drei Wochen, bevor wir ins Studio gingen, um die Platte aufzunehmen, hatten wir 14 oder 15 Songs fertig als Band geschrieben. Wir wollten von diesen 14 die besten nehmen und vielleicht noch ein paar neue schreiben. Ich ging mit Shock Factor auf Tour und in ca. 2 Wochen haben die Jungs es geschafft, 12 neue Songs zu schreiben. Sie gaben mir dann das Tape mit den neuen Sachen eine Woche vor Aufnahmebeginn und auf dem Weg nach Amsterdam im Zug habe ich es mir immer wieder angehört. In den nächsten 5 bis 6 Tagen habe ich dann für alle diese Songs die Texte und die Harmonien geschrieben. Also hatten wir bei Aufnahmebeginn ca. 25 Songs und haben 21 aufgenommen. Von den 12 Songs auf der CD sind 10 aus diesen neuen Songs entstanden. Man kann also sagen, daß fast das ganze Album erst eine Woche vor den Aufnahmen geschrieben wurden. Und wir haben jetzt immer noch ewig viel Material übrig.

Ihr habt euch, soweit ich das mitbekommen habe, im Guten mit Lee getrennt. Wißt ihr, was er von der neuen Platte hält?

Roger: Soweit ich weiß, findet er sie eigentlich gut.

Beppo: Ich weiß nicht, ob er jetzt nett sein wollte, aber er hat mir gesagt, daß sie ihm gefällt. 2 Bad sind übrigens von dem Punkt an, wo er uns verlassen hat, viel besser geworden. Sie waren schon immer gut, aber oft hatte man das Gefühl, daß etwas fehlen würde, und es ist garantiert kein Zufall, daß die beste Platte "Answer Machine" herauskam an dem Punkt, wo er all seine Energie in 2 Bad stecken konnte und sie das richtige Bandfeeling bekam.

Was schätzt ihr so rein spekulativ in Prozenten, wievielen von den alten Fans wird die neue LP gefallen?

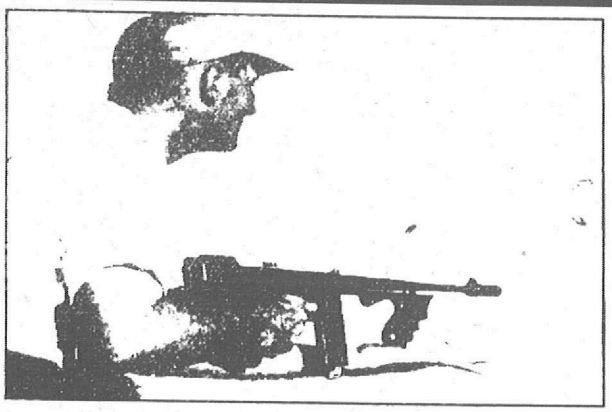
Beppo: 50 %

Ken: Nee, mehr, 70-80...

Roger: ...etwas mehr als 50 % wäre schon schön.

Interview : Al Schulha

DOOM



SELFISH

ECOCENTRIC
RECORDS

P.O. Box 572
56005 Koblenz
-Germany-

Each CD 20.- DM ppd
All 3 CDs 50.- DM ppd
WELL HIDDEN!
→ Einschreiben
Ask for our monthly
mail order catalogue!

marquee STUDIOS

Das *Independent* und *Hard'n'Heavy* Studio

- 24 Spur 2"
- 32 Kanal Computerpult
- 4 Aufnahmeräume
- 1 spez. Hallraum
- Digital Mastering
- Langjährige Erfahrung
- Kostenlose Übernachtung

IDEAL FÜR LIVE-EINSPIELUNG

Unsere Kunden: **Die Bands**
Resistors, 2Bad, Ugly Food, Love Like Blood, The Notwist, Blue Cheer *(USA)*, Sons Of Ishmael *(Canada)*, Printed At Bismarck's Death, Arts And Decay, Contropotere *(Italien)*, Scarlet *(England)*, Jail, Aurora *(Ungarn)*, Sharon Tate's Children, Richies, Fleisch *(Schweiz)*, Monsters, No Harms, S O War *(Polen)*, Mink Stole, Nero's Dinner *(Schweiz)*, Mayfair *(Österreich)*, Backsliders *(Frankreich)* und und und . . .

Die Labels
We Bite Rec., Vielklang, X-Mist Rec., Subway Rec., Big Store, Sonic Rec., Blasting Youth Rec., Bolero Rec., Nibelung Rec., Sell Out Activities, T42 Rec., 42 Rec., Huckleberry Home Rec., Death Wish Office, Sculd Releases, Hypno Beat, Brutal DeLuxe Corporation, Incognito Rec., Far Out Rec., Bimboland Rec., New Sceneland Rec., Day-Glo Rec., Rebel Rec., SPV, Metal Mania, Teichiku Rec., Mister X und und und . . .

Von Musikern für Musiker gemacht – deshalb keine Hemmungen einfach anrufen oder kostenloses 8-Seiten-Info anfordern.

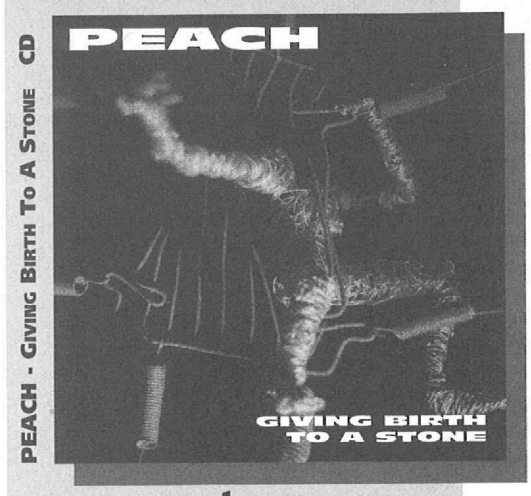
Büro: H.-Baltisberger-Str. 3, 72770 Reutlingen
Tel. 0 71 21 - 5 26 25, Fax 0 71 21 - 57 83 36

Studio: Benzstraße 67, 72762 Reutlingen, Tel. 0 71 21 - 33 43 71

im september kommen sie über den kanal

popmelancholie mit heavyness

PEACH



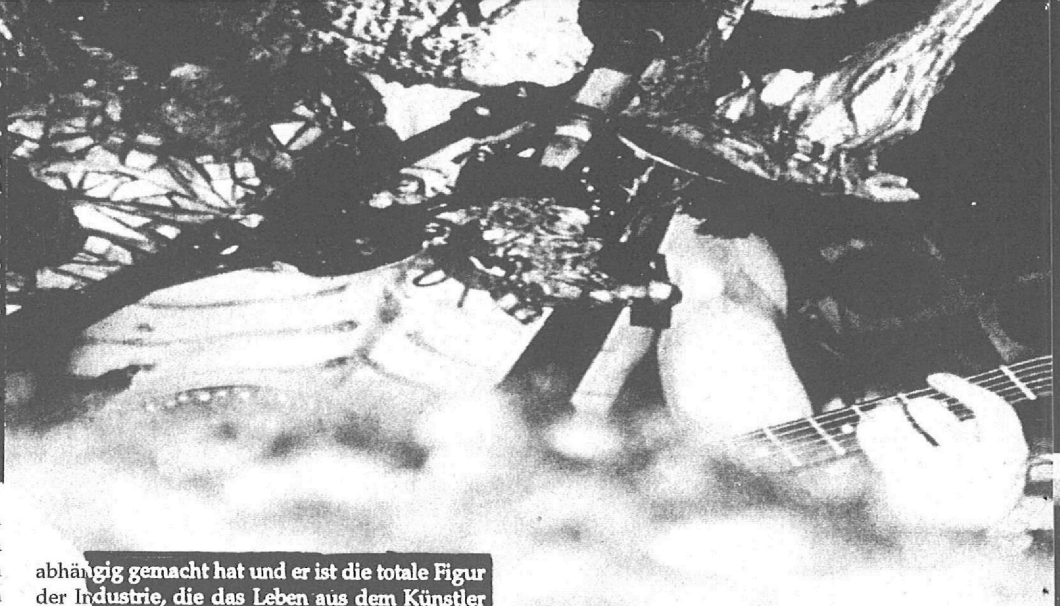
on tour:
powerline: tel 030-21 70 537, fax 030-21 70 178

september
23. EHINGEN, FESTIVAL - 24. ENGER, FORUM - 25. LEER, JUZ - 26. TBA
27. GELSENKIRCHEN, KAUE - 28. HAMBURG, KIR - 29. MÜNCHEN, TBA - 30. MÜNSTER, GLEIS

oktober
01. BERLIN, INSEL - 02. FRANKFURT, NEGATIV

IM VERTRIEB VON FIRE ENGINE
Germany - Fax: 0208/ 43 34 45

Es gibt wohl keinen passenderen Auftrittsort für Gwar als einen ehemaligen Schlachthof, die Schweinehalle in Hanau. Früher wurden dort Tiere zur Schlachtbank gequält, während des Gwar-Konzerts Menschen abgeschlachtet. Soviel zum Thema ausgleichende Gerechtigkeit. Die Geschichte von Gwar ist wohl jedem bekannt: verbannt in die Antarktis durch den Master Of All Reality, tiefgefroren, werden sie aufgrund der Klimaveränderung durch den Treibhauseffekt freigetaut, kreuzen dann Sleazy P. Martinis Weg, der sie durch Crack gefügig macht, um sie hemmungslos ausbeuten zu können und sie weiterhin auf ihrem Weg der Vernichtung und Verderbnis menschlichen Lebens begleitet. Das ist das Image, das bisher konstant durchgezogen wurde in allem, was Gwar seit "Scumdogs of the Universe" produziert haben, sei es die Musik, die Show, ihre Filme, ihre Grafiken und nicht zuletzt auch die Interviews, die bisher zu lesen waren, sozusagen der Gwar-Mikrokosmos. Offenbar hat der Eiserne Vorhang Gwars jedoch Risse bekommen, ist durchlässiger geworden, denn das anschließende Interview handelte nicht von Chaos verbreitenden, perversen Kriegern aus dem Weltall, sondern von Leuten, die was im Kopf haben und versuchen, ihre Ideen in einer radikalen Weise zu verwirklichen.



Als ich euch vor 3 Jahren in der Batschkapp gesehen habe...

Oderus: Das tut mir sehr leid. Ich bin sehr verärgert über das gesamte Erlebnis. Ich glaube, habe ich den Papst nicht an diesem Abend vergewaltigt?

Mindestens zweimal... Als ihr die Bühne verlassen habt, hat sich einer von euch das Mikrophon geschnappt und gesagt, "wenn ihr euch fragt, wer wir in Wirklichkeit sind, wir sind Kunststudenten aus Richmond, Virginia"...

Oderus: Oh, das ist ein Gerücht, völlig unwahr, das wir überall wo wir hinkommen vehement dementieren, aber eigentlich...es ist die Wahrheit. Ja, es ist wahr. Wir sind nur ein Haufen unsicherer art-faggy Typen, die sich gerne mit großen Gummikostümen verkleiden, hergehen und im Grunde ihre schmutzigen und kranken Phantasien ausleben. Du hast den Nagel auf den Kopf getroffen! Ich werde dich nicht mehr anlügen...

Eigentlich weiß ich nicht, ob ich gerade diesen Nagel treffen wollte...

Oderus: Wenn du das nicht wolltest, wie soll ich dich dann anlügen?

In einem anderen deutschen Fanzine habt ihr vor ca. 2 Jahren ein Interview gegeben und der Typ meinte, daß ihr zwar ziemlich gescheit wart, aber nicht wolltet, daß die Leute es merken und die wahre Absicht, die ihr mit Gwar verfolgt, sehen.

Oderus: Der wahre Grund, weswegen wir es tun ist, das wir nicht wissen, warum wir es tun. Wir wissen nicht, was die Absicht ist.

Könnte diese Absicht nicht sein, durch Gwar, durch die Szenerie der Ausbeutung einer Band durch den Manager Sleazy P. Martini verkörpert, die Band versucht, intelligente Kids zu hirnlosen, toten Körpern zu zerstören. Könnte das nicht eine Ironie des existierenden Rockbusiness sein?

Oderus: Das ist eine der besseren Erklärungen, die ich davon gehört habe. Ich nehme an, das könnte wahr sein, aber jeder muß sich seine eigenen Gedanken darüber machen, sofern es das angeht. Du kannst dies alles als Parabel sehen für Gwar, den noble savage repräsentierend. Tatsächlich ist Gwar der Repräsentant für Kunst, freidenkende Kunst, aber dann hast du wieder diesen schrecklichen Einfluß in der Form Sleazy P. Martinis, der sie abhängig gemacht hat und er ist die totale Figur der Industrie, die das Leben aus dem Künstler aussaugt, ihn in etwas umwandelt und im Grunde genommen den Tod vermarktet, und das ist eine interessante Parallele, die zu dem tatsächlichen Zustand der Musikindustrie heutzutage gezogen werden kann oder zu jeder Art von Industrie.

Als ihr das anfingt, habt ihr da angenommen, an irgendeinem Punkt mit Gwar Geld zu machen?

Slymenstra: Man kann kein Geld mit Gwar machen!

Oderus: Das ist ein weitverbreitetes Mißverständnis...

Ihr müßt doch alle Eigentumswohnungen haben...?

Slymenstra: Ich habe nicht einmal ein Apartment, ich bin eine Hausbesetzerin.

Oderus: Die meisten Leute, die für Gwar arbeiten, leben in dem Studio, das wir haben, und das ähnelt nicht mehr und nicht weniger einer europäischen Hausbesetzergemeinschaft. Wir sind nicht reich, wir machen kein Geld mit dem Scheiß.

Slymenstra: Speziell nicht mit Europa-Tourneen.

Wer bekommt das ganze Geld? Metal Blade, oder?

Oderus: Sleazy P. Martini... Nein, schau, wir verkaufen nicht Millionen von Schallplatten, wir verkaufen Hunderttausende von Schallplatten, was schon ein beträchtlicher Brocken von Veränderung ist, aber wenn du dir Gwar anschaust und siehst, was wir jeden Abend auf der Bühne machen... jedes Mal, wenn du Geld für Gwar ausgibst, siehst du, wofür du bezahlst. Du siehst dein Geld auf der Bühne herumtanzen...

Wie haben Gwar angefangen? Als Filmfreaks, die eine Band gegründet haben oder Bandfreaks, die Horrorfilm-Stunts auf der Bühne machten?

Oderus: Es kommt darauf an, mit wem du aus der Band sprichst, wir haben so viel verschiedene Leute, die an der Band arbeiten. Es fing damit an, daß Leute an einem Film gearbeitet haben, verrückte Kostüme gebaut haben, andere Leute haben mehr mit Musik zu tun gehabt, in seltsamen Punkrockbands gespielt, und wir sind alle zusammen in dieser großen heruntergekommenen und

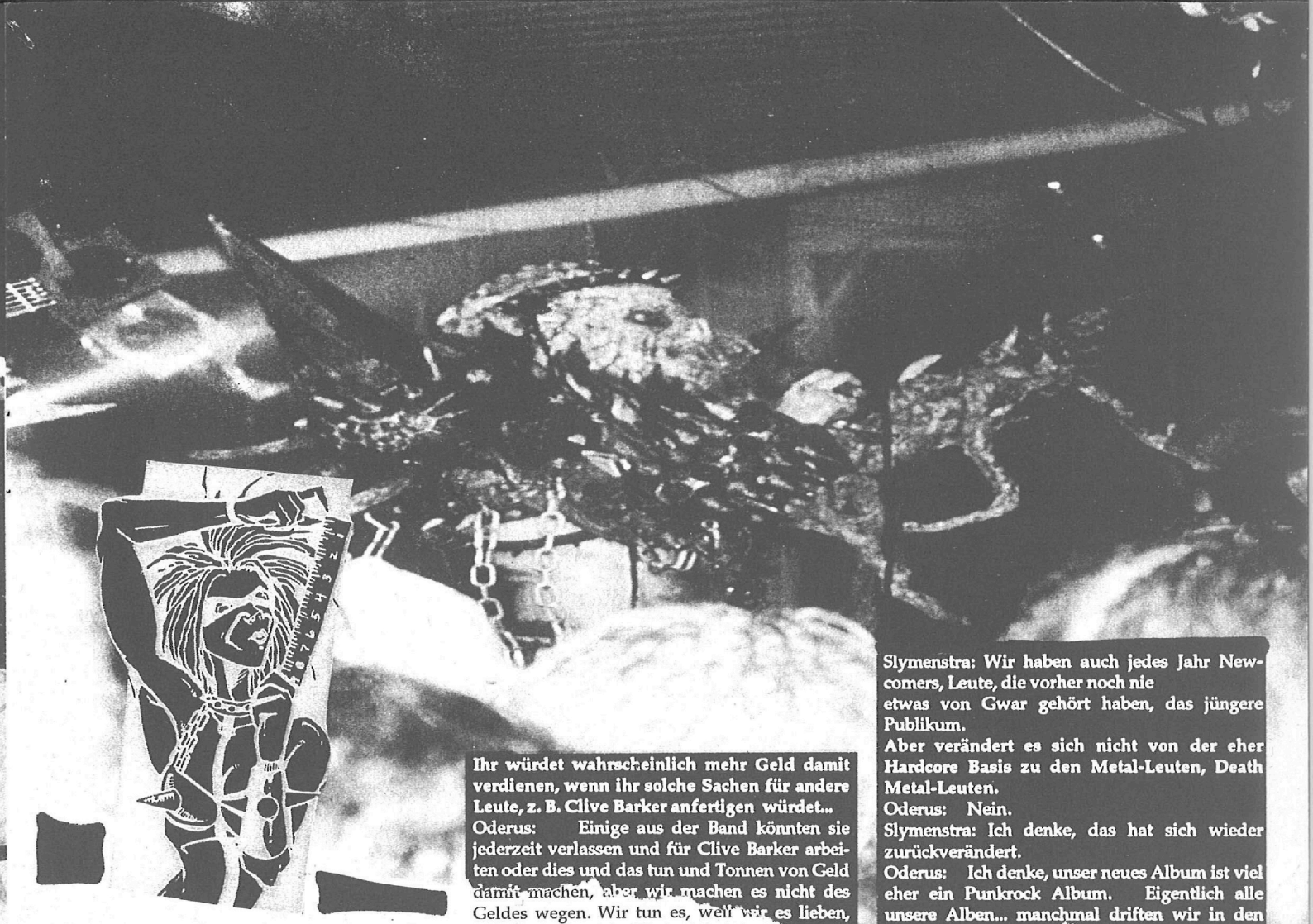
zusammenfallenden Molkerei, die wir besetzen und wo wir unser Studio haben. Wir hingen alle zusammen dort ab und unsere Projekte fingen an, sich zu überlappen, dann schließlich bekamen wir die Idee... im Grunde genommen kamen wir auf die Idee, uns das zunutzen zu machen, was jeder, der dort war, machen konnte und diese Idee war Gwar, eine Band von mutierten, unangenehmen Leuten aus dem Weltall, die sich als gigantische, verdammte Typen verkleiden und Musik spielten, wir haben uns nur all das zunutzen gemacht, was da war. Wir hatten unsere Kostüme, wir hatten unsere Gitarren und einen Haufen Leute, die Spaß haben wollten. Die Idee hat sich daraus gebildet.

War das Line-up gleichbleibend seit der ersten Platte?

Oderus: Keineswegs, wir haben Musiker gewechselt...

Slymenstra: ...wie Unterwäsche...

Oderus: ...für Musiker ist es ein harter Job, ein



äußerst schwieriger Job. Manchmal hast du auch Musiker in der Band, sehr talentierte Musiker, die sich durch die Tatsache gehemmt fühlen, daß sie jeden Abend mit dem vollgespritzen, von Spermaladungen bedeckten Equipment zurechtkommen müssen. Du mußt ein wirklich hingebungsvoller Künstler sein, um bei Gwar dabei zu sein, denn du mußt gleichsam Schauspieler und Musiker sein, nicht jeder ist dazu fähig und auf Tour ist es höllisch. Wir sind die am härtesten arbeitenden Leute im Showbusiness.... Aber wir haben noch mich und Dave Musel, er macht die Samples, und Mike Derks, er ist Balsac und Brad Roberts, er ist Jizmak, sie sind von Anfang an dabeigewesen, du kannst sagen, daß wir eigentlich die gleichen Leute seit "Scumdogs" haben. Einige Leute sind für eine Weile weggegangen und dann wiedergekommen. Es ist alles sehr austauschbar, wir können die Idee von Gwar nicht von irgendwelchen Musikern in Gwar überragen lassen. Die Idee von Gwar ist dieses große Ding, einige von den Teilen sind wichtiger als der Anteil von irgendjemand, und wir müssen weiterrollen, weil es sowieso um die Zerstörung des Rock'n'Roll-Egos geht. Wir hassen den Scheiß und wir wollen nur... du weißt schon.

Erzähl' mir was über die Kostüme. Ich habe eine Kabel-TV Sendung auf Video, die ungefähr 5 Jahre alt sein muß, wo du so ein Kostüm hast: das Oberteil von einem Football-Spieler mit preußischen Helmen darauf, und das war viel weniger aufwendig, viel weniger Geld auf der Bühne, wie jetzt. Baut ihr die Kostüme noch selbst oder werden sie für euch gebaut?

Oderus: Fuck, no...

Slymenstra: Wir machen alles selbst.

Oderus: Wenn wir sie von anderen Leuten machen ließen, würden sie wahrscheinlich das Zehnfache kosten und es wäre nur halb so cool.

Ihr würdet wahrscheinlich mehr Geld damit verdienen, wenn ihr solche Sachen für andere Leute, z. B. Clive Barker anfertigen würdet...

Oderus: Einige aus der Band könnten sie jederzeit verlassen und für Clive Barker arbeiten oder dies und das tun und Tonnen von Geld damit machen, aber wir machen es nicht des Geldes wegen. Wir tun es, weil wir es lieben, weil es Spaß macht. Und wir machen es, weil wir denken, daß es ein sehr lebensfähiger Kommentar zum Zustand dieser Welt ist.

Im Interview vor 2 Jahren habt ihr gesagt, daß ihr nicht zufrieden mit den Sound von "Scumdogs" wart, weil es nicht so produziert war, wie ihr wolltet, es waren zuviel backing vocals und zuviel Theater drumherum und ihr mochtet das Kramer Album lieber.

Oderus: Die Meinungen haben sich geändert im Lauf der Zeit...

Slymenstra: ...es ist eine gute Schallplatte...

Oderus: Ich denke, "Hello" und "Scumdogs" haben eine Menge gemeinsam, die Songs sind wirklich gut auf beiden Alben, aber die Leute, mit denen wir im Studio gearbeitet haben nicht, und wir hatten nicht genug Geld für beide Alben. Wir hatten auch nicht die Zeit im Studio, um die ganzen musikalischen Sachen zu machen, die wir machen wollten, nicht genug Geld fürs Studio, um zu spielen was wir wollten, deswegen haben wir immer gefühlt, daß wir noch hätten besser gewesen sein können. Aber die Leute mögen sie, ich bin ziemlich zufrieden mit ihnen und stolz auf sie.

Slymenstra: "Scumdogs" ist eine großartige Schallplatte, aber sie klingt live so anders, klingt viel kraftvoller und baßlastiger irgendwie, ich mag sie immer noch.

Oderus: Eine Menge Leute, Fans, stimmen überhaupt nicht damit überein, selbst ich nicht, es ist alles eine Angelegenheit des persönlichen Geschmacks, ob du ein Album magst oder nicht, wie auch immer.

Aber die Fan-Basis hat sich verändert, oder?

Oderus: Schwierig zu sagen. Gwar Fans sind ziemlich beständig. Sie sind alle verrückt, wollen Spaß haben, wollen über und über mit Blut bespritzt werden, und es gibt so viele Leute im Hintergrund, die sich eher die Show ansehen, zuhören und es vielleicht verstehen wollen.

Slymenstra: Wir haben auch jedes Jahr Newcomers, Leute, die vorher noch nie etwas von Gwar gehört haben, das jüngere Publikum.

Aber verändert es sich nicht von der eher Hardcore Basis zu den Metal-Leuten, Death Metal-Leuten.

Oderus: Nein.

Slymenstra: Ich denke, das hat sich wieder zurückverändert.

Oderus: Ich denke, unser neues Album ist viel eher ein Punkrock Album. Eigentlich alle unsere Alben... manchmal driften wir in den Metal-Bereich ab, aber ich denke, diese Art von Musik ist wirklich lächerlich. Für eine kurze Weile ist es lustig und dann wird's einfach stupide, unglaublich wiederholend. Mach' was Neues. Gwar wurde durch Metal Blade damit in einen Topf geworfen, aber ich glaube, das ist ein Fehler, wir sind viel zu humorvoll, um mit diesen Bands in einen Topf geworfen zu werden.

Aber ist das nicht ein Problem, daß die Metalkids den Humor nicht mitbekommen?

Oderus: Überhaupt nicht, das ist der Grund, warum wir genauso viele Punks wie auch Metal-Leute zu unseren Konzerten anziehen, es ist eine Mischung, wir passen nirgendwo rein. Wir passen weder zu der Punkrock-Musiksache noch zu der Metal-Musiksache oder zu irgendwas...

Slymenstra: ....Alternative, Grunge...

Oderus: ...weil wir Gwar sind. Gwar versuchen zu klassifizieren ist wie, wie was...(*wendet sich an Slymenstra*)

Slymenstra: ...zu versuchen, Menschlichkeit zu klassifizieren, es funktioniert nicht.

Nervt es euch nicht, wenn die Leute nur wegen eurer Show kommen und nicht wegen der Musik?

Oderus: Nein, sie bezahlen, um unsere Show zu sehen. Das nervt mich nicht. Wir wollen Leute aus allen Richtungen haben. Wenn du die Musik nicht magst, komm' wegen der Show, du wirst sie lieben, wenn du keine Lust auf gigantische Gummikostüme hast, kauf' das Album, was auch immer. Wenn du Gwar unterstützen willst, gibt es viele verschiedene Teile von Gwar, wir haben Comics, du kriegst den Comic-Book, Filme, diese ganze Art von Zeug. Mir auch egal, wenn die Leute es überhaupt nicht mögen.

Ha nicht die, sagen wir, Freizeit-Industrie in den Staaten, es ist nicht so schlimm hier, aber in ungefähr 5 Jahren wird es hier genauso

schlimm sein wie in den Staaten... kommt es nicht zu dem Punkt, du hast diese Augenzeugen Videos, wie 'diesen O. J. Simpson-Fall, wo der eigentliche Horror, der reale Horror, richtiges Blut, reale Leute im Fernsehen und jeder kann es sich 24 Stunden am Tag anschauen, gelangt ihr da nicht an einen Punkt, an dem ihr auf der Bühne machen könnt, was ihr wollt, ihr könnt niemanden mehr schocken, weil die Realität noch schlimmer ist, als alles was ihr auf der Bühne machen könntet, außer euch physisch selbst Schaden zuzufügen.

Oderus: Ich bin nicht sicher, ob ich das mitbekommen habe. Wir machen uns über die Haltung lustig, daß es akzeptierbar ist, Leute zu zerstören. Wir sagen, daß das die dümmste Sache der Welt ist. Der einzige Weg, damit davon kommen zu können, z. B. Leute in den Arsch zu vergewaltigen, ist, mach' es auf der Bühne, in einer offensichtlich komödiantischen Art vor einem Haufen ausgeflippter Leute. Wir sind keine Vergewaltiger oder Mörder, wir befürworten es nicht. Tatsächlich denke ich, ich sehe die Art von Scheiße, ich sehe Leute, die die ganze Zeit Gewalt legitimieren, Leiden und Gwar versucht, das absolute Gegenteil davon zu machen. Wir versuchen zu zeigen, wie absurd die Einstellung ist, daß es "ok" ist, Leute zu töten.

Hattet ihr jemals irgendwelche legalen Probleme damit?

Oderus: Nicht damit, denn ich denke nicht, daß das irgendein Richter erfassen könnte. Aber legale Probleme tauchen auf, wenn du in eine arschlöcherige, südlich-verschlafene Stadt kommst, der Sheriff in die Show reinläuft und meinen großen Schwanz raushängen sieht, die Leute vollpissend. Ich wurde nur einmal verhaftet, mein Schwanz konfisziert, das ist keine große Sache. Legale Probleme tauchen in Form von Zensur auf und das passiert uns andauernd.

Ich weiß nicht, wie das in den Staaten ist, aber euer erstes Video konnte man nur zensiert kaufen.

Slymenstra: Das gab es nur in Europa.

Oderus: Ja, das ist wirklich ziemlich seltsam, ihr habt eine sehr offene Kultur und ihr seid sehr stolz darauf, aber zur gleichen Zeit könnt ihr kein unzensiertes Gwar-Video kaufen, aber in den Staaten kannst du.

Ich dachte, das wäre in den Staaten zensiert worden und hier umgekehrt, denn normalerweise kannst du in England alles kaufen. Es war nur hier zensiert?

Oderus: Das wurde in England gemacht, das wurde aus unserer Kopie in England gemacht.

Warum? Du kannst dort ungeschnittene Clive Barker-Filme kaufen...

Oderus: Frag' mich nicht, die haben eine wirklich seltsame Einstellung zu Gwar dort, sie hassen uns. Uns ist immer noch verboten, in London zu spielen. Wir haben niemals etwas gemacht. Sie haben uns verboten, in London zu spielen, bevor wir in England jemals getourt haben. Sie haben darüber tatsächlich im Parlament gesprochen, als ob es wahr wäre.

Wozu?

Slymenstra: "Sie kommen her und töten Leute" und das ganze Zeug.

Oderus: Als ob wir das wirklich auf der Bühne machen würden. Das ist absurd!

Slymenstra: Es hieß, "sie sollen ihre tote Mutter zur Show mitbringen", sie haben das wortwörtlich aufgefaßt.

Oderus: Und im gleichen Zug haben sie Gesetze verabschiedet wie "und nun gehen wir hin und machen die Falkland Invasion"... Es ist eine merkwürdige, eine sehr leicht zu handhabende Art von Gerechtigkeit, die sie dort haben, selektierende Gerechtigkeit, die in den Staaten genauso arbeitet.

Was mich überrascht, wenn ihr den Papst fickt...

Oderus: Heute Abend haben wir nicht den Papst, sondern ich glaube, wir haben Michael Jackson....

...es gibt eine Menge homosexueller Handlungen in der Show und Metalkids mögen Gwar trotzdem noch, aber die Metalszene ist die homophobischste von allen Szenen!

Oderus: Ich hoffe, daß irgendwo in den dunklen Korridoren des Verstandes von Leuten... das sie das irgendwie mitbekommen, die Tatsache, daß sie weitermachen, uns zujubeln bei diesen total homosexuellen, homoerotischen Handlungen mit einem Kind oder...sie singen weiter und jubeln uns weiter zu, ich hoffe daß es in ihrem Verstand etwas auslöst, wie "he, wart' mal 'ne Minute, wenn ich darüber lache... dann... warum hasse ich Homosexuelle? Tue ich es nur, weil alle meine Freunde es tun?" Ich hoffe, daß es eine bessere Haltung gegenüber Homosexuellen fördert. Wir tun es natürlich nicht, weil wir uns über die Leute lustig machen wollen.

Ja, ja, ich verstehe euch, aber die Metal-Typen nicht.

Oderus: Ich glaube nicht, daß eine Menge mehr von ihnen es versteht. Aber es ist nicht fair, zu sagen, die Metal-Leute werden es nie verstehen, weil wenn die Metal-Leute das Wort "Metal" loswerden, dann sind sie nur noch "Leute". Wenn du die gesellschaftlichen, umweltbedingten Gruppenzwänge, den ganzen bullshit loswirst, wirst du eine überraschende Menge von freidenkenden Individuen haben und, verstehst du... Wir behandeln jeden in der gleichen Weise, und das ist der Grund, weswegen wir Hunde und Homosexuelle, Männer, Frauen und Babies ficken, wir versuchen jeden zusammenzuschmeißen in diesem großen blutigen Durcheinander, so daß wir uns alle gegenseitig betrachten und sagen können, daß wir überhaupt nicht anders sind. Wir sind einzigartig, jeder ist einzigartig, aber niemand hat ein Recht... ich weiß nicht, was ich... jetzt fange ich an, auszuschweifen... Alles, was ich dazu sagen kann, ist, daß ich hoffe, daß es eine progressive Sache ist. Ich meine, ich weiß, daß es wahrscheinlich viele Leute überhaupt nicht mitbekommen. Ich bekomme es selbst nicht mit, wenn ich es mitbekommen hätte, würde ich es nicht tun wollen. Alles, was ich weiß, ist, daß wir etwas tun, das verrückt und andersartig ist, und es nichts vergleichbares gibt und ich weiß auch, daß einige von den Leuten, die mit uns arbeiten, einige von den coolsten, freidenkendsten, gewaltfreiesten, nichtrassistischsten Leute sind. Wir rauchen nicht einmal Crack!

In Europa, insbesondere in Deutschland, gibt es die Tendenz von "Hardcorekids", Bands sehr schnell zu etikettieren. Wenn du nicht Fugazi, nicht so p.c. oder nur ein wenig heuchlerisch bist, wie Bands wie Pro Pain oder Biohazard oder wie z. B. wirklich dumme Typen wie Pete Steele von Type-O-Negative mit schrecklichen Texten, gibt es Bombendrohungen gegen solche Bands, speziell in Frankfurt hatten wir diesen Fall vor ungefähr einem halben Jahr. Seid ihr jemals von diesen sogenannten P.C.-"Hardcorekids" verfolgt worden?

Oderus: Nein, niemals. Diese Leute, selbst wenn sie über Sachen verärgert waren und es nicht illegal klassifizierbar war, denke ich, daß sie normalerweise intelligent genug sind zu wissen, daß Gwar im Grunde genommen Humor ist, es ist abgefuckter Humor, es ist eine Komödie, aber sie wissen, ich hoffe, daß sie es wissen. Wir machen einen großen, so einen großen Punkt daraus, politisch nicht korrekt zu sein und in so einer Weise, wie kannst du es dann verdammt nochmal ernst nehmen? Du mußt ein totaler Trottel sein, dazusitzen und zu denken, daß wir diese Art von Zeug befürworten und niemand will gerne zugeben ein Trottel zu sein. Sie kommen eben grundsätzlich nicht zu unserer Show. Sie wollen sowieso den Scheiß nicht über ihre brandneuen Skateshorts abbekommen. Sie kommen einfach nicht. Aber wir haben nie Probleme gehabt mit P.C.-Terroristen, die Gwar mit Bomben gedroht haben, weil sie denken, daß wir Rassisten oder Nazis oder irgendwas davon wären.

Slymenstra: Ich bin einmal mit Fugazi aufgetreten. Sag ihnen das, den ganzen p.c. fuckers.

Oderus: Wir machen einen großen Punkt daraus, Sachen zu machen wie in der Show heute Abend, diese ganze Szenerie, die gesamte Ortsgruppe der faschistischen Skinheads einzuladen...

Verrate uns nichts....

Oderus: Wir habe die lokalen faschistischen Skinheads eingeladen, auf die Bühne zu kommen, sie kommen alle raus, marschieren raus, drei von ihnen in einer Reihe mit großem "Sieg Heil" und dann köpfen wir sie alle auf einmal, also wenn das kein antifaschistisches Statement ist, dann weiß ich nicht, was es ist. Ich laufe nicht rum und sage, daß du Nazis köpfen sollst, aber du weißt schon...

Es ist ein Zeichen...

Oderus: Es ist... Gwar ist eine kraße Metaphorik, mehr als offensichtlich...

Slymenstra: Weil du über die TV-Shows gesprochen hast, die erste Gruppe, die Ex-Cops, Gwars neue Band, ist direkt aus diesen TV-Shows entstanden, als eine Form des Ausdrucks, wie dumm diese Shows sind.

Oderus: Die Ex-Cops ist die Sache, die wir im Vorprogramm von Gwar dieses Jahr haben, es ist eine andere Konzeptband...

Aber das seid ihr?

Oderus: Ja, das sind wir, es sind die Typen von Gwar. Es ist nicht der gleiche Schlagzeuger, der Schlagzeuger von Gwar ist der Sänger von den Ex-Cops und der Drummer von den Ex-Cops ist der Drumroadie, aber es bleibt alles in der Familie. Im Grunde haben wir die Idee von einer Art... wir haben an einem Film, "Skulhed", gearbeitet, und da gibt es eine Szene wo ich und Pete, er ist der Gitarrist, ein paar Bullen spielen...

Slymenstra: ...die "Neue Weltordnung-Bullen"....

Oderus: ...und sie haben eine Mordszene untersucht, wir waren nur eine Art Hintergrundcharaktere, aber wir saßen herum und schauten uns in diesen Bullenklamotten an und waren wie "oh mein Gott, das ist wirklich was Erschreckendes, verkleidet wie ein Bulle zu sein, schrecklicher, als wie Gwar verkleidet zu sein", also warum keine Band machen wie das, es schien ein perfekter Weg zu sein, diesen ganzen Boulevardzeitungs-Journalismus, wirklichkeitsgetreues Leiden...

Slymenstra: ...als Unterhaltung...

Oderus: ...anzugreifen, dieses ganze Ding ist so populär. Als Gwar anfing, war dieser ganze Scheiß noch nicht so weit verbreitet und ich hoffe Gwar, hat es nicht begünstigt... Aber jetzt in den Staaten, jedes Mal, wenn du den Fernseher anmachst....

Slymenstra: ...es ist wie, Angst wird in die Häuser reingepumpt, nicht nur Unterhaltung, sondern auch Angst.

Oderus: Und es passiert auch hier in Deutschland.

In Deutschland haben wir das Zeug auch, aber es ist nachgespielt.

Oderus: Ich habe eine ziemlich intensive Sache letzten Abend im deutschen Fernsehen gesehen, ich glaube das war über eine Bombardierung, ich konnte natürlich nicht verstehen, was sie sagten, aber ich konnte die Bilder verstehen und sie fuhren fort, diese Bilder zu zeigen von diesen Leuten, die schrecklich verwundet

waren von diesem Bombenangriff, es kam vielleicht aus Sarajewo oder irgendwas, dieses Gemetzel... die Show nannte sich "explosive".

Das ist die schlimmste Fernsehsendung in Deutschland.

Oderus: Ok, das ist ein Beispiel. In Amerika ist diese Scheiße auf jedem Kanal zu jeder Zeit und sie wundern sich, warum wir eine gewalttätige Gesellschaft haben.

Slymenstra: Am Nachmittag, wenn die Kids aus der Schule kommen, direkt um die Schulzeit herum.

Oderus: Ja, sie trainieren unsere Kinder.

Diese Sachen wie die Morton Downey Jr. Show, wo erwartet wurde, daß die Leute sich gegenseitig verprügeln, das wurde in Deutschland in den letzten 10 Jahren versucht einzuführen und erst jetzt eigentlich fangen die Leute auch an, wirklich aggressiv zu werden, sich physisch anzugreifen im Fernsehen seit dem letzten halben Jahr.

Oderus: Dieses Zeug gibt gute Einschaltquoten in den Staaten, wenn du von Zeit zu Zeit einen Gast schlägst.

Aber Morton Downey Jr. wird nicht mehr gesendet...

Oderus: Nein, der ist den Bach runtergegangen, weil er das ganze Ding mit den Skinheads vorgetäuscht hat, die ihn gekidnappt, ein Hakenkreuz in seine Stirn geritzt, ihn zusammengeschlagen und seinen Schädel rasiert haben und dann wurde aufgedeckt, daß er die ganze Sache erfunden hat, danach hast du nie wieder was von ihm gehört.

Er hat sich wirklich selbst geschnitten?

Oderus: Er hat sich selbst geschnitten, ja, es gehört nicht viel dazu, sich ein kleines Stückchen der Stirn aufzuschneiden. Das heilt in einer Woche! Das war so retardiert.

Außer den Ex-Cops, spielt ihr da noch in anderen Bands, die irgendwelche Vinyl-Sachen draußen haben?

Oderus: Nichts, wovon du wahrscheinlich vorher schon einmal was gehört hast. Ich war in einer Band, die sich Death Piggy genannt hat. Das war die Band direkt vor Gwar und Death Piggy kam mit den Leuten zusammen, die die Gwar-Kostüme gebaut haben und es wurde Gwar. Es hieß nicht Gwar, sondern "Scumdogs of the Universe", der große Film, den sie gemacht haben und wir haben sie gesehen, als sie diese Kostüme gebaut haben und wir sagten, "hey, was haltet ihr davon, meiner Band Death Piggy diese Kostüme für heute Abend zu leihen, das wäre echt cool" und das endete mit Gwar und der Rest war Geschichte... Aber Death Piggy hat drei 7"s rausgebracht, das war '83 und es machte wirklich Spaß in einer Punkrockband zu spielen und 19 Jahre alt in den USA zu sein, es machte wirklich Spaß. '82/'83 waren die paar letzten Jahre, in der US-Hardcore Szene und dann, was passierte?

Dann kam "Break it up" von SSD Control, das war das Ende.

Oderus: Aber jetzt ist Punkrock wieder obenauf. Ja, es war dieses eine goldene Zeitalter mit Hüsker Dü, Black Flag, Minor Threat und den Necros, alle spielten, all diese verdammt guten Bands und sie waren alle an ihrem totalen Höhepunkt.

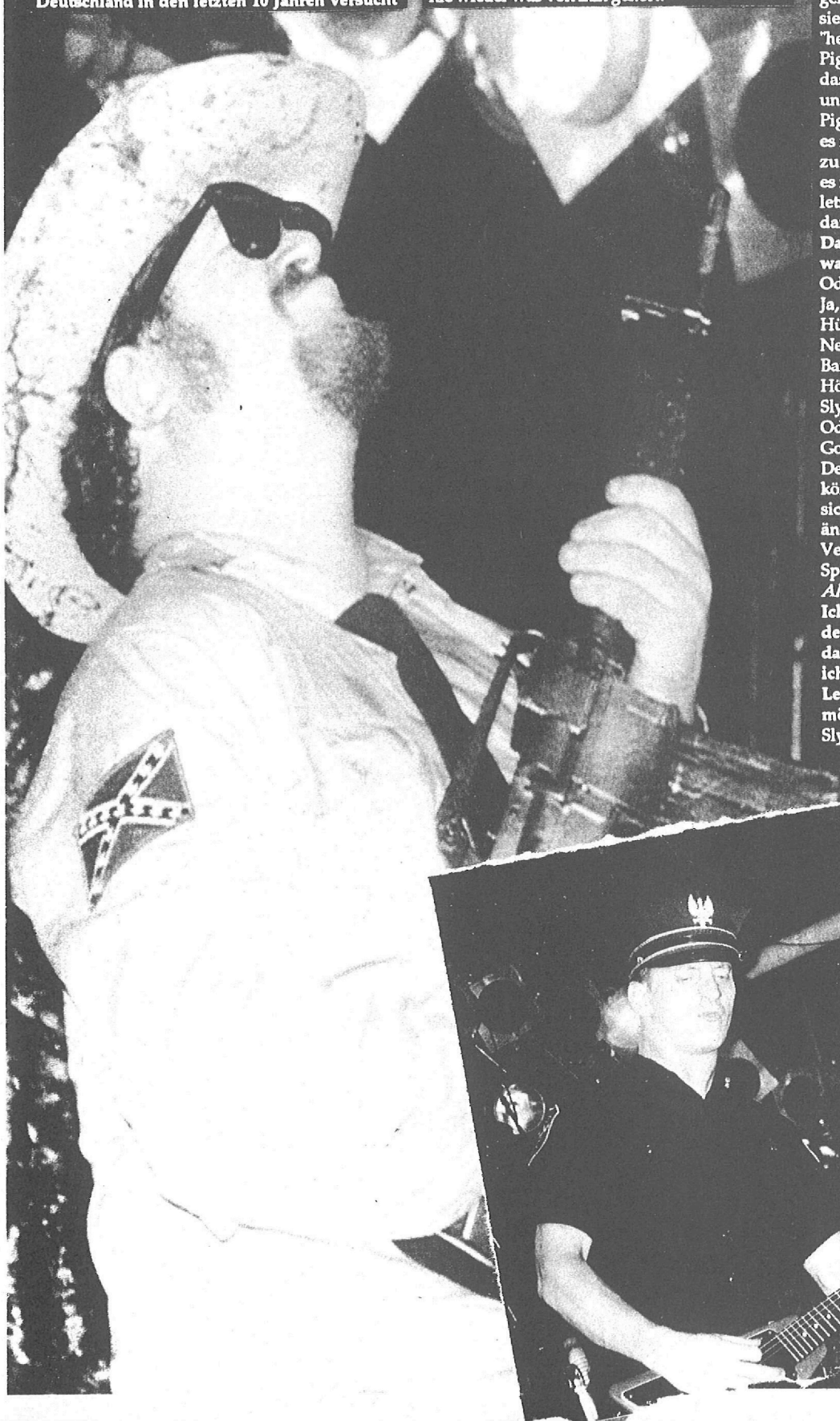
Slymenstra: Als Gone mit Black Flag tourten....

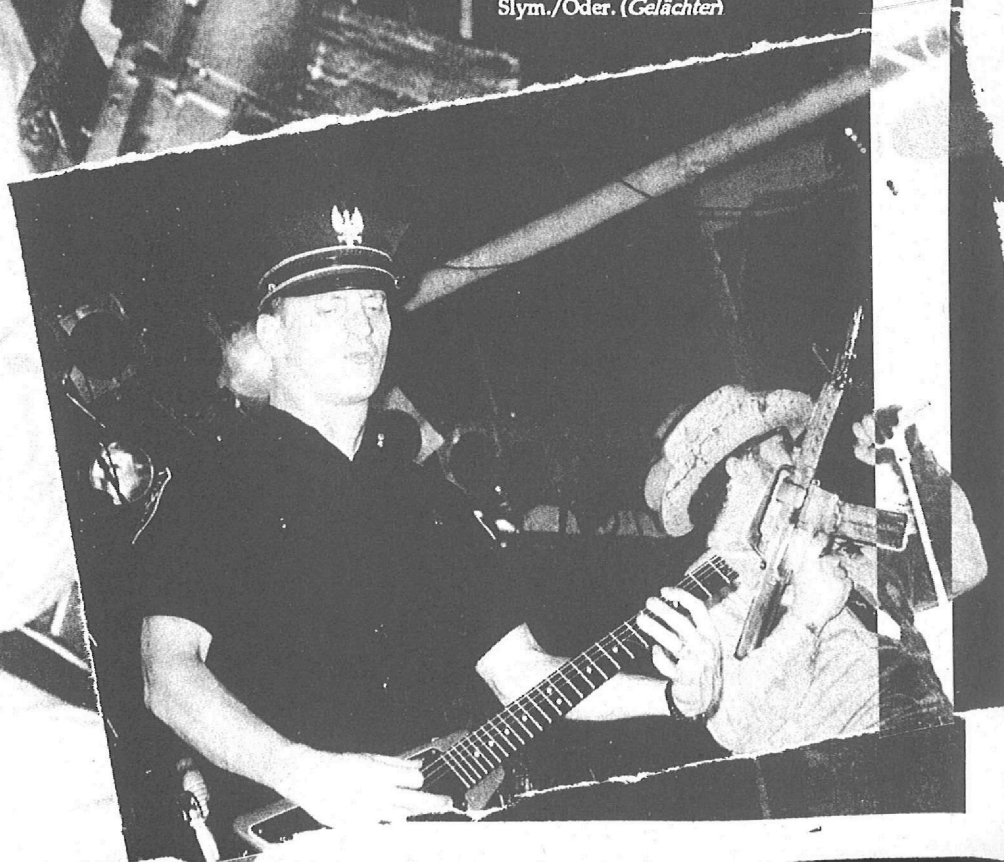
Oderus: Das war der Anfang vom Ende, als Gone auftauchten, dann fing das Metal, das Death Metal-Ding an, Slayer kam auf, die Dinge können jedoch nicht gleich bleiben, sie müssen sich permanent
ändern, das ist keine große Sache, du kannst der Vergangenheit nicht nachtrauern, aber es hat Spaß gemacht... blablabla...

Al zu Ann: Du fragst ja gar nichts?

Ich habe meine ganzen Fragen vergessen, denn ich habe mich für den Fall vorbereitet, daß ihr uns was über Antarctica erzählt... aber ich habe zu Al gesagt, daß ihr intelligente Leute sein müßtet und er meinte, daß alles mögliche passieren kann.

Slym./Oder. (*Gelächter*)





Ich habe vorausgesetzt, daß ihr Kunststudenten seid und mir extrem philosophische Fragen ausgedacht, aber jetzt habe ich alles vergessen. Aber was ich wissen wollte, ist, ob ihr in einer bestimmten Tradition der transgression gesehen werden könnt, beispielsweise in der Literatur dargestellt durch Bret Easton Ellis' "American Psycho" oder im Filmbereich Richard Kerns Filme, denn eure Show ist...geht in die Richtung, wieviel abstoßender können wir noch werden, welche Grenzen können wir noch überschreiten, aber jetzt habt ihr uns gesagt, es ist alles Spaß....

Oderus: Nein, es ist dennoch richtig, wir haben eine Menge gemeinsam mit diesen Leuten und es ist ein Weg, über die dunkelsten Stellen unserer Menschlichkeit zu lachen. Und es ist ein Weg, Gefühle in dir hochsteigen zu lassen, sich herumzuschlagen mit diesen schrecklichen Dingen, die wir uns gegenseitig antun und einen Weg für dich persönlich als Mensch zu finden, das zu begreifen, damit umzugehen. Und der beste Weg für mich damit umzugehen, ist so nicht zu handeln. Eine Sache, die ich nie jemals in meinem Leben tun will, ist, das Leben eines anderen Menschen zu nehmen oder selbst jemanden zu verletzen, es macht mich krank, wenn ich sowas tun müßte. Ich würde es nur jemals in Betracht ziehen, wenn mein eigenes Leben gefährdet wäre und selbst dann würde ich wohl eher meinen Kopf weggeblasen bekommen...

Aber das Konzept von Gwar ist so extrem durchgängig, denn für mich als "intelligenten Menschen", ist es schwierig, den Punkt zu verstehen, wo ihr euch über die Dinge lustig macht.... Das Konzept ist so durchgängig, wenn du die Lyrics liest oder die Promo-Zettel, es ist lustig, wenn ihr den Papst fickt und ich habe gelesen, daß ihr in Richmond drei Bischöfe habt und damit kann ich eure Haltung gegen die Kirche verstehen oder eure Position...

Oderus: Wenn wir dieses Kreuz nehmen in "Phallus in Wonderland", ich weiß nicht, ob ihr diesen Film gesehen habt, den wir von ein paar Jahren gemacht haben, wir nehmen das Kruzifix, da gibt es diese Szene mit diesem Priester, der den Chorknaben belästigt, schließlich bekommen Gwar ihn zu packen und sie ziehen ihm die Hose runter, schieben ihm das Kruzifix in den Arsch, nehmen die Bibel und versohlen ihm den Hintern damit. Wir tun das, weil wir denken, daß das lustig ist. Aber es wäre nicht lustig, wenn wir versuchen würden, etwas darüber zu sagen wie dumm das Konzept der christlichen Kirche zur Zeit ist oder wie schlimm das Konzept der Kirche ist, wie gut es für die Leute gewesen sein könnte, aber wie es so entstellt wurde in der Wirklichkeit.

Andererseits fickt ihr mit dem gleichen Stellenwert z. B. Babies auf der Bühne und das ist für mich, das überschreitet meine....

Oderus: Ok, dann lassen wir's heute Abend... Wir ficken Babies auf der Bühne und wir vergewaltigen Frauen auf der Bühne, weil wir fühlen, daß in der Realität das System Babies fickt und Frauen vergewaltigt und es stillschweigend erduldet, es "ok" macht. Wenn du politische Systeme hast, die diese Welt regieren, die sich routinemäßig mit Völkermord beschäftigen, was im Grunde die ganze Zeit passiert, wenn Regierungen Gewalt legitimieren bis zu dem Punkt, an dem sie dich ins Gefängnis werfen oder selbst dein Leben nehmen für Sachen, die du tust, aber zur gleichen Zeit verwenden sie Milliarden von Dollars um um die halbe Welt zu gehen und 300.000 Irakis umzubringen, haben wir offensichtlich ein Problem und wir denken, der beste Weg, das in die Öffentlichkeit zu bringen ist, diese unglaublich radikalen schockierenden Dinge zu tun. Ich will nicht dastehen müssen und es den Leuten erklären, du hast danach zu graben und manchmal ist es so eklig, daß du es gar nicht willst, aber wenn du so ein Problem mit dem Image hast, das wir rausbringen, speziell bedingt durch... die Leute flippen wirklich aus bei den Babies oder wenn wir Frauen vergewaltigen, da sagen wir, "weißt du warum du dabei ausflippst, nehm' das Gefühl und richte es gegen die Leute, die wirklich dafür verantwortlich sind für diese Dinge, die die ganze Zeit passieren". Es ist, wir befürworten diese Art von Sachen überhaupt nicht, aber wenn du dir sowas anschaust wie, schau dir doch die Art an, wie Frauen im Rock'n'Roll dargestellt werden. Sie werden behandelt wie...

Slymenstra: ...Ärsche...

Oderus: ...Objekte, total objektiviert bis zu dem Punkt, daß sie keine Emotionen haben. Alles was sie sind, ist im Grunde genommen etwas, was Männer meinen besitzen zu müssen und das ist eine Haltung, die den Leuten ihr Leben lang eingetrichtert wird bis sie an den Punkt gelangen, nichts anderes mehr zu akzeptieren als totale Wahrheit. Das ist der Weg, der vorausgesetzt wird, Frauen zu behandeln, es wird vorausgesetzt, sie zu mißhandeln, ein sexistisches Schwein zu sein, das ist der american way. Wir verabscheuen diese Haltung total und das ist die Weise, wie wir Dinge auf der Bühne tun in einer verdrehten Weise....

Slymenstra: ...zeigend, was Rock'n'Roll Frauen antut...

Oderus: Wir versuchen, unseren Gefühlen darüber Ausdruck zu geben.

Was mich überrascht, wie kann ein Major-Label wie Metal Blade, hauptsächlich ein Metal-Label, eine Band unter Vertrag nehmen, die sich über sie lustig macht und sie vermarkten?

Oderus: Weil sie Geld verdienen wollen. Das hat wahrscheinlich eine Menge damit zu tun, plus die Leute bei Metal Blade haben einen ziemlich guten Sinn für Humor, aber ich glaube ehrlich, daß der größte Grund ein ökonomischer ist. Sie wissen, sie machen Geld mit Gwar, wir sind eine der größten Bands auf diesem Label und wir sind es seit Jahren gewesen. Sie haben ungefähr 4-5 andere Bands, die Geld einbringen und dann haben sie andere Bands, die die ganze Zeit kommen und gehen. Aber das ist auch so eine interessante Sache, wenn wir uns offensichtlich lustig machen über sie, warum fördern sie Gwar? Ich denke nicht, daß wir... es

ist nicht die Absicht von Gwar, Metalbands vom Angesicht dieser Erde auszulöschen oder irgendwas, wir werden nicht hergehen und sagen, "hey babe, Metal Blade, schmeißt uns raus!"

Slymenstra: Es gibt noch eine Menge anderer Sachen, die wir auch tun, die bei einer Menge von Leuten Anstoß erregen, z. B. wenn ich auf das Publikum menstruiere, die Frauen lieben das, sie brüllen rum...

Oderus: ...pay back time...

Slymenstra: ...und dann die Männer, einige von ihnen sagen, ich will was davon abhaben oder sind einfach nur wirklich angewidert davon, "warum machst du das"...

...ein Freund von uns war auch angewidert davon...

Slymenstra: ..."warum menstruierst du auf der Bühne?" Oh mein Gott, sie können es einfach nicht glauben. So versuchen wir eine Art Ausgleich zwischen den Sachen zu schaffen.

Oderus: Du mußt die Scheiße kräftig aufrühren und du mußt mit Bomben spielen.

Slymenstra: Beispielsweise wenn ich den Typen die Schwänze abschneide, sie vergewaltigen jemanden. Das soll gleichwertig sein.

Oderus: Es ist wahr, mich, als weißer männlicher Mensch, beleidigt es, daß es offenbar sehr stark legitimiert ist, weiße männliche Menschen in der Unterhaltungsindustrie zu töten. Wir könnten weiße männliche Menschen jeden Abend auf der Bühne umbringen und niemand würde sich beschweren, aber wenn wir eine Frau umbringen, regen sich alle Frauen auf: "mein Gott, mein Gott". Das macht überhaupt keinen Sinn. Und das passierte wortwörtlich mit einer guten Freundin von mir, sie ist robust, eine ziemliche Feministin, zog nach San Francisco und als Gwar bekannter wurde, spielten wir eine Show in San Francisco. Sie stand den ganzen Abend in der ersten Reihe, "töte den Skinhead, yeah, töte den Redneck, töte den Bullen", die ganze Zeit in der ersten Reihe und jubelte uns zu, eine Frau kommt raus und wir schneiden ihre Titten ab, da stapfte sie raus und direkt nach der Show "du verdammtes mutterfickendes Arschloch, sexistisches Schwein", es ist wie, schau dich selber an, schau dir an, was du sagst, sachte, zuerst müssen wir die Heuchelei in uns selbst ausrotten, bevor wir jemals irgendwas in dieser Welt tun wollen.

Seid mit der Band Residents aus San Francisco vertraut?

Slym./Oder.:Ja.

Sie machen ihre Sache jetzt schon seit fast 22 Jahren. Wie lange könntet ihr euch vorstellen, Gwar zu machen?

Oderus: Ich denke, Gwar wird sich halten...

Slymenstra: ...wird uns überdauern...

Oderus: ...Gwar wird sich für immer halten, denn Gwar ist eine Idee und wird sich, genauso wie die Residents, für immer halten, selbst wenn die Residents tot sind, wer weiß es...

Angeblich ist ein Typ ausgestiegen und sein Sohn hat weitergemacht, aber keiner weiß es so genau.

Oderus: Mit Gwar ist es die gleiche Sache, wenn wir physisch nicht mehr fähig sind, das zu machen...

Slymenstra: ...füllen wir unsere Schuhe mit anderen Leuten...

Oderus: ...wir bekommen andere Leute, andere junge, frische Musiker, die
das tun wollen.

Slymenstra: Es könnte sein wie die Grateful Dead.

Oderus: Wortwörtlich könnte Gwar eine Band sein, die Hunderte von Jahren
hält, vielleicht würden wir nicht jedes Jahr spielen, aber es würde eine menschliche Tradition werden, es würde Generationen überschreiten.

Slymenstra: Nicht zu vergessen, das Durcheinander, das es verursachen würde.

Oderus: Oh mein Gott, alle 10 Jahre gibt es eine neue Inkarnation, die irgendwo auftaucht, eine Gwar-"Sichtung". Man kann nicht sagen, daß wir keine anderen Projekte mehr in unseren Leben machen werden, weil ich denke, weißt du, du kannst dabei ausbrennen, wir haben so hart und so lange bisher daran gearbeitet und jeder... dieses Jahr haben wir noch einen langen Weg vor uns... in ungefähr einem Monat bekommen wir endlich eine Verschnaufspause, was cool ist. Wir haben diese Ex-Cops Sache, die gut läuft und...

Habt ihr, ich will nicht sagen seltsame Länder, aber z. B. im Ostblock gespielt?

Oderus: ...nein...

...Mexiko?...

Oderus: Wir haben in Mexiko gespielt und kommen dieses Jahr nach Prag, das ist alles.

Slymenstra: Wir wollen nach Brasilien gehen, nach Japan und Australien.

Oderus: Wir können nicht überall hingehen, wo andere Bands spielen...

Slymenstra: ...die vom Bekanntheitsgrad auf dem gleichen Level sind wie wir, denn es kostet zuviel Geld, unsere Ausrüstung zu verschiffen.

Wieviel Leute sind beteiligt?

Beide: 18 Leute

Oderus: Das ist eigentlich eine Art kleinere Crew.

Slymenstra: Das ist unsere reduzierte Crew von unseren Amerikashows.

Oderus: Auf unseren Amerikashows haben wir 22 Leute.

Und was ist der Versicherungswert eurer Ausrüstung?

Oderus: Werte... Kostüme, ich weiß nicht, wenn du die Zeit berücksichtigst, das Material und die aufgewendete Zeit, wird es...

Slymenstra: ...wenn sie verlorengingen, die Zeit, die benötigt würde, sie zu ersetzen...

Aber ihr müßt doch alles zwei- oder dreimal haben, oder?

Slymenstra: Nein, das können wir uns nicht leisten.

Und wenn was kaputtgeht oder Leute was stehlen?

Oderus: Nein, wenn etwas kaputt geht, versuchen wir, es zu reparieren und wenn jemand etwas klaut, versuchen wir es durch ein älteres Teil zu ersetzen. Wir haben ältere Versionen der ganzen Sachen, wir versuchen, wenigstens alle paar Jahre diese Sachen wiederherzustellen, denn wir bekommen ständig neue Ideen, die Dinge nutzen sich ab, fangen an

"ist es nicht schön". Das schaute aus, als ob es dein kleines Baby wäre...

Oderus: Oh, ja, das flesh column, es ist alles genauso wertvoll wie bei jedem Künstler, der an einem Stück perfekten Marmors arbeitet. Es ist hohe Kunst, es ist stark, ich liebe es so sehr...

Slymenstra: Wir hatten unsere erste Kunstausstellung in San Francisco.

Oderus: Wir haben Tonnen unserer Kostüme ausgestellt in einer Kunstgalerie, haben Videos gezeigt, graphische Arbeiten, die wir angefertigt hatten, es war wirklich, wirklich cool. Die Besucher waren total gemischt, Kunstleute und Punkrockkids alle zusammen in dieser Kunstgalerie, sich Gwar-Zeug anschauend, das an der Wand hing. Wir hatten kleine Karten unter jedem Requisit, die es erklärten, woher es kam etc. Die Einlaßzeit kommt näher und es gibt noch anderes Zeug, um das wir uns kümmern müssen...

Damit beendete sich ein Interview, das noch mehrere Stunden hätte weitergehen können, verwandte Seelen und so weiter... Bei Gwar gibt es nur ein Problem und das betrifft in keinster Weise ihre Darstellung von politischen, gesellschaftlichen Inhalten, sondern dieses Problem ist das Publikum. Nachdem ich (Andrea) auf einem weiteren Gwar-Konzert in Köln, das Interview noch in lebhafter Erinnerung, das, was von Gwar vermittelt wird, mit dem, was tatsächlichen aufgenommen wurde, überprüfen konnte, gelangte ich zu dem Schluß, daß 80 % der Besucher eines Gwar-Konzertes die Sensibilisierungsfähigkeit eines Ambosses besaßen, so daß es darauf hinauslief, daß "Gwar-Mucke - geil, voll - spritzen - klasse" war, aber alles andere in der obersten Stufe der Gehirnwindungen des Durchschnittsbesuchers steckenblieb. Immerhin sind 20 % erreichbaren Publikums noch eine gute Quote... Die anderen müssen eben auch von selbst erkennen, daß es darauf ankommt, festgefahrene Denkstrukturen aufzubrechen, Vorurteile über Bord zu werfen und wenn Gwar dazu kein Anstoß ist, dann ist wahrscheinlich eh schon alles zu spät. Vielleicht sollte man Gwar ganz einfach für den Friedens-Nobelpreis vorschlagen...???

Interview/Fotos: Andrea Stork und Al Schulha

kaputtzugehen und dann ersetzen wir sie, aber wir haben keine drei tadellosen Sets...

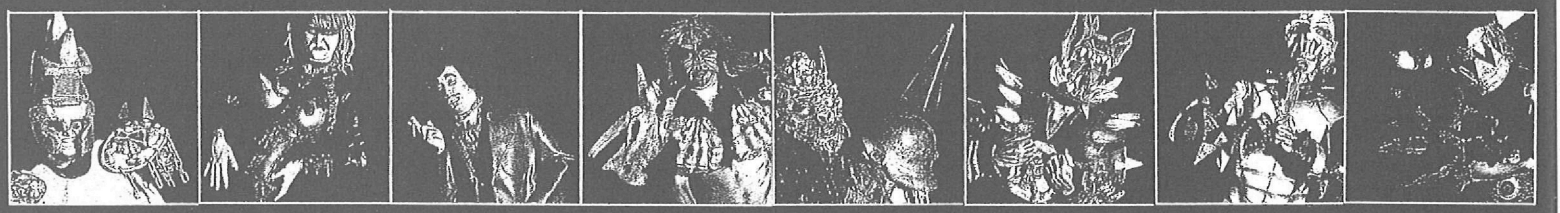
Das dachte ich, wie bei Batman, Anzug 1, Anzug 2, Anzug 3...

Oderus: Das wäre perfekt, wenn es so wäre.

Das erste Mal, als ich euch gesehen habe, wollte ich ein Souvenir von euch und habe mit dem Gedanken gespielt, einen deiner Schuhe zu klauen, aber dann habe ich mir überlegt, daß ich das wirklich nicht tun kann.

Oderus: So etwas wie das würde uns wirklich ankotzen, die meisten Leute, wie auch immer, wir haben schon das Mißverständnis abgeschafft, daß wir mit Gwar Geld verdienen, laß uns auch dieses andere Mißverständnis abschaffen: wenn irgendjemand ein Gwar-Requisit auf dem Set klaut, ist es wirklich Scheiße, weil oftmals haben wir nichts da, um es zu ersetzen und wir müssen etwas unterwegs anfertigen oder etwas von Zuhause geschickt bekommen, was normalerweise inadäquat ist plus, die Dinge, die wir machen, da ist jedes Stückchen genauso wertvoll wie...

...es ist wie dein eigenes Baby. Ich bemerkte das, als wir reinkamen und du uns die Skulptur gezeigt hast und sagtest



Fundamental scheint die Lehre des Widerspruchs in sich selbst perfekt zu beherrschen, oder, sie können wirklich ausgezeichnet mit Eklektizismus umgehen. No way, Fun-da-mental Sound hat die Tiefe, die dem französischen Super Hype IAM fehlt, hat musikalische Inspirationen von tatsächlich all over the World - und sie rücken rhetorisch das geschliffene, aufgeklärte eurozentristische Weltbild zurecht. Fuck aber auch, daß sie sich gleich danach aufs Ausruhen besinnen und die gerade noch angelangten essentialistischen Feindbildkonstruktionen des Westens und Nordens munter in die andere Richtung tragen. Sie nennen sich Propa Ghandie und rufen den Jihad aus, die stellen sich gegen Nation und berufen sich auf die Nation of Islam und dessen populärsten Medienvertreter Farrakhan. Sie stellen sich gegen die Macht und Kontrolle von Religion und kultureller Dominanz und preisen Allah uh Akbar, I believe in the Quran. Dazu lassen sie klasse Töne los, die einen auf eine Reise von pakistanischen Souks zu indischen Sadhusts und Consolidated-Sprechgesang mitnehmen. Flöten, Trommeln, Sitars, Sarangis, Marimba und alle möglichen Trommeln, afrikanische, indische, pakistanische. Sie nehmen sich afrikanische Rhythm sektions mit orientalischen Streichern. Sie selbst kommen aus den West Indies, aus Pakistan, Bradford, London.

Impi-D, der selbst kein Muslim ist, scheint sich schon gut in die Verteidigungsstreitereien eingelebt zu haben, er nimmt mir gleich die Frage vorweg, wie sie die fundamentalistischen Islamisten im Iran und dem Sudan durch ihre Propaganda backen können, wie sie den Zusammenhang von frauendfeindlichem Dominanzprinzip, das jeder Religion innewohnt. aber eben auch dem Islam weg-

stecken oder ignorieren können...?
Impi-D, dazu: "*Es ist doch immer so, daß man zwar sofort auf den Sexismus im Islam hingewiesen wird, daß damit die gesamte Religion in frage gestellt wird, daß aber die Unterdrückung von Frauen hier im Westen nie Thema ist, auch gar nicht in frage gestellt wird, daß das hier mit dem Christentum zu tun haben könnte.*"
Das ist völlig klar, dennoch würde ich, - auch wenn ich weiß, daß der Vergleich hier hinkt - eine Band, die sich explizit als christliche Band definieren würde dazu befragen. Daß sich hier keine Band als christlich definieren muß, da diese Werte ohnehin die Herrschenden sind, läßt diesen Vergleich wackelig werden.
Denkst du, daß der Run auf die Religion, die doch im Grunde auch nur eine weitere Kontrollmacht darstellt, diesmal eben eine nichtkoloniale, eine nicht, weiße, westlich dominante, dennoch aber eben eine Kontrollmacht, denkst du daß dieser Run durch die neue Identifikationssituation vieler Migrantinnen in England und den Staaten kommt, die, trotz (nie ernsthaft versuchter und niemals angebotener Assimilation, höchstens im Sinne von, "komm, ich lade dich ein, allerdings nur, wenn du hier das tust, was ich von dir erwarte), daß dadurch eine jüngere Generation von Migrantinnen, die sich nicht nur danach sehnen Staatsbürger ihrer Kolonisatoren werden zu wollen, sondern die für sich ein Recht auf Identität beanspruchen.

"*Es geht doch weitgehend darum, den Menschen wieder Ehre zu geben, ihnen einen Weg zu zeigen, der sie wieder stolz auf eine selbst sein läßt. Hier in England können sich Leute aus Afrika und Indien, aus Pakistan und Bangladesch doch abstrampeln wie sie wollen, die Anerkennung gibt es nicht.*"
Du meinst also, es geht darum, sich aus dem Netz, aus dem System der Anerkennung

auszuklammern und zu sagen, ihr könnt mich, ich will überhaupt kein verfickter Engländer werden, ihr und eure Gesellschaft werdet ohnehin nicht mehr lange machen, bei dem Verfall und der Orientierungslosigkeit, hier ist meine Identität, ich bin Muslim, ich bin aus Indien, Pakistan, whatsoever.. geht es darum?
"*Nicht nur auch ja, aber es geht nicht nur darum sich jetzt als Reaktion gegen etwas zu stellen, es ist einfach die Identität die man hat und nie haben durfte. Und das scheint das alles sehr gefährlich zu machen.*"
Ihr verwendet Zitate von Farrakhan, dem Anführer der Nation of Islam, die in den Staaten enormen Zulauf von schwarzen Jugendlichen hat, und auch unter Rappern und Hip Hoppern fast überall credits erntet. Diese Organisation hat es sich ja aber nicht nur zur Aufgabe gemacht, Leute von der Straße zu holen, von Drogen und Alkohol fernzuhalten und sie auf den rechten Weg zurück zu führen. Farrakhan ist in den meisten seiner Reden auch für seine ungeheuren Antisemitismus, seine Frauenfeindlichkeit und seine Separationsabsichten bekannt geworden. Die treffen sich ja teilweise mit der Meinung des KKK (kukluxklans), die beide für einen rein schwarzen Bundesstaat in den USA eintreten. Farrakhan hat auf seiner letzten Rede in LA gesagt, daß man früher noch Frauen hatte, die sich "Temptation" nannten und daß die schwarze Frau sich heute mit solchen Entgleisungen wie 'Bitches with Problems' oder 'Hoes with attitudes' definieren. Was hältst du davon?
"Ich persönlich habe ihn noch nie etwas antisemitisches sagen hören und ich denke, man darf auch nicht alle immer so ernst nehmen, genauso wie bei uns, darf, man nicht immer alles so fürchterlich ernst nehmen."
Zu was anderem, ihr seid nach Pakistan gefahren um dort einen Video zu drehen dabei sind die beiden alten Mitglieder von FUNDAMENTAL ausgestiegen. Was war der Anlass?
"*Es war einfach so, daß wir sehr*

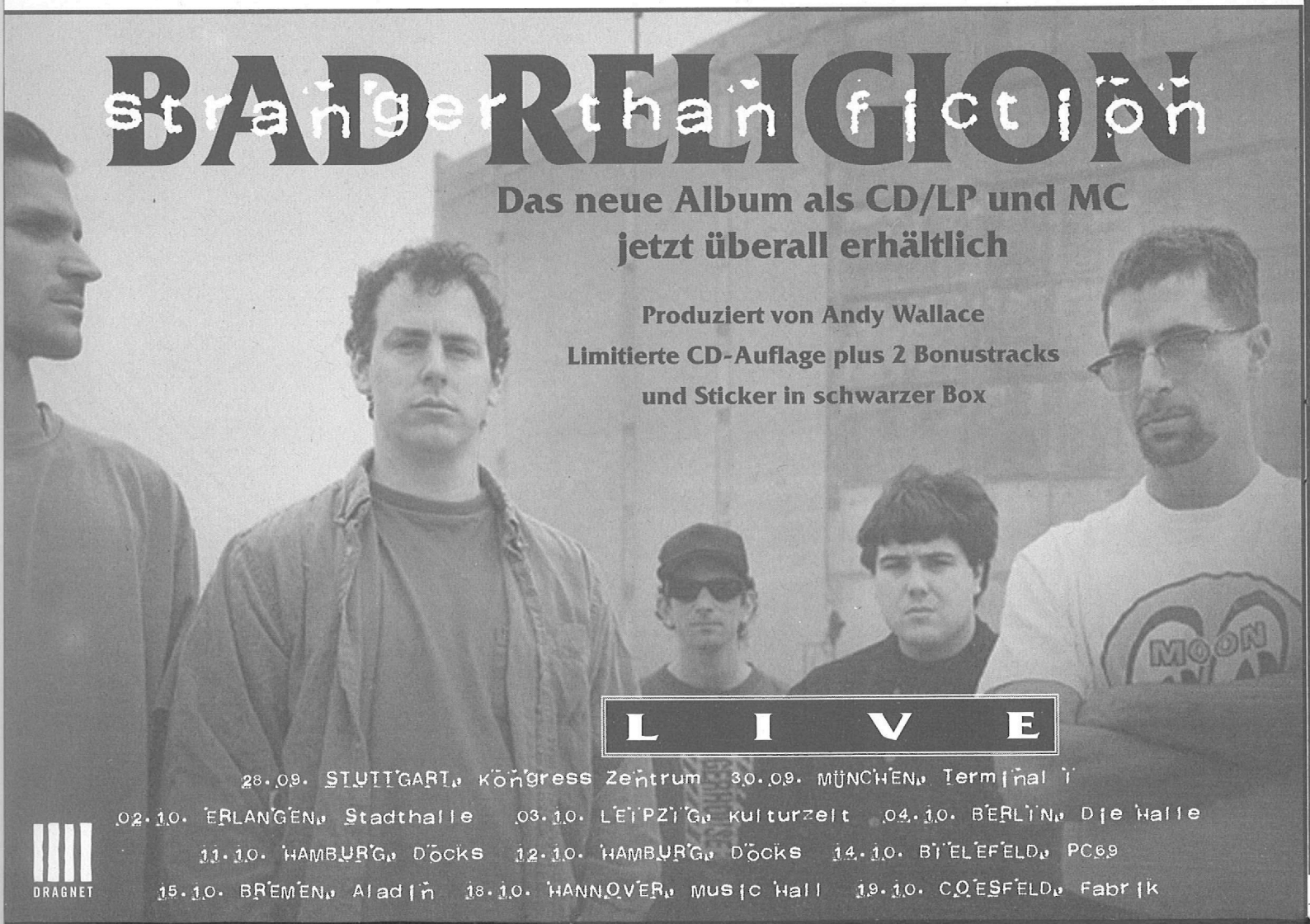
This is EAR...

Der einzige Unterschied zu Hüsker Dü, Dinosaur Jr. und all Deinen andern Lieblingsbands ist, dass EAR nicht aus Amiland kommen...

flow

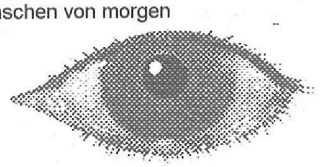
CD, Lux-Noise 39245 / Vertrieb D: Semaphore, CH: COD, A: Serious Business Prod.
Kontakt: EAR / p.o. box 723 / CH-8401 Winterthur

...not Tekkno



monochrom

offizieller nachrichtendienst für menschen von morgen



"overnewsed and underinformed? Die essentiellen Dinge diesseits der 4. Dimension findet mensch in monochrom." *(Max Headroom)*

Über die Computertechnologie ins digitale Paradies? **Virtual Reality** und **Cyberspace** - in den Fußstapfen William Gibsons. Visionen von Artificial Life, Künstlicher Intelligenz und Biokybernetik? Virtuelle Gemeinschaften oder elektronische Dekadenz? **Lifestyle** und **Mode**? Leather-Jackets, Fraktalshirts, Hologramm-Sweater und Origami-Coats im Streit um die beste Kleidung für diesen Planeten. **Wissenschaft** in der Analyse. E bis mc², Hyperraum bis Nanometer. Neue Aussichten und alte Mängel. **Musik-Szene** - Industrial, Techno & Rave, Underground. Von Attwenger bis Neubauten, von ' DNA Music bis Kraftwerk. **Kunst**, **Kultur**, von Movie- und Video- bis Gen-Art. **Politik** und **Industrie**: Staatskontrolle durch Krypto-Codes? Schulmedizin als Pharma-Sackgasse? Anachrie statt "1984"? Von den Grenzen der Wachstums-Euphorie. **Medien,** amüsieren wir uns zu Tode? Oder Gehirnwäsche im Schnellgang? Von Ignoranz, Leichtgläubigkeit und Informationsdiktatur. **Umwelt**? Greenpeace auf dem Weg ins 3. Jahrtausend, über bürokrat-politische Holperstraßen in eine ökologischere Zukunft. **Science-Fiction**: Bücherreviews, Short Stories. Von Shinichi Hoshi bis Greg Bear. **Interviews**? Jederzeit: Was gibt es von "Alien" zu berichten? Der "Master of Airbrush", der Schweizer Biomechanoiden-Kreator *H.R.Giger* plaudert über sein Geschöpf und seinen Frust über "20th Century Fox". Der texanische Cyberpunk-Autor *Bruce Sterling* schildert Ansichten über Sci-Fi, Kopiergeräte und Popkultur. Interesse an japanischem Film? *Shinya Tsukamoto*, Regisseur der Kultfilme *Tetsuo I & II.* im Small Talk über Godzilla, Manga, Maschinen und David Cronenberg. Lust auf Piratenradio? Über verbotene Frequenzen und die Polizei.

Manifest! Lebt Elvis? Wie war Shakespeare im Bett? Das können wir nicht sagen. Es betrifft uns auch nicht. Aber der nächste Urknall kommt bestimmt. Also, sprach Zarathustra, abonnieren statt transpirieren.

Einzelexemplar: dm **5.5** ats **35**, exkl. Porto
Abo (4x): dm **24** ats **160**, inkl. Porto

monochrom *Aboservice*
A-1070 Wien, Zieglergasse 73/7
Tel: +43-1-523 79 69
Fax: +43-1-523 70 58
InterNet: 100270.1002@compuserve.com
FidoNet: 2:313/17.7

"Shit is such a delicacy in outer space, and humans just flush it away." *(Gwar)*

genauso wie bei uns, darf, man nicht immer alles so fürchterlich ernst nehmen."
Zu was anderem, ihr seid nach Pakistan gefahren um dort einen Video zu drehen dabei sind die beiden alten Mitglieder von FUNDAMENTAL ausgestiegen. Was war der Anlass?
"*Es war einfach so, daß wir sehr unterschiedliche Ansichten davon hatten, was wir in einem Land wollen und wie wir uns verhalten wollten. Die beiden wollten einfach immer in dicken Hotels absteigen und in guten Restaurants essen. Propa Ghandi und ich wollten mit den Leuten sein, wollten bei den Eltern von Freunden wohnen, wollten was vom Land und seiner Bevölkerung mitkriegen. Er ist dort geboren, er wollte sich nicht über die Leute erheben. Man kriegt sonst doch auch gar nichts mit von einem Land, wenn man sich in Hotels abkapselt. Es war jedenfalls dann doch eher schnell klar, daß wir da sehr unterschiedliche Vorstellungen haben und ich denke, die beiden sind damals einfach auch sehr naiv an die Sache rangegangen.*"
Wie versteht ihr euch denn eigentlich, ich meine, seht ihr euch als Band oder als Homies oder als was?
"*Nun, ich denke, wir sind in aller erster Linie eine Informationszentrale.*"
Und wie, oder wodurch kommt ihr an die Informationen, was sind eure Hauptquellen, orale Geschichten, Bücher, Platten, oder das Fernsehen?
"*Ganz unterschiedlich, meistens aber Bücher und Freunde, wir lesen 'ne ganze Menge und Freunde die von überall her kommen erzählen auch, und wir reisen. Wir waren jetzt vor ein paar Wochen in Südafrika und ich denke, daß war das Ereignis, daß mich in der letzten Zeit am nachhaltigsten beeinflußt und beeindruckt hat. Wir haben, wie viele Leute die Ereignisse in Südafrika seit langer, langer Zeit verfolgt und wollten nun hinfahren um uns ein Bild zu machen und wir waren so überrascht. Wir haben erwartet Haß und Rache überall zu spüren, aber nichts davon, die Leute waren ruhig motiviert aufzubauen. Es ist so seltsam, aber zum ersten Mal in Südafrika können sich Schwarze und Weiße offen in die Augen schauen. Sicherlich gibt es einige weiße, die Angst haben daß sie überfallen werden, die denken, daß man sie ihrer Rechte und ihres Besitzes beraubt, aber die meisten Leute wollen sich gemeinsam ein neues Südafrika aufbauen. Wir waren wirklich sehr sehr tief beeindruckt. Wir hingen dort eben auch viel mit Musikern in Studios ab und es war einfach spannend. Musikalisch war allerdings schlimm, daß die meisten Musikproduktionen versuchen, die westliche Musik zu covern, nachzuspielen, weil sie einfach glauben, daß das der einzige Weg ist, Geld zu machen.*"

'Wir waren da, bevor Abraham kam, wir waren da, bevor Moses kam, wir waren da bevor Muhammed kam und wir waren Muslime'
(*Dollars on Sense*)

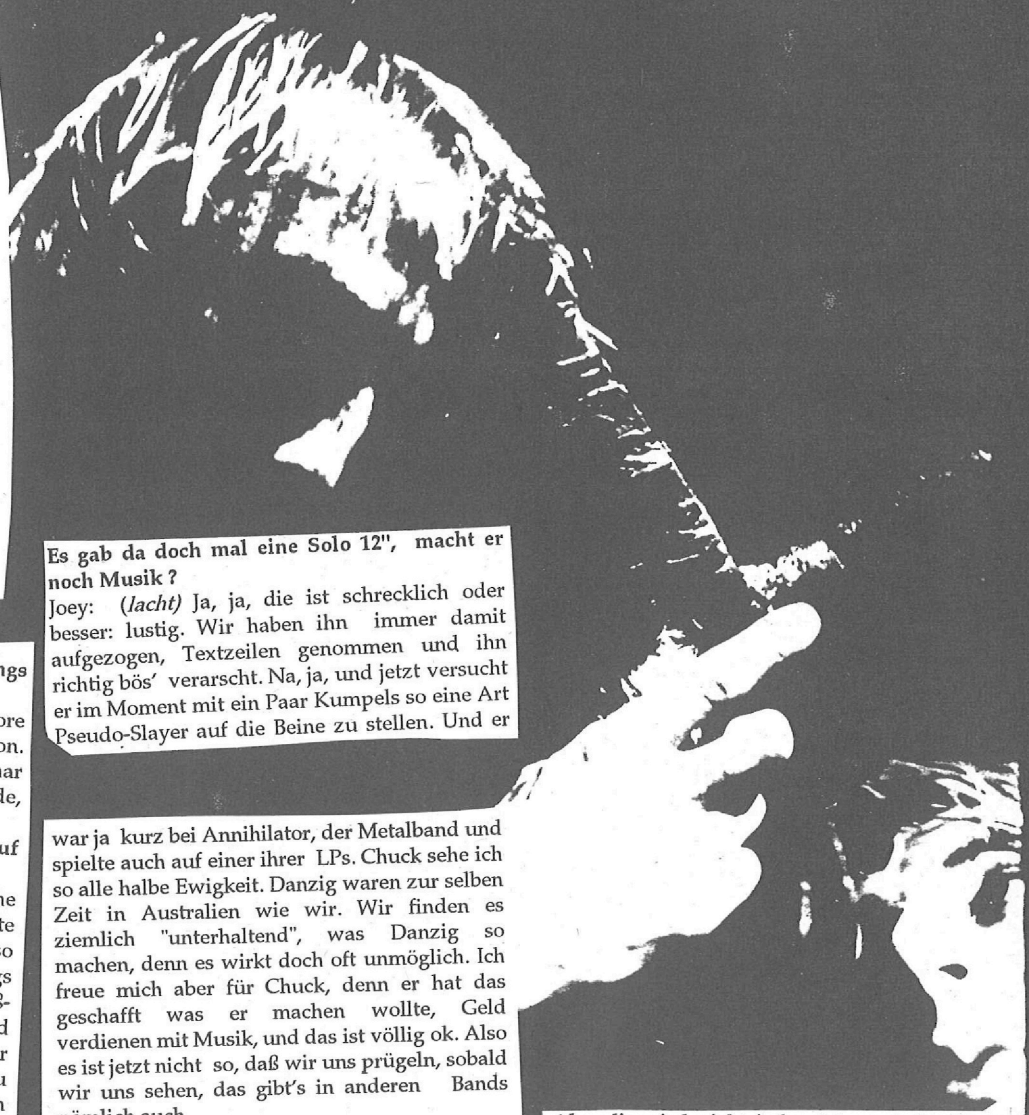
Dollars on Sense ist ein Stück über die Materialität, die ausschließliche Bewertung von Menschen über ihren Warenwert durch die christlichen Religionen 'Ich habe Gott gesehen, habe Jesus gesehen, gestern im TV vor der Crime Show'. Das spielt für Impi D mit seiner Erfahrung in Südafrika zusammen - "*Dort konnte man so klar sehen, daß Leute als Menschen nichts galten, daß sie nur als Arbeiter oder Ware Wert hatten.*", und das ist auch Teil davon, was er für Fundamental als Mission versteht, die erzieherische Aufklärung durch Musik.
Weder die reine Lehre von Afrocentricity noch die reine Lehre von gut ist, was sich gut verkauft, das recht auf Anerkennung in dem Land, in dem sie leben (England) und das Recht auf Anerkennung ihrer Ursprünge fordern sie ein. Musikalisch ist das so problemlos wie die Vorlieben, die Impi-D für sich nennt und dabei Kraftwerk an die absolute Spitze setzt, für Propa Ghandi, der in seinem letzten Leben in einigen GB-Punk Bands gespielt hat, Clash und Dub auflistet.
So, wie Impi-D gleich zu Anfang des Gesprächs auf den ewigen Vorwurf der Frauenfeindlichkeit im Islam ungefragt antwortete, erscheint 'Mother India' auf der Doppel-CD. Mother India wird, so nehme ich mal an, von Subi Shah, jedenfalls einer weiblichen Stimme vorgetragen und ist eine Lobpreisung auf all die tapferen und stolzen Kriegerinnen, Ehefrauen, Herrscherinnen und Kriegsfürstinnen Indiens, Pakistans, Bangladeshs... Daß hinter jedem großen Mann eine (kleine) Frau steht wird klar gemacht und, daß das Paradies unter den Füßen deiner Mutter liegt. Was mit dem ewigen Preisen an Mundtot-preisungen erreicht wird, kennen wir hier ja nicht nur aus Indien und nicht nur von Fundamental - das machen die Christen mit ihrem heiligen Mutterkult auch, und wehe, wehe, die liebe Mama tut nicht, was ihr angepriesen wird....
Ich bin ziemlich Zwiegespalten, beim ewigen Anhören dieser Platte, die musikalisch eindeutig phantastisch geworden ist, allerdings auch nicht ambivalenter als eine Ice-T, Ice-Cube, NWA oder Snoop Platte. Ob ich mich durch ewiges rum-bitchen oder durch übersteigertes religiös-politisches Fundamental sein genervt sehe.

'I am the Bubbleman, I am politician man/ When you starving/when you're striking/you see me on TV/telling you how you selfish greed/Always fucks you up'

Text/ Interview: Frau Fleisch

D.O.A.

Alle Jahre wieder D.O.A..... Es fällt mir wirklich schwer, für diese kanadische Legende eine Einleitung zu formulieren, denn wer kennt schon D.O.A. nicht? Falls irgendjemand diese Zeilen liest und die Band wirklich nicht kennt, sollte sofort dieses Fanzine fallen lassen und sich im nächsten Laden die neue CD holen, zurückkommen und dann das nun folgende Interview weiterlesen. Der Rest der Leserschaft sollte irgendeine LP auflegen und dann weiterlesen. Das Interview fand im Mai dieses Jahres im Backstage-Raum des Frankfurter KOZ statt.



Immer, wenn ich in irgendwelchen Fanzines oder Zeitungen lese "neue LP von D.O.A." oder "neue LP von SNFU" etc. dann frage ich mich oft, wo nach all den Jahren überhaupt noch Ideen herkommen? Wiederholt man sich nach 16 Jahren nicht zwangsläufig?

Joey: Es kommt darauf an... Ideen zu haben ist nicht schwer. Es kommt darauf an, ob die Leute glauben sie seien neu. Mit Leuten meine ich uns in der Band, Menschen wie dich, also Journalisten und die normalen Hörer. Oft machen Bands den Fehler, daß sie im Grunde genommen altes Material nur umschreiben. Es wird bei den neuen Sachen bestimmt Stellen geben, die dich an alte DOA-Songs erinnern werden, aber wir hoffen, daß dies zumindest in einer neuen, frischen Form passiert. Für mich gibt es ein paar Sachen, die sind für jedes DOA-Album essentiell, zum einen die manischen Kraftsongs, also straighter Punk und zum anderen die Freiheit, ein paar ganz andere Songs zu machen. So sind wir bei den beiden letzten Alben "13 Flavors of Doom" und "Loggerhead" vorgegangen.

Ihr habt aber teilweise sehr bluesige Songs gemacht.....

Joey: Ja also "13 Flavors" ist zwar kein Hardcore Album gewesen, aber mehr als das neue schon. Obwohl auf "Loggerheads" gibt's auch ein paar schnelle Songs... wie auch immer... ich finde, daß jedes Album anders klingen sollte!

Seid ihr heute noch mit den Songs auf "Murder" zufrieden?

Joey: Das mit "Murder" ist eine komische Sache. Ich finde schon, daß da ein paar gute Songs drauf sind, nur wurde die Platte so zerrissen weg einiger wirklicher Scheißsongs und vor allem, weil sie auf so einem Scheiß-label war, Restless in den Staaten und Roadrunner in Europa. Und das sind zwei der beschissensten Rip-Off-Labels, mit denen ich zu tun hatte. Und ich kann sagen, daß ich es schon mit vielen Betrügern und Ärschen im Musikbiz zu tun hatte. Ich finde aber immer noch gute Songs auf "Murder" und auch auf "True North" und sogar auf "Let's wreck the Party", obwohl das das schlechteste und gleichzeitig überproduzierteste Album ist, was wir je gemacht haben. Deswegen bin ich mit den letzten beiden Platten auch so zufrieden. Schau, wir hatten uns aufgelöst... wiedergefunden... und dann kam "13 Flavors", und es ist das beste von uns seit "War on 45". Da liegen aber 10 bis 11 Jahre Zeit dazwischen.

Hast Du noch Kontakt zu Chuck Biscuit oder Randy Rampage?

Joey: Ja, ich sehe Randy von Zeit zu Zeit, da er immer noch in Vancouver lebt. Er arbeitet als Dockarbeiter, im Hafen Schiffe ausladen.

Es gab da doch mal eine Solo 12", macht er noch Musik?

Joey: (*lacht*) Ja, ja, die ist schrecklich oder besser: lustig. Wir haben ihn immer damit aufgezogen, Textzeilen genommen und ihn richtig bös' verarscht. Na, ja, und jetzt versucht er im Moment mit ein Paar Kumpels so eine Art Pseudo-Slayer auf die Beine zu stellen. Und er war ja kurz bei Annihilator, der Metalband und spielte auch auf einer ihrer LPs. Chuck sehe ich so alle halbe Ewigkeit. Danzig waren zur selben Zeit in Australien wie wir. Wir finden es ziemlich "unterhaltend", was Danzig so machen, denn es wirkt doch oft unmöglich. Ich freue mich aber für Chuck, denn er hat das geschafft was er machen wollte, Geld verdienen mit Musik, und das ist völlig ok. Also es ist jetzt nicht so, daß wir uns prügeln, sobald wir uns sehen, das gibt's in anderen Bands nämlich auch.

Danzig hat ja nun mit seiner Vergangenheit mehr als gebrochen, aber verdient mit dem Mist, den er jetzt macht, gut Geld. Gab's für dich einen Punkt, an dem du dir gesagt hast "langsam müßte ich auch mal Geld machen"?

Joey: Es gibt eigentlich immer einen Weg, sein Einkommen mit etwas zu erarbeiten, was einem Spaß macht. Du mußt nur kreativ genug sein, um diesen Weg zu finden. Wenn du an dem Punkt bist, wo du dich zu einer Sache hinreißen läßt, die einfach nicht deine Sache ist, merken das die anderen Menschen sofort! Dann kann nur dann etwas aus dir werden, wenn du ein extrem finanzkräftiges Management hast oder einen großen Majorvertrag. Aber auch dann klappt es nicht. Das sind dann so Bands, die früher toll waren und sobald sie versucht haben, große Rockstars zu werden, fielen sie auf die Schnauze. D.O.A. sind keine Rockstars, aber wir kommen zurecht und brauchen außerhalb der Band nicht zu arbeiten.

Also dir wird nicht jeden Moment das Haus unter'm Arsch weggepfändet?

Joey: Haus??? Nee, nee, so gut geht's uns nun auch wieder nicht. (*stolz*) Ich miete!!! Mein Glück ist, daß ich dadurch, daß ich nie Geld hatte, gelernt habe, kaum Geld auszugeben. Das liegt in unserer Familie, wir sind als extreme Pfennigfuchser bekannt.

Was ist eigentlich aus Gerry Hannah von den Subhumans geworden?

Für diejenigen, denen der Name Gerry Hannah nichts sagt: Er war Bassist bei den kanadischen Subhumans und wurde 1983 im Rahmen des Vancouver Five-Trial wegen terroristischer Bombenanschlägen verhaftet und später auch verurteilt. Bei den Anschlägen handelte es sich zumeist um Angriffe gegen Firmen, die in der 3. Welt Frauen ausbeuten bzw. dies in Kanada taten. Nach meinen Informationen wurden bei den Anschlägen keine Menschen verletzt.

Joey: Oh, dem geht es gut. Er war 6 Jahre im Gefängnis und ist jetzt seit 89 raus. Er hat auch eine Band, die so akustische Sachen macht. Den Namen weiß ich jetzt nicht, ich glaube, einfach Gerry Hannah Trio. Wir haben mit ihm letztlich auf einem großen Benefitfestival gespielt. Es ging darum, eine große Waldfläche in British Columbia vor dem Abholzen zu schützen. Aber wir sehen uns eh oft, ich kenne ihn seit meiner Kindheit.

einige Verträge in den North-West-Territories, das ist ganz im Norden Kanadas, wie Sibirien. Dort hat sich ein Stamm mit der Regierung geeinigt. Das Problem ist, daß jeder Stamm für sich erst mit der Landesregierung und dann mit der Bundesregierung verhandeln muß. Die Bundesregierung handelt etwas aus, sagen wir die und die Rechte plus z. B. 100 Millionen Dollar, gibt die Kosten aber dann an die Landes- bzw. Provinzregierung weiter und die will oder kann dann aber nicht zahlen. Es hat sich aber durch die gute Berichterstattung das Bewußtsein in der Bevölkerung geändert, so daß man fast sagen kann, daß der Mann auf der Straße für die Indianer ist.

In Deutschland, speziell in Frankfurt, sieht man eigentlich auf Konzerten immer dieselben Leute, speziell in meinem Alter so Mitte bis Ende 20. Irgendwie hat die heutige Jugend, also die Zeit, als ich anfing, Punk zu hören, mit 15-16 Jahren kein Interesse mehr. Wie ist das in Kanada?

Joey: Das liegt vor allem an MTV. MTV und die großen Plattenfirmen haben die heutige Jugend fest im Griff. Es ist unmöglich, an die Kids ranzukommen, es sei denn, über die Medien. Jeder hat heute Kabelfernsehen. Die besten

Wer hatte die Idee "It's not unusual" von Tom Jones zu covern?

Joey: Als wir in Italien auf Tour waren und im Van von Gig zu Gig fuhren, kaufte ich jede Menge Chianti-Wein und ein Tom Jones-Tape. Das war eine tolle Zusammenstellung: Italien, eines der schönsten Länder der Welt, Wein und Tom Jones. Irgendwann wurde ich fast schon Tom Jones-süchtig. So dachten wir, es wäre doch toll, ihn zu covern. Wir waren nicht ganz sicher was, als zweiten Song hatten wir noch "Love me tonight".

Gab es irgendeine Reaktion von Tom Jones?

Joey: Wir haben ihm keine Platte geschickt. Wir haben schon genug Probleme mit Leuten, die von uns Geld wollen, was wir nicht haben. Es war auch nicht groß genug, um ihn jetzt für ein Video zu besorgen so wie damals Art of Noise, obwohl der Song eine Menge Presse und auch viel Airplay bekam. Er müßte eigentlich davon gehört haben. Es gibt übrigens ein Video zu "It's not unusual". Im Video spielen wir in einer kleinen Bar und das Publikum beschmeißt uns mit Flaschen, Gläsern etc. Dann kommen die Hanson Brothers, du weißt, die NoMeansNo-Typen, und verprügeln das randalierende Publikum.

Nach dem Sieg der Berlusconi-Koalition haben die Italiener jetzt eine direkte Nachfolge-Organisation der Faschisten im Parlament. Bei uns in Deutschland krebsen leider auch die Reps in manchen Landesparlamenten rum. Gibt es in Kanada eine neue, starke Rechte, gar im Parlament?

Joey: Ja, im Westen Kanadas gibt es die sogenannte Reformpartei, die ziemlich rechts steht. Ich würde aber nicht so weit gehen und sie mit Berlusconi, Jörg Haider oder mit der britischen NF vergleichen. Die Reformpartei ist rechts, aber nicht rechtsextrem. Es gibt kleinere, richtig rechtsextreme Parteien, aber die haben es in noch kein Parlament geschafft.

Was ist eigentlich aus dem Konflikt zwischen den kanadischen Indianern und der Regierung geworden? Nach ursprünglich ziemlich viel Berichterstattung hört man jetzt gar nichts mehr von der Sache.

Joey: Aber das ist doch immer so, daß nach 'ner Weile die Medien das Interesse verlieren. Es gibt im Moment auf der Welt so zwischen 60 und 80 Kriege und im Moment hörst du von Ruanda, Bosnien und Jemen. Aber zurück nach Kanada. Klar, der Konflikt läuft noch.. Die Ureinwohner kämpfen für eine Entschädigung für das Unrecht, was ihnen seit 1520, als Kanada entdeckt wurde, angetan wurde. Als 1992 die 500-Jahr-Feier für Kolumbus stattfand, waren die ganzen Städte voll mit Graffitis wie "500 Jahre Völkermord". Es gab jetzt kürzlich

Nach einem halben Dutzend Labels seid ihr jetzt, seit ein paar Jahren, bei Alternative Tentacles...

Joey: Ja, AT ist schon mal insofern klasse, da sie uns endlich mal bezahlen. Weder Restless, Roadrunner, Enigma, Profile, Fiends noch Quintessence haben uns je richtig bezahlt. Es gab die Band 6 Jahre, bevor wir das erste Geld von Plattenverkäufen gesehen haben. Das heißt, entweder haben wir irrsinniges Pech oder wir sind einfach doof, oder beides.

Shows sind zwar oft die All Ages-Shows, die dann nicht in Clubs mit Alkohol stattfinden, aber auch nur, weil die Kids dann nicht alle besoffen sind und so richtig ausrasten. Italien ist auch toll, da sind Kids von 14 bis Typen von 38 auf den Shows. In Kanada ist es auch noch so, aber nur, wenn wir auf dem Lande spielen, da dann doch alle zu den Liveshows kommen, auch wenn sie eigentlich nicht auf Punk stehen, nur weil es einfach nicht so oft Shows gibt. In Toronto ist es dann wieder ganz anders. In Deutschland ist es so, daß in Hamburg und Berlin total viele junge Leute kommen, und in Stuttgart ist es dann wieder so, daß keiner unter 25 ist. Da waren wir jetzt dreimal und es war immer so.

Interview: Al Schulha

MAIN - 'Motion Pool' CD
Nach drei EP's ist dies quasi das Debutalbum der beiden ehemaligen LOOP-Gitarristen. Haben sich von konventionellen Rockelementen völlig verabschiedet und ihr Psychedeliaverständnis in Richtung formloser Soundmalerei verschoben. Mit MAIN verbinden sie die Ambition, uns unbewußt umgebende Geräusche instrumental zu rekreieren. Gitarrist und Flüsterer Robert Hampson selbst beschreibt MAINS Musik als "laute Geräusche, die herumschwimmen". Die Vielfalt an Sounds, die angeblich nur mit Gitarren erzeugt worden sein soll, ist für ein Trancealbum tatsächlich erstaunlich. Bewegt sich allerdings auch auf einem Spannungslevel mit Brian Eno und ähnlichen New Age-Kaspern. (tom)
Beggars Banquet/Spv

DAISYCUTTER - 'Truck Fist' CD
Endlich wieder eine amerikanische Gitarrenband, die nicht kurz vorm Studiotermin noch schnell eine Waschanlage aufgesucht hat, DAISYCUTTER sind aus ihrem dreckigen Truck gar nicht erst ausgestiegen, sondern direkt von der Arbeit kommend weitergerast. War ihr erstes Album vor gut einen Jahr schon ein "Shithammer Deluxe", so deutet "Truck Fist" an, wie es klingt, wenn zwei Truckfahrer sich bei überhöhter Geschwindigkeit versuchen, gegenseitig von der Fahrbahn zu drängen, sich rammen und stossen, aufs Unflätigste beschimpfen. Nach einem zwölf Stücke währenden Kampf, der über weiteste Strecken äußerst spannend verläuft, können sich DAISYCUTTER natürlich als Könige der Straße behaupten und zum Ende sind in dem Schlagzeug-/Percussionstück "Slow Burning Gold" nur noch ihre Motorengeräusche zu hören. Der imaginäre Gegner wird zermatscht und zermalmt zurückgelassen, was nicht weiter verwunderlich ist, besteht die DAISYCUTTER-Besatzung doch aus sechs Leuten. Neben den obligatorischen zwei Gitarren, (eine wird von einer Frau geschlagen), einem erdbebenähnlichen Bass und dem hauptamtlichen Sänger gewährleisten gleich zwei Trommler die besondere Schubkraft dieser Truppe, wovon einer, nämlich ein gewisser Tim Cronin früher auch mal bei MONSTER MAGNET für die Percussion und die Drogenzufuhr verantwortlich war. Vielleicht nicht finanziell auf jeden Fall aber musikalisch hat er mit DAISYCUTTER das bessere Los gezogen, denn die wagen es wenigstens noch, wirklich schweren, rauchenden Krachrock zu spielen, daß es eine wahre Herzensfreude ist, zuzuhören. Garantiert grungefrei, krank und teenieverstörend; aus New Jersey. (tom)
Rockville Rec./ Dutch East India/Rtd

SUBMARINE - 'Kiss me till your ears burn off' CD
Nur in den USA erschienene Zusammenstellung von Singles, Compilation-Tracks und Fan Club-Veröffentlichungen dieses Londoner Trios. Spielen sehr zurückgehaltenen, ruhig fließenden Psychedelictwenpop der SPACEMEN 3/GALAXIE 500-Machart. Mit "Tugboat" ist auch eine Coverversion der letzteren enthalten und in "Pollem" tritt die verzerrte Gitarre sogar einmal verstärkt in den Vordergrund, um dennoch vom Glockenspiel übertönt zu werden. Ein richtiges Studioalbum kommt in diesen Tagen bei A&M, einem Major, heraus. (tom)
Fantastick Rec./Dutch East India/Rtd

STRAIN - CD
Junges Hardcore-Quartett aus Seattle, das mit dieser CD sein fünf Songs umfassendes Debut abliefert. Statt Raserei gibt es durchweg mittelschnell bis schleppend gehaltenen Core der Marke jugendlicher Verzweiflung. Wie es sich für eine Hardcore-Band der dritten Generation gehört, ist der Gitarrensound metalrockig getunt, genauso wie der obligatorische Kick in der Bassdrum nicht fehlen darf. Trotz sauberer Eigenproduktion hören sich STRAIN somit wenig originell an. Bis hin zur Covergestaltung und den Titel der Songs wird sich an dem orientiert, was hunderte von Band dieses Genres vorher schon durchexerziert haben. Gesichtslosigkeit ist jedoch eine weit verbreitete Krankheit, von daher brauchen diese vier Burschen auch in der Zukunft nicht zu befürchten, unangenehm aufzufallen. (tom)
Overkill Rec./Dutch East India/Rtd

SONIC YOUTH . 'Bull in the heather' CDS
'Experimental Jet Set, Trash and no Star' CD
Über dreißig Mal ist die Vorabkassette der neuen SONIC YOUTH bei mir gelaufen und noch immer weiß ich nicht schlüssig zu beantworten, wie ich das nunmehr achte Album der New Yorker finden soll. Zu Beginn war ich gelinde gesagt enttäuscht vom neuen Minimalismus der Songs, deren spartanische Instrumentierung keine Klangfreiheit mehr zulässt, keine Räumlichkeit schafft, was die Band in all den Jahren zuvor immer weit über den Status einer normalen Rockband erhoben hatte. "Goo" und "Dirty" waren sicher schon Indikatoren einer beständig wachsenden Songfixierung, mit "Experimental Jet Set" sind SONIC YOUTH auf diesem Weg schließlich in eine neue Phase getreten. Erbarmungslos verdeutlicht wird dies gleich mit dem Eröffnungsstück "Winners Blues", einem akustischen Liedchen. Vor gar nicht allzulanger Zeit noch wäre soetwas bei den HerrscherInnen im Reiche der dissonanten Gitarren ein Ding der Unmöglichkeit gewesen, doch was lange Fetischcharakter besessen hat, steht heute nicht nur zur Disposition, sondern fällt einer rapiden Entwertung anheim. Galten SONIC YOUTH zu Beginn der 80er als Vorreiter einer antistrukturalistischen Entwicklung in der Rockmusik, die sich durch die Abkehr von festen Formen und die Konzentration auf reine Klänge auszeichnete, wodurch der Musik weg von klar umrissenden Platzzuweisungen zu einer gänzlich neuartigen räumlichen Offenheit verholfen wurde, so sind sie zehn Jahre später ironischerweise in einer Rekonsolidierungsphase traditioneller Wertvorstellungen begriffen. Was auf den ersten Blick antagonistisch erscheint, entpuppt sich streng materialistisch betrachtet leider als logische Konsequenz eines kontinuierlichen Wachstumsprozesses, der die Band von einer avantgardistischen Minderheitenposition bis hin zum Majorlabel-Dasein befördert hat und den Gipfel seines Ausdrucks zuletzt in der Talentscout-Tätigkeit für ihren eigenen Arbeitgeber "Geffen Rec." fand, für den sie mit CELL und ST. JOHNNY zwei schlechte Klones ihrer selbst unter Vertrag nahmen. Aus Außenseiter, die den musikalischen Aufbruch zu neuen Ufern apostrophierten sind Halbstars geworden, die heute salonfähig kurz vor dem Durchbruch zur Massenakzeptanz stehen und gute Chancen haben, den alternativen Mainstream abzugeben. Dieser Situation und ihren verschiedenen Bedeutungsebenen sind sich SONIC YOUTH wohl bewußt, wenn sie ihrem neuen Werk den ungewöhnlichen Titel "Experimental Jet Set, Trash and no Star" verleihen. Da schwingt sowohl ein gehöriges Maß an Selbstvertrauen ob des Erreichten mit, als auch die Angst vor dem eigenen Status, weshalb das Nicht-Star-Sein eigens hervorgehoben werden muß. Ob die Betonung der experimentellen Besonderheit noch ihre Berechtigung hat, will ich lieber außen vorlassen, wirkt das neue Album in ihrer gegenwärtigen lage doch eher wie ein akzeptabler Kompromiß, als essentiell wegweisend und neu. Auffallend ist schon nach dem ersten Hören die relative Ruhe, die sich durch die Songs zieht, kleine Hardcore-einlagen oder noisige Ausuferungen wie zuletzt noch auf der "Dirty" LP fehlen fast vollständig. Dafür dominiert eine spröde Poppigkeit, die ihren stärksten Ausdruck meistens in den Stücken entwickelt, in denen Kim Gordon die gesangliche Regie führt. (z.B. "Skink") Ihre Vokalanteile sind im Vergleich zu den letzten Veröffentlichungen wieder deutlich gestiegen und ihr Sex-Appeal prägt die Songs kalkulierter denn je. Im konsequenten Wechsel mit Thurstons Gesang wirkt "Experimental Jet Set" wie abgeklärtes Bettgeflüster zwischen dem Ehepaar, das in Kürze auch ein erstes Kind erwartet. Sex ist folgerichtig Hauptthema der Platte und wird auf unterschiedliche Weisen in beinahe jedem Text reflektiert. Im Zusammenhang mit den grob umrissenden Songs, deren Besonderheit in ihrer ungeschliffenen, unfertig wirkenden Rohform liegt, wird der Eindruck von situationistischem Skizzenwerk erweckt. Nur zwei Wochen haben die Aufnahmen mit Butch Vig im Studio diesmal gedauert, der sich vorher über ein halbes Jahr (!) lang mit der Produktion für SMASHING PUMPKINS "Siamese Dream" herumgequält hatte. Herausgekommen ist eine Übergangsplatte, die weniger durch einzelne "Hits", als durch ihren Gesamtcharakter lebt. "Geffen" dürfte es schwerfallen, außer dem bereits ausgekoppelten "Bull in the Heather" noch weitere, sich besonders für Singles anbietende Songs zu finden, was SONIC YOUTH nach wie vor sympathisch macht. (Mit "Razorblade" ist auf der Maxi übrigens ein kurzes Exklusivstück vertreten) Trotzdem komme ich gerade als weltgrößter Sonic-Fan leider nicht umhin, den Jet-Settern eine neue Oberflächlichkeit zu attestieren, die ihren zurückliegenden Werken so nicht anhaftete. Langsam scheint der Band die Puste auszugehen, der kreative Höhenflug zumindest gehört endgültig der Vergangenheit an. (tom)
Geffen Rec.-UK Import
Geffen Rec./Mca

Live at EMO's - Sampler CD
Ein weiterer triftiger Grund, Deutschland den Rücken zuzukehren und sich stattdessen nach Texas zu bewegen, besteht in der ausgesprochen abgedrehten Musikszene, die sich dort hauptsächlich auf Austin konzentriert. Die Stadt ist ein wahres Mecca für Durchgeknallte jeglicher Couleur. Unzählige Bars und Straßencafes beherrschen die Szenerie, an jeder Ecke gibt es Musik zu hören und nicht zuletzt mit "Trance Syndicate" hat hier eines der besten Undergroundrocklabels der Welt seinen Sitz. Einer der exponiertesten Rockclubs vor Ort ist das "Emo's", das ursprünglich als Nachbarschaftbar konzipiert 1989 in Houston/Texas von einem gewissen Eric "Emo" Hartman eröffnet wurde. Zum einjährigen

Bestehen seines Ladens lud besagter Herr eine Band namens KILLDOZER ein, Eintrittsgelder wurden nicht erhoben und natürlich war der Besucher-Innenansturm enorm. Langsam kam eine Lawine ins Rollen, in immer kürzeren Abständen folgten Shows aufeinander und selbst das Prinzip des freien Eintritts konnte aufrechterhalten bleiben. Heute steht es für jede Undergroundkapelle, die auf ihrer Tour durch Texas kommt außer Frage, im "Emo's" aufzutreten. Vom Erfolg seines Unternehmens beseelt, startete Hartman im Mai '92 das "Emo's" in Austin und landete erneut einen Volltreffer. Seine Zweigstelle erfreut sich noch größerer Beliebtheit, als das Orginal und mit dieser Compilation liegt erstmals ein Dokument seines vielfältigen musikalischen Programms vor, das von den AFGHAN WIGS bis ZENI GEVA bisher so ziemlich alles umfasste, was im Bereich der Undergroundgitarre Rang und Namen hat. 12 verschiedene Bands, die zwischen September und November letzten Jahres in "Emo's"/Austin einkehrten, sind mit jeweils einem live mitgeschnittenem Song auf dieser CD vertreten, von daher stellt diese Zusammenstellung auch keine Art "best of" des Clubs dar, sondern ist als kleiner Ausschnitt aus seinem musikalischen Alltag zu verstehen. Neben namhaften Gruppen wie den DIDJITS, COWS, CHERUBS, SEAWEED, oder Texas finest ED HALL, gibt es mit den FUCKMOS, GUT, NOODLE, GLORIUM, CHAINDRIVE und der AMERICAN PSYCHOBAND eine ganze Menge hier unbekannter Bands aus Austin zu hören, wobei SOCKEYE als HipHop-Crew etwas aus dem Rahmen fallen. Ansonsten gibt es musikalisch nämlich noisigen Rock zu hören, wenn auch die Spielarten von Band zu Band wechseln, also die FUCKMOS beispielsweise punkrockig ausgerichtet sind, während CHAINDRIVE solidem Hardcore frönen. Beste Unterhaltung wird demnach gewährleistet, ebenso wie ein großes Maß an Abwechslung und auch der Sound der Liveaufnahmen ist ausnahmslos gut, selbst kurze Dialoge zwischen Bands und Publikum, die das Ganze recht witzig auflockern, sind beibehalten worden. Bleibt unterm Strich der beste Club-Sampler seit der "Vera/Groningen"-Compilation.
Wer von euch daher nicht selbst mal reinschauen kann, sollte auf jeden Fall zumindest Bekanntschaft mit der "Emo's"-Live-CD schließen. Das Cover dazu wurde übrigens von Frank Kozik (siehe auch MELIVINs "Houdini") gestaltet. (tom)
Rise Rec./Dutch East India/Rtd

RAINS STILL FALLS - 'Sometimes Something' CD
Gitarrenpop mit partiellen und dann dezenten Noiseeinschüben dieses Quartetts aus New Jersey. Der Verpackung nach zu urteilen, haben wir es mit schüchternen, sonnenverträumten Kunststudenten zu tun. Erinnern von der hohen Stimmlage des Hauptvokalisten her an blaßere SHUDDER TO THINK. Ihr Song "Third" könnte dagegen von den FLAMING LIPS geklaut sein, um drogenfrei und in diesem Fall wirklich erlebnisärmer neu interpretiert zu werden. Versuchen zwar nicht allzu platt und offensichtlich, ihre Stücke auf harmonischen Melodielinien basieren zu lassen, strukturieren dennoch spannungslos-orthodox rockistisch. Scheinen Langweiler zu sein, der Schlagzeuger spielt zumindest wie einer. Bei Titeln wie "Plant Life" oder "Slow Green" würden die Jungs hierzulande lebend bestimmt Grün wählen, hätten sich eventuell sogar an deren Wahlkampfcompilation "Der große Lauschangriff" beteiligt. (tom)
Watermark/ Dutch East India/ Rtd

WAR$HINGTON - 'Peacemaker' CD
Klasse Nachfolgealbum zu ihrem Debut 'First Strike', hier knallt das Trio aus Marl 14 Songs in bester amerikanischer Melodie-Power-Hardcore-Tradition hin. Die Melodie und Geschwindigkeit sind genau gemischt, halten sich die Waage, oder überholen sich mal wieder. Erfreulich zu hören das sich die Combo nicht bei den momentan angesagten Trends bedient. Bestimmt 'ne klasse Party Band, denn die nötige Rock'n'Roll Würze ist hier ausreichend vorhanden. Warum nach Übersee greifen wenn das gute vor der Haustür ist. Texte hätte ich noch gerne gesehen, war aber nicht. Na gut, Musik ist in jedem Fall gebongt. (dolf)
Hass Prod./Spv

THE NUNS - '4 Days in a Motel Room' CD
Allein das laszive Titelstück ist es schon wert, klasse LA-Pop-Punk Nummer mit ein bißchen Disco, dabei, das klingt jetzt vielleicht blöd, aber bei den Nuns klingt das nicht blöd. Ebensowenig blöd klingen die andern 10 Stücke, immer im Grenzgebiet zwischen alten LA-Punk und modernem Pop. Produziert hat der ehemalige D.K. Gitarrist, Geza Z und bei 2 Stücken der Brett von B.R. Eigenständigkeit ist hier das Wort, obwohl ihr Stil nicht neu ist, ist er doch sehr aufmunternd. Bei einigen Stücken ist Jennifers Stimme nur geil - hör dir z.B. "Just do it" an, damit du weißt was ich meine. Wie sag ich, gut sag ich, mehr sag ich nicht. Außerdem sind noch 12 Bonus Stücke drauf, von '80, das tut auch keinem weh und verlängert das Vergnügen eben noch. (dolf)
Posh Boy/Musical Tragedies/Efa

MEINE HERREN - 'Teufels Küche' CD
Klasse Band aus Whv., gehören in jedem Fall der Riege der 5 z.Z. besten deutschen Punk-Bands, nicht stumpf, nicht übertrieben und überhaupt nicht im Trend. Einfach nur gut, kraftvoll und mitreißend, hier und da wird mal mit dem einen oder anderen Solo übertrieben, aber das läßt sich schlucken. Auch ziemlich schlaue, nicht sofort zu entschlüsselnde, deutsche, Texte - kann mich nicht erinnern in letzter Zeit mal wieder alle Texte einer Scheibe gelesen zu haben. Mit Bands wie diesen kann man wieder Hoffnung gewinnen. Noch dazu sehen die Jungs gut aus, was will man mehr. Jetzt will ich das ganze auch noch live sehen. Kurz gesagt, ich bin überzeugt. Hören! (dolf)
Weser Label/Indigo

Karlsunruhe 2 - CD Sampler
Da gibt es ja einen Haufen guter Bands, es sind zwar mehr so Bands vertreten die den eher z.Z. angesagten "Alternativ-Indie" Rock spielen, das machen sie aber gut, klingt nicht aufgesetzt. Zwei drei Bands bewegen sich auch auf musikalisch anderen Ebenen, aber keine der presenten Band fällt schlecht auf - was ja bei 8 Bands auch nicht unbedingt üblich ist. Namentlich ist mir keine der Gruppen bekannt: KnoB, Elephant Bangs Train, Sunflower Farm, Kalbfell 11,6+, Blow, Das Wetter, Numbskulls und Coun. Guter Sampler, der bestimmt schon von einigen A&R-Heinies nach neuen Gruppen durchgescannt wird, Qualität ist da. Mir aber irgendwie zu wenig Punk, das mußte ja noch kommen. (dolf)
leider keine Adresse

TVTV'$ - 'We the Sheeple' CD
Das sind doch die, die vor Jahren mal auf Posh Boy eine klasse Single und dann auf Flipside mehrere gute Alben machten. Ja, genau die sind es, und nun gibt's bei Beri Beri auf knapp 40 Minuten 15 neue Songs. Musikalisch ist (Gott sei Dank) alles beim Alten geblieben, wie gehabt, California-Melody-Hardcore-Punk eben! Wer sowas wie ich liebt, ist hier mehr als gut bedient. (al)
Beri Beri Rec. Marschnerstr. 32 22081 Hamburg/Efa

DIRTY HANDS - 'Bleus' CD
Dirty Hands sind eine neue, noch recht unbekannte französische Band aus Angers, der Ort, der uns auch schon Les Thugs beschert hat. Mit denen sind sie auch befreundet, was man auch stellenweise hört. Hier gibt es 12 tolle Rocksongs, meist mit Punk, oft auch mit leichtem Blues oder Psych-Einflüssen versetzt. Zur Hälfte in Französisch, zur Hälfte in Englisch gesungen, erinnert mich "Bleus" oft an alte Gun Club und frühe Multicoloured Shades. Wer's nicht immer knüppelhart braucht, sollte mal reinhören. (al)
Roadrunner/Irs

PAGANS - 'Everybody hates you' CD
Im Moment hat der brave Plattensammler es ziemlich schwer, sein Glück zu finden. Kaum hat er auf einer Plattenbörse für drei Monate Bafög 2-3 alte Punk-Singles gekauft, gibt's nächste Woche das gesamte Repertoire der jeweiligen Band zum normalen Preis auf einer CD. Der echte Vinylfetischist wird zwar weiterhin Unsummen für noch fehlende 7" ausgeben, für normale Menschen, die nichts gegen die Silberlinge einzuwenden haben, trotzdem eine tolle

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapes, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor-... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finnished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.

Sache. Ein Paradebeispiel für so eine Wiederveröffentlichung ist die jetzt auf "Crypt" erschienene CD "Everybody hates you" von den Pagans. Die Pagans aus Cleveland, Ohio, waren eine der wichtigsten frühen US-Punkrock-Bands. Gitarre und Gesang waren für die damalige Zeit fast schon brutal, aber trotzdem melodisch; das Schlagzeug immer schön druckvoll. Textlich bescherten sie uns Klassiker wie "What's this Shit called Love". 1977 gestartet, löste sich die Band bereits 79 auf. Von 86 bis 89 gab's eine Reunion, und was die Mitglieder heute machen, weiß kein Mensch. Auf "Everybody hates you" sind enthalten: 15 Songs von der "Buried Alive"-LP (also die ersten vier Singles), 11 Songs der "Pink Album"-Platte, 3 Tracks der 86er Live-LP und
"Her Name was Jane" von der 85er 7". (al)
Crypt

"Your Choice Live Series Teil 2"
SHUDDER TO THINK
HELIOS CREED
THE NOTWIST
STEEL POLE BATH TUB
Nach 12 LPs, einer Doppel 10" und 2 Singles beschert uns Tobby Holzinger mit 4 neuen Liveplatten/-cds. Mit neuem Cover-Konzept und neuem Benefit, diesmal werden 50 Pfennig pro verkauftem Exemplar an die Vegan-Society in England überwiesen. Liveplatten sind ja so eine Sache, die Mehrzahl der Menschheit hat die Songs der jeweiligen Band auf Studioplatten und das reicht ihnen. Andere wollen entweder alles ihrer Lieblingsband besitzen oder das eigene Konzert-erlebnis, das sie mit einer Band hatten, zuhause wiederholen. Sieger in diesem Quartett ist für mich eindeutig Shudder to Think, zum einen von diesen 4 Bands mein persönlicher Favorit, zum anderen wirkt die CD, obwohl mit 35 Minuten am kürzesten, am geschlossensten. 9 Songs live im September 92 in Albig aufgenommen, leider ohne "Crosstown Traffic", aber dafür mit dem genialen "Pepples", dem besten Song, den die Band je gemacht hat. Helios Creed (live Eindhoven 93) ist die CD, die am meisten ein Live-Feeling vermittelt, da im Gegensatz zu den anderen dreien hin und wieder auch Publikum zu hören ist. "Knocking on Heaven's Door" hätte sich der Mann zwar sparen sollen, aber sonst bekommt man 52 Minuten gute Unterhaltung und Gitarren spielen kann der Mann! Der Mitschnitt von Steel Pole Bath Tub (9 Songs live 92 in Albig) ist mir persönlich zu klinisch, klingt wie eine Studio-LP. Bei
mir ist zwischen den Songs keine Trackseparation, was bedeutet, man kann nicht mit dem CD-Player die einzelnen Songs antippen. Ist wahrscheinlich ein Preßfehler, hoffe ich doch. Nun zuletzt noch The Notwist, von vielen für eine der besten deutschen Bands gehalten. Hier muß ich sagen, daß die CD (11 Songs, 45 Minuten) der Band nicht gerecht wird. Durch 3 verschiedene Auftrittsorte zwischen Februar 93 und Januar 94 klingt das Ganze zu zerfasert. Teilweise ist die Musik einfach zu leise oder es rauscht bei den Akustiksachen wie verrückt. Hätte man besser machen können! 2 x sehr gut, 1 x gut, 1 x ausreichend. (al)
Your Choice/Semaphore

ANKRY SIMONS - 'Some People will do Anything for Money' CD
Endlich, nachdem die Single schon seit Jahren ausverkauft ist, erbarmt sich X-Mist und veröffentlicht diese 16minütige CD. Wer es noch nicht weiß, die Ankry Simons sind eine Art Spaß-Combo von Lee Hollis und sonstigen X-Mist-All Stars. Die ersten 6 Songs sind Eigenkompositionen, der Rest Live-Covers der Angry Samoans. Die Eigenkompositionen sind vom Witz und Machart her eindeutig eine Hommage an die allseits beliebten Amis. Gerade der Text von "Better than you" ist genauso schön assig wie das Vorbild. Gecovert werden "Stupid Jerk" und "Hitler's Cock" von der "Queer Pills" 7" sowie "Homosexual" und "My old Man's a Fatso". Ich hätte mir nur das Ganze etwas länger gewünscht, warum nicht ein ganzes Konzert? Ansonsten: Kult! (al)
X-Mist/Efa

HAMMERHEAD - 'Stay where the Pepper grows' CD
Auf dem Cover Bilder von Gladbeck Geiselgangstern, im Booklet wüstes Punk-Collagen-Layout mit vielen kleinen Pornobildern; Willi Wucher wird es lieben. Die Musik aber auf keinen Fall, denn die ist 13 x Sheer Terror-mäßiger Grunz-Hatecore. Das Ganze wird dann noch mit Blue Velvet-Samples und viel Double-Bassdrum versetzt. Nach mehrmaligem Hören hat sich bei mir dann doch etwas Langeweile eingestellt, obwohl "I don't like you" doch ein sehr guter Song ist. Sollte jeder mal reinhören und für sich selbst entscheiden.
(al)
X-Mist/Efa

CD · RECYCLING ·

SUCKS

"...genau dieser moderne Eastcoast Hardcore, wie er von Labels wie Victory oder Revelation propagiert wird..." (ROCK HARD)

"...stellt euch moshigen NY-Core mit ausgefeilten Brutal-Riffs und okaynen "fuck you" Texten vor..." (FLEX'S DIGEST)

"...geht in Richtung guter, alter Ami-Ostküsten Hardcore..." (ZAP)

Für 20.- DM (inkl. P/VP) bei:

Guido Röösli
Giselistr. 1
CH-6006 Luzern

oder bei folgenden Mailordern:
WE BITE, LOST&FOUND, FRONTLINE, PRAWDA, OUTCAST, FLIGHT13, X-MIST

SLAG - 'American Fuck' CD
Auf dem Cover prangt groß der erhobene Mittelfinger, bemalt wie eine amerikanische Flagge. "American Fuck" heiß die CD und "Super Pig Overdrive" heißt einer der Songs. Klingt zwar schrecklich nach Klischee, aber paßt ganz gut zur Musik. Vor meinem geistigen Auge sehe ich langhaarige, dürre Typen auf Speed ihre Instrumente malträtieren. Mit viel Wah-Wah wird dabei Mr. Osterberg, frühe Mudhoney, Blue Cheer und MC 5 geklaut. Slag machen 35 Minuten gute Laune, nur ihr Problem ist, daß diese Art von Musik heutzutage tausende Bands genauso gut machen.
(al)
Fire Engine

HEAVY VEGETABLES - 'The Amazing Undersea Adventures of Aqua Kitty and Friends' CD
Auf dem Promozettel beschreibt die Band sich selbst als Leute, die in der Schule von den "coolen" Kids verprügelt worden wären. Und das ist auch auf ihre Musik übertragbar, denn "cool" im Sinne von Rockstars und Sonnenbrillen ist man hier nicht. 17 Songs teilen sich die 34 Minuten auf dieser CD und
jeder ist von einer zarten Melodie getragen und von sehr schönem, fast zuckersüßem, harmonischem Gesang ummantelt. Stellenweise werden sie schnell, aber nie brutal. Soundmäßig irgendwo zwischen Shudder to Think, den Swirlies und Bands, 85 - 88 auf Homestead erschienen (Salem 66 etc.), besticht "The Amazing..." durch die Gewißheit, gespannt zu sein, wie der nächste Song wohl klingt. (al)
Fire Engine

THE BRUISERS - 'Cruisin' for a Bruisin' CD
Hier haben wir eine relativ unbekannte Band aus New Hampshire, USA. Auch wenn der "harte" Bandname nach Hatecore riecht, kommt hier ganz was anderes, nämlich guter Punkrock. Kein Metal- und kein Helmet-Einfluß. The Bruisers stehen eher in der Tradition von Social Distortion, Jeff Dahl, den Lazy Cowgirls und zwar mit englischen Touch à la Blitz gemischt. Kommen bald mit Madball auf Tour, sollte man sich mal ansehen. (al)
Lost & Found/Spv

COLD WORLD - 'None of your Business' CD
Nach ihrer schrecklichen LP auf Sacro Egoismo nun was neues. Naja, ist nicht mehr ganz so grunzig und auch nicht mehr ganz so schnell wie damals, aber trotzdem kann ich mit diesem Napalm Death-mäßigen Zeugs nichts anfangen. Wem's gefällt!?!
(al)
Lost & Found/Spv

CONFORM - 'One Life-Drugfree' CD
Conform sind eine alte Straight-Edge Legende aus Cleveland, die 86 auf einigen Sampler Material veröffentlichten und deren 7" "Payday" in diesem Bereich ein gesuchtes Sammlerstück ist. Nach dem Schema der "Total Recall"-CD von Negativ Approach sind hier nun alle Studioaufnahmen plus 7 Live-Tracks versammelt. Die Live-Tracks sind in der Aufnahmequalität fast so dürftig wie bei der "Total Recall", was auch die SSD Coverversion "Police Beat" nicht herausholt. Nur was für echte Fans bzw. Komplettisten. (al)
Lost & Found/spv

REJUVENATE - 'Moment of Truth' CD
Rejuvenate sind aus New York, machen astreinen NYHC und haben ihr Album von Don Fury produzieren lassen. 15 Songs, im Durchschnitt 2 Minuten lang, werden hier präsentiert. Das Ganze klingt gut, hat viel Power und der Gesang ist auch eher angenehm und nicht so rausgerotzt wie sonst so oft. Aber irgendwo ist das alles nicht genug, denn es gibt im Moment einfach zu viele Bands, die genauso gut sind.
Lost & Found/Spv

CHANNEL THREE - 'How do you open the damm Thing' CD
Ja, ja, das war mal eine der besten Ami-Bands, die es gab. Schon die 82er LP "Fear of Life" wäre für mich eine der "Insel"-Scheiben. Das hier nun vorliegende Stück Plastik ist ein Live-Mitschnitt vom 19.02.94 aus dem "Bad" in Hannover. Beim Lesen der Vorankündigung des Konzertes dachte ich mir, Mann, das wird peinlich! Aber weit gefehlt! Beim Hören der CD ärgere ich mich fast, daß ich nicht nach Hannover gefahren bin. 15 Songs, alle Hits, für den Fan unverzichtbar und wunderbar anachronistisch. (al)
Lost & Found/Spv

PITBULL - CD
Hier also die überarbeitete Version ihres Erstlings, der vor ein paar Jahren auf Nemesis erschien. 10 Songs, 28 Minuten lang, ist man hier noch viel schneller, als auf dem letzten Jahr

erschienen Werk "Casuality". Anstatt mit dem Sound von Helmet zu experimentieren, gibt's hier noch richtigen Hatecore, wie ihn damals Bands wie Judge machten. Auf die Dauer zu eintönig, die neuen Sachen finde ich besser. (al)
Lost & Found/Spv

SICK OF IT ALL - "Spreading the Hardcore Reality" CD
Hier muß ja wohl nicht erklärt werden, wer die sind. Alles was S.O.I.A. damals auf Revelation gemacht haben, ist auf "Spreading..." drauf. 12 Songs in knapp 12 Minuten. Für die, die nicht das Familiensilber für die Originalpressung verkaufen wollen, sicher eine schöne Sache. Schade, daß man nicht noch einen 88er Live-Gig hintendran gehängt hat, aber auch so, für den, der's braucht, eine gelungene Sache.
Lost & Found/Spv

"You deserve even worse" Sampler CD
Dritter Teil der 10 Mark-Sampler von Lost & Found: 73 Minuten, 29 Songs. Diesmal ist der Hatecore in allen seinen Variationen dran. Mit dabei: Ryker's, Bonesaw, Judge, Sick of it All... (al)
Lost & Found/Spv

108 - "Songs of Separation" CD
108 gingen aus der Band Inside Out hervor, die dadurch bekannt und gesucht sein sollte, weil Rage against the Machine-Sänger Zack La Rocha auch mal mitgespielt hat. Musikalisch haben wir hier eine der etwas besseren Krishna-Bands. Gesang ist nicht so weinerlich wie bei Shelter und der Sound nicht so einfach wie bei Y.O.T. Aber ich muß sagen, auch wenn die Musik ganz nett ist, so geht mir der ganze Krishna-Scheiß doch gehörig auf den Sack! Sollen die Leute doch privat glauben, was sie wollen, aber nicht auf der musikalischen Ebene anfangen, zu predigen oder im Booklet irgendwelche "Schwamis" oder "Prabhupapas" anbeten. Nein Danke! (al)
Lost & Found/Spv

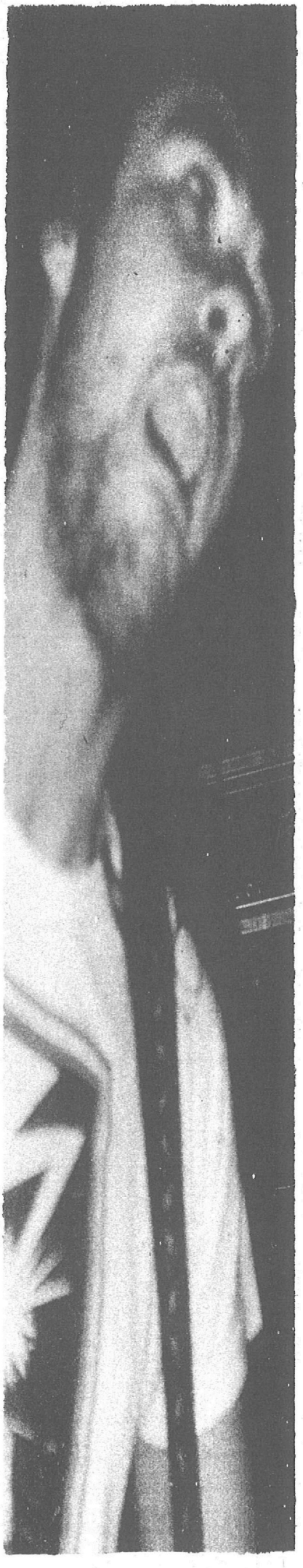
BONESAW - 'Abandoned' CD
Bonesaw sind eine Hatecore-Band, aber nicht aus NYC und nicht von Don Fury produziert. Nein, sie sind aus Kalifornien, aber trotzdem genauso böse wie ihre Ostküsten-Konkurrenten. 8 Songs in 30 Minuten gehen ins Ohr und gefallen. Trotz leicht dämlicher Songtitel wie "Here comes the Pain" (ich kann diesen ganzen Hatecore-Quatsch eh nicht ernst nehmen), sind Bonesaw in ihrer Nische sicher eine der besseren Bands. (al)
Lost & Found/Spv

STROMSPERRE - 'Wehr dich doch' CD
Deutschpunk vor 12 Jahren, was gab's da für gute Bands! Man denke da an die erste Betoncombo-LP, den Waterkant-Sampler und die beiden KZ 36-Platten. Von den ganzen Bands gibt es heute niemanden mehr, sollte man meinen, doch man irrt. So wie Lost & Found es geschafft haben, alte verschollene US-Helden aus der Versenkung zu holen, so haben sie es geschafft, Stromsperre wieder ans Tageslicht zu bringen. "Wehr dich doch" enthält 32 neue Songs, die das Etikett Deutschpunk tragen, ohne peinlich zu wirken. Da wird nicht blöd auf der Fun-Schiene geritten und die Besetzung ist bis auf Bassist und Schlagzeuger sogar original. Sollte man mal reinhören. (al)
Lost & Found/Spv

S/T - 'Kilon Bauno' 7" Box
S/T ist eine Band aus Frankfurt, die Musik machen, die man vor 20 Jahren Krautrock genannt hätte, und heute, da sowas kaum noch gemacht wird, mit keiner passenden Schublade zu fassen ist. Einflüsse sind da von Can bis zu Jesus and Mary Chain rauszuhören, aber Sachen wie Syd Barrett oder gar Amon Düül werden laut Korrespondentenberichten von den Musikern auch geliebt. Außer mit ihrer seltsamem, sehr unmodischen Musik überraschen S/T auch durch die Aufmachung ihrer Veröffentlichungen. Bis jetzt sind zwei Tapes und drei Singles in Kleinstauflagen erschienen. Die letzte 7" "Kilon Bauno" handelt textlich vom letzten Indianerhäuptling der Bikini Inseln. Der Inhalt der Box besteht aus mehreren grafisch sehr aufwendigen Innenblättern und einer Single in blauem Vinyl mit einer Insel. Die Insel ist aber nicht gemalt oder gezeichnet, sondern richtig dreidimensional gebaut. Man muß es sehen, um es zu verstehen. Zu bekommen sind diese Sachen natürlich nur im Eigenvertrieb. Wer schon immer mal wissen wollte, was man alles tun kann, um eine Schallplatte zu verpacken, oder auf die Musik neugierig geworden ist... (al)
S/Tammtisch, c/o M. Brauner, Königswarterstrasse 19,
60316 Frankfurt am Main.

BECK 'Mellow Gold' CD
Während die Crash Test Dummies mit einem Gebrummel, das Leo Kottke seit über zwanzig Jahren betreibt, Erfolg einfahren, und die Spin Doctors desgleichen mit Post-Steve-Miller-Trallala erreichen, zeigt Beck tatsächlich Originalität. Bei ihm glaubt man, daß Mac Rebenack samt seinem Alterego Dr. John, Captain Beefheart, Tom Waits und John Lee Hooker die Folkpassagen von Led Zeppelin (besonders vom 3. Album) mit HipHop-Grooves und Rap-Einlagen durch selbstgebastelte Samplings neu bearbeiten. Er hat alles selbst zusammengesamplet und bluesig mit akustischer Gitarre und coolem Gesang miteinander verbunden, ohne daß in diesem charmant charismatischen Konglomerat auch nur ein Hauch von Dilettantismus zu spüren wäre. Es ist schon mächtig abgedreht, aber soweit erdverbundener Blues, daß es eingängiger bleibt, als das sehr ähnliche Musikerduo Ween. (me)
MCA/Geffen

CELIBATE RIFLES 'Sofa' & 'Spaceman In A Satin Suit' CD's
Nach Ihrem etwas glatt geratenem Album 'Heaven On A Stick' von 1992, daß in den besten Momenten an ihre etwas vergessenen Landsleute Sunnyboys und die Hoodoo Gurus erinnerte, hatten sich die legendären Rifles erstmal mit dem Sampler 'Sofa' zurückgemeldet, der ihre Position neben den zahlreichen anderen australischen Underground- und Indi-Größen wie Saints, Radio Birdman, New Race und -Christs, Hard Ons etc. behauptete. Dort überraschten sie mit Psychoschleppern ('Ocean Shore'), die 'Set the Controls for The heart Of the Sun' von Pink Floyd wiederbeschworen und mit Lou Reedschem Sprechgesang. 'Spaceman...' drückt eher auf das Gaspedal, als sich in Vielfältig- und Schichtigkeit zu produzieren. Geradeausgehender Rock'N'Roll, der mit enormer Geschwindigkeit das Punkerbe der Saints in den Aints, der Radio Birdman in der New Race und -



Christs, der Birthday Party in den Bad Seeds, der Beasts Of Burbon in Cruel Sea und den Hard Ons heraufbeschwört und trotz aller Ähnlichkeit nach über dreizehn Jahren die Frische und Eigenständigkeit der Celibate Rifles manifestiert. Der entsprechende Hörgenuß um einen aus der Lethargie dieses heißen Sommers zu reissen. (me)
Hot/Rtd

FIRESIDE 'Fantastic Four' CD
Grunge diesmal aus Schweden, der sich nicht hinter den Meistern aus Seattle zu verstecken braucht. Pulsierend treibende Grooves, die sich mit schleppend balladesken Passagen abwechseln. Klingt eher nach den frühen Dinosaur Jr, als an Sub Pop-, SST-, C/Z-,Cruz-, etc.-Bands.
Spv (me)

CARPE WADE 'Full Circle' CD
Noch explosiver als ihre schwedischen Landsleute Fireside bereiten Carpe Wade den Grunge auf. Ein hymnischer Schunkler von ähnlicher Hardcore-Kraft wie bei Tool ist 'Come To Me'. 'Medicine' hätte kraftvoller auch nicht irgend eine Hardcore-Legende bringen können. 'Porch Light' hat die bluesige Feinheit und den coolen Groove von Hendrix-Klassikern a`la 'Little Wing' und 'Castles Made Of Sand'. 'I Am' ist ein Fast-Blues-Gospel-Soul. 'Feed Me' kommt an die energetisch angerappte Verquirltheit bester Teddybears Sthlm (auch Landsleute!)-Songs. Insgesamt mutieren die Gitarrensaiten zu vibrierendem Stahl, aus dem sich beste Saurierpeitschen flechten lassen. (me)
Spv

TEDDYBEARS STHLM -'Step On It (We Are The Best)' CD
Bei den Teddies hat man immer das Gefühl, als würden sie mit aller Kraft und Windeseile tonnenschwere Bleiplatten auf die Bühne schrammen, um diese dann kurz und klein mit Rap-Stakkato-Gebrülle zu zersingen. Sie können vor lauter Kraft und Energie die Klänge nicht mehr halten, aber als Hörkonserve immer wieder gut für einen Knaller. Als besserer und abwechslungsreicherer Einstieg in ihre Musik sei ihr Album 'You Are Teddybears' (das auch den Song 'Step On It' enthält) empfohlen.
Spv (me)

AIN`T - 'Shit' CD
This ain't shit, kann man zu dieser Produktion beruhigt sagen. Alice Donut spielen die rauhen Hits von Motörhead. Die nötige Würze kommt von einem der Frontmänner, Sluggo von Hullabaloo. Weniger expressives Geblase, als geradeauspreschender Undergroundnoiserock. (me)
Wolverine Rec./Spv

MINDWAR - CD
Ein rollender Basslauf über Hi-hat-Gezischel ist direkt von Alice Donut's 'Rise To The Skin' übernommen und leitet das Mini-Album dunkel grollend ein. Der Gesang, der mit seinem finsteren Timbre an Jack Corry von Scab Cadiliac erinnert, setzt ein pathetisches Gegengewicht zum treibenden Hardcore. Bei 'Two Worlds' rührt sprudelnd Percussives, das bei gängigem Jazz-Core a`la Victims Family nicht besser abhotten könnte. (me)
X'N'O/We Bite/Semaphore

NEGLECT - CD
Die Band, die schon mit Sheer Terror, Murphy's Law, Type-o-Negativ, Sam Black Church, Life Of Agony, Toasters, Yuppicide etc. tourte, spielt entsprechend ruppigen Hardcore, der Raum für gemächliche Intermezzi läßt. Die griffigen Hooklines von 'The State Of My Mind' werden von kehligem Brunftgesang begleitet. '...Life...' könnte fast als Dub-Hardcore bezeichnet werden, wenn es nicht so schleppend wär. (me)
We Bite/Semaphore

CRADLE OF THORNS 'Feed Us' CD
Kraftvoller Hardcore-Gothic-Gruft-Crossover, der von teilweise sphärischem bis voluminösem Frauengesang durchzogen wird. Abwechslungsreiche interessante Mischung.
(me)
Triple X/Semaphore

NINE INCH NAILS - 'The Downward Spiral' CD
Hatte mich das sterile Technogebolze dieser Neunzollnägel in der Vergangenheit relativ kalt gelassen, so muß ich zu dieser 'Abdrehspirale' fast höchstes Lob äußern. Sie verstehen es in gefällige Grooves mit subtil vertrackten Rhythmen soweit Irritation zu bringen, daß es zwar quer zu treiben scheint aber nicht stört. Schwuchtelartiges Glamrock-geschmachte suggeriert hysterische Überdrehtheit in kalt-metallischen Industrialinfernos. Die nötige Härte wird auch nicht verbuttert, sondern dient als solide Basis selbst für Beatles-artige Poppigkeiten. Wenn sie so weitermachen werden sie God(speed)Flesh und Konsorten selbst mit Gefälligkeiten, die an die EBM-Altstars Neon Judgement erinnern den Rang streitig machen.
(me)
Island/Bmg

PANTERA - 'Far Beyond Driven' CD
Daß sies nun zu weit ge'driven' haben, möchte ich nicht gerade behaupten. Kraftmeierndes anselmoen aus Philips Hackbrett-Halskatarrh zu gußeisenzermahlender Thrashgitarre über stampfenden Fast-Hardcore-Rhythmen. Beeindruckend ist, daß sie in ihr, teils Industrial-, teils Trash-Gedröhne hier und da richtige Blues-Grooves bekommen. Besonders hervorzuheben ist in diesem Fall 'Good Friends And A bottle Of Pills', bei dem man den alten Kapitän Beefheart zu hören glaubt, wie er ZZ Top's 'Manic Mechanic' covert (ich habe diesen Vergleich schon mal bei einer anderen Band CAVEMAN SHOESTORE mit 'Tractor Beam', gebracht, aber er stimmt hier genauso). Ansonsten: Ministry goes Black Sabbath and vice versa. Und sogar das Sabbatsche Weichei 'Planet Caravan' konnten sie stimmungsvoll und wenig kitschig unterbringen.
(me)
Wea

NEUROSIS - 'Pain Of Mind' CD
Die Wiederauflage des Debut-Albums von Neurosis überrascht mit gängigem Hardcore der Black Flag-, Dead Kennedys-Tradition ohne groß den späteren hypnotisch, psychedelischen Apokalipso-Death-Core erahnen zu lassen, obschon der Waschzettel von "...some seminal celtic riffs in there..." spricht. (me)
Alternativ Tentacles/Efa

TRAMPOLINE 'Dormer' CD
Mit der Unterstützung von Geoff Turner (Gray Matter, Senator Flux) wird die ruhige Gitarrenmusik zu einem Vergnügen, daß das Abdriften in Seichtheit nicht zu befürchten braucht. Opal und The High Back Chairs (bei denen Turner auch ausgeholfen hat) sind Bands der verspielt poppigen Kategorie, die als Vergleichswerte herhalten können. 'Lie (Pancake Version)' hat den psychedelischen Beat, der auch als Garage-Sound bezeichnet einen Sinn ergibt. 'Hit The Glass Ceiling' ist der "schönste" Gesang-Song und könnte mit den vollen Akkustikakkorden und mit Verzicht auf Schlagzeug eine moderne Variante von Simon & Garfunkle abgeben. Der hohe melodische Gesang beim punkig-rock'n'rolligen 'Shiny Black Penny' läßt an Ed Kuepper denken. Die Möglichkeiten einer Bottleneck-Guitar werden mit 'Butter In The Frying Pan' demonstriert. (me)
Apin Art/Semaphore

COMBUSTIBLE EDISON - 'I' Swinger' CD
Seit dem Dave Pike Set mit plätscherndem Xylophon samt Volker Kriegels dünn verzwierbelter pieksenden alten Framus-Halbakkustik habe ich das Wirtschaftswunder nicht mehr so nostalgisch halbseiden in schummerigen Bars wiedererblühen gehört. Eine wimmernde Kindermelodika wird genauso gequält wie einer Klarinette sentimentale warme Pfürze entlockt werden. Eine laszive Souvragette schmachtet sich einen. Die alten Filme wollen kein Ende nehmen die man aus Plüschsesseln die von Speck und Sperma versulbert sind betrachtet. Ob Mike "The Millionaire" Kennedy Cudahy ein Verlust für Urge Overkill oder ein Gewinn für Combustible Edison darstellt möchte ich den Spezialisten vom "Dampfradio in Farbe" und dem großen alten Mann der progressiven Rockrezeption Joachim Ernst Behrend in seiner Jazzkapelle in Darmstadt überlassen. (me)
City Slang/Efa

HOLE - 'Live Through This' CD
Mit Kraft und Gefühl werden Emotionen, die nicht gekünstelt wirken in Rockmusik verwandelt. Anders als die zahlreichen Geschlechtsgenossinen versteht es Courtney, ohne aufgesetzte Schlampenattitüde fetzige Songs und ruhige Lieder in einen überzeugenden Kontext zu bringen. Selbst bei einfach rhythmischen Hämmern verfällt sie nicht in das simpel dumpfe Geschepper der Babes In Toyland etc. Hoffen wir, daß der Verlust ihres Mannes, sie nicht den Mut für weitere solche Musik verlieren läßt. (me)
City Slang/Efa

HEDGE HOG - 'Primal Gutter' CD
Als erstes: Aufgepasst! Hedge Hog schreibt man nicht zusammen und sie sind auch keine Amis sondern Norweger. Zweitens machen sie Metallmusik, zumindest in der Summe aller auf diesem (Konzept?-) Album versammelten Nummern. Da klingt's mal industriell oder auch rockig, da wird's mal experimentell oder auch psychodelisch, aber nichts davon will sich so recht als Dreh- und Angelpunkt festhalten lassen. Die Heavyteile find ich recht banal, das experimentelle ist größtenteils interessant und der Rockaspekt hält das Ganze gut zusammen, das halt doch mehr als seine Teile ist.
(kai)
Voices of Wonder/ Semaphore

CHILLI CONFETTI- Live CD
Urwüchsiger Hardcore kalifornischer Prägung, offenbar von Berlinern gespielt, auch wenn die Ansagen auf italienisch sind. Mir war die Band bisher unbekannt, aber: Hut ab! Die können spielen und haben ein Händchen für Song-Writing, sodaß sich die Cover-Versionen von Bad Religion, Verbal Abuse, Social Distortion u. a. nicht merklich vom eigenen Material abheben. Guter Live-Sound und spaßige Atmosphäre. (kai)
Jelly/Brainshave Delay

DIE TESTER - CD
Oje. Politisch korrekter Funk mit Bläsersätzen. Was mach´ ich nur? Dissen, weil schon die Idee "Smoke on the Water" zu covern bescheuert ist und die Umsetzung dementsprechend? Oder doch auf Diskussionsniveau heben, weil man ja auch Anti-Ausländergegner ist? Funk bleibt Funk und macht nach wie vor krank. (kai)
Jelly/Brainshave Delay

GREG FRINTON - 'done' CD
Schmelzgitarren, cross-gebraten, mit sämigen backgroundvocals durchzogen und blubberndem, fädenziehendem sing-along überzogen: Das Nürnberger Trio Greg Frinton bietet auf ihrer Debüt-Platte ein feinabgestimmtes Menu delikaten Gitarren-Rocks. Amerika, nicht gerade für haute cuisine berühmt, steht hier mit seinen Fleischkäsehaften Umrissen so deutlich im Hintergrund, daß sich die Frintons schon ein wenig schwer tun aus diesem Schatten herauszutreten. Nicht daß ich jetzt die Perversität begehen wollte, eine gute deutsche Band im Vergleich zu ihren eindeutig identifizierbaren amerikanischen Vorbildern zu Grunde gehen zu lassen, aber wenn sich ein hiesiger so gut in dortige Sparten einordnen läßt daß einem gleich gar keine landeseigenen Vergleiche einfallen wollen - bitte, dann meßt euch halt an Dinosaur Jr., Alabama, Alloy, neueren Sonic Youth oder, wenn ihr wollt, den 'weißt-du-noch'-Hüsker Dü. An mir liegt´s nicht, wenn ihr dann vollends in der Fleischkäsemasse versinkt. Es ist einfach schade drum, eine Band die hervorragenden melodiösen Gitarren-Rock macht einfach neben der ganzen anderen Auslegeware vergilben sehen zu müssen, was aber nun mal leider Kritikers-Pflicht ist, denn a) ist "Made in Germany" hier mal nicht gerade ein Gütesiegel und b) ist´s im echten Leben ja auch so, das das gemeine Volk halt das frißt, was recht und billig ist: Der späte Kapitalismus zerstört mit den Nationalstaaten nicht nur die Solidarität der Arbeiter (d.h. Musiker) sondern auch die einzig authentische Kulturvielfalt - nämlich die provinzielle. Es lebe der Leberkäs!
(kai)
TuG Records/Semaphore

ALASKA DEFROST - 'Principle Discord' CD
Prinzipiell gilt dasselbe wie oben für Greg Frinton, denn auch hier begibt sich eine deutsche Band in die Gefahr im internationalen Fahrwasser Schiffbruch zu erleiden weil die Wellen dort zu hoch schlagen. Hier heißt die Fahrrinne Emo-Core und weil´s das gar nicht gibt, sondern eine Erfindung von Leuten ist, die Musik nur nach Tönen

TV TV $

"We the sheeple" CD
(EFA CD 11658)

Lizenzrelease inkl. 3 new bonustrax.
ZAP says:

"Bestgezeichnetes CD Cover aller Zeiten umhüllt diesen .. intelligenten, spritzigen California Punk."

Klassischer Punkrock aus Los Angeles/USA
ala Stiff Little Fingers u.ä.
On tour in europe from 4.10. - 4.12.1994
New album "The pepsi generation X" out 1.10.1994
Also watch out for:
Killed on christmas "Christ" CD, release 1.10.1994

Cool people buy direct coz its cheaper:
DM 20 incl. porto
Other people push their record dealer

BERI BERI RECORDS
Marschnerstr. 32
22081 Hamburg
Fax ++49 40 297379

beurteilen kann ich gleich noch was von vereinzelten Death-Metall Einflüssen hinterherschieben. Die sind wenigstens real und tun nicht so als ob die Härte der Musik 'was mit dem Core-Gehalt zu tun, beziehungsweise, als ob es jemals Musik (ob HC oder Stockhausen) ohne Gefühl gegeben hätten. Fazit: Alaska Defrost bringen einen harten aber differenzierten Durch-Marsch der in den weicheren Gesangspassagen etwas arg zuckrig wird. Soviel zur Wasserfestigkeit. (kai)
Wolverine Rec.

LOVE LIKE BLOOD - 'Odysee' CD
Ich will nicht behaupten das mir diese Scheibe richtiggehend gefällt - aber sie hat was. Der Sound der Band und die Stimme stehen im richtigen Verhältnis zueinander, das Ganze wirkt rund, und, obwohl vom Schema und den Sounds her bombastischer Wave als Konzept zugrunde liegt, strahlen Love Like Blood dafür noch relativ viel Humor und Detailfreude aus. Man könnte sagen, sie lassen sich von ihrer eigenen Musik nicht erschlagen. (kai)
Rebel Rec./Spv

TUNGSTEN - '183.85' CD
Sehr beweglicher, dynamischer Sound aus New Orleans. Eher die chromblitzende Metall- Variante mit leichter Grindpatina überzogen. Geil gemischt, brüllt einem Sänger, Gitarrist und Bassist Al Hodge seine depressiven Phrasen ins Gehör. Die scheinen sich allerdings immer um die selbe Person zu drehen (ein(e) Ex?), lyricsmäßig scheint die komplette Scheibe eine persönliche Abrechnung zu sein: "...At the worst extreme, an ex can be an obsession."(?!). Egal, reinhören lohnt und vielleicht kann mal jemand die Frage klären, wie die eigentlich als Duo auf Tour gehen wollen.
(kai)
Pavement Music/Irs

KPT. KIRK & THE MORE EXTENDED VERSIONS - 'round about wyatt' CD
Eines der intelligentesten Kunstwerke des sozialistischen Realismus. Ein Konzeptalbum im positiven Sinn: Musik und Worte erklären sich selbst und es wird in schönster Weise vorgeführt, wie sich in guter politischer Aufklärungsarbeit Form und Inhalt gegenseitig bedingen. Die Form sind einfache, klare, akustische Klänge, meistens von Klavier, Bass, Schlagzeug und Stimme erzeugt und je nach Textinhalt in Grooves zwischen Jazz, Hip Hop und Avantgarderock verstrickt. Niemand spielt sich in den Vordergrund, es gibt keine virtuose Selbstdarstellung - das gemeinsame Ziel ist wichtiger als seine Vollstrecker und es kann nur gemeinsam erreicht werden. Die Inhalte stecken also nicht nur in den Texten, aber diese eröffnen durch ihre gelungene Auswahl und sprachliche Präzision dem Gesamtwerk eine weitere Bedeutungsebene: "If you have a racist friend, now is the time, now is the time for a friendship to end" (racist friend). Und: "Like so many of you I've got my doubts about how much to contribute to the already rich amongst us. How long can I pretend (That) music's more relevant than fighting for a socialist world" (gloria gloom). Und am besten: "The elites, including the educated classes are going toward reducing moral values and turning people into nothing but agents of production and profit": Da wird also einerseits angeklagt, daß moralische Fragen durch technische ersetzt werden, Moral nur noch als Unterdrückungsmittel besteht. Weiter wird die Rolle des Künstlers in Frage gestellt, um dann an anderer Stelle mit einer mehr emotionalen Aufforderung beantwortet zu werden: Wenn dein Freund Rassist ist, kann er nicht mehr dein Freund sein - und wer hat nicht manchmal den traurigen Gedanken, daß seine Freunde vielleicht mehr Teil des Problems als der Lösung sind - und wer muß sich angesichts der Versuchungen nicht täglich neu für die richtige Sache entscheiden? Ich schrieb was von der gelungenen Textauswahl. Die Texte stammen nicht von den beteiligten Leuten sondern von englischen Musikern, unter anderen eben auch von dem Projektnamensgeber Robert Wyatt. Dieser wird im Info als "der sozialistischste aller musikalischen Sozialisten" bezeichnet. Ich kenne ihn nicht. Aber das macht nichts, denn für die Platte um die es hier geht sind keine Vorkentnisse nötig, und ein nachträgliches Erschließen von bisher Versäumtem scheint mir jetzt wenigstens lohnend. Wyatt hat, laut Info, selber gecovert, und auch das mit einer sehr bewußten Auswahl, indem er nämlich Rockklassiker im Kontext eigener Stücke für seine Vorstellungen einspannte. Und das selbe tun die Wiener extended versions, die sich hier zum zweiten Mal mit den Hamburgern cpt. Kirk dialektisch kurzschließen: Die Thesen zitieren Thelonius Monk und andere Jazzmen, den Blues und das freie Improvisieren, die Antithesen liegen meist in den Wyatt-Stücken. Das Konzept geht dann voll auf, wenn der Hörer mitspielt und die Synthesen in seinen Gedanken reifen.
(kai)
What's so funny about/Indigo

PISSED - 'Greatest Hits' CD
Geiler Hardcore-Punkrock von den mittlerweile schon wieder toten Pissed aus Minneapolis. Die ersten 13 Titel sind im Feb. 1993 live in Brno, Tschechien eingespielt - sehr gute Soundqualität, die die ganze anarchische Wut rüberkommenläßt. Auf CD gibt's noch vier Bonusnummern von der ersten Single. Textlich geht's so ziemlich um alles, was einen aufregen kann, Bullen, Knäste, Faschisten, Schwulenhasser: Die Antwort heißt meistens Draufhauen... Lesenswert, aber nicht unbedingt auf der Höhe der Zeit. Das Größte an der Platte ist, denke ich, das Engagement von Machina, der die Aufnahmen auch nach dem Ende der Band noch für die Ewigkeit pressen ließ.
(kai)

Malík Records c/o Machina, Jílkova 122, 61500 Brno, Czech Republik

THE BLUE AEROPLANES - 'Broken & mended' E.P. MCD
Lustig. Doch, sehr unterhaltsam sind diese Engländer mit ihren angeblich fünf !! Gitarren. Engländer? Gitarren? Fünf? Sollten da Briten mal musikalischen Metahumor entwickelt haben und deshalb megabritischen Megagitarrenpop machen? Doch dazu ist der Sound eigentlich nicht übertrieben genug, es bleibt durchaus ernstzunehmen innerhalb des Genre und reicht lieber - wiederum völlig konform - in die verschrobene Folkecke rein: Akkustik-Gitarren, Trallala-Gesang. Ach, irgendwie geht's mir am Arsch vorbei. (kai)
Beggars Banquet/Spv

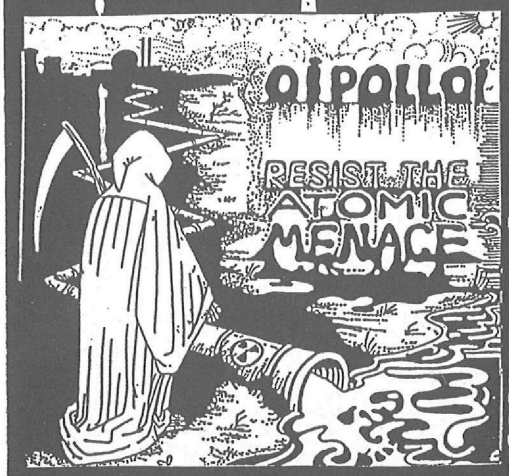
MAGNAPOP - 'Hot boxing' CD
Ich und mein Magnapop. Magnapop? Find' ich gut! Mein Magnapop teil' ich nie! Okay, okay, woll'n wa ma nich unfair sein, aber das janze is doch 'n bißchen dick aufgetragen. Magnapop, Bob Mould von produziert, in Texas aufgenommen, in den Bosstown (sic!) Studios abgemischt... und da soll man nicht mißtrauisch werden, von wegen hype und so. Aber gut,
der Name passt, Pop ist das allemal und was magnetisches hat es - wie eben guter Pop - auch, und ob sie Magnaten werden hängt dann noch vom Werbebudget und der Konkurrenz ab... und natürlich von euch, geldspuckende Opiatfresser! Los! Fresst! Geiles Teil aber auch... (kai)
Play it again/Irs

RUN DOG RUN - 'A Howling Success' CD
Norwegische Bands waren mir schon immer irgendwie unheimlich. Nicht, daß ich mit den mir (relativ wenigen) bekannten Bands nichts anfangen könnte. Viel eher begeistern die mich durch ihre abgebrühte Spontanität, ihren Spielwitz, und ihre Agilität! Ebenso verhält sich dies bei RUN DOG RUN! 'A Howling Success' ist aggressiv und energiegeladen! Alle zwölf Songs wuchten nur so aus den Boxen. Aus allen Ecken erkenne ich die musikalischen Einflüsse, die 'A Howling Success' fast schon multimusikalisch erscheinen lassen. Die Gesangslinien bewegen sich von absichtlich assig bis hin zu schöner Melodie! RUN DOG RUN sind sehr kompakt, aber nicht nur deshalb beeindrucken sie!
(howie)
Voices of Wonder/ Semaphore

RUMBLE ON THE BEACH - '1986 Special' CD
Alle Songs auf dieser CD stammen aus dem Jahr 1986! Dieses "SPECIAL" beinhaltet die 'Rumble Rat' LP, die 'Silly Billy' Single und Live-Aufnahmen - insgesamt 22 Songs! RUMBLEs Rock-a-Billy scheint mit gutem Wein etwas gemeinsam zu haben - je älter, desto besser! Da stört es auch gar nicht, wenn der Coversong 'Purple Rain' auf dieser CD gleich in drei verschiedenen Versionen vertreten ist...
(howie)
Weser Label/Indigo

ATTILA THE STOCKBROKER - 'Live Auf St. Pauli' CD
Live im"Marquee" Hamburg, Mai 1993! Ganz unter dem Motto: Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus! Nie wieder Abstieg! Allein schon diese drei Aussagen unterstreichen das politische Engagement des britischen Dichters, Sängers und Songwriters ATTILA, der nur zu gerne seine ernsten Themen mit dem typischen, sarkastischen Humor vorträgt.
Er begleitet sich selbst nur mit einer Mandoline. Dabei wechselt er zwischen ruhigen Balladen und kräftigen Stücken. Besonders beeindruckend ist der Song 'Market Sector One', den ATTILA in deutscher Sprache vorträgt, und der die deutsche Ost/West-Problematik wiederspiegelt...
Ausführlich werden die Songs

oí polloí



RESIST THE ATOMIC MENACE

RE-RELEASE OF THE FIRST 7" FROM THE SCOTTISH PUNKS

CAMPARY RECORDS

Prices (incl. postage):
Germany..... 7 DM
Europe..... 6 $
Oversea..... 7 $

People in U.S.A. should order from PROFANE EXISTENCE

Cheques to:
CAMPARY RECORDS
Friedrichstraße 110
40217 Düsseldorf
Phone & Fax 0211/318748
Germany

or:
CAMPARY RECORDS
Schlegelstraße 59
40789 Monheim
Phone 02173/64987
Germany

in process:

TERMINUS - SPITHEAD Split LP

V/A: SCREAMING FOR A BETTER FUTURE VOL.4
Compilation LP

order our Mailorder- & Wholesalelist

EY, ALLER
FISCHMOB

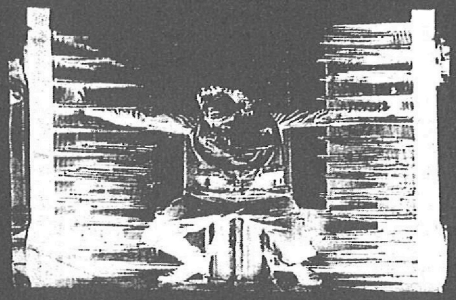
Plattenmeister

EFA
MEDIEN GMBH
Fax 040/762783
Fischmob
EFA MS 80026-6 MCD 80026-2
00R/PLATT 026

FISCHMOB

Kostenlosen Mailorder-Katalog anfordern: D.D.R., Steinrader Weg 8, 23558 Lübeck

DRUCK AUS NORDWEST



WISE MINOV

7"
2 songs
out now

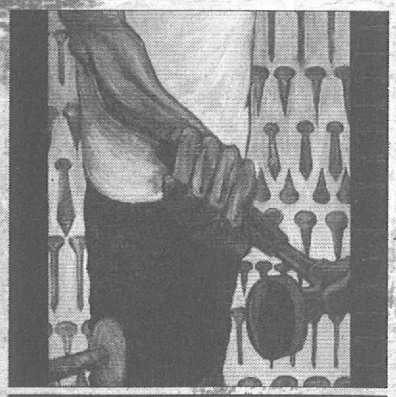
SUNSTREET RECORDS
WE SELL THE REAL

Donnerschweer Str. 49
26123 Oldenburg, Germany
Tel.: 049 0441 - 8 74 10
Fax: 049 0441 - 7 15 33

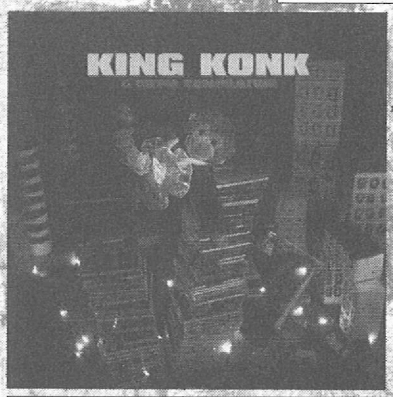
KONKURREL

GAP RECORDS

wrong records



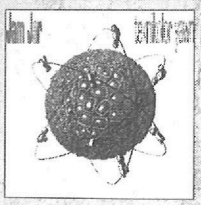
VICTIMS FAMILY · HEADACHE REMEDY
Die neueste von Victims Family ist besser wie immer! Funky, thrashy und alles dazwischen

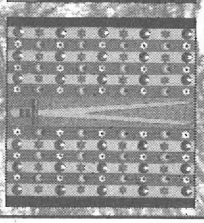


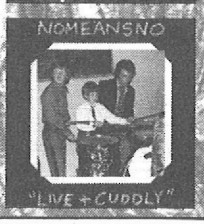
VARIOUS ARTISTS · KING KONK
Ein übergeile sampler mit songs von Victims Family, NoMeansNo, The Ex und anderen. Nur 10 DM!

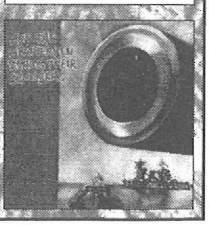
Distributie
POSTBUS 14598
1001 LB AMSTERDAM
TEL 020 - 684 4163

konkurrent









kommentiert, Songs die aus dem Herzen eines intelligenten Menschen kommen! Sehr schön sind auch ATTILAs Cover von 'California Über Alles' und von 'Garage Land'! 'Live Auf St. Pauli' beherbergt eine unheimliche Substanz begrüßenswerten Schaffens! ATTILA widmet diese CD all denen, die auf der ganzen Welt gegen den Faschismus kämpfen. Vor allem aber den Menschen in Deutschland, weil es hier besonders wichtig ist! Ein Muß also, in limitierter Fanauflage von (nur) 500 Stück!

(howie)

Terz Records

ZIPGUN - 'Baltimore' CD
Melodie und Rauheit unter ein Dach zu bekommen, ist nicht immer leicht. ZIPGUN verstehen es auf 'Baltimore' diese Mischung zu präsentieren! Stellenweise werde ich gesanglich ein wenig an die CIRCLE JERKS erinnert, dann wieder erscheint mir alles total eigenständig. Schöner Punkrock'n'roll untermalt und hat auch des öfteren den richtigen Rums drauf! ZIPGUN machen Musik, die 1994 zwar nicht unbedingt neu ist, aber verdammt gut tut zu hören, denn sie stammt aus der richtigen Zeit!

(howie)

Empty Records/Efa

CORRUPTED IDEALS - 'Anti Generation' CD
Aus ähnlichem Holz geschnitzt wie zuvor ZIPGUN sind die CORRUPTED IDEALS. Die Californier klingen jedoch etwas mehr nach England. Neben elf eigenen Songs finde ich auf 'Anti Generation' ein tolles Cover von 'Something Else', das sogar jenes von SID VICIOUS noch in den Schatten stellt. 'Telefone Numbers' von den U.K. SUBS ist dann zum Abschluß doch etwas wild geworden, macht aba nix.

(howie)

Nra/Fire Engine

X-RATED - 'Running In Circles' CD
Anleihen aus der modernen Rockmusik, sowie genug eigene Inspiration und Unabhängigkeit rauben mir auf 'Running In Circles' fast den Verstand! Keiner der zehn Songs gleicht dem anderen. Auf der einen Seite wird druckvoll dargeboten, was mich nur staunen läßt. Dann stehe ich wieder fast schon balladenhaftem gegenüber, was mich nicht minder beeindruckt! Mein Atem wird jetzt schwerer, jetzt, nachdem ich mir 'Running In Circles' schon zum dritten Male komplett reingezogen habe! Ich kann es einfach nicht lassen! Wie besessen drücke ich auf Repeat, und mein CD-Player startet von Neuem...

(howie)

Efa

THE GODFATHERS - CD
THE GODFATHERS haben für ihre Verhältnisse ein sehr ordentliches, selbstbetiteltes Album abgeliefert! Betrachtet man die Vorgängerreleases, so kann man diese CD wirklich als eines der besten Werke der GODFATHERS bezeichnen! Trotzdem bin ich nicht grenzenlos begeistert. Das Meiste ist zwar gut gespielt und super produziert, aber originell finde ich kaum etwas an dieser Veröffentlichung...

(howie)

Irs

ALISON ATE - 'Suave' CDS
Träumerisch und verspielt reißen mich ALISON ATE schon beim zweiten Song (HÜSKER DÜs 'Never Talking To You Again') vom Hocker. Eigenwillige, aber schöne Gitarrenmusik in vierfacher Ausführung befindet sich auf dieser CD-Single, strotzend vor spielerischem Können und notwendigen musikalischen Gefühlen.

(howie)

Snoop_Records/Spv

MECCA NORMAL - 'Flood Plain' CD
Eigenartig, eigenartig!!! Elf Songs lang stehe ich nun nur Gitarre(n) und Gesang gegenüber. Das ist wirklich nur etwas für Fans und Besessene, denn mir persönlich kommt das Ganze etwas sehr "strange" vor.

(howie)

Semaphore

CONSPIRACY OF NOISE - 'Chicks With Dicks And Splatter Flicks' CD
Eine "Metal"-Band aus England, deren Musiker es vorziehen geheim und unerkannt zu bleiben. Ich erwähne auch absichtlich keine einzelnen Songs, denn die halte ich geheim, und das ist auch besser so! Kratzig und häßlich scheuen sich CONSPIRACY OF NOISE auch nicht Anleihen aus dem Hardcorebereich zu verarbeiten. Dies gelingt jedoch nur bedingt und endet fast im Chaos. Ich frage mich schon beim zweiten Song, was 'Chicks With Dicks ...' eigentlich bewirken soll? Na, was denn?

(howie)

Sony

24 IDEAS - ' CD
Wenn 16 Songs in 16:42 Minuten aus den Boxen knallen, dann wissen wir, wir befinden uns im kompromißlosen HC-Himmel!
Barcelona beheimatet die 24 IDEAS, und die lassen auf ihrer CD den Hardcore von vor (ca.) zehn Jahren wieder neu erblühen! Es tut gut nicht vollgedudelt zu werden und eindeutige Aussagen zu bekommen! Leider ist die etwas sehr kurze Spielzeit dieser CD alles andere als erwähnenswert.

(howie)

Amik Records, Droste-Hülshoff-Str. 42, 59192 Bergkamen

BRÜCKE KAUFEN - 'Compilation' CD
Elektronische Coversongs von Bands wie STIFF LITTLE FINGERS, DELTA 5, THE SLITS, TV PERSONALITIES, SWELL MAPS, POP GROUP, SPIZZ ENERGI, KLEENEX, CABARET VOLTAIRE und anderen, werden teils eindrucksvoll vorgetragen von DIE KUH UND DER SPRÖDE, L'ELEPHANT TERRIBLE & LA VACHE KIRI, TRIGGER-B, SEIL, DRECCKEN, ELKE's CAR, BATES MOTEL, ZWAANG, CONFUSION SUCKS, KALTE BAUERN, AXEL SCHULZE FEAT. KRISTINA KOCH, POPEYE EXPERIENCE, DOIN 2, THE MYSTERIALS, FLOWERPORNOES und TOM G. LIWA. Eine schöne und originelle Sache, besonders auch durch die nette Coveraufmachung!

(howie)

Indigo

F.U.C. KINGS - 'Unfucked' CDS
Dieses 'Unfucked'-Teil ist leider nur als Promoausgabe erschienen. Ich betone leider, denn alle vier Songs auf 'Unfucked' können sich wirklich hören lassen! Moderner, treibender und drückender Hardcore wechselt zwischen schmutzig dröhnend und hyperaktiv, bis hin zu genialem Rhythmusgefühl! Ich kann nur noch toll sagen, und ich hoffe, die F.U.C. KINGS bleiben auch in Zukunft so verdammt 'unfucked' wie sie im Augenblick sind!

(howie)

O. Hartung, Eichendorffstraße 53, 41352 Korschenbroich

TAD - 'Inhaler' CD
Fieser und independent-dirty Rock'n'Roll, dem schon beim ersten Stück 'Grease Box' voll und ganz meine Aufmerksamkeit gehört. Das hämmert ein längst (fast schon) vergessener Musikstil aus meinen Boxen, der in seinem modernen Gewand absolut höllengut rüberkommt!

(howie)

Giant

HOSS - 'Bring On The Juice' CD
Und wir bewegen uns weiterhin im selben Genre! Schmutz und Rythmus dominieren auch auf 'Bring On The Juice'! HOSS sind zwar nicht ganz so hart wie zuvor TAD, aber das elf Songs umfassende 'Bring On The Juice' hat es ebenfalls in sich! Kompromißlos und sehr solihaltig spielt sich HOSS in mein Herz!

(howie)

Irs

STATUE - 'Filter The Infection' MCD
Vier Songs präsentieren sich, frei nach dem Motto gut und böse. Die amerikanischen Statuen bewegen sich krass zwischen den Gegensätzen heftig und sanft. Alles scheint mir sehr gut gemeint, dennoch bleibt im Endeffekt bei mir nicht sehr viel hängen.

(howie)

Revelation Records, P.O. Box 5232, Huntington Beach, Ca. 92615-5232

CAT RAPES DOG - 'Moose Wear' MCD
Gibt es denn Techno-Hardcore? Es gibt ihn! CAT RAPES DOG sind eine technisch versierte Elektronikband, die die Energie aus dem Hardcorepunk zu nutzen versucht! Leider verkörpern alle drei Songs auf 'Moose Wear' nur das absolut häßliche der Musik! Energie alleine genügt eben nicht.

(howie)

Rough Trade

NO BORDER JAM 2 - 'Compilation' CD
Diese CD dokumentiert die enge Zusammenarbeit des deutschen "Satisfactory" Labels mit dem slowenischen "Front Rock" Label. Hardcore und Indieklänge aus beiden Ländern treffen auf NO BORDER JAM 2 aufeinander. Es macht Spaß, und es bringt viel Abwechslung, den Songs von BABY ZDRAVO, STUFF, DEAF INDIANS, DILDO BROTHERS, LINK DER WASSER, ZOAMBO ZOET ORKESTRAO, WANGO, LES HOMMES QUI WEAR ESPANDRILLOS, CZD, PRIDIGARJI, JESUS CHRIST EXPERIENCE, UPRIGHT CITIZENS, 2227, DEMOLITION GROUP, UNWANTED ERECTION, T-BONE TORNADOS, IN4S, M.I.L.K. und FRANKIJA FM zu lauschen.

(howie)

Satisfactory Ubierstraße 2, 41539 Dormagen

THE KILLER SHREWS - 'Jon Langford, Gary Lucas, Tony Maimone' CD

Sehr vorsichtig würde ich das aktuelle Werk von den CAPT. BEEFHEART-GODS & MONSTERS-MEKONS-FRANK BLACK-PERE UBU-Mitgliedern als "endsechziger" Punkrock bezeichnen. Diese Ironie entsteht dadurch, daß die Songs sanft und ruhig auf dieser CD mehr und weniger dahinplätschern. Die KILLER SHREWS begeistern mich daher kaum, und im Ohr verbleibt mir auch nicht sehr viel...

(howie)

Irs

UNDERBELLY - 'Mumblypeg' CD

Neues Projekt, neues Glück!?
Verträumt und etwas verschlafene Rockmusik, die es dennoch grandios verwirklicht Gefühle auszudrücken! Viele der 10 Songs erwecken jedoch in mir den Eindruck, die Slow-Motion längst vergangener Punkzeiten zu verkörpern...

(howie)

Irs

SLUDGE - 'Coquitlam' CD

Eine gute Band aus Kanada, die eigentlich bessere Studioaufnahmen für ihr Werk verdient hätten. Leider nur in Demo-Qualität, eiern kräftige Songs dumpf und undurchsichtig vom Silberling.

(howie)

Wall of Shame Records, '2827 Clark Drive, Vancouver, B.C. V5N 3H7, Canada

00:00:02:42 - 'Angels Versus Animals' CD

FRONT 242 sind absolute Tanzbein-Killer! Beziehen kann man diese Aussage leider nur auf das erste Stück, die Radioversion von 'Animal'. Ein Alptraum für jede Tanzfläche, denn die 3:28 Minuten dieses Stückes lassen sozusagen das Tier in jedem eingefleischten Tänzer frei! Tanzbeinbezogene, elektronische Rhythmen bieten auch die anderen Songs, die größtenteils aber sehr verspielt wirken und in keiner Weise dem tollen Opener das Wasser reichen können.

(howie)

Intercord

DIE SCHWARZEN SCHAFE - 'Gute Geister' 7" EP

Für mich waren DIE SCHWARZEN SCHAFE mit ihren Stücken auf dem "Willkommen zur Alptraummelodie" Sampler schon eine sehr große, positive Überraschung! 'Gute Geister' (und das sind sie auch im wahrsten Sinne des Wortes schon seit Jahren!) knüpft nahtlos an den erwähnten Glanzpunkt an! 'Fabrik' spiegelt die Monotonie und die Depressivität, die aus der Fliessbandarbeit (incl. gesundheits-schädlichen Begleiterscheinungen) entstehen kann wieder, musikalisch, textlich und auch maschinell (Bohrmaschine). Abwartend und poesiegetränkt stellt sich anfangs 'Das Serum' vor. Der Refrain steigert das Stück dann beinahe zum Mitgröhlklassiker! Die zweite Seite der EP steht mit 'Der Brunnen' und 'Schatten Der Vergangenheit' der ersten Seite keineswegs nach. Besonders 'Schatten Der Vergangenheit' beeindruckt mich durch die Gitarrenarbeit und durch Armins und Gerds abwechselnden und sich dadurch

antreibenden Gesang. Letztendlich stimmt mich 'Gute Geister' dann doch ein wenig nachdenklich, denn textlich beinhaltet diese EP soviel Wahrheit, die mich jäh aus einer in mir aufgebauten Traumwelt zu reißen versucht...

(howie)

Campary Records, Friedrichstraße 110, 40217 Düsseldorf

OI POLLOI - 'Resist The Atomic Menace' 7" EP

Diese Ep ist im Original bereits 1986 in England erschienen und dokumentiert eindrucksvoll den ersten Vinylrelease der Extrempunker OI POLLOI! In gewissen Kreisen haben Songs wie 'Hands Off Nicaragua', 'Scum', 'They Shoot Children Don't They?', der Titel-song 'Resist The Atomic Menace' und 'Reach For The Light' fast schon Kultstatus, und so war es für Campary Records schon fast ein Muß diese tolle Ep wieder zu veröffentlichen! 'Resist The Atomic Menace' führt uns "back to the roots" von OI POLLOI, und ihr könnt mir glauben, diese Wurzeln hämmern euch die Birne zu!!!

(howie)

Campary Records

SLIME - 'Schweineherbst' CD

Es kotzt mich gewaltig an, wenn ich in einem Heft wie dem "Visions" eine Kritik über 'Schweineherbst' lesen muß, die jeder Beschreibung spottet! Haben die denn ihren Verstand im großen Zehen, oder sonstwo, wenn sie SLIME darin so abfällig behandeln? Für mich war diese Kritik ein wahres Armutszeugnis an Musikverständnis und nichts weiter. Die Wahrheit über die aktuelle SLIME Veröffentlichung bekommt ihr nun nachgeliefert: 'Schweineherbst' ist meiner Meinung nach das beste SLIME-Album aller bisherigen Zeiten geworden! Wenn man es mit seinem Vorgänger 'Viva La Muerte' vergleicht, so kann man unschwer erkennen, daß die Hamburger dieses Mal weitaus mehr an gelungener Arbeit verrichtet haben! 'Schweine-herbst' ist voll von Energie und beinhaltet darin stetig Abwechslung! Astreiner Sound (Harris Johns/Musiclab), der in fast jeder Lautstärke einfach nur mit "geil" beschrieben werden kann, steht textlichen Höhepunkten gegenüber! Aussagekräftig, direkt, realitätsbe-zogen, intelligent, poetisch und treffend sind nur einige Adjektive, die voll und ganz auf SLIMEs Lyrics zutreffen. Jeder der fünfzehn Songs überzeugt voll und ganz, trotzdem muß man Stücke wie 'Gewalt', 'Der Tod Ist Ein Meister Aus Deutschland', 'Zusammen' und besonders 'Goldene Türme' hervor-heben! 'Schweineherbst' ist absolut gelungen und zählt für mich deshalb zu den besten fünf Punk/HC Releases, die je von einer deutschen Band veröffentlicht wurden! Weiter so!!! Mein besonderer Dank geht nicht ohne Grund an Stephan Mahler, denn es nähert sich einer, der es gut mit ihm meint und er bläst ihm einen Ton ins Ohr...

(howie)

Indigo

VOODOOCLUB - 'Jesus Killing Machine' CD

Aha, jetzt machen wir ein Metal-album, Philip-Boa-Medienkasper. Klingt tatsächlich abgekupfert und abgelutscht. Dünn und saftlos und im negativen Sinne "deutsch". (fritz)

Motor/Polygram

SCORN - 'Evanesence' CD

Die Vorreiter des artsy Dance-Industrial geben uns zehn langatmige atmosphärische Tracks, die aus durchaus angenehm zu hörenden Parts und Sounds bestehen, aber im ganzen weit hinter dem in diesem Genre möglichen zurückbleiben. Trotzdem ist eine Steigerung in der Intensität und "Musikalität" von der letzten zu dieser Veröffentlichung zu erkennen.

(fritz)

Earache/Irs

NIK TURNER - 'Prophets of Time' CD

Völlig unterhaltsame, bunte pre-industrial-new-age Scheibe mit Leuten von Hawkwind, Throbbing Gristle, Chrome, Pressurehed und so. Ungehemmte Elektronik, mit acid betriebene Analogsynthesies, Helios'orbitale Gitarrenfantasien, irres Gelächter mit Eso- und SciFi-Schnipseln. Also allen, die jemals irgendwas mit einem der angesprochenen Bereiche zu tun haben oder hatten, wärmstens empfohlen.

(fritz)

Cleopatra

AMINIATURE - 'Depthfiveratesix' CD

Schöne melodische, noisige Band aus San Diego, CA, irgendwo südlich von Jesus Lizard und westlich von Dinosaur Jr. Coole Songs, unverbraucht, ohne künstliche Hipness, straight gespielt, einfache Strukturen. (fritz)

Restless/Irs

THE CASSANDRA COMPLEX - 'Give me what I need' MCD

3 Remixes plus ein Bonustrack, teilweise unterstützt von bewährt-stupiden Krupps-gitarren, von unseren nationalen Gruft-Metal-Techno-Sex-Rock-Chefs. Für Fans, Jünger und Addicts. (fritz)

Pias/Irs

PARADISE LOST - 'Seals the Sense' MCD

4 Tracks von einer wirklich erstaunlich guten und völlig ernstzunehmenden Dark-Metal-combo. Paradise Lost erstaunen mich wirklich immer wieder, weil sie unsichere Pfade beschreiten, auf denen andere regelmäßig und na-hezu zuverlässig ausgleiten und verunglücken und in die wabernden Sümpfe der Peinlichkeit und/oder die Felsenklüfte der knallharten Lächerlichkeit abrutschen. Nicht so hier. Goth-Metal der Extraklasse.

(fritz)

Music for Nations/Rtd

DIRTCLODFIGHT - 'Suffering the Aftertaste' CD

Toll. Gott. Orgasmische entfesselte hüllenlose Rockmusik. Wobei sie bei mir früher als typische, aber nicht herausragende Flipside-band liefen. Jetzt haben sie sich jedweder Fesseln und Grenzen entledigt und geben alles. Scham- und schrankenlos. Würde man seine Bettdecke darüberlegen, dazu die Matratze, das Kopfkissen, alle seine Platten und Bücher und alle Comic-Hefte und die ganzen Klamotten aus dem Schrank und sonst alles, dann müßten sich Dirtclodfight wie eine normale Rockband anhören. Da das aber keiner macht, bleiben sie großartig und berauschend. (fritz)

Flipside Rec. USA

NUMB - 'Fixate' CD

Die kanadischen Todeselektroniker

erfreuen unser blut- und zerstörungsdürstendes Herz mit Klängen von jenseits des Gehirntodes und den Rhythmen elektrisch überreizter implodierender Synapsen. Teilweise live recorded, nie langweilig oder langatmig. Numb werden immer besser. (fritz)
KK/Rtd

GODFLESH - 'Merciless' CD
Ich hätte nicht erwartet, noch einmal eine neue Veröffentlichung der Gitarren-Industrial-Heroen Broadrick und Green in Händen zu halten. Ich sah sie schon in der Reihe ihrer Folge- und Nebenprojekte verschwinden. Diesmal graben sie tief in den Katakomben ihrer Vergangenheit. Gitarren aus früheren Fall Off Because- und Godflesh-Tagen werden gesampelt, vermischt, verändert, mit neuen Drumtracks und Vocals versehen, digital-alchimistisch behandelt, bis vier neue Barren des bis nahe an den radio-aktiven Zerfall überschweren Godflesh-Amalgams in Form gegossen werden. Beeindruckend und bedrückend. Angekündigt haben sie weitere, wie sie es nennen, "biochemische" Arbeiten. Ich bin völlig gespannt. (fritz)
Earache/Rtd

FUN-DA-MENTAL - 'Seize the Time' CD
Sie werden mit Public Enemy verglichen und mit diesem oberflächlichen Etikett wollen wir gleich mal aufräumen. Klar teilen beide die militant harte antirassistische Einstellung und die stilistische Ähnlichkeit von nicht-ästhetischem Soundgemisch. Tanzen wird nur bei entsprechendem politischem Hintergrund zum Vergnügen. FUN-DA-MENTAL verwenden eine Unzahl von tatsächlich asiatisch klingenden Sounds und Melodien, entbehren aber nicht der dezenten britischen Kühle, die sie weit entfernt bleiben läßt von der Straßenkampfmentalität amerikanischer Polit-Hiphop-Hardcores. (fritz)
Beggars Banquet England/Rtd

BABYLAND - 'A total letdown' CD
Die californischen Cyberdance-Terroristen hämmern dir elfmal ihre Maschinenwelt-Visionen ins Gesicht. Ich bin auch diesmal wieder fasziniert von der brutalen Intensität der Texte, die den hyperschweren, energetischen Rhythmen in nichts nachstehen. Einfache, brutale, zwischenmenschliche und gesellschaftliche Themen in ebenso einfacher brutaler Formulierung. Essentiell. Für jeden Politcore und für jeden Electro. (fritz)
Flipside Rec. Usa

KILLING JOKE - 'Pandemonium' CD
Es war ein nahezu schicksalhafter Zwang, ein Diktat unsres gemeinsamen Karmas, eine ja physikalische Unausweichlichkeit, die dieses Album Realität annehmen ließ. Nachdem diese Band eine ganze Generation, nämlich die des Alternative/Industrial-Metal, beeinflußt, gestaltet und geformt hatte, mußte ein Statement der Meister selbst folgen. Und wie hört es sich an, das centenniale Werk? Nein, es ist nicht, als ob Aleister Crowley selbst die Arrangements gegengezeichnet hätte. Kein in die 90er hinübergeretteter Post-Punk. Keine Wiederholung dessen, was wir schon von ihren Epigonen und Adepten hören konnten. Eher eine Fortsetzung der schon auf dem letzten Album "Emotions, Dirt and Various Repressed Emotions" angedeuteten Entwicklung. Wieder haben wir zischende und massive Rhythmen von der Schwere und Kälte frühmittelalterlicher Katakomben, Gitarrenriffs von inquisitorischer Schärfe, esoterisch-brutale Gesänge voller Existentialismus, Exorzismus und Klassenkampf, (letztere teilweise aufgenommen in der Grabkammer der großen Cheopspyramide zu Gizeh) alles eingebettet in die monolithische Größe der mit Abstand pathetischsten Band der Welt. Weit entfernt von der minimalistischen Kargheit früherer Killing-Joke-Scheiben ist diese immer zu 100% mit Sounds aus meist unerklärlichen Quellen gefüllt. Fraktales Techno-gezwitscher und tiefarabische Traditionsinstrumente sind die begreifbarsten. Eine Muß-Platte. Muß jeder gehört und verstanden haben. (fritz)
Rtd

PRISON 11 - 'Individual being' 7"
Lustvoll und gekonnt gespielter Punkrock wie er auch gern im sonnigen Californien gespielt wird. Drei Akkorde können reichen, wenn es die richtigen sind und von den zwei Gitarren zu einem harmonischen Brett ausgewalzt werden. Ein dezenter Metall-Einschlag und die Disziplin im Arrangement, das ohne Solo-Entgleisungen auskommt, lassen vielleicht doch die wahre Identität von P11 als deutsche Band, nämlich aus Göttingen, erahnen. Vier englisch gesungene Nummern die hängen bleiben, Spaß machen und Charakter haben. (kai)
Rise + Fall Prod. Arnulfstr. 13, 86157 Augsburg

...BUT ALIVE - 'Für uns nicht' CD
Wer sie noch nicht kennt, muß gerade auf Weltreise gewesen sein, schließlich zwingt uns die mörderische Tonträgersturmflut diese Scheibe zu besprechen nachdem im letzten Heft schon ein ausführliches Interview zu lesen war... ...aber wir leben und ...but alive helfen mir momentan etwas, diese Tatsache auch als sinnvoll zu erkennen. Auf's angenehmste an Leatherface erinnert, von Metall-Rhythmik geschüttelt und in Melodiefäden verknotet fällt mir bei jedem Hören vor allem die Stimmigkeit von Texten und Musik auf. Genauso aktuell, hart aber sensibel und selbstbewußt wie die Gitarre(n) mit minimalen Melodien großen Gefühlen Platz machen und Bass und Schlagzeugarbeit in jeder Geschwindigkeit den Zeit-Raum abstecken der exakt passt, genauso spielen Markus Texte mit dem Wechsel aus offenen Metaphern und geradlinigen Forderungen. Diese wirken aber nie platt, sondern einfach als Antworten eines Mitdenkenden auf die Situation 1993: "All die hohen Ideale retten dich nicht davor ein Arsch zu sein, seh's ein" - der Refrain wird gerade dadurch glaubwürdig, daß nie der Eindruck aufkommt, die Band würde sich selbst der Kritik entziehen wollen. Genug gelabert, bei der Platte ist eh jedes Wort überflüssig. Mit "Für uns nicht" kriegt der harte Kern hierzulande endlich etwas von seiner besten Seite zurück, nämlich (selbst-) kritische Nachdenklichkeit, die aber konstruktiv ist und im besten Fall das Ideal Solidarität wieder stärken kann. (kai)
Weird System/Efa

KRAUT - 'Whetting the Scythe' CD
Re-Edition der zweiten, gleichnamigen LP der Band aus dem Jahr 1984 plus neun Bonus-Live Tracks, in den Jahren `82 - `85 im CBGB's aufgenommen. Letztere gefallen zehn Jahre später besser als die Studiosachen, da sie mehr Energie ausstrahlen. Irgendwie verlieren sich die Jungs im Studio doch etwas im experimentellen Feld, was heute nicht mehr so recht überzeugen kann. (kai)
Century Media/Spv

T.A.S.S. - 'Manifesto' CD
Durchaus nette, verspielte Geschichte, lärmig und eher unernst, von Ex-Voodooclub-Leuten aufgeführt. Gur hörbar, aber keine große Sache. (fritz)
Gun/Bmg

WARDANCE - 'We're all Niggas...' CD
Typischer, mal nicht "moderner" HC aus somewhere in England. Keine fetten Bratgitarren, nervöser Schlagzeuger, der alle Rolls versaut, Riffs, die jeder schon vom Mitsummen kennt, echte Juzeatmo. (fritz)
Manifesto

MOUSE ON MARS - 'Vulvaland' CD
Vulvaland besitzt die Schönheit, Reinheit und Unschuld früher Analogsynthiesounds, des golden Age of SF, als Roboter noch eindeutig und sichtbar aus Metall waren, der ersten, abstrackten Kraftwerk-epen. Mouse on Mars sind zweifellos mit der drogenverspielten Unbefangeheit von Can gesegnet. Sie erinnern mich von Ferne an meine Ambientfaves Exquisite Corps, haben aber nicht diese extreme minimalistische Kühle, sondern greifen sozusagen mit allen vier Händen ins bunte Plastikspielzeugland der Pieptöne und Quitsch-Klapp-Plumpsgeräusche. Genau richtig für euren nächsten Tankaufenthalt, zum selbstvergessenen Tanzen oder fürs heimelig-kuschlige Tanzvergnügen zusammen mit einer netten Person eurer Wahl. (fritz)
Too Pure/Rtd

MELVINS - Live CD
Schwer. Schweer. Laangsaam. Kommt aber live ganz gut rüber. Also: alle, die gerne schlecht schlafen und gerne schweißgebadet aufwachen: CD-player in shuttle-mode schalten und ruhelos herumwälzen bis ein neuer bleierner Morgen droht. (fritz)
Your Choice/Semaphore

ZENI GEVA - 'Desire for Agony' CD
Sesamstraße im Jahr 2017. Alle Kinder sehen dann so aus wie heute das Krümelmonster. Ihr genetisch verankerter Autismus läßt dann kein Interesse für irgendwas mehr zu außer vielleicht an japanischem Todes-krach wie Zeni Geva, die dann sicher so bekannt sind wie heute Mozart oder Abba. Hab aber schon schlechteres gehört, wobei ich fairerweise dazusagen muß, daß meine Statistik diesbezüglich ca. 1994 endet (haha). Zeni Geva sind also richtig guter japanischer Untergrund-Todesrock. (fritz)
Alternative Tentacles/Efa

LA SECTA - 'Wild Weekend' CD
Hey! Überhaupt nicht Scheiße! Baskischer Punk'n'Roll mit ordentlich Dampf, coolen Licks, genau das richtige zum sinnlosen rumrasen im Sommerwind. (fritz)
Munster Rec.

TRUST NO ALTERNATIVE

MEGAKRONKEL (NL)

ZENI GEVA (JAP)

VICTIMS FAMILY (USA)

NEUROSIS (USA)

Samstag 20.8.94

Köln - Kantine

Werkstattstr. 100

20.00 Uhr